This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

ARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRA
LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD
ORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANF
ERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVE
ARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRA
LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD
NFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANF
ERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVE
ARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRA
LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES · STANFORD UNIVERSITY
STANFORD UNIVERSITY LIBRA UNIVERSITY LIBRARIES

Warren, Edward Perkins

DIE GRIECHISCHEN MÜNZEN DER SAMMLUNG WARREN

BESCHRIEBEN

VON

KURT REGLING

MIT 37 LICHTDRUCKTAFELN

BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1906

QJ217
.A34
v.1

VORWORT.

Die hier verzeichnete Sammlung griechischer Münzen des Herrn E. P. Warren in Lewes (Sussex) war ursprünglich im großen und ganzen für das Boston museum of fine arts bestimmt. Diese Absicht ist nicht in vollem Umfange verwirklicht worden, vielmehr ein Bruchteil der Sammlung in Lewes verblieben, ein anderer öffentlich verkauft worden, einige wenige Stücke auch anderweitig fortgegeben worden. Über den Verbleib der einzelnen Nummern geben die Listen Seite VIff. Auskunft.

Der Hauptbestandteil der Münzen, 1016 von den 1769 Stück, stammt aus der Sammlung des Herrn Canon Greenwell, welche im Juli 1902 von Herrn Warren erworben wurde. Greenwell hatte die Reihe der Elektronmünzen besonders sorgfältig gepflegt, außerdem namentlich sein Augenmerk auf Sizilien, Abdera, Lampsacus und Cyrene gerichtet. In diesem Sinne haben Herr Warren und sein Mitarbeiter Herr John Marshall die Sammlung weiter ausgebaut, sicherten sich dabei aber auch aus allen übrigen Gebieten der griechischen Münzglyptik künstlerisch bedeutsame und an Erhaltung hervorragende Stücke.

Die für die Lichtdrucktafeln notwendigen Gipsabdrücke der Münzen hat Herr A. P. Ready vom British Museum hergestellt. Bei der Abfassung des Textes habe ich auf genaue Wiedergabe der Legenden Wert gelegt, ohne doch der Mannigfaltigkeit der Buchstabenformen typographisch gerecht werden zu können. In den Beschreibungen habe ich mich besonderer Ausführlichkeit befleißigt, der freilich die so oft unvollständige Ausprägung der Münzen vielfach ein Ziel setzte; durch Verweis auf stempelgleiche Exemplare suchte ich hier und da dem abzuhelfen. Die Herkunft aus bekannten Sammlungen ist, soweit sie zu ermitteln war, angegeben, ebenso die Publikationen des betreffenden identischen Exemplars. Die Anmerkungen rechtfertigen die Zuteilung, Typenerklärung, Zeitbestimmung und Währungsangabe, sei es direkt, sei es durch Verweis auf die neuere, namentlich die seit Heads

historia numorum (1887) erschienene Literatur. — Die Abfolge der Münzen ist die geographische nach dem nur hinsichtlich der Einreihung von Euboea verbesserten Systeme Eckhels, doch sind alle Elektronmünzen an den Schluß gesetzt (Nr. **1417** bis **1769**). Diesem Prinzipe zuliebe sind Länder- und Städtenamen in lateinischer Form genannt, während sonst die griechischen Namen und Ausdrücke angewandt sind; für die in deutscher Form erscheinenden Fremdnamen ist die jetzt gültige Rechtschreibung verwendet. — Die der Beschreibung beigesetzte Datierung beruht meist auf dem Stile der betreffenden Münze; bestimmte Jahreszahlen sind nur genannt, wenn das Datum auf historischem Wege erschlossen ist.

Herr Direktor Dressel, dem ich meine numismatische Ausbildung verdanke, hat mich auch bei diesem Werke vielfach freundlich beraten und unterstützt.

Berlin, am 13. August 1906.

KURT REGLING.

ABKÜRZUNGEN.

Vs. = Vorderseite } Als Rs. ist stets die hohle Seite betrachtet worden,
Rs. = Rückseite } ohne Rücksicht auf das Bild, das sie zeigt.
Bdl. = Bodenlinie.
Pkr. = Perlkreis.
l. = links, linkshin.
r. = rechts, rechtshin.
v. v. = von vorn gesehen.
Bz. = Beizeichen.
i. F. = im Felde.
G. = Gold.
S. = Silber.
mm = Millimeter.
g = Gramm.
[ ] in eckige Klammern gesetzte Teile von Bild oder Aufschrift sind auf dem betreffenden Exemplar nicht sichtbar.

LISTEN.

1. AUS DER SAMMLUNG GREENWELL STAMMEN FOLGENDE NUMMERN:

4. 5. 7—10. 12—18. 21—25. 27—29. 31. 34—38. 40—46. 48—60. 63—66. 68—73. 76. 78. 80. 81. 83. 86. 87. 89—95. 97—100. 103. 105. 107—11. 114. 116—21. 123—6. 128. 131—5. 137. 141—55. 157. 158. 161. 164. 166. 169—72. 174—81. 183—7. 189. 192—6. 198. 200. 201. 203—6. 209. 212. 217—22. 225. 227. 229—31. 233. 235. 237. 239—41. 243—7. 251—5. 257. 259. 260. 262—6. 270. 272. 274—9. 281—3. 285. 287. 288. 290—2. 294—7. 299. 302. 303. 305. 308. 312—4. 317—9. 321. 322. 324. 326. 328. 330—2. 334—5. 337—9. 344. 347—50. 352. 355. 365. 367—70. 372. 376—7. 381. 383. 387. 388. 391. 417. 433—7. 439. 441. 443—4. 448—51. 454—64. 472. 477. 478. 484. 487. 490—4. 497. 499. 501—3. 505—6. 508. 535—6. 538. 541. 544—5. 547. 549—50. 553—4. 556. 560. 561. 563. 567—73. 579. 588—90. 592. 593. 595—7. 600. 601. 604. 610. 613. 615—6. 618. 619. 621. 624. 640. 678—9. 683—7. 689—93. 695—9. 702. 706. 708. 710. 712. 716—9. 721. 723—5. 727—30. 732. 743. 745. 748—9. 751—4. 757. 762—4. 767. 769—74. 776—81. 783—8. 791. 794. 795. 798. 801. 803. 808—10. 840. 848—9. 859—67. 870. 871. 873—5. 879—81. 883—5. 889. 893—902. 904. 909—10. 912—6. 918—28. 930—1. 934—5. 937. 941. 943—7. 950—3. 958—9. 963—4. 967—73. 975. 978—81. 983. 988. 989. 991. 1000—3. 1007—9. 1011—18. 1028. 1037—41. 1043. 1045—6. 1049—54. 1056. 1058—9. 1064. 1066—71. 1073—4. 1078. 1080—1. 1089. 1094. 1098. 1103—5. 1110. 1113—4. 1117—8. 1122. 1124—5. 1131—4. 1137. 1139—40. 1142—53. 1156—70. 1174. 1179—86. 1191. 1194—9. 1203. 1205. 1209. 1212—5. 1220—4. 1226. 1228. 1235—8. 1241. 1243—4. 1246—7. 1252—4. 1256. 1260. 1263. 1265. 1267. 1269. 1276. 1278—81. 1283. 1285—92. 1295. 1298. 1300—2. 1304—5. 1307. 1309. 1330—1. 1334—5. 1347—60. 1365—7. 1375—91. 1394. 1396—1401. 1403—6. 1408. 1410—12. 1415. 1419—24. 1426—45. 1447—57. 1459—62. 1464—74. 1476—80. 1482—4. 1486—8. 1490. 1492—1503. 1505—7. 1509—14. 1516—23. 1525—31. 1533—50. 1552—3. 1555—69. 1571—6. 1578—90. 1592—4. 1596. 1598—9. 1601—2. 1604—5. 1607—8. 1611—3. 1616. 1618—34. 1636—7. 1639—46. 1648—9. 1651. 1654—6. 1658. 1660—3. 1665—73. 1675. 1678—84. 1686. 1689—91. 1693—9. 1701—13. 1716—25. 1727—30. 1732—42. 1744. 1746—51. 1754—69. — 1016 Stück.

2. LISTE DER IN DAS BOSTON MUSEUM OF FINE ARTS GELANGTEN MÜNZEN.

Nr. 1—5. 7—10. 12—18. 20—25. 27—29. 31. 32. 35—38. 40—46. 48—60. 63—66. 68—70. 72. 73. 76. 78. 81. 86. 87. 89—94. 97—101. 103. 105. 107—11. 114. 116—21. 123. 125. 126. 128. 131—7. 141—5. 157. 158. 161. 164. 166. 167. 169—72. 174—7. 180. 181. 183—7. 189. 192—7. 200. 201. 203—6. 209. 212. 217—22. 225. 227. 229—31. 233. 235. 237. 239—41. 243—7. 251. 252. 255. 259. 260. 262—6. 270. 272—5. 277—9. 281—3. 285. 287. 288. 290—3. 295—305. 307—18. 320. 321. 323—36. 338. 340—2. 344. 347—50. 355—357. 359. 366—79. 381—88. 390. 391. 402. 405. 407. 409. 410. 415—20. 423. 425—31. 433—7. 439—58. 460—6. 469. 471—4. 477—82. 484. 485. 487—9. 491—9. 501—3. 505. 506. 508—10. 513. 515. 523. 524. 527. 531—41. 543—5. 549—51. 553—7. 559—61. 563. 564. 567—76. 579. 589. 590. 592—7. 600. 601. 604. 608—10. 613—6. 618—21. 625. 626. 632—6. 638—40. 647—67. 672. 674—7. 679. 680. 682—700. 702. 706. 708. 710. 715—9. 721. 723—32. 734—5. 737. 739. 740. 742—3. 745. 748—9. 751—7. 761—4. 767—8. 770—2. 774—5. 777—80. 782—8. 791. 794—5. 798. 801—3. 808—10. 840. 848. 853. 854. 859—62. 864—7. 870—1. 873—5. 877—8. 880. 889. 893—902. 904—16. 918—32. 934. 935. 937. 941—2. 946—7. 950—4. 956—8. 961—71. 973. 975. 977. 979—81. 983—85. 987—8. 991. 994—8. 1000—2. 1008—9. 1011—8. 1020—2. 1026—8. 1031—40. 1042—59. 1061—4. 1066—9.

1071—4. 1077. 1078. 1080. 1081. 1086. 1089—91. 1093—4. 1099. 1103—1113. 1115—29. 1131—4. 1136. 1137. 1139. 1140. 1142—53. 1156—9. 1161—70. 1173—7. 1179. 1181—1201. 1203—5. 1208—15. 1217—26. 1228—9. 1233—9. 1241—5. 1247. 1252—4. 1256—60. 1262—9. 1271—2. 1276. 1278—81. 1283—92. 1295. 1298. 1300—5. 1307. 1309. 1311. 1314—9. 1322—6. 1328—43. 1345—67. 1372—1403. 1405—8. 1410—30. 1432—40. 1442—80. 1482—98. 1500—9. 1511—19. 1521—2. 1524—32. 1534—90. 1592. 1595—7. 1599—1605. 1607. 1609. 1610. 1612—4. 1616—40. 1642—52. 1654—6. 1658—76. 1678—84. 1686—93. 1695—1769. — 1315 Stück.

3. LISTE DER NOCH IN LEWES BEFINDLICHEN MÜNZEN.

Nr. 11. 26. 33. 34. 39. 61. 74. 77. 84. 112. 124. 129. 138. 139. 156. 178. 179. 182. 188. 190. 191. 199. 208. 213. 223. 228. 249. 250. 254. 269. 271. 280. 294. 343. 345. 352—54. 358. 360. 361. 363. 365. 392. 393. 394. 399—401. 404. 432. 438. 467. 476. 483. 486. 504. 511. 514. 516. 518—22. 525. 526. 528—30. 542. 546. 548. 552. 562. 566. 578. 580—87. 591. 598. 599. 602. 603. 605—7. 617. 622—24. 627. 628. 637. 641. 643. 646. 704. 711. 713. 737. 738. 746. 750. 759. 765. 766. 769. 773. 776. 789. 792. 793. 799. 804—7. 812. 814—18. 820—23. 825. 828—35. 837. 839. 843—45. 849. 856. 868. 869. 872. 879. 881. 882. 884. 885. 891. 917. 936. 939. 940. 944. 955. 957. 960. 974. 976. 982. 992. 1003. 1005. 1019. 1024. 1025. 1029. 1030. 1065. 1075. 1082—84. 1087. 1088. 1092. 1095. 1102. 1113. 1115. 1130. 1135. 1138. 1141. 1155. 1160. 1202. 1206. 1207. 1231. 1232. 1250. 1251. 1298. 1308. 1344. 1431. 1481. 1523. 1591. 1593. 1606. 1615. 1657. 1677. — 215 Stück.

4. LISTE DER VERSTEIGERTEN MÜNZEN.

Die rechts befindlichen Nummern beziehen sich auf den Auktionskatalog (catalogue of a collection of Greek coins, the property of a well known amateur, sold by auction by Messrs. Sotheby, Wilkinson & Hodge, London, 2. Mai 1905), die römischen auf die Tafelabbildungen desselben; ein Strich bedeutet, daß die Münze im Auktionskatalog gar nicht oder nicht näher beschrieben ist.

6	49	123	252	232	44 II	339	206 VI	459	5 I	645	129
19	234 VII	127	252 VII	234	45 II	346	208 VI	468	8	668	130
30	235	130	25 I	236	49	351	207	470	8	669	131
47	233 VII	140	64	238	50 II	362	215 VI	475	6 I	670	132
62	47 II	159	118	242	104	364	213 VI	490	34	671	133
67	151	160	117	248	106	380	210 VI	500	241 VII	673	135 III
71	153 IV	162	118	253	107 III	389	216 VI	507	—	678	136
75	155 IV	163	119 III	256	143 IV	395	217	512	249	681	68 II
79	158	165	173 IV	257	142	396	218	517	250 VII	701	103
80	154 IV	168	174	258	141	397	219	547	2 I	703	101 III
82	152 IV	173	175 IV	261	147 IV	398	220 VI	558	136	705	102
83	157	198	10	267	150 IV	403	222	565	29 I	707	103
85	156 IV	202	12	268	149 IV	406	224 VI	577	140 IV	709	159 IV
88	157	207	55 II	276	162 IV	408	225 VI	588	—	712	—
95	199	210	56 II	284	179 V	411	226	611	—	714	166
96	199	211	58 II	286	181 V	412	227	612	—	720	167 IV
102	246 VII	214	62 II	289	179 V	413	228 VI	629	—	722	166
104	245	215	61 II	306	201 V	414	229 VII	630	124	733	159 IV
106	—	216	63 II	319	203 V	421	194	631	123	736	253
113	247 VII	224	43	322	201 V	422	193	642	127	741	9
115	248 VII	226	43	337	205 V	424	191 V	644	128 III	744	164

747	172	850	22	945	14	1085	70 II	1275	—	1409	136
758	33 I	851	22	948	14	1096	71	1277	—	1441	89 III
781	243 VII	852	22	949	—	1097	71	1282	—	1499	90 III
790	38	855	20 I	972	32	1098	71	1293	26	1510	87 III
796	—	857	21	978	52	1100	71	1294	26	1520	84 III
797	—	858	22	986	48 II	1154	177 IV	1297	230 VII	1533	85 III
800	82 III	863	3	989	—	1171	—	1299	231	1594	110
811	19	876	78	990	—	1172	73 III	1306	251	1598	109 III
813	15	880	78	993	94 III	1178	27 I	1310	28 I	1608	111
819	16	883	78	999	95 III	1180	54	1312	23 I	1611	115 III
824	16	886	77 III	1004	97 III	1216	176	1313	35	1641	113
826	17	887	76	1007	98 III	1230	121 III	1320	35	1653	113
827	17	888	76	1010	99 III	1240	197 V	1321	35	1685	169 IV
836	18	890	78	1023	—	1248	67 II	1327	36	1694	170
838	19 I	892	—	1041	14	1249	66 II	1368	39 I		
841	19	903	198	1060	83	1255	137	1369	188 V		
842	19	933	—	1070	138 IV	1270	236 VII	1370	183 V		
846	—	938	—	1076	163	1273	237	1371	185 V		
847	—	943	14	1079	69	1274	238 VII	1404	31 I		

235 Stück.

5. LISTE DER ANDERWEITIG FORTGEGEBENEN MÜNZEN.

760. 1006. 1227. 1261. — 4 Stück.

NACHTRAG.

94. Über Zeichen auf der Kruppe vgl. jetzt Blanchet, Revue num. 1906 S. 231.
182. Das scheinbare Δ ist vielmehr das A von TEPIN|A[ION].
184. Was ich zweifelnd für einen Beutel hielt, scheint ein Granatapfel zu sein.
403. Die Buchstabentrennung ist vielmehr [ΣY]P|AK|OΣ|IΩ|N.
415. **Tafel XI.**
557, nicht 558 ist auf **Tafel XIII** abgebildet.
608. Beiderseitig abgebildet.
618. Die Aufschrift steht so
796. Nicht abgebildet.
933. **Tafel XX**, nicht **Tafel XXI.**
947. Schreibe »r. aufwärts« statt l. abwärts und »l. abwärts« statt r. abwärts.
1086. Beiderseitig abgebildet.
1159. Beiderseitig abgebildet.
1161. Beiderseitig abgebildet.

GALLIA.

MASSILIA.

1 | Br. der Artemis r. mit doppeltem Ölkranze, dreifachem Ohrgehänge, Perlhalsband und Köcher am Nacken; das Haar im Wulst. | ΜΑΣΣΑ oben. Löwe r. in Angriffsstellung, Zunge herausgestreckt. Bdl.; Z Z zwischen seinen Beinen. Kreislinie.

S. 16 mm. 2,60 g. Drachme nach Viktoriatenfuß. 3. Jahrh. v. C.

2 | Br. der Artemis r. mit Stephane, dreifachem Ohrgehänge, Halsband und Gewand, Bogen und Köcher am Nacken; das Haar im Knoten; Λ vorn. Pkr. | ΜΑΣΣΑ oben. ΚΠ' i. A. Löwe r. schreitend. Bdl.; ⅄ vorn. Kreislinie.

S. 16 mm. 2,69 g. Drachme nach Viktoriatenfuß. 2. Jahrh. v. C.

3 | Br. der Artemis r. mit Stephane, dreifachem Ohrgehänge, Halsband und Gewand, Köcher am Nacken; das Haar im Wulst und einer quer über den Kopf gehenden Rolle; Π vorn. | ΜΑΣΣΑ oben. ΠΕ i. A. Löwe r. schreitend. Bdl.; Є vorn.

S. 17 mm. 2,84 g. Drachme nach Viktoriatenfuß. 2. bis 1. Jahrh. v. C. Rohe Arbeit.

ETRURIA.

POPULONIA.

4 Taf. I Vs. | Gorgoneion mit Band im Haar, Zunge herausgestreckt; × unten. Pkr. | glatt bis auf bedeutungslose körnige Erhebungen.

S. 22 mm. 8,07 g. Reduziertes euböisches Zehnlitrenstück. 5. Jahrh. v. C.

Über die Zuteilung vgl. Dressel, Beschreibung der antiken Münzen III_1 S. 37, über die glatte Rückseite ebenda S. 36. Vgl. auch Sambon, les monnaies antiques de l'Italie I S. 22 ff., 48 ff.

CAMPANIA.

HYRIA.

5 Taf. I — Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Ölzweig und Eule l. stehend); das Haar fällt hinten herab. — YDIИ ··· oben. Stier mit bärtigem Menschengesicht l. schreitend. Bdl.

S. 22 mm. 7,06 g. Kampanisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Barbarischer Stil. Aus Moore sale (1889) Nr. 27.

6 — Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Ölzweig und Eule r. stehend); das Haar in kurzem Zopf. — YDIIVAI oben. Stier mit bärtigem Menschengesicht l. schreitend. Doppelte Bdl.

S. 20 mm. 7,16 g. Kampanisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

7 8 Taf. I — Kopf der Hera Lakinia v. v. etwas r. mit hohem Stephanos (worauf Palmette zwischen den Vorderteilen zweier r. springenden Greifen), Halsband und Perlhalsband; Γ r. oben. Pkr. — ЯИIQΨ oben. Stier mit bärtigem Menschengesicht r. schreitend. Doppelte Bdl.

S. 18 bez. 20 mm. 6,54 bez. 7,41 g. Kampanische Didrachmen. 4. Jahrh. v. C. Nr. 8 aus Moore sale (1889) Nr. 27.

Die Münzen scheinen aus demselben Stempelpaar zu sein, und zwar die Vs. aus demselben Stempel wie die Münze bei Dressel S. 101 Nr. 29 Taf. IV 52. — Bei Nr. 7 ist die Form des Ψ — über diese vgl. Dressel S. 101 Nr. 26 —, bei Nr. 8 die doppelte Bdl. nicht erkennbar. Zum Typus der Vs. vgl. Overbeck, Kunstmythologie II S. 152.

NEAPOLIS.

9 Taf. I — Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Ölzweig); das Haar in kurzem Zopf. — NEOΓO oben. Vorderteil des Stieres mit bärtigem Menschengesicht l. laufend (ohne Bdl.).

S. 11 mm. 0,74 g. Kampanischer Obol. 5. Jahrh. v. C.

Über die Chronologie der neapolitanischen Münzen vgl. zuletzt Sambon, les monnaies antiques de l'Italie I S. 172 ff.

10 Taf. I — Weibl. Kopf r. mit breitem, an der Stirn zu einer Schleife gebundenem Bande im Haar, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband mit Kleinod vorn. — ИEOΓOΛITHƐ i. A. Stier mit fast nach vorn gewandtem bärtigen Menschengesicht l. schreitend, von einer über ihm l. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Bdl.; O zwischen den Beinen des Stieres.

S. 21 mm. 7,27 g. Kampanisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

11 | Weibl. Kopf r. mit breitem Bande im Haar, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband. | NEOΓOΛITHƐ i. A. hart an der Bdl. Stier mit fast nach vorn gewandtem bärtigen Menschengesicht r. schreitend, von der über ihm r. schwebenden Nike (im Doppelchiton?) bekränzt. Bdl.

S. 20 mm. 7,34 g. Kampanisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

12 Taf. I | Weibl. Kopf r. mit breitem Bande im Haar, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; hinten Kantharos, XAPI unten. | NEOΓOΛITΩN i. A. Stier mit nach vorn gewandtem bärtigen Menschengesicht r. schreitend, von der über ihm r. schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt. Bdl.; K zwischen den Beinen des Stieres.

S. 19 mm. 7,29 g. Kampanisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Für den Namen XAPI vgl. Dressel S. 114 Nr. 73.

13 | Weibl. Kopf r. mit breitem Bande im Haar, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; hinten Keule abwärts. | Stier mit fast nach vorn gewandtem bärtigen Menschengesicht r. schreitend, von der über ihm r. schwebenden Nike bekränzt. Bdl.; O zwischen den Beinen des Stieres.

S. 21 mm. 7,37 g. Kampanisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Diese Münze ohne Stadtnamen scheint aus demselben Stempelpaar zu sein wie die Münze bei Dressel Taf. V 68, ist aber nicht wie diese subärat.

14 | Weibl. Kopf r. mit breitem Bande im Haar, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband, von vier Delphinen umgeben. | [NEO]ΓOΛITΩ[N] i. A. Stier mit fast nach vorn gewandtem bärtigen Menschengesicht r. schreitend, von der über ihm r. schwebenden Nike bekränzt. Bdl.

S. 22 mm. 7,21 g. Kampanisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

PHISTELIA.

15 | Männl. Maske v. v. etwas r. mit kurzem Haar. | ≷IVVT≷I❀ oben. Eine Miesmuschel, ein Getreidekorn mit der Spitze l. und ein Delphin l. bauchaufwärts untereinander.

S. 11 mm. 0,54 g. Kampanischer Obol. 5. Jahrh. v. C.

16 | Weibl. Maske v. v. etwas l. mit Halskette und flatterndem Haar. | Löwe l. stehend, r. Vordertatze erhoben, Zunge, wie es scheint, herausgestreckt. Geperlte Bdl.; i. A. einmal gewundene Schlange l.

S. 12 mm. 0,53 g. Kampanischer Obol. 5. bis 4. Jahrh. v. C.

Ähnlich ist die Münze bei Dressel Taf. VII 103. Über die Zuteilung an Phistelia vgl. Sambon, les monnaies antiques de l'Italie I S. 335.

CALABRIA.

TARENTVM.

17 Taf. I

ꓘAꟼAT links abwärts.
Taras r. auf dem Delphin reitend, die R. hinter sich aufgestützt, die L. erhoben, unten Kammmuschel abwärts. Erhabener Perlrand.

Vierspeichiges Rad.

S. 17 mm. 7,88 g. Italisches Didrachmon. Ende des 6. Jahrh. v. C.
Diese Münze scheint aus demselben Stempelpaar zu sein wie die bei Dressel Taf. XI 166. — Zur Datierung vgl. Evans, the horsemen of Tarentum S. 2 Anm. 4. — Über die Benennung des Reiters, Taras oder Phalanthos, vgl. Dressel S. 223.

18 Taf. I

Taras r. auf dem Delphin reitend, in der gesenkten R. einen Polypen (mit 6 Fangarmen) haltend, die L. mit gespreizten Fingern vorgestreckt. Erhabener Perlrand.

ꓘAꟼAT unten.
Geflügeltes Seepferd r., unter der Schrift Kammmuschel abwärts. (Rand nicht mit ausgeprägt.)

S. 17 mm. 8,01 g. Italisches Didrachmon. Ende des 6. Jahrh. v. C
Zur Datierung vgl. zu Nr. 17.

19 Taf. I

ᴧAꟼAT l. abwärts.
Taras r. auf dem Delphin reitend, mit beiden Händen einen Kranz vorstreckend; unten Kammmuschel mit der breiten Seite abwärts. Pkr.

Geflügeltes Seepferd r., unten Krabbe.

S. 22 mm. 7,68 g. Italisches Didrachmon. Ende des 6. Jahrh. v. C.

20 Taf. I

TAꓭAꓘ r. abwärts.
Taras l. auf dem Delphin reitend, beide Hände vorgestreckt, (Haltung der Handflächen unsicher); unten Kammmuschel abwärts. Pkr.

Weibl. Kopf l. mit Halsband, das schlichte Haar hinten aufgebunden. Erhabene Kreislinie.

S. 19 mm. 7,94 g. Italisches Didrachmon. Um 500 v. C.
Über die Haltung des Taras vgl. außer Dressel S. 236 zu Nr. 66 jetzt Babelon, Revue num. 1903 S. 112 ff., welcher Taras als κελευστής erklärt, über die Benennung eines ähnlichen Kopfes (Satyra) Evans S. 3.

21 Taf. I

ꓘAꟼAT l. abwärts.
Taras r. auf dem Delphin reitend, beide Hände mit einander zugewandten Handflächen vorgestreckt, unten Kammmuschel abwärts. Umrahmung aus einem Perlkreis zwischen zwei Linienkreisen bestehend.

ꓘAꟼAT r. aufwärts.
Der Stadtgründer (Taras) l. sitzend auf lehnelosem Stuhle, unterwärts bekleidet, in der vorgestr. R. Rocken, die L. auf einen in die l. Achselhöhle gestemmten Stab gestützt. Bdl.

S. 24 mm. 8,19 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Moore sale (1889) Nr. 40.
Über die Darstellung des sitzenden Stadtgründers vgl. Evans S. 19 und Seltman, Num. chron. 1897 S. 178.

22 | Taras l. auf dem Delphin reitend, in der erhobenen R. einen kleinen Delphin, die L. hinter sich aufgestützt, unten ein undeutliches, bogenförmiges Beizeichen. Kreislinie. | Der Stadtgründer l. sitzend auf lehnelosem Stuhle, Oberkörper leicht vorgebeugt, auf dem Rücken der vorgestreckten R. läßt er eine Spindel umlaufen, in der gesenkten L., von deren Handgelenk ein Salbgefäß herabhängt, eine strigilis.

S. 23 mm. 7,48 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

23 Taf. I | Taras l. auf dem Delphin reitend, die R. ausgestreckt, am l. Arm böotischen Schild (mit Tragband) und Pfeil; unten Kammmuschel abwärts. | Der Stadtgründer nackt r. sitzend auf lehnelosem Stuhle, auf dem sein Gewand liegt, in der gesenkten R. Rocken, auf der vorgestr. L. ein Vogel r. stehend, Flügel ausgebreitet.

S. 26 mm. 8,20 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus (Sotheby) sale (6. VII. 1897) Nr. 155.

24 | TAPAΣ r. abwärts. Taras l. auf dem Delphin reitend, beide Hände mit einander zugewandten Handflächen vorgestreckt; unten Kammmuschel abwärts. Pkr. | ΣAϤAT l. abwärts Der Stadtgründer r. sitzend auf lehnelosem Stuhle, unterwärts bekleidet, die R. auf einen langen Stab gestützt, auf der vorgestr. L. Kantharos. Bdl.

S. 23 mm. 8,03 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Montagu sale (1896) Nr. 27.

25 Taf. I | Genau ebenso, jedoch Vs. TAPAϟ.

S. 23 mm. 7,94 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

26 | T|APA|N|TI|NΩN oben r. beginnend. Taras r. auf dem Delphin reitend, die R. hinter sich aufgestützt, die L. vorgestreckt; unten Kammmuschel abwärts. | Der Stadtgründer l. sitzend auf lehnelosem Stuhle, Oberkörper leicht vorgebeugt, unterwärts bekleidet, in der vorgestr. R. Kantharos, im l. Arm Rocken, den r. Fuß auf einen Schemel setzend.

S. 25 mm. 6,58 g. Didrachmon nach Sechsskrupelfuss. 3. Jahrh. v. C.

Nur des Typos wegen hier eingereiht; die Datierung beruht auf dem Stil, dem Gewicht und den Buchstabenformen; irrig datiert Evans Taf. I 9 ein vorderseitig anscheinend stempelgleiches Stück 'vor 420'.

27 | ••ΩϺIT|Ϻ|A|ϤA|T oben l. beginnend. Taras l. auf dem Delphin reitend, die R. vorgestreckt, die L. hinter sich aufgestützt, unten Kammmuschel abwärts. | Der Stadtgründer l. sitzend auf lehnelosem Stuhle, Oberkörper vorgebeugt, unterwärts bekleidet, in der vorgestr. R. Kantharos, im l. Arm Rocken, den r. Fuß auf einen Schemel setzend.

S. 23 mm. 7,91 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Montagu sale (1896) Nr. 28.

28 | Nackter Reiter l., mit gebeugtem r. Knie von dem l. sprengenden Pferde herabspringend; mit attischem Helm (mit Busch), in der R. die Zügel, in der L. Rundschild und Lanze. | TAPAΣ unten. Taras l. auf dem Delphin reitend, in der vorgestr. R. attischen Helm mit Busch, in der L. Ovalschild und Lanze.

S. 21 mm. 7,57 g. Italisches Didrachmon. Ende des 5. bis Anfang des 4. Jahrh. v. C.

Die Vs. vielleicht stempelgleich der Münze bei Evans Taf. II 6.

29 Taf. I — Nackter Reiter l., mit gebeugtem r. Knie von dem l. sprengenden Pferde herabspringend; wohl ohne Helm, in der R. die Zügel, in der L. Rundschild und Lanze; ⊢ zwischen seinem Fuß und dem r. Hinterfuß des Pferdes.

TAPAΣ r. abwärts. Taras l. auf dem Delphin reitend, in der vorgestr. R. korinthischen Helm mit Busch, die L. hinter sich aufgestützt; unten I, ganz unten Wogen.

S. 21 mm. 7,70 g. Italisches Didrachmon. Ende des 5. bis Anfang des 4. Jahrh. v. C.

30 — Nackter Knabe r. auf stillstehendem Pferde reitend, die R. erhoben, Zügel in der L.; A (oder Λ?) zwischen den Pferdebeinen. Bdl.; vorn Kerykeion aufrecht. Kreislinie.

TAPAΣ l. aufwärts. Taras r. auf dem Delphin sitzend, die R. an dem Kopfe desselben, die L. hinter sich aufgestützt; H am Körper des Delphins, P unten. Kreislinie.

S. 20 mm. 7,85 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

31 — Nackter Knabe r. auf stillstehendem Pferde reitend, mit der R. es bekränzend, Zügel in der L.; A zwischen seinem Fuß und dem r. Hinterfuß des Pferdes. Bdl. Kreislinie.

TAPAΣ r. abwärts. Taras l. auf dem Delphin reitend, die R. ausgestreckt, die L. hinter sich aufgestützt. Kreislinie.

S. 22 mm. 7,90 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.
Die Vs. ist stempelgleich der Münze bei Evans Taf. III 2.

32 Taf. I — Nackter Knabe r. auf stillstehendem Pferde (l. Vorderfuß erhoben) reitend, die R. gesenkt, Zügel in der L.; + zwischen den Pferdebeinen.

TAPAΣ unten. Taras l. auf dem Delphin reitend, die R. mit ausgebreiteter Handfläche ausgestreckt, die L. hinter sich aufgestützt; X unten.

S. 20 mm. 8,11 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

33 — Gezügelten Pferd r. stehend, im Hintergrunde Krieger mit attischem Helm (mit Busch) nach vorn stehend, Kopf r., die R. auf den Rücken des Pferdes legend, die mit dem Rundschild bewehrte L. auf die Lanze gestützt. Bdl.; ⊢ vorn.

TAPAΣ r. abwärts. Taras l. auf dem Delphin sitzend, in der R. Dreizack schräg aufwärts, am l. Arm Rundschild; A unten, ganz unten Wogen.

S. 22 mm. 7,70 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.
Die Vs. ist vielleicht stempelgleich der Münze bei Evans Taf. IV 4.

34 Taf. I — Nackter Knabe auf r. sprengendem Pferde reitend, von einer hinter ihm rechtshin schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt; ein zweiter nackter Knabe r. schreitend umarmt das Pferd; I zwischen den Pferdebeinen. Bdl. Pkr.

TAPAΣ r. abwärts. Taras r. fast v. v. auf dem Delphin sitzend, mit dem Dreizack in der R. nach einem unten linkshin schwimmenden Fisch stoßend, die L. vor sich aufgestützt; zwischen der Waffe und dem Körper viereckige Tafel; I i. F. l. Wogenkranz.

S. 22 mm. 7,70 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.
Die Vs. und Rs. wohl stempelgleich der Münze bei Evans Taf. XI 6, die Vs. ferner stempelgleich denen bei Dressel Taf. XII 185 (vgl. S. 253 Nr. 157–150), bei Evans Taf. IV 5 und 6 und der hier folgenden Nr. 35; das 'undeutliche Zeichen, das wie eine Kriegsmaske aussieht' (Dressel), ist eine Stempelverletzung.

35 | Ebenso, derselbe Stempel wie Nr. 34. | TAPAΣ unten. Taras l. auf dem Delphin reitend, in der vorgestr. R. kleinen Krug, die L. hinter sich aufgestützt; i. F. l. K, r. Kammmuschel abwärts.

S. 22 mm. 7,50 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus Northwick sale (1859) Nr. 143.

36 Taf. I | TAPAΣ r. abwärts, ΣA l. aufwärts. Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz, vorn ein Delphin abwärts. | ⊦|H unten. Herakles nackt l. ausschreitend, Kopf r., mit der Keule in der R. gegen den ihn linkshin anspringenden Löwen ausholend; i. F. l. Bogen und Köcher mit Riemen. Bdl.

G. 10 mm. 1,42 g. Euböischer Diobol. Ende des 4. Jahrh. v. C. Aus Northwick sale (1859) Nr. 84. Anscheinend aus demselben Stempelpaar die Münze bei Dressel Taf. X 160.

37 Taf. I | Weibl. Kopf r. mit Stephane, Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar fällt hinten lang herab; i. F. l. K, r. ⊦M[Φ] untereinander. | TAPAΣ r. abwärts. Taras als Kind, sitzend v. v., Kopf r., in der R. Rocken, in der L. Knäuel; unten Delphin r.

G. 10 mm. 1,44 g. Euböischer Diobol. Ende des 4. Jahrh. v. C. Aus Montagu sale (1896) Taf. I 18. Publiziert von Montagu, Num. chron. 1892 S. 22 Taf. II 1, Greenwell, ebenda 1897 S. 270 Taf. XII 10, Vlasto, Journ. int. II S. 311 Nr. 1 f.

Anscheinend aus demselben Stempelpaar die Münze bei Dressel S. 230 Nr. 32 Taf. X 161. Der Kopf der Vs. wird auf Hera, Aphrodite oder Persephone bezogen, die Rs. weist auf die bedeutsame Wollindustrie Tarents hin.

Nackter Reiter r. sprengend, mit der Lanze in der R. abwärts stoßend, in der L. die Zügel, zwei Lanzen wagerecht und Rundschild. Kurze Bdl. Pkr. | Taras l. auf dem Delphin reitend.

S. Italische Didrachmen. Zweite Hälfte des 4. Jahrh. v. C.

38 Taf. I | Unten nichts. | ΦIAIΣ l. aufwärts. Taras legt die R. auf den Kopf des Delphins, in der L. Rocken; Doppelring um seinen l. Fußknöchel, hinter ihm Adler l. stehend, Flügel geschlossen, unten Wogen.

22 mm. 7,41 g.

39 | ΣIM unten. | TAPAΣ r. abwärts. Taras, über der Stirn eine Blume, legt die R. auf den Kopf des Delphins, in der L. Rocken; vor ihm Adler l. stehend, Flügel geschlossen, unten ΦI, ganz unten Wogen.

21 mm. 7,92 g.

Den Adler hier und bei Nr. 38 bezieht Evans S. 87 auf den Bund mit Alexandros dem Molosser (334 v. C.).

40 | ΔΑΙ unten. | Taras schultert mit der R. den Dreizack, am l. Arm Rundschild, worauf Seepferd l. schwimmend; vor ihm ΦΙ, unten Purpurschnecke.

22 mm. 7,90 g.

41 | ΣΑ unten. | ΤΑΡΑΣ r. abwärts. Taras hält in der vorgestr. R. Kantharos, im l. Arm Dreizack; vor ihm unter dem Arm Ꝛ, unten Delphin l.

21 mm. 7,83 g.

42 | Nackter Reiter r. sprengend, mit attischem Helm (mit Busch), mit der Lanze in der R. abwärts stoßend, in der L. die Zügel, zwei Lanzen wagerecht und Rundschild; ΔΑΙ unten. | ΤΑΡΑΣ r. abwärts. Taras l. auf dem Delphin reitend, mit der R. den Dreizack schulternd, am l. Arm Rundschild, worauf Seepferd l. schwimmend; vor ihm ΦΙ, unten Purpurschnecke.

S. 21 mm. 7,95 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

43 | Nackter Reiter r. sprengend, mit der Lanze in der R. abwärts stoßend, in der L. die Zügel, zwei Lanzen wagerecht und Rundschild; ΣΑ unten. | ΤΑΡΑΣ l. aufwärts. Taras r. auf dem Delphin reitend, das l. Bein auf dem Kopfe desselben, in der gesenkten R. Pfeil, in der vorgestreckten L. Bogen; ΗΡ|Ꝛ unten.

S. 21 mm. 7,28 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.
Taras scheint im Begriffe zu sein, von dem Delphin abzusteigen.

44 | Nackter Knabe auf r. sprengendem Pferde reitend, die R. erhoben, Zügel in der L.; ΣΑ zwischen seinem Fuß und den Hinterbeinen des Pferdes. | ΤΑΡΑΣ unten. Taras l. auf dem Delphin reitend, die R. vorgestreckt (Handfläche nach oben), im l. Arm Palmzweig; hinter ihm korinthischer Helm mit Busch l.; ΣΥΜ unten.

S. 23 mm. 7,87 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.
Die Vs. anscheinend aus demselben Stempel wie die Münze bei Evans Taf. VI 9. Evans deutet S. 96 f. ΣΥΜ als Συμμαχικόν mit Beziehung auf das Bündnis Tarents mit dem Spartaner Akrotatos (315 v. C.); es wird aber wohl nur ein Beamtenname sein.

45 | Nackter Knabe r. auf stillstehendem Pferde (l. Vorderfuß erhoben) reitend, mit der R. es bekränzend, Zügel in der L.; das Haar hinten in einem kleinen Schopf; ΣΑ oben hinter seinem Rücken; ΑΡΕ|ΟΩΝ zweizeilig zwischen den Beinen des Pferdes. | ΤΑΡΑΣ r. abwärts. Taras l. auf dem Delphin reitend, in der vorgestr. R. Dreifuß, die L. hinter sich aufgestützt; ΓΑΣ unten.

S. 22 mm. 6,97 g. Italisches Didrachmon. Um 300 v. C.
Das auffallend niedrige Gewicht beruht auf nachlässiger Justierung, drei gleiche Berliner Exemplare mit denselben drei Beamtennamen wiegen 7,89; 7,85; 7,82 g (Dressel Nr. 182—184).

46 | Nackter Reiter l. sprengend, Zügel in der R., am l. Arm kleinen Rundschild; ΣI r. neben dem Schilde; ΦIΛOKΛH|Σ unten schräg abwärts. | Taras l. auf dem Delphin reitend, in der vorgestr. R. Kranz, die L. hinter sich aufgestützt; AY unten.

S. 21 mm. 7,72 g. Italisches Didrachmon. Um 300 v. C.
Die Vs. ist vielleicht aus demselben Stempel wie die Münze bei Evans Taf. VII 6, wo im Texte S. 134 Nr. 3 das ΣI als E verlesen ist.

47 Taf. I 48 | Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit geteiltem Busch, Schlange r. am Kessel); das Haar fällt hinten lang herab. Pkr. | Zweigespann r. sprengend, von Taras (mit flatterndem Mantel) mit Zügeln und Dreizack gelenkt; zwischen den Pferdebeinen Delphin r. abwärts, oben achtstrahliger Stern. Bdl.

G. 14 bez. 12 mm. 2,86 bez. 2,81 g. Euböische Tetrobolen. Nr. 47 aus late collector sale (1900) Taf. I 25. Anfang des 3. Jahrh. v. C.
Beide Exemplare aus verschiedenen Stempelpaaren, Nr. 47 anscheinend aus demselben Stempelpaar wie die Münze bei Evans Taf. X 16. Zur Datierung vgl. Evans S. 209, Dressel S. 228, Vlasto S. 337. Mir scheint diese Gruppe zu den ersten Didrachmen des Sechsskrupelfußes zu gehören.

49 Taf. I | Zwei nackte Reiter l. sprengend, die Zügel in der R., der im Vordergrunde mit flatternder Chlamys und Fackel im l. Arme; Y zwischen ihren Köpfen; ΣAA|A|A|•• unten. | TA|PAΣ rechts abwärts.
Taras l. auf dem Delphin reitend, mit Band im Haar, auf der vorgestr. R. die ihn bekränzende Nike r. (im langen Chiton), im l. Arme zwei Lanzen schräg abwärts und Rundschild (worauf Seepferd l. schwimmend); i. F. l. ΓY, unten Wogen.

S. 20 mm. 6,51 g. Didrachmon nach Sechsskrupelfuß. 3. Jahrh. v. C. Aus Northwick sale (1859) Nr. 143.
Den auch auf diesem Exemplar undeutlichen Namen lesen Evans S. 159 D 1 und Dressel S. 265 f. ΣAAΩNOΣ; die Fackel ist hier und auf einem Exemplar des Berliner Kabinetts (aus Sammlung Imhoof) sicher. — Die Benennung des Münzfußes werde ich demnächst in den »Beiträgen zur alten Geschichte« rechtfertigen.

50 | Nackter Knabe l. auf stillstehendem Pferde (r. Vorderfuß erhoben) reitend, mit der R. es bekränzend, Zügel in der L. Bdl.; ΣY hinter seinem Rücken, AYKI|NOΣ zweizeilig zwischen den Pferdebeinen. | TA|PAΣ unten.
Taras l. auf dem Delphin reitend, etwas vom Rücken gesehen, in der R. den Dreizack zum Wurf erhoben, um den vorgestr. l. Arm Chlamys; hinten Eule l. stehend.

S. 19 mm. 6,33 g. Didrachmon nach Sechsskrupelfuß. 3. Jahrh. v. C.

51 | Nackter Jüngling auf r. sprengendem Pferde sitzend, in der erhobenen R. Peitsche, Zügel in der L. | TAPAΣ unten.
Taras l. auf dem Delphin reitend, in der vorgestr. R. Kantharos, im l. Arm Rocken; hinten ΔI und Amphora.

S. 22 mm. 5,91 g. Didrachmon nach Sechsskrupelfuß. 3. Jahrh. v. C.

52 Nackter Reiter r. sprengend, mit der Lanze in der R. abwärts stoßend, in der L. die Zügel, zwei Lanzen wagerecht und Rundschild. Bdl. nicht sichtbar; ΔI hinter seinem Rücken, zwischen den Pferdebeinen:

ΑΡΙ|ϹΤΟ
ΚΛ|ΗϹ

ΤΑΡΑϹ unten.
Taras l. auf dem Delphin reitend, in der vorgestr. R. den (hier nicht mehr sichtbaren) Kantharos, im l. Arm Dreizack; hinten weibl. Kopf l.

S. 20 mm. 6,33 g. Didrachmon nach Sechsskrupelfuß. 3. Jahrh. v. C.

53 Nackter Reiter r. sprengend, mit attischem Helm (mit Busch) und Panzer, in der gesenkten R. die Lanze schräg abwärts, in der mit Rundschild bewehrten L. die Zügel; ΔI hinten,

ΛΓ[ΟΛΛ]
[ΩΝΙΟϹ] unten.

Taras l. fast v. v. auf dem Delphin reitend, Chlamys umgeschlungen, mit der R. den Dreizack schulternd, die L. hinter sich aufgestützt, von einer r. schwebenden Nike bekränzt; unten Wogen.

S. 20 mm. 6,19 g. Didrachmon nach Sechsskrupelfuß. 3. Jahrh. v. C.

Der Name der Vs. ist ergänzt nach dem übereinstimmenden Exemplare bei Evans S. 180 H 1.

54 Krieger l. auf stillstehendem Pferde (r. Vorderfuß erhoben) reitend, mit attischem (?) Helm (mit Busch), in der R. die Zügel, am l. Arm Schild (seitlich gesehen); ΑΡ|ΙϹΤΩΝ unten. Bdl.

ΤΑΡΑϹ unten.
Taras l. auf dem Delphin reitend, auf der vorgestr. R. ein Seepferd r., im l. Arm Dreizack; ΙΩΓ i. F. r. schräg abwärts.

S. 21 mm. 6,47 g. Didrachmon nach Sechsskrupelfuß. 3. Jahrh. v. C.

Das auf ähnlichen Münzen l. neben dem Pferde sichtbare ΕΥΦ (Dressel Taf. XIII 195, Evans Taf. IX 13) fehlt hier.

55 Reiter (Feldherr) r. sprengend, Kopf v. v., mit Panzer, Kriegsrock und wehendem Mantel, die R. mit ausgebreiteter Handfläche nach hinten ausgestreckt, in der L. die Zügel, von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt. Kurze Bdl.; i. F. l. Halbmond, darunter undeutliches Monogramm, etwa ΕΚ; ΚΑΛΛΙΚΡΑ|ΤΗϹ zweizeilig unten.

ΤΑΡΑϹ unten.
Taras l. auf dem Delphin reitend, die R. vorgestreckt, Handfläche nach oben, im l. Arme Dreizack, von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt; Ν hinten.

S. 20 mm. 6,03 g. Didrachmon nach Sechsskrupelfuß. 3. Jahrh. v. C.

56 Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, auf dem Kessel Skylla r., einen Stein schleudernd) und Ohrgehänge; das Haar fällt hinten kurz herab.

ΝΕΥΜΗΝΙΟϹ l. aufwärts.
ΠΟΛΥ r. abwärts.
Eule r. stehend. Bdl.; rechts Ölzweig aufrecht mit je zwei Blättern beiderseits.

S. 18 mm. 3,23 g. Drachme nach Sechsskrupelfuß. 3. Jahrh. v. C.

57 Taf. I | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, auf dem Kessel geflügeltes Seepferd r.) und Ohrgehänge; (Halsband und Haartracht nicht zu erkennen). | Nackter Herakles r. stehend, den ihn linkshin anspringenden Löwen würgend, wobei er mit dem l. Fuß die r. Hinterpranke des Tieres niederdrückt; i. F. l. ⅄, darunter Keule.

S. 12 mm. 1,12 g. Diobol nach Sechsskrupelfuß? 4. bis 3. Jahrh. v. C.

Über den Typos des den Löwen bekämpfenden Herakles vgl. Holm, Geschichte Siciliens III S. 613.

58 Taf. I | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, der Kessel bekränzt) und Perlhalsband; anscheinend ΦA unten. | Herakles auf dem r. Knie r. knieend, mit der R. die Keule packend, mit der L. den ihn linkshin anspringenden Löwen würgend.

S. 14 mm. 1,10 g. Diobol nach Sechsskrupelfuß? 4. bis 3. Jahrh. v. C.

LUCANIA.

HERACLEA.

59 | Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. | HE oben. Löwe r. in Angriffsstellung, das l. Vorderbein erhoben, Kopf leicht gesenkt. Doppelte Bdl.

S. 11 mm. 1,16 g. Italischer Diobol. Um 400 v. C.

60 | Kopf des Herakles r. bärtig mit Löwenfell. Kreislinie. | ƎH oben. Löwe r. in Angriffsstellung, das l. Vorderbein erhoben. Bdl.

S. 12 mm. 1,01 g. Italischer Diobol. Um 400 v. C.

61 | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Greif r. in Angriffsstellung), das Haar fällt hinten herab; ≤ vorn. | HPAKAEIΩ[N] r. abwärts. Nackter Herakles stehend v. v., Kopf r., den ihn linkshin anspringenden Löwen würgend. Bdl. nicht sichtbar; links Ähre.

S. 24 mm. 7,78 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

62 Taf. I | Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Skylla l., am Nackenstück Eule r. stehend); das Haar fällt hinten herab. | ⊦HPAKAHIΩN r. abwärts. Nackter Herakles stehend v. v., Kopf r., den ihn linkshin anspringenden Löwen würgend. Bdl.; links A, Bogen und Keule (schräg r. abwärts) untereinander.

S. 26 mm. 7,85 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus vente Hoffmann (1898) Nr. 63.

LAUS.

63 Taf. II	[ʔ ≷]|ΑΛ oben. Stier mit bärtigem Menschengesicht l. stehend, Kopf r. Bdl. Pkr.	≷ΑΛ oben. Stier mit bärtigem Menschenges r. stehend. Bdl. Kreislinie.
	S. 17 mm. 7,96 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.	

METAPONTUM.

	Ähre. Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien.	Ähre vertieft. Vertiefte, gestrichelte Umrahmun
	S. Italische Didrachmen. 6. Jahrh. v. C.	
64 Taf. II	ΜΕ r. aufwärts. ΑΤ l. abwärts.	—
	28 mm. 7,43 g. Aus Bunbury sale (1896) Nr. 124.	
65	Rechts undeutliche Schriftspuren.	—
	19 mm. 8,11 g. Überprägungsspuren.	
66	ΜΕΤΑ l. aufwärts.	—
	18 mm. 7,97 g. Aus Bunbury sale (1896) Nr. 124.	
	Ähre. Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien.	Ähre vertieft. Vertiefte, gestrichelte Umrahmung
	S. Italische Tetrobolen. 6. Jahrh. v. C.	
67	ΜΕΤΑ r. aufwärts.	—
	17 mm. 2,56 g.	
68	ΜΕΤΑ r. aufwärts links Heuschrecke r. aufwärts.	—
	17 mm. 2,64 g. Aus Bunbury sale (1896) Nr. 124.	
69 Taf. II	ΜΕΤ r. aufwärts. Ähre. Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien.	Stierkopf v. v. vertieft, Hörner wärts gerichtet. Vertiefte, gestrich Umrahmung.
	S. 13 mm. 1,29 g. Italischer Diobol. 6. Jahrh. v. C.	
70 Taf. II	ΜΕΤΑ l. aufwärts. Ähre; rechts Heuschrecke l. aufwärts. Erhabene, gestrichelte Umrahmung.	Nackter Apollon l. stehend, das H hinten aufgebunden, im r. Arm Lorbeerbäumchen, in der gesenkten Bogen und zwei Pfeile; vor ihm e Basis.
	S. 21 mm. 7,78 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus demselben Stempelpaar die Münze aus Montagu sale (1896) Taf. I 41.	

71 Taf. II Vs. | Jugendl. männl. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Widderhorn und Tierohr; das Haar hängt hinten lose herab. | **META** r. aufwärts. Ähre.

S. 22 mm. 6,91 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

72 Taf. II Vs. | **ΔAM**|**A**[**THP**] l. aufwärts. Kopf der Demeter l. mit schmalem Bande im Haar, Ohrgehänge und Perlhalsband mit Kleinod; vorn Fackel. Pkr. | **MET**|**A** rechts unten beginnend. Ähre mit Blatt l.

S. 21 mm. 8,05 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus Bunbury sale (1896) Nr. 124. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 270 Taf. XII 11.

73 Taf. II | Weibl. Kopf r., mit einem breiten und einem schmaleren Bande, die sich über dem Ohre kreuzen, im Haar, das hinten aufgenommen ist; vorn ein einer Eichel ähnliches Beizeichen. | **META** r. abwärts. Ähre mit Blatt l., auf dem Blatt ein Vogel r. stehend, Flügel ausgebreitet.

S. 21 mm. 8,00 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

74 Taf. II Vs. | Weibl. Kopf l. mit Öl(?)kranz (unten ein Efeublatt angefügt), Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar hinten aufgenommen; **APIƧTOΞE** am Halsabschnitt. Kreislinie. | **META** r. abwärts. Ähre mit Blatt l.

S. 22 mm. 7,90 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Über den Künstler **APIƧTOΞE** siehe v. Sallet, Künstlernamen auf griechischen Münzen S. 14, Forrer, Revue belge de num. 1904 S. 6ff.

75 Taf. II Vs. | Kopf des Zeus r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt frei herab; hinten Blitz. | Links war vielleicht der Stadtname. Ähre mit Blatt r.; **KAA** i. F. r.

S. 21 mm. 7,79 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Die Aufschrift **KAA** wird von Evans S. 73 und Vlasto, Journ. internat. II S. 316, IV S. 107, vgl. auch Forrer, Revue belge de num. 1905 S. 6ff., bes. S. 11, für einen Künstlernamen gehalten; ich kann für die Münzgruppe mit dem belorbeerten Zeuskopf wenigstens dem nicht zustimmen.

76 | **AEYKIΓΓOƧ** r. abwärts. Bärtiger Kopf r. mit korinthischem Helm; links die Spur eines Beizeichens, **Ɜ** unten. | **META** l. aufwärts. Ähre mit Blatt r., auf dem Blatt ein Vogel r. stehend, Flügel ausgebreitet; **AM** unten.

S. 20 mm. 7,96 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

77 Taf. II Vs. | Weibl. Kopf r. mit zwei sich kreuzenden Bändern im Haar und Ohrgehänge. | **META** r. aufwärts. Ähre mit Blatt l.

S. 21 mm. 7,68 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

78 | Weibl. Kopf r. mit zwei sich kreuzenden Bändern im Haar und Ohrring. | **META** r. abwärts. Ähre mit Blatt l.

S. 23 mm. 7,65 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Der Kopf ist eine schematische Nachahmung des Kopfes auf Nr. 77.

79 Taf. II — Weibl. Kopf r. mit Ohrgehänge; das Haar in Sphendone. — META[A] l. abwärts. Ähre mit Blatt r.; ⋊ i. F. r. oben.
S. 20 mm. 8,10 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

80 Taf. II Vs. — Weibl. Kopf l. mit Efeukranz und breitem Bande (mit Mäanderornament) im Haar, das hinten herabfällt. — Ähre mit Blatt l.
S. 19 mm. 7,83 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

81 Taf. II — Kopf der Nike l., das Haar in Sphendone, die am Hinterkopf mit fünf vierstrahligen Sternen geschmückt ist, mit reichem Ohrgehänge und Perlhalsband. Pkr. — META r. aufwärts. Ähre; links Muschel (Aporrhais).
S. 21 mm. 7,69 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus Bunbury sale (1896) Nr.
Die Bezeichnung des Kopfes als Nike beruht darauf, daß ein genau entsprechender Kopf beischrift als NIKA bezeichnet wird, vgl. Carelli, Num. Italiae veteris Taf. CLI 61, siehe auch B. M. Cat. I S. 256 Nr. 141, Imhoof-Keller, Tier- und Pflanzenbilder S. 58 Taf. IX 35. — Zur Benennung Muschelart siehe Imhoof-Keller, ebenda S. 52 Taf. VIII 28.

82 Taf. II Vs. — Weibl. Kopf r., das Haar in verzierter Sphendone, mit Ohrgehänge und Halsband. Kreislinie. — ME rechts aufwärts. TA l. abwärts. Ähre.
S. 21 mm. 7,90 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

83 — Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband, über den Hinterkopf fällt ein schmaler Schleier herab. — META rechts aufwärts. Ähre mit Blatt l., auf dem Blatt e Maus l.; Φ i. F. l.
S. 20 mm. 7,61 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus (Sotheby) sale (6. VII. 97) Nr.
Der Kopf scheint dem auf den Goldstateren von Tarentum nachgeahmt.

84 Taf. II — Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar fällt frei herab, zwei Locken werden auch vorn sichtbar. — META r. aufwärts. Ähre mit Blatt l.; i. F. l. oben Zan AOA unten.
S. 18 mm. 7,31 g. Italisches Didrachmon, subärat. 4. Jahrh. v. C.

85 Taf. II — Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar fällt frei herab, einige Locken werden auch vorn sichtbar. Pkr. — META r. aufwärts. Ähre mit Blatt l.; i. F. l. oben fü zackige Harke, ••A unten.
S. 20 mm. 7,90 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

86 Taf. II Vs. — Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar fällt frei herab. — META l. aufwärts. Ähre mit Blatt r.; i. F. r. oben Pfl M•• unten, wie es scheint.
S. 21 mm. 7,59 g. Italisches Didrachmon. 4 Jahrh. v. C.
Die Vs. ist wohl stempelgleich der bei Head, guide Taf. 34, 20; die Köpfe auf dieser und d folgenden Münze Nr. 87 sind Nachahmungen des Kopfes auf Nr. 88.

Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar fällt frei herab, einige Locken werden auch vorn sichtbar.

META l. aufwärts.
Ähre mit Blatt r.; i. F. r. oben Pflug, **MA** unten.

S. Italische Didrachmen. 4. Jahrh. v. C.

87 Taf. II — Vielleicht **AA** vorn. — 23 mm. 7,92 g.

88 Taf. II Vs. — — 20 mm. 7,92 g.

89 — Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, Palmette (?) am Kessel), Ohrgehänge und anscheinend Halsband; das Haar fällt hinten herab. Pkr. — Ähre mit Blatt r.; i. F. r. Keule abwärts.

S. 16 mm. 3,02 g. Italische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

POSIDONIA.

90 Taf. II — **ΓΟΜ** l. abwärts.
Poseidon r. schreitend, nackt bis auf die über Schultern und Oberarme herabfallende Chlamys, mit der R. den Dreizack zum Stoß erhebend, die L. mit ausgebreiteter Handfläche vorgestreckt; zwei Haarlocken fallen bis auf die Brust herab. Bdl. Pkr.

ΜΟΓ r. abwärts.
Poseidon genau so vertieft, doch l. schreitend und etwas vom Rücken gesehen, die zwei Haarlocken daher nicht sichtbar. Ohne Bdl. Vertiefte, gestrichelte Umrahmung.

S. 27 mm. 7,49 g. Kampanisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Aus Lake Price sale (1880) Nr. 238. Über den Poseidontypos vgl. Müller-Wieseler, Antike Denkmäler[4] S. 149; gegen die Annahme einer statutarischen Vorlage für die Gestalt des Gottes hier und bei Caulonia usw. wendet sich mit Recht Overbeck, Kunstmyth. II S. 221 ff., III S. 77.

91 — **ϷƎΜΟΓ** r. abwärts.
Poseidon r. schreitend, nackt bis auf die über Schultern und Oberarme herabfallende Chlamys, mit der R. den Dreizack zum Stoß erhebend, die L. vorgestreckt. Bdl. Pkr.

ϷƎΜΟ[Γ] oben.
Stier l. schreitend. Doppelte Bdl., die untere geperlt.

S. 19 mm. 7,69 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Über das Auftreten des Stiers vgl. Macdonald, coin types S. 115.

92 Taf. II — **ΓΟΜΕϟ** r. abwärts.
Poseidon r. schreitend, nackt bis auf die über Schultern und Oberarme herabfallende Chlamys, mit der R. den Dreizack zum Stoß erhebend, die L. vorgestreckt. Bdl. Dreifacher Pkr.

ΑϢϷƎΜΟΓ oben.
Stier l. schreitend, zwischen seinen Beinen Kammmuschel abwärts. Dreifache Bdl., die mittlere geperlt.

S. 22 mm. 7,83 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

93 Taf. II

ΓOMEϟ r. abwärts.
Poseidon r. schreitend, nackt bis auf die über Schultern und Oberarme herabfallende Chlamys, mit der R. den Dreizack zum Stoß erhebend, die L. vorgestreckt; hinter ihm Lorbeerzweig mit l. drei, r. zwei Blättern. Bdl. Pkr.

ΠOMEϟ oben.
Stier r. schreitend. Doppelte Bdl.; ihm Lorbeerzweig mit zwei Blätt i. A. Delphin r.

S. 13 mm. 1,11 g. Italischer Diobol. 5. Jahrh. v. C.

94 Taf. II

ΓOϵEIΔA r. abwärts.
Poseidon r. schreitend, nackt bis auf die über Schultern und Oberarme herabfallende Chlamys, mit der R. den Dreizack zum Stoß erhebend, die L. vorgestreckt. Bdl. nicht sichtbar. Pkr.

ΓOϵEIΔAΛI oben.
Stier l. schreitend, auf der Kru Kerykeion aufrecht. Bdl.

S. 22 mm. 8,02 g. Italisches Didrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Green Num. chron. 1885 S. 1 Taf. I 1.

Buchstaben und Beizeichen auf der Kruppe von Tieren, als eingebrannte Zeichen zu denken, f man auch auf Münzen von Tarsus, Aenus, des Patraos, der Bisalten, Alexandros' I., des Paus und auf mazedonischen Münzen mit der Ziege.

SYBARIS.

95 Taf. II

VM i. A.
Stier l. stehend, Kopf r. Dreifache Bdl., die mittlere geperlt. Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien.

Stier r. stehend, Kopf l., verti Vertiefte, geperlte Bdl., vertiefte, perlte Umrahmung.

S. 30 mm. 8,24 g. Italisches Didrachmon. Vor 510 v. C. Aus (Sotheby) sale (11. II. 1899) Nr

96

YM oben.
Stier l. stehend, Kopf r. Dreifache Bdl., die mittlere geperlt. Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien.

Stier r. stehend, Kopf l., vertieft. V tiefte, gestrichelte Bdl., vertiefte, strichelte Umrahmung.

S. 30 mm. 8,12 g. Italisches Didrachmon. Vor 510 v. C.

Stier l. stehend, Kopf r. Dreifache Bdl., die mittlere geperlt. Kettenähnliche Umrahmung.

Stier r. stehend, Kopf l., vertieft. F und Umrahmung vertieft.

S. Italische Tetrobolen. Vor 510 v. C.

97

VM i. A.

Bdl. und Umrahmung gestrichelt.

18 mm. 2,53 g. Aus Moore sale (1889) Nr. 56.

98

VM i. A.

Bdl. und Umrahmung geperlt.

18 mm. 2,55 g. Aus (Sotheby) sale (11. II. 1899) Nr. 17.

99 Taf. II | Stier r. schreitend, Kopf l. Geperlte Bdl. Pkr. | Amphora vertieft. Vertiefte, gestrichelte Umrahmung.
S. 12 mm. 1,16 g. Italischer Diobol. Vor 510 v. C. Aus (Sotheby) sale (11. II. 1899) Nr. 17.

100 Taf. II | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch und Ölkranz); das Haar fällt hinten kurz herab. | ΣYBAPIΣ i. A. Stier r. stehend, Kopf l. Bdl.
S. 15 mm. 2,61 g. Italischer Tetrobol. Um 443 v. C. Aus Moore sale (1889) Nr. 56.

101 Taf. II | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch und Ölkranz); das Haar fällt hinten in Flechten herab. | ΣYBA i. A. Stier r. stehend, Kopf l. Bdl.
S. 12 mm. 1,14 g. Italischer Diobol. Um 443 v. C.

THURII.

102 | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch und Ölkranz); das Haar fällt hinten kurz herab, A (?) oben am Helm. | ΘOYPIΩN oben. Stier l. schreitend, Kopf gesenkt und fast v. v. Gewellte Bdl.; i. A. Fisch l., oben Löwenkopf (?) r.
S. 22 mm. 7,85 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 443.

103 | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch und Ölkranz, an welchem unten ein Efeublatt); das Haar fällt hinten kurz herab. | ΘOYPIΩ[N] oben. Stier r. schreitend, Kopf gesenkt. Geperlte Bdl.; i. A. Fisch r.
S. 19 mm. 7,89 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 443.

104 Taf. III | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch und Ölkranz); das Haar fällt hinten in Flechten herab. | ΘOYPIΩN oben. Stoßender Stier r. (der Kopf nicht sehr tief gesenkt und ganz im Profil). Bdl.; zwischen den Hinterbeinen O, i. A. Fisch r.
S. 22 mm. 7,92 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 443.

Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch und Ölkranz); das Haar fällt hinten kurz herab. | Stier l. schreitend, Kopf gesenkt. Bdl.; i. A. Fisch l.
S. Italische Diobolen. 5. Jahrh. v. C., nach 443.

105 | Halsband; am Halsabschnitt Perllinie. | ΘOYPIΩ[N] oben.
12 mm. 1,14 g.

106 | Perlhalsband; A oben vor dem Busche. | ΘOYPI oben.
12 mm. 1,13 g.

107 Taf. III
Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Skylla r., Ruder im r. Arm); das Haar hinten kaum noch mit ausgeprägt.
ΘΟΥΡΙΩΝ oben. Stoßender Stier r., Kopf fast v. v. Doppelte Bdl., die untere geperlt; oben I, i. A. zwei Fische r.
S. 26 mm. 15,76 g. Italisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

108 Taf. III
Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Skylla r., die R. auf den Helmrand legend); das Haar hinten leicht gekräuselt; hinten am Helm ΔΙ abwärts.
ΘΟΥΡΙΩΝ oben. Stoßender Stier r. Bdl.; i. A. Fisch r.
S. 24 mm. 15,94 g. Italisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Skylla r.); das Haar fällt hinten in Flechten herab.
ΘΟΥΡΙΩΝ oben. Stoßender Stier r. Bdl.
S. Italische Didrachmen. 4. Jahrh. v. C.

109
Skylla hält ein Ruder im r. Arm.
Kopf fast v. v. Bdl. geperlt; oben Φ; i. A. Fisch r.
20 mm. 7,89 g.

110
Skylla schleudert mit der R. einen Stein.
Dreifache Bdl., darauf MOΛOΣΣOΣ; i. A. Fisch r. Pkr.
21 mm. 7,80 g. Aus Bunbury sale (1896) Nr. 175.

111 Taf. III
Skylla legt die R. auf den Helmrand. Halsband. M auf dem Nackenstück.
Doppelte Bdl., darauf MOΛOΣΣOΣ; i. A. Fisch r. Pkr.
19 mm. 7,94 g.

112 Taf. III
Skylla hält ein Ruder im r. Arm.
Kopf fast v. v.; i. A. Fisch r.
20 mm. 7,87 g.

113
Skylla legt die R. auf den Helmrand.
Kopf fast v. v.; i. A. Fisch r.
21 mm. 7,96 g.

114
Skylla legt die R. auf den Helmrand.
Kopf fast v. v.; i. A. Fisch r.
20 mm. 8,18 g.

115
Skylla schleudert mit der R. einen Stein. Ohrgehänge.
Kopf fast v. v. Bdl. gewellt; i. A. Blitz.
20 mm. 7,93 g.

116 Taf. III
Skylla schleudert mit der R. einen Stein. Perlhalsband, Ohrgehänge.
Kopf fast v. v. Bdl. geperlt; i. A. EY|ΦP und dazwischen Eule r. stehend, Flügel ausgebreitet.
25 mm. 7,87 g. Aus Bunbury sale (1896) Nr. 175.

Die auf diesen Münzen von Thurii vorkommenden Buchstaben und Namen, nämlich am Helm der Athena Λ(?) (Nr. 102), Α (100), ΑΙ (108), Μ (111) und auf der Rs. Ο (104), Ι (107), Φ (109, vgl. die Note zu 101), ΜΟΛΟΣΣΟΣ (110, 111), ΕΥ|ΦΡ (116), bin ich mit v. Sallet, Künstlernamen S. 45f. eher für Beamten- als für Künstlernamen zu halten geneigt.

VELIA.

117 | Vorderteil eines Löwen, der seine Beute verzehrt, r., Kopf v. v. Geperlte Abschlußlinie. | Vertieftes Quadrat durch Linienkreuz gevierteilt.

S. 14 mm. 3,94 g. Phozäische Drachme. 6. Jahrh. v. C.

Über die Zuteilung dieser Münzen siehe Hill, Sammlung Ward zu Nr. 80.

118 | Vorderteil eines Löwen, der seine Beute verzehrt, l., Kopf v. v. Geperlte Abschlußlinie. | Vertieftes Quadrat unregelmäßig geteilt.

S. 10 mm. 1,13 g. Phozäischer Diobol (?). 6. Jahrh. v. C.

119 Taf. III | Weibl. Kopf r. mit geperltem Bande im Haar und dreifachem Halsband; das Haar hinten aufgebunden. | YEAH l. aufwärts. Eule r. stehend, vorn Ölzweig.

S. 15 mm. 3,99 g. Italische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

120 Taf. III | Weibl. Kopf r. mit Halsband; das Haar hinten in breitem Wulst; ⅂ hinten. | HAƎY r. aufwärts. Eule l. stehend auf Ölzweig.

S. 15 mm. 3,91 g. Italische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

121 Taf. III | Kopf der Athena v. v. etwas l. mit attischem Helm (mit Busch und Flügeln beiderseits), Perlhalsband und welligem Haar; KAEYΔΩPOY am Helmrand. | YEAH[TΩ]N i. A. Löwe l. seine Beute verzehrend, ⋋ zwischen den Hinterfüßen. Bdl. Kreislinie. Ein großes Stück des Stempels ausgebrochen.

S. 23 mm. 7,65 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus Bunbury sale (1896) Nr. 175.

KAEYΔΩPOY ist Künstlername, vgl. v. Sallet, Künstlernamen S. 30, Forrer, Revue belge 1905 S. 150 ff.

122 | Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Greif l.); das Haar unten zusammengebunden. | YEAH oben. Löwe r., einen r. gewandten Hirsch niederwerfend.

S. 20 mm. 7,59 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Überprägungsspuren.

123 Taf. III | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Greif r. in Angriffsstellung, am Nackenstück Palmette), Ohrring(?) und Halsband; das Haar unten zusammengebunden; A oben, Φ unten am Helm. | YEAHTΩN oben. Löwe r., einen r. gewandten Hirsch auf das r. Knie niederwerfend. Doppelte Bdl.

S. 21 mm. 7,80 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus Bunbury sale (1896) Nr. 175.

124 | Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Pegasos l., am Nackenstück Palmette); das Haar unten zusammengebunden; IE in vertieftem Viereck hinten am Helm, A oben am Helm. | YEΛHTΩ[N] oben r. Löwe l., einen l. gewandten Hir auf das l. Knie niederwerfend.

S. 22 mm. 7,52 g. Italisches Didrachmon. 4. bis 3. Jahrh. v. C.

Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Greif l.); das Haar unten zusammengebunden. | YEΛHTΩN i. A. Löwe r. schreitend, Zunge hei gestreckt. Bdl. Kreislinie.

S. Italische Didrachmen. 4. bis 3. Jahrh. v. C.

125 | ꟻ am Helm unten. | Oben Φ

24 mm. 7,30 g.

126 | Ꟁ am Helm unten, auf dem Nackenstück Φ, Bindung des Haares nicht sicher. | Oben Kerykeion mit Band.

23 mm. 7,51 g.

127 Taf. III | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, die Ränder mit Zierlinien geschmückt, am Kessel Gestalt im r. sprengenden Viergespann, am Nackenstück Greif r. springend), doppeltem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar fällt hinten in Flechten herab; am Bügel des Busches ΦIΛIƐTIΩNOƐ, wie es scheint. | YEΛHTΩN oben. Löwe r. schreitend, Zunge hei gestreckt. Bdl.; i. A. Weinranke. K linie.

S. 21 mm. 6,08 g. Italisches Didrachmon. 4. bis 3. Jahrh. v. C. Überprägungsspuren.

In welcher Form der sonst als ΦIΛIƐTIΩNOƐ auftretende Künstlername (vgl. v. Sallet S. 37) erscheint, ist nicht ganz deutlich; doch folgt auf das T sicher das Ω, nicht das I, es liegt als Versehen des Stempelschneiders vor. — Das zu leichte Gewicht beruht wohl auf Nachlässi

128 | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, Ölkranz und Flügeln), Ohrgehänge und Halsband; das Haar unten zusammengebunden; Π oben, Φ unten am Helm. | YEΛHTΩN i. A. Löwe r. schreitend. Bdl.; oben dazwischen Traube.

S. 22 mm. 7,58 g. Italisches Didrachmon. 4. bis 3. Jahrh. v. C.

129 | Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Kentaur l. springend, am Nackenstück Arabeske); das Haar fällt hinten in Flechten herab; Ɛ hinten am Helm. | YEΛHTΩ[N] i. A. Löwe l. seine Beute verzehre Φ zwischen seinen Beinen, Ɛ ol Bdl. Kreislinie.

S. 21 mm. 7,07 g. Italisches Didrachmon. 4. bis 3. Jahrh. v. C.

Das Monogramm auf beiden Seiten bezeichnet wohl den Stempelschneider, es ist vielleicht selbe Κλεόδωρος, der oben Nr. 121 geschnitten hat, vgl. v. Sallet S. 30. Φ wäre dann der Bea

BRUTTII.

130 Taf. III

Kopf des Poseidon l. mit breitem Band im Haar und Dreizack am Nacken; unter dem Halsabschnitt Stierschädel v. v. Pkr.

BPETTIΩN unten.
Aphrodite l. sitzend auf r. schwimmendem Seepferd, im Schleier, Chiton und Himation, mit der R. den l. gewandten, bogenschießenden Eros umfassend, die L. aufgestützt; i. F. r. Füllhorn. Pkr.

G. 16 mm. 4,22 g. Euböische Drachme. 281—203 v. C. Aus Montagu sale (1896) Taf. I 63. Zum Typos der Rs. vgl. Müller-Wieseler[4] S. 158 zu Taf. XII 46.

Kopf der Nike r. mit Stephane, Gewand, Halsband und Flügeln; das Haar hinten im Schopf. Pkr.

BPETTIΩN l. aufwärts.
Nackte jugendliche männl. Gestalt, stehend v. v., Kopf etwas nach l., mit Stierhörnern, Chlamys über dem l. Arm, mit der R. sich bekränzend, die L. am Szepter. Pkr.

S. Nominal und System wage ich nicht zu benennen. 281—203 v. C.

131

Hinten Schlange in Windungen r.

Rechts Schlange, Σ darunter.

20 mm. 4,88 g.

132 Taf. III

Mit Ohrring; hinten undeutliches Beizeichen (Füllhorn?).

Rechts Thymiaterion, Γ darunter.

20 mm. 4,80 g. Aus Northwick sale (1859) Nr. 145.

133

Mit Ohrring; hinten undeutliches Beizeichen (Krabbe?).

Rechts Thymiaterion.

20 mm. 5,03 g.

134

Kopf der Hera r. mit Stephane, Schleier, Szepter am Nacken, Ohrgehänge und Halsband; hinten Delphin r. abwärts. Pkr.

BPETTIΩN r. abwärts.
Nackter Poseidon l. stehend, den r. Fuß auf eine bekränzte Basis setzend, den r. Arm auf den Schenkel, die L. aufs Szepter gestützt; kleines Γ an seinem r. Fuße unten. Bdl.; vorn Krabbe. Pkr.

S 20 mm. 4,46 g. Nominal und System unsicher. 281—203 v. C. Aus Northwick sale (1859) Nr. 145. Zur Deutung des Kopfes vgl. Müller-Wieseler[4] S. 140 zu Taf. XII 31.

CAULONIA.

Nackte männl. Gestalt r. schreitend, mit Band im Haar, das in gedrehten Locken herabfällt, in der erhobenen R. Zweig, auf dem vorgestr. l. Arm (die Handflächen sind ausgebreitet) eine nackte männl. Gestalt r., Kopf l., im Knielaufschema, die in der gesenkten R. einen Zweig hält; davor Hirsch r. stehend, Kopf l. Geperlte Bodenlinien. Erhabene Umrahmung mit Perlen in Spirallinien.

Dieselbe Gestalt l. schreitend, vertieft, in der erhobenen R. einen (erhabenen) Zweig, die L. ausgestreckt; davor Hirsch l. stehend, Kopf r., vertieft. Bodenlinien. Gestrichelte und vertiefte Umrahmung.

S. Italische Didrachmen. 6. Jahrh. v. C.

135 Taf. III — KAVA l. aufwärts. Die kleine Gestalt hat Flügel an den Füßen und streckt die L. vor. — Hirsch ohne Geweih.
30 mm. 8,26 g.

136 — KAVAIO l. unten beginnend. Die kleine Gestalt hat Flügel an den Füßen und in der erhobenen L. einen Gegenstand. — Der Hirsch hat Geweih. Bodenlinien gestrichelt.
31 mm. 7,90 g.

137 — KAVA l. aufwärts. Die kleine Gestalt hat auch in der erhobenen L. einen Zweig. — Der Zweig in der R. undeutlich, vielleicht auch vertieft. Auf der L. die nackte männl. Gestalt l., Kopf r., im Knielaufschema, die R. gesenkt, die L. erhoben. Hirsch ohne Geweih.
30 mm. 8,03 g.

138 — KAVA l. aufwärts. Die kleine Gestalt hat auch in der erhobenen L. einen Zweig. — Auf der L. (Handfläche ausgebreitet) die nackte männl. Gestalt l., Kopf r., im Knielaufschema, die R. gesenkt, die L. erhoben. Der Hirsch hat vielleicht ein Geweih.
31 mm. 7,82 g.

139 Taf. III — KAVA l. aufwärts. Die kleine Gestalt hat auch in der erhobenen L. einen Zweig. — Auf der L. (Handfläche ausgebreitet) die nackte männl. Gestalt l., Kopf r., im Knielaufschema, die R. gesenkt, die L. erhoben. Der Hirsch hat Geweih.
31 mm. 8,27 g.

140 | KAVA l. aufwärts.
Die kleine Gestalt hat auch in der erhobenen L. einen Gegenstand.

Auf der L. (Handfläche ausgebreitet) die nackte männl. Gestalt l., Kopf r., im Knielaufschema, die R. gesenkt, die L. erhoben. Der Hirsch hat Geweih.

30 mm. 8,21 g.

Die Gestalt wird auf Apollon Katharsios, die kleine Gestalt im Knielaufschema auf den Windgott gedeutet, vgl. Overbeck, Kunstmythologie III S. 76/7.

141 Taf. III | AVAK l. abwärts.
Nackte männl. Gestalt r. schreitend, das Haar hinten aufgebunden, in der erhobenen R. Zweig, auf der vorgestr. L. eine verzerrte Gestalt im Knielaufschema; vorn Hirsch r. stehend, Kopf l. Geperlte Bodenlinien. Erhabene Umrahmung.

VAK oben.
Hirsch r. stehend. Geperlte Bdl.; vorn Zweig. Pkr.

S. 22 mm. 7,91 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

142 | KAVA l. aufwärts.
Nackte männl. Gestalt r. schreitend, das Haar hinten aufgenommen, in der erhobenen R. Zweig, auf der vorgestreckten L. eine undeutliche Gestalt; vorn Hirsch r. stehend, Kopf l. Geperlte Bodenlinien. Erhabene Umrahmung mit Perlen in Spirallinien.

AVAK oben.
Hirsch r. stehend. Bdl.; vorn Zweig. Pkr.

S. 21 mm. 8,07 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 25 Taf. I 18.

CROTON.

Der Dreifuß auf allen hier folgenden Münzen von Croton hat einen Kessel, drei Henkel und Löwenfüße.

143 Taf. III | ΨΡΟ l. aufwärts.
Dreifuß. Von den äußeren Füßen gehen innen kleine Schlangen nach der Mitte zu aus. Dreifache Bdl., die mittlere geperlt. Pkr. zwischen zwei Kreislinien.

Dreifuß vertieft. Bdl. und Umrahmung vertieft und gestrichelt.

S. 28 mm. 8,22 g. Italisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.

144 Taf. III | ΨΡ l. abwärts.
Dreifuß mit einer Tänie r.; rechts Krabbe. Dreifache Bdl., die mittlere geperlt. Erhabene, geperlte Umrahmung.

ΨΡ r. aufwärts.
Dreifuß vertieft; links Delphin l. abwärts. Bdl. vertieft. Vertiefte und geperlte Umrahmung.

S. 23 mm. 7,10 g. Italisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 271 Taf. XII 12.

	Dreifuß. Bdl. Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien.	Dreifuß vertieft. Bdl. vertieft. tiefte und gestrichelte Umrahmur
	S. Italische Didrachmen. 6. Jahrh. v. C.	
145	ϘⱣO l. abwärts. Rechts Storch l. stehend, Umrahmung erhaben.	—
	22 mm. 7,85 g.	
146	ϘPO r. aufwärts. Links Storch r. stehend, Bdl. geperlt; i. A. Volute.	—
	22 mm. 8,03 g.	
147	Ϙ◀O l. abwärts. Dreifuß. Geperlte Bdl. Erhabene Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien.	Adler r. fliegend, Flügel nach oben unten ausgebreitet, vertieft. tiefte und gestrichelte Umrahmun
	S. 22 mm. 7,91 g. Italisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.	
148	ϘPO r. aufwärts. Dreifuß; links Storch, ein Bein erhebend, r. stehend. Geperlte Bdl.	Dreifuß. Gestrichelte Umrahmung
	S. 21 mm. 7,68 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.	
149 Taf. III	Adler l. stehend, Kopf r., Flügel geschlossen, auf einem Hirschkopf (r.). Kreislinie.	ϘPO r. aufwärts. Dreifuß. Geperlte Bdl.; i. F. l. E blatt. Kreislinie.
	S. 21 mm. 7,91 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.	
	Der Dreifuß hat hier sowie auf den folgenden Nr. 150, 151, 154, 155 auf dem Kessel einen Auf an welchem die drei Henkel befestigt sind.	
150	Adler r. stehend, Kopf l., Flügel geschlossen, vor ihm Antilopenschädel, auf einer als Tempeldach gekennzeichneten Leiste. Kreislinie.	ϘPO l. abwärts. Dreifuß. Bdl.; i. F. r. Ölzweig. Kr linie.
	S. 21 mm. 7,93 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.	
151	Adler r. stehend, Flügel ausgebreitet, Schnabel emporgerichtet. Bdl. Kreislinie.	ϘPO r. aufwärts. Dreifuß. Bdl.; i. F. l. Lorbeer(?)bl Kreislinie.
	S. 22 mm. 7,44 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.	
152	ϘⱣO l. aufwärts. Dreifuß, von dem zwei Tänien herabhangen. Geperlte Bdl. Erhabene Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien.	Pegasos r. springend. Pkr.
	S. 12 mm. 1,34 g. Italischer Diobol. 5. Jahrh. v. C.	

153 Taf. III | Kopf der Hera Lakinia v. v. etwas r. mit hohem Stephanos, der mit Kreisen zwischen Palmetten verziert ist, und Perlhalsband. Kreislinie. | KPOTΩNI|ATAΣ l. beginnend. Nackter Herakles l. sitzend auf Fels, worauf sein Löwenfell ausgebreitet ist, in der vorgestreckten R. Krug, die L. auf die Keule gestützt; unten r. liegt der Bogen; B i. F. l. oben. Kreislinie.

S. 23 mm. 7,45 g. Italisches Didrachmon. Um 400 v. C.

Evans, The horsemen of Tarentum S. 53 geht wohl zu weit, wenn er in der Haltung des Heros hier und bei Nr. 164 eine Anlehnung an den sog. Theseus des Parthenonfrieses erblickt.

Adler l. stehend auf Ölzweig, Flügel ausgebreitet, Schnabel emporgerichtet. | KPO l. abwärts. Dreifuß. Bdl.

S. Italische Didrachmen. Um 400 v. C.

154 | Pkr. | Rechts Storch auf Basis (▽) l. stehend, das r. Bein erhoben. Pkr.

23 mm. 7,60 g.

155 Taf. III | Kreislinie. | Vom Dreifuß hängt r. eine Tänie herab; Δ i. F. r.

23 mm. 7,89 g.

KPOTΩNIA|TAΣ r. beginnend. Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar wallt frei herab. Pkr. | Heraklesknabe v. v. auf Kissen sitzend, Kopf l., mit den Händen zwei Schlangen am Halse würgend; er trägt einen Riemen um die l. Schulter und Brust.

S. Italische Didrachmen. Um 390 v. C.

156 Taf. III | — | Kurzanliegendes Haar.

20 mm. 7,47 g.

Die Vs. ist wohl aus demselben Stempel wie die der Exemplare aus Montagu sale (1896) Taf. I 75 und Bunbury sale (1896) Taf. I 215.

157 | Das O von gewöhnlicher Größe; Halsband mit einem Löwenkopf r. als Kleinod. | Lockiges Haar.

21 mm. 7,83 g.

Aus demselben Stempelpaar die Münze aus late collector sale (1900) Taf. I 67. — Die Darstellung der Rs. von Nr. 156, 157 wird auf die Bestrebungen gegen die Unterdrückung der Städte durch Dionysios, der die Stadt trotzdem 388 v. C. eroberte, bezogen, vgl. Z. f. N. XXV S. 213.

158 | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt frei herab. | OϘ𐤊 l. abwärts. Dreifuß (auf dem Kessel Aufsatz, auf dem der mittlere Henkel steht, die zwei anderen stehen auf dem Kessel selbst); r. dreifacher Lorbeerzweig mit doppelter Tänie.

S. 21 mm. 7,47 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C., nach der Befreiung der Stadt von der Herrschaft des Dionysios (376 v. C.).

Die Vs. vielleicht aus demselben Stempel wie die der Münze bei Head, guide Taf. 34, 25.

LOCRI.

159 | Aufgezäumter Pegasos l. sprengend; unten Blitz wagerecht. | ΛOKPΩN l. aufwärts. Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm (ohne Busch, mit Nackenschutz), unter dem das Haar hervorquillt, und Perlhalsband.

S. 20 mm. 8,68 g. Korinthisches Didrachmon. 4. Jahrh., nach der Befreiung vom Joche des Dionysios (344 v. C.).

Über diese an der ganzen Westküste Griechenlands, in Großgriechenland und Sizilien verbreiteten Nachahmungen des korinthischen Geldes vgl. besonders Imhoof, Num. Zeitschr. X S. 4 ff. und Brit. Mus. Cat. Corinth S. XLVIII ff., siehe auch unten Nr. 392 ff., 403 f., 732, 738 f.

160 Taf. IV | OΛ oben. Adlerkopf l. mit Schlange im Schnabel. Pkr. | Geflügelter Blitz.

G. 11 mm. 0,72 g. Euböischer Obol (?). 4. Jahrh. v. C., nach 344.

161 Taf. IV | IEYƐ unten. Kopf des Zeus r. mit Lorbeerkranz und kurzem Haar. | [EIPHNH ΛOKPΩN unten und rechts]. Eirene l. sitzend auf viereckiger, von der Seite gesehener Basis, die vorn mit einem Stierschädel geschmückt ist, im Chiton und Himation, in der leicht erhobenen R. Kerykeion, die L. aufgestützt.

S. 22 mm. 7,15 g. Italisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C., nach 344.

Über den Zeuskopf vgl. Holm, Gesch. Siziliens III S. 660.

162 Taf. IV | Kopf des Zeus r. mit Lorbeerkranz, hinten Blitz. Pkr. | [ΛO]|K|P|Ω|N oben beginnend. Adler l. fliegend, Flügel nach oben ausgebreitet, einen Hasen (bauchaufwärts) in den Krallen. Pkr.

S. 20 mm. 7,63 g. Italisches Didrachmon. Um 300 v. C.

163 Taf. IV | Kopf des Zeus l. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt frei herab; NE unter dem Halsabschnitt. Pkr. | [ΛO]KP[ΩN] i. A., l. PΩMA aufwärts, r. ΓIƐTIƐ abwärts. Roma r. thronend, im Chiton und Himation, den r. Arm auf Ovalschild (worauf Blitz senkrecht), unter dem l. Arm Parazonium; vor ihr die Pistis l. stehend, im Chiton und Himation, dessen über die l. Schulter fallenden Zipfel sie mit der L. hält, mit der R. jene bekränzend. Bdl. Kreislinie.

S. 21 mm. 7,22 g. Italisches Didrachmon. Pyrrhische Zeit.

Wohl aus demselben Stempelpaar die Münze bei Head, guide Taf. 45, 23.

PANDOSIA.

164 **Taf. IV**

Kopf der Hera Lakinia v. v. etwas r. mit hohem Stephanos, der mit den Vorderteilen r. springender Greifen zwischen Palmetten verziert ist, Ohrring und Halskette.

Nackter Pan l. sitzend auf Fels, worauf ein Fell ausgebreitet ist, Kopf v. v., im r. Arm zwei Lanzen, die L. aufgestützt; unten r. sein Hund l. liegend, Kopf r., vor dem Gotte Herme r. (ithyphallisch, bärtig, mit schrägem Kerykeion mit Tänien) und Φ (ganz undeutlich).

S. 19 mm. 7,10 g. Italisches Didrachmon. Um 400 v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 164. Die auf gleichartigen Münzen (Head, guide Taf. 25, 22) vorhandene Aufschrift ΠΑΝΔΟΣΙΝ ist hier nicht mit ausgeprägt. Über das als Künstlername gedeutete Φ siehe Nr. 181, zur Darstellung siehe Nr. 153.

RHEGIUM.

165 **Taf. IV**

Löwenkopf v. v. Pkr.

ꟻƎꟾƆИ unten beginnend, von außen zu lesen.
Kalbskopf l. Geperlte Abschlußlinie. Pkr.

S. 23 mm. 17,66 g. Euböisches Tetradrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C.
Über die von Samos entlehnten Typen vgl. Holm, Gesch. Siziliens III S. 574 ff.

166

Löwenkopf v. v. Pkr.

ꟻƎꟾƆИ im Kreise herum.
Kalbskopf l. Geperlte Abschlußlinie. Pkr.

S. 17 mm. 5,66 g. Äginetische Drachme oder euböisches Oktobolon. Anfang des 5. Jahrh. v. C.
Zur Währung vgl. Holm, Gesch. Siziliens III S. 560.

Maultierzweigespann im Schritt r., von einem hockenden Manne mit Zügeln und Treibstab gelenkt. Geperlte Bdl.

Schrift unten beginnend, von außen zu lesen.
Hase r. springend. Pkr.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C.

167 **Taf. IV**

A. leer.

ꟻƎꟾƆИ

24 mm. 16,98 g.
Über die durch den Tyrannen Anaxilas eingeführten Typen vgl. Holm, Gesch. Siziliens III S. 574, 576 mit Verweis auf Pollux V 75.

168 **Taf. IV**

I. A. Lorbeerblatt.

ꟻƎꟾƆИ

24 mm. 17,31 g.

169

Hase r. laufend. Pkr.

ꟻƎꟾƆ im Felde. Pkr.

S. 10 mm. 0,81 g. Euböischer Obol. 5. Jahrh. v. C.

170 Löwenkopf v. v.; l. Ölzweig. Pkr.

[Ƨ]O[Ʌ]IƆƎꟼ l. abwärts.
Aristaios(?) bärtig l. sitzend auf lehnelosem Stuhle, unterwärts bekleidet, das l. Bein übergeschlagen, die R. auf Stab, die L. auf den Stuhl gestützt; unter dem Stuhle Ente l. stehend, Flügel geschlossen. Das Ganze im unten gebundenen Ölkranze.

S. 28 mm. 17,24 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 466. Aus Subhi sale (20. II. 1878) Nr. 411.

Die Münze ist anscheinend aus demselben Stempelpaar wie die aus Bunbury sale (1896) Taf. II 229. Für die Deutung der früher Demos genannten Figur siehe Seltman, Num. chron. 1897 S. 173ff., 1899 S. 5ff. (Aristaios), Six, ebenda 1898 S. 281 ff. (Iokastos).

171 Taf. IV Löwenkopf v. v. Pkr.

RECI|N|OƧ links, unter dem Sitze und rechts.
Aristaios (?) bärtig l. sitzend auf lehnelosem Stuhle, unterwärts bekleidet, das r. Bein etwas vorgestreckt, die R. auf Stab gestützt, die L. an der Hüfte. Das Ganze im unten gebundenen Ölkranze.

S. 27 mm. 17,27 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 466. Aus Sparkes sale (1880) Nr. 244.

172 Löwenkopf v. v. Pkr.

RECI|ΛOΛ links und rechts, von außen zu lesen.
Aristaios (?) bärtig l. sitzend auf lehnelosem Stuhle, unterwärts bekleidet, das r. Bein vorgestreckt, die R. auf Stab gestützt, die L. an der Hüfte. Das Ganze im unten gebundenen Ölkranze.

S. 17 mm. 4,40 g. Euböische Drachme. 5. Jahrh. v. C., nach 466.

173 Löwenkopf v. v. Pkr.

PH[ΓINON] l. abwärts.
Kopf des Apollon l. mit Eichenkranz, das Haar hinten in einem kleinen Wulst; hinten Ölblatt mit Beere.

S. 22 mm. 16,82 g. Euböisches Tetradrachmon. Um 400 v. C.

Der Kranz des Apollon scheint hier wie auf den Tetradrachmen von Catana mit dem Kopfe ganz v. v., der Beischrift ΑΠΟΛΛΩΝ und dem Künstlernamen ΧΟΙΡΙΩΝ, z. B. Holm, Gesch. Siziliens III S. 629 Nr. 186 Taf. VI 4, ein Eichenkranz zu sein; bei der folgenden Münze Nr. 174, wo Greenwell an einen Arbutuskranz dachte, ist es wohl ebenfalls ein stark stilisierter Eichenkranz.

174 Taf. IV Löwenkopf v. v. Pkr.

PHΓIΛOΛ r. abwärts.
Kopf des Apollon r. mit Eichenkranz, das Haar hinten in einem kleinen Wulst; hinten Ölzweig.

S. 26 mm. 17,06 g. Euböisches Tetradrachmon. Um 400 v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1880 S. 1 Taf. I 1.

175 | Löwenkopffell v. v. Pkr. | Rechts ·PH Ölzweig r. Pkr.

S. 11 mm. 0,74 g. Euböischer Obol. Um 400 v. C.

TERINA.

Über die Münzen von Terina vgl. Poole, Num. chron. 1883 S. 269ff.

176 | TE[PINAI]ON l. beginnend. Weibl. Kopf r. (die Nymphe Terina) mit breitem Bande im Haar und Perlhalsband; das Haar im Schopfe. | Nike l. stehend, im Chiton und Himation, mit dem r. Fuß auf einen Fels tretend, in der R. Kerykeion schräg aufwärts haltend, die L. gesenkt.

S. 22 mm. 7,50 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

TEPI|NAIO[N] l. beginnend. Weibl. Kopf r. mit breitem, mit Mäander geziertem Bande im Haar und Perlhalsband; das Haar im Schopfe. | Nike l. sitzend auf viereckiger Basis, im Himation, die L. gesenkt.

S. Italische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

177 Taf. IV Rs. | Schrift r. unvollständig. | Der Oberkörper der Nike nackt, sie legt die R. auf das Kerykeion.

21 mm. 7,92 g.

178 Taf. IV | (Derselbe Stempel) | Nike trägt Chiton und in der gesenkten R. Ölzweig.

22 mm. 7,64 g. Aus Northwick sale (1859) Nr. 174.

179 | TEPIN|AIO[N] l. beginnend. Weibl. Kopf r. mit breitem Bande im Haar und Perlhalsband; das Haar im Schopfe. | Nike l. sitzend auf viereckiger Basis, im Himation, der Oberkörper nackt, sie legt die R. auf das Kerykeion, die L. gesenkt.

S. 16 mm. 4,13 g. Italische Drachme. 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 183.

180 | Weibl. Kopf l. mit Ampyx und Halsband; das Haar gleichmäßig gerollt. Im unten gebundenen Ölkranze. | [TEPINAI]ON l. aufwärts. Nike l. sitzend auf Hydria, im Chiton und Himation, in der vorgestreckten R. Kranz, in der gesenkten L. Kerykeion.

S. 21 mm. 7,51 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Aus demselben Stempelpaar ist vielleicht die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. II 125.

181 | Weibl. Kopf r. mit Ampyx (worauf Palmette) und Perlhalsband; das Haar im Wulst; Φ hinten. Das Ganze im unten gebundenen Ölkranze. | Nike l. sitzend auf viereckiger Basis, im Chiton und Himation, in der R. einen Krug, in welchen aus einer Brunnenöffnung (Löwenkopf r.) Wasser fließt, im l. Arm Kerykeion; vor ihr ein Becken mit l. schwimmendem Schwan.

S. 21 mm. 7,86 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Aus demselben Stempelpaar die Münze aus Ashburnham sale (1895) Taf. I 26. — Das Φ und ebenso das Γ der folgenden Nummer sind als Künstlernamen aufgefaßt und ersteres, das ebenso auch auf Münzen von Thurii (vgl. Nr. 109), Velia, Pandosia (vgl. Nr. 164), Andrus vorkommt, schwerlich mit Recht auf den Stempelschneider ΦΙΛΙΣΤΙΩΝ bezogen worden, vgl. die Nachweise bei Forrer, Revue belge de num. 1906 S. 5ff., dazu Paschales, Journal internat. I S. 348f.

182 Taf. IV | ΤΕΡΙΝ r. abwärts. Weibl. Kopf l. mit Sphendone und dreifachem Halsband, das mittlere geperlt; Δ vorn, Γ hinten. Pkr. | Nike l. sitzend auf Basis, im Chiton und Himation, in der leicht erhobenen R. Kranz, die L. gesenkt; Γ oben i. F. l.

S. 20 mm. 7,80 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

ΤΕΡΙΝΑΙΟΝ l. aufwärts. Weibl. Kopf r. mit Ampyx und schmaler Sphendone. | Nike l. sitzend auf viereckiger Basis, im Chiton und Himation, die L. aufgestützt.

S. Italische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

183 Taf. IV | Kreislinie. | Auf der R. eine Taube r. auffliegend. Kreislinie.

20 mm. 7,82 g.

184 | (Derselbe Stempel) | In der leicht erhobenen R. Kranz; unten an der Kante der Basis ein Beutel(?).

21 mm. 7,81 g.

185 Taf. IV | Weibl. Kopf l. mit Ampyx, worauf Ölzweig; das Haar in breitem Wulst; Δ hinten. | ΤΕΡΙΝΑΙ l. aufwärts. Nike l. sitzend auf viereckiger Basis, im Chiton und Himation, in der vorgestreckten R. Kranz, in der gesenkten L. Kerykeion.

S. 21 mm. 7,61 g. Italisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 183.

186 | ΤΕΡΙΝΑΙΩΝ r. abwärts. Weibl. Kopf r. mit dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar in breitem Wulst. | Nike l. sitzend auf viereckiger Basis, im Chiton und Himation, auf der R. eine Taube r. auffliegend, die L. aufgestützt. Kreislinie.

S. 20 mm. 7,30 g. Italisches Didrachmon. Anfang des 4. Jahrh., vor der Einnahme der Stadt durch Dionysios um 388 v. C. Aus (Sotheby) sale (7. VII. 1897) Nr. 159.

Aus demselben Vs. und wohl auch Rs.-Stempel die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. II 129 und die aus Montagu sale (1896) Taf. I 84 = late collector sale (1900) Taf. I 80.

187	TEΡINAIΩN r. abwärts. Weibl. Kopf r. mit dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar hinten in breitem Wulst; hinten Dreibein. Pkr.	Ɛ l. i. F. Nike l. sitzend auf viereckiger Basis, im Chiton und Himation, auf der R. eine Taube r. auffliegend, die L. aufgestützt.

S. 16 mm. 2,24 g. Italischer Tetrobol. 4. Jahrh. v. C., nach 388. Aus Northwick sale (1859) Nr. 174.

Das Dreibein wird auf die Oberherrschaft des Dionysios gedeutet.

SICILIA.

Über das Vorwiegen des euböischen Fußes in Sizilien vgl. Holm, Gesch. Siziliens III S. 563 und 566 unten.

AGRIGENTUM.

Die Krabbe, der wichtigste Münztypos von Agrigentum, ist nach Holm S. 566 der Meerkrebs, eriphia spinifrons, dagegen nach Imhoof die Süßwasserkrabbe, telphusa fluviatilis (Imhoof-Keller, Tier- und Pflanzenbilder S. 49 Taf. VIII 1 ff.). Über die Typen von Agrigentum im allgemeinen vgl. Holm S. 566 und neuerdings Lanza, Rivista ital. di num. 1902, 1903, 1904.

	AKRAC r. abwärts ƧOTИA l. aufwärts Adler l. stehend, Flügel geschlossen.	Krabbe.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C.

188	—	—

24 mm. 17,66 g.

189 Taf. IV	Das zweite A so geformt. Geperlte Bdl.	—

26 mm. 17,32 g.

190	Das zweite A so geformt. Geperlte Bdl.	Unten Delphin l., bauchaufwärts.

25 mm. 17,30 g.

191	Die A so; die Bdl. läuft in zwei Voluten aus und ähnelt so einem ionischen Kapitell.	Unten verzierte Volute.

25 mm. 17,27 g.

	AKPA r. abwärts. Adler l. stehend, Flügel geschlossen.	Krabbe.

S. Euböische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

192	Das erste A so geformt.	—

19 mm. 8,84 g. Aus Northwick sale (1859) Nr. 242.

193	—	—

21 mm. 8,53 g.

194 Das erste A so geformt. | Unten korinthischer Helm l.

20 mm. 8,53 g.

195 ·A ꟼꓘ A r. beginnend, die A von außen zu lesen. Adler r. stehend, Flügel geschlossen. | Krabbe; unten jugendlicher Kopf r. mit Halsband.

S. 20 mm. 8,94 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Northwick sale (1859) Nr. 242.

196 Taf. IV AK r. abwärts, Aꟼ l. aufwärts. Adler l. stehend auf ionischem Kapitell, Flügel geschlossen. Pkr., wie es scheint. | Krabbe; unten Blume.

S. 11 mm. 0,85 g. Euböische Fünfteldrachme (Litra). 5. Jahrh. v. C.

Krabbe. Kreislinie. | AKPA oben. Adler l. stehend auf Fels, Flügel geschlossen, eine Schlange bekämpfend. Kreislinie.

Goldmünzen im Werte von 24 Litren Silbers. Letztes Drittel des 5. Jahrh. v. C.

197 Taf. IV Unten Delphin l. | Die Schlange züngelt.

11 mm. 1,32 g.

198 ΣΙΛΑ unten. | Die Schlange öffnet den Rachen; auf dem Felsen zwei Kugeln.

11 mm. 1,32 g. Aus vente Billoin (1886) Nr. 171.

Zur Währung dieser Münzen siehe Holm S. 622 vgl. S. 619; ΣΙΛΑ auf Nr. 198 und ΣΤΡΑΤΩΝ auf der folgenden Münze sind Beamtennamen.

199 Taf. IV AKPAΓAΝΤΙ|ΝΟΝ zweizeilig i. A. Viergespann l. sprengend, von der Nike (im langen Chiton) mit Zügeln und Treibstab gelenkt. Bdl.; oben Weinrebe. Pkr. | ΣΤΡΑΤΩΝ oben. Zwei Adler l. (der im Vordergrunde aufblickend, Flügel geschlossen, der andere den Kopf senkend, Flügel ausgebreitet), auf einem bauchaufwärts linkshin auf einem Felsen liegenden Hasen; i. F. r. jugendlicher, gehörnter Kopf r.

S. 30 mm. 17,06 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.

Aus demselben Stempelpaar anscheinend die Münze bei Head, guide Taf. 16, 16. — Über die Typen vgl. mit Bezug auf Aischylos, Agam. 110—120 und Diodoros XIII 82 Holm S. 623 665; der gehörnte Kopf auf der Rs. ist wohl der eines Flußgottes.

200 Taf. IV Viergespann r. sprengend, den Lenker (im langen Chiton), der Treibstab und Zügel hält, bekränzt die linkshin schwebende Nike (im Doppelchiton). Bdl.; i. A. Krabbe abwärts. | ΛΟ|ΛΙΤ|[ΛΑ⌉]|Aꟼ[ꓘ]A r. beginnend. Zwei Adler r. (der im Vordergrunde aufblickend, Flügel geschlossen, der andere den Kopf senkend, Flügel ausgebreitet), auf einem bauchaufwärts rechtshin auf einem Felsen liegenden Hasen; i. F. l. Zikade l.

S. 26 mm. 16,89 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.

201 Taf. IV

AKRAΓ|ANTIN|O|N l. beginnend. Adler l. auf einem bauchaufwärts linkshin auf einem Felsen liegenden Hasen, Flügel ausgebreitet; am Felsen Kammmuschel. Pkr.

Krabbe über einem Fisch l.; i. F. l. Kammmuschel abwärts, r. eine andere Muschel.

S. 30 mm. 17,00 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.

Wohl aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. III 140. — Der Fisch ist nach Imhoof-Keller S. 44 Taf. VII 3 Polyprion cernium.

202

Adler r. auf einem bauchaufwärts r. liegenden Hasen, Flügel ausgebreitet. Pkr.

Krabbe über einem Fisch r.

S. 16 mm. 2,01 g. Euböischer Triobol. Ende des 5. Jahrh. v. C.

CAMARINA.

Nike l. fliegend, im Doppelchiton, beide Arme gesenkt; das Haar in dickem Zopf; unten Schwan l. schwimmend. Das Ganze im Ölkranze.

Athena l. stehend im Doppelchiton, mit Aigis und attischem Helm (mit Busch), die R. auf die Lanze gestützt, vor ihr lehnt der Schild.

S. Euböische Fünfteldrachmen (Litrai). 495 bis etwa 485 v. C.

Zur Datierung dieser Münzen vgl. Holm S. 583.

203 Taf. V

—

KAMA|RINAION l. beginnend, von außen zu lesen. Kreislinie.

14 mm. 0,76 g.

204

—

KAMARI|NAION l. beginnend.

12 mm. 0,70 g.

205 Taf. V

Korinthischer Helm l. auf Rundschild.

KAM|AQI r. beginnend. Zwergfächer-Palmbaum zwischen zwei Beinschienen.

S. 20 mm. 8,72 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Über die Typen vgl. Holm S. 583 (mit Bezug auf Cicero, Verr. V § 87), über den Palmbaum auch Imhoof-Keller S. 59 Taf. X 5.

206 Taf. V

Viergespann r. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Athena (im Doppelchiton, mit attischem Helm mit Busch) bekränzt die l. schwebende Nike (im langen Chiton). Doppelte Bdl.; i. A. Fisch r. Pkr.

KAMARI|NAION l. beginnend, von außen zu lesen. Kopf des Herakles l. leicht bärtig mit Löwenfell; vorn Lorbeerblatt mit Beere.

S. 28 mm. 16,89 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1885 S. 2 Taf. I 2.

207 Taf. V	⋀|O|I|A⋀|ꟼAMA⋊ im Abschnitt beginnend. Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab (?) und Zügeln lenkende Athena (im Doppelchiton, mit attischem Helm mit Busch und Aigis) bekränzt die r. schwebende Nike (im langen Chiton). Bdl. Pkr.	KAMAPIN|AIO*N* links beginnend. Kopf des Herakles l. bärtig mit Löwenfell. Kreislinie.

S. 27 mm. 16,92 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Die Vs. ist aus demselben Stempel wie die der Münze bei Hill, Sicily Taf. V 10.

	Viergespann r. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Athena (im Doppelchiton, mit attischem Helm mit Busch) bekränzt die l. schwebende Nike (im langen Chiton). Kreislinie.	Kopf des Herakles l. unbärtig mit Löwenfell.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C.

208 Taf. V	Athena hat Aigis. Bdl.; i. A. Korn.	KAMAPI*N*AI|Ω*N* l. aufwärts. Vor dem Kopfe Lorbeerblatt mit Beere.

28 mm. 16,32 g.
Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Head, guide Taf. 16,17.

209	EΞAKE≤TIΔA≤ fast nicht mehr lesbar auf der Bdl.; i. A. zwei Amphoren.	KAMAPINAION l. aufwärts.

28 mm. 16,71 g. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 41 Taf. II 10, vorher in der Sammlung Paravey.

210 Taf. V	KAMAPINA··· l. aufwärts. Kopf des Flußgottes (Hipparis) l. mit einem Horn über der Stirn und Band im kurzen Haar. Pkr.	Weibl. Gestalt (die Nymphe Kamarina) r. sitzend (Kopf l.) auf l. fliegendem Schwan, unterwärts bekleidet, den vom Wind geblähten Schleier haltend. Wogenhalbkreis. Kreislinie.

S. 21 mm. 8,20 g. Euböisches Didrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.
Bezüglich der Typen vgl. Holm S. 593, 625 mit Bezug auf Pindaros' Olymp. Oden 4 und 5.

CATANA.

Bei Nr. 211—214 und ebenso bei vielen Münzen der übrigen sizilischen Städte sind eigentlich nur zwei Pferde (in Messana ein Maultier) dargestellt; dadurch aber, daß die Umrißlinien derselben von einer zweiten Linie begleitet werden, hat der Stempelschneider wohl in kunstloser Weise eine Vierzahl von Pferden (in Messana zwei Maultiere) andeuten wollen, die dann bei entwickelterer Kunst deutlicher unterschieden werden. — Den Kopf der folgenden Münzen nenne ich des Lorbeerkranzes wegen stets Apollon, wenn er auch dem Apollontypos oft sehr fern steht.

211 Taf. V	Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Geperlte Bdl. Pkr.	KATA*N*AI|O|*N* r. beginnend. Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten aufgenommen, z. T. in einer starken Locke zurückfallend.

S. 27 mm. 17,30 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

212 Taf. V

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike bekränzt. Geperlte Bdl. Pkr.

KATAИAIOИ r. abwärts.
Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und kurzem Haar.

S. 25 mm. 17,13 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Subhi sale (20. II. 1878) Nr. 413.

213 af. V Rs.

Viergespann im Schritt r., den Lenker (im langen Chiton), der Treibstab und Zügel hält, bekränzt die l. schwebende Nike (im langen Chiton). Bdl. Pkr.

KATANAIOϵ r. abwärts.
Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und schlichtem Haar; hinten Weinblatt.

S. 27 mm. 17,27 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Bunbury sale (1896) Taf. II 285. Die Kopfseite ist aus demselben Stempel wie die der Münze bei Hill, Sicily Taf. V 2.

214 af. V Rs.

Viergespann r. sprengend, von einer Gestalt im langen Chiton mit Zügeln und Treibstab gelenkt; die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt. Bdl. Pkr.

KATAИAIOИ r. abwärts.
Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und schlichtem Haar; hinten Weinblatt.

S. 27 mm. 17,20 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

215 Taf. V

KATAИAIΩИ i. A.
Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende, undeutliche Gestalt bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bdl.; i. A. Fisch l.

KATAИ|A|IΩИ r. beginnend.
Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und lockigem Haar, von fast kindlichem Aussehen. Pkr.

S. 26 mm. 17,21 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C., vor der Knechtung der Stadt durch Dionysios (403).
Aus demselben Stempelpaar die Münze aus late collector sale (1900) Taf. II 89.

216 Taf. V

Viergespann l. sprengend, den Lenker (im langen Chiton), der die Zügel in beiden Händen straff hält, in der R. außerdem den Treibstab, bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton) mit der R., in der L. hält sie ein Täfelchen mit EYAI (hier kaum lesbar); rechts wird eine Säule sichtbar; unten ein Punkt. Dreifache Bdl.; i. A. Krabbe. Pkr.

KATANAIΩN oben.
Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz; davor Schelle an einer Schnur, dahinter Hummer aufwärts.

S. 29 mm. 16,77 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C., vor 403.
Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sicily Taf. V 3. Vgl. namentlich über den Schellenzug Overbeck, Kunstmythologie III S. 155 f.

KATANAIΩN i. A.
Viergespann r. sprengend, die Lenkerin (im langen Chiton), welche Treibstab und Zügel hält, bekränzt die l. schwebende Nike. Bdl. Pkr.

AMENANOS oben.
Kopf des Flußgottes Amenanos l. mit einem Horn über der Stirn und Band im kurzen Haar, von zwei Fischen und einem Hummer umgeben.

S. Euböische Drachmen. 5. Jahrh. v. C., vor 403.

217 Taf. V Rs. Doppelte Bdl. | Das zweite N sieht wie nachträglich eingeschoben aus.

21 mm. 4,16 g.

218 Taf. V — | —

20 mm. 4,28 g. Aus Ashburnham sale (1895) Taf. II 37, vorher in den Sammlungen Torrenuun und Northwick (1859, Nr. 265).

219 Taf. V Rs. (Anscheinend derselbe Stempel wie Nr. 218) | EVAI unten.

18 mm. 3,71 g, stark berieben.

220 Taf. V KATANAIΩN i. A.
Viergespann r. sprengend, die Lenkerin (im langen Chiton), welche Treibstab und Zügel hält, bekränzt die l. schwebende Nike (im Doppelchiton?). Bdl. Pkr.

Kopf des Flußgottes (Amenanos) v. v. etwas r., mit Stierhörnern und anliegendem Haar; unten r. u. l. ein Fisch aufwärts.

S. 19 mm. 4,21 g. Euböische Drachme. Ende des 5. Jahrh. v. C., vor 403.

ERYX.

221 Taf. V Viergespann r. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die l. schwebende Nike (im Doppelchiton). Doppelte Bdl.

EPVKINON r. abwärts.
Aphrodite l. sitzend (fast v. v.) auf lehnelosem Stuhle, im Chiton und Himation, auf der R. Taube r. auffliegend, die L. gesenkt; vor ihr Eros nackt r. stehend, die R. ausgestreckt, die L. gesenkt.

S. 24 mm. 17,11 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1880 S. 2 Taf. I 2.

Zur Chronologie und über die Typen vgl. Holm S. 636f.

GELA.

Der schwimmende Stier mit bärtigem Menschengesicht ist der Flußgott Gelas, vgl. Holm S. 583 mit Bezug auf Timaios (fr. 118 Müller).

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt. Bdl. Pkr.

ΓEΛAS oben.
Vorderteil des Stieres mit bärtigem Menschengesicht r. schwimmend. Geperlte Abschlußlinie.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C.

222 Taf. V | Doppelte Bdl. | —
27 mm. 17,08 g.

223 | — | —
27 mm. 17,07 g.
Die Vs. ist vielleicht aus demselben Stempel wie die der Münze bei Head, guide Taf. 9, 26.

224 | Doppelte Bdl. | —
26 mm. 17,44 g.

225 Taf. V | Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt; im Hintergrund ionische Säule. Bdl. Pkr. | C|EΛA oben beginnend. Vorderteil des Stieres mit bärtigem Menschengesicht r. schwimmend, einen Lorbeerkranz um die Schultern. Geperlte Abschlußlinie.
S. 27 mm. 16,37 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 272 Taf. XII 13.

Nackter Krieger auf r. spreng. Pferde, mit der R. die Lanze schwingend, in der L. die Zügel. | Vorderteil des Stieres mit bärtigem Menschengesicht r. schwimmend.
S. Euböische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

226 | Mit spitzer Kappe. Pkr. | CEVA< oben.
22 mm. 8,53 g.

227 | Mit spitzer Kappe. | CE r. abwärts, AA unten.
21 mm. 8,59 g.

228 Taf. V | Mit Helm mit Busch. | CEAA|< rechts aufwärts. Geperlte Abschlußlinie.
23 mm. 8,67 g.

229 | Mit spitzer Kappe. Pkr. | CE oben, AA< abwärts. Geperlte Abschlußlinie.
22 mm. 8,56 g.

230 | Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton?) mit der R. bekränzt, in der L. hält sie eine Tänie. Bdl.; i. A. Palmette. Pkr. | <EAA< oben. Vorderteil des Stieres mit bärtigem Menschengesicht r. schwimmend. Geperlte Abschlußlinie.
S. 29 mm. 17,28 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

231 Taf. V

Viergespann im Schritt l., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Bdl.; i. A. Eidechse. Pkr.

[Γ]ΕΛΑ≤ oben.
Vorderteil des Stieres mit bärti Menschengesicht l. schwimmend.

S. 24 mm. 17,22 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Northwick sale Nr. 277.

232 Taf. V Rs.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Geperlte Bdl. Pkr.

[≥ΙΛΟ⅂≥ΙΟ≥] oben nicht mehr ausgepı
Vorderteil des Stieres mit bärti Menschengesicht r. schwimmend, der l. stehenden Nike (im Dop chiton) bekränzt.

S. 26 mm. 17,44 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Die Stierseite aus demselben Stempel wie die der Münze bei Hill, Sicily Taf. V 11. — Vgl. S. 591.

233 Taf. V

ΓΕΛΑ≤ oben.
Vorderteil des Stieres mit bärtigem Menschengesicht l. schwimmend. Kreislinie.

≤Ω≤ΙΓΟΛΙ≤ l. aufwärts.
Kopf der Sosipolis l. mit Amı Sphendone und Halsband. Kreisl

G. 11 mm. 1,13 g. Goldmünze im Wert von 20 Litren Silbers. Letztes Drittel des 5. Jahrh. Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. III 155. — Zur Wäh siehe Holm S. 624, vgl. S. 619.

234 Taf. V

ΓΕ|ΛΩ[ΙΩΝ] oben.
Viergespann r. sprengend, von der Nike (im langen Chiton) mit Treibstab und Zügeln gelenkt; oben Adler r. fliegend (mit Schlange?). Bdl.; i. A. undeutliches Beizeichen.

≥ΑΛΞ⅂ oben.
Vorderteil des Stieres mit bärtig Menschengesicht r. schwimmend; o Getreidekorn.

S. 26 mm. 17,03 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.
Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. III 156.

HIMERA.

Über die Münzen von Himera siehe Gabrici, Topografia e numismatica dell' antica Imera, Napoli 1894, worau für die Datierungen und die Erklärung der Darstellungen verweise. Vgl. auch Holm S. 562, 596 f.

235

Hahn r. stehend. Pkr.

Quadrat, von der Mitte aus in 8 Dreie geteilt, abwechselnd erhaben und tieft; gestrichelte und vertiefte rahmung.

S. 23 mm. 5,68 g. Äginetische Drachme oder euböisches Oktobolon. 6. Jahrh. v. C.
Zur Währung vgl. Holm S. 560.

236

Hahn l. stehend. Pkr.

Henne r. stehend im Linienqua das Ganze im vertieften Quadrat

S. 22 mm. 5,80 g. Äginetische Drachme oder euböisches Oktobolon. 5. Jahrh. v. C., vor

237 | Hahn l. stehend. | Krabbe.

S. 22 mm. 8,48 g. Euböisches Didrachmon. 489—472 v. C. Himera unter Theron von Agrigentum.

Viergespann im Schritt l., die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im langen Chiton). Bdl. Pkr.

[IM]E|RAI|ON oben.
Weibl. Gestalt (die Nymphe Himera) l. stehend, im Chiton und Himation, mit der R. aus einer Schale über Altar (auf Basis) opfernd, die L. erhoben; rechts die Halbfigur des Silenos r., mit Pferdeschweif, Kopf zurückgebogen, die R. ausgestreckt, von dem aus einer Brunnenöffnung (Löwenkopf l.) strömenden Wasserstrahl getroffen. Bdl.

S. Euböische Tetradrachmen. 472—409 v. C.

238 Taf. VI | — | Der Altar hat Voluten.
23 mm. 17,18 g.

239 | (Derselbe Stempel) | Schrift nicht mit ausgeprägt. Der Altar hat muschelförmige Verzierung.
23 mm. 17,28 g.

240 Taf. VI | IMERAION i. A.
Viergespann im Schritt l., die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Geperlte Bdl. Pkr.

IM|ER|AIO|N oben.
Weibl. Gestalt (die Nymphe Himera) l. stehend, im Chiton und Himation, mit der R. aus einer Schale über Altar (mit Voluten, auf Basis) opfernd, die L. erhoben; rechts die Halbfigur des Silenos r., mit Pferdeschweif, beide Hände unter das Wasser einer Brunnenöffnung (Löwenkopf l.) haltend. Bdl.; i. A. scheint N zu stehen.

S. 26 mm. 17,38 g. Euböisches Tetradrachmon. 472—409 v. C. Aus well known archaeologist sale (20. I. 1898) Taf. III 57.

241 Taf. VI | [Y]OIAƎMI i. A.
Viergespann im Schritt r., die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die l. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bdl. Pkr.

Weibl. Gestalt (die Nymphe Himera) l. stehend, im Chiton und Himation, mit der R. aus einer Schale über Altar (mit Voluten und Palmette oben, auf Basis) opfernd, die L. erhoben; rechts Silenos r. stehend, fast von vorn, mit Pferdeschweif, die R. eingestemmt, die L. am Brunnenrand, von dem aus einer Brunnenöffnung (Löwenkopf l.) strömenden Wasserstrahl getroffen; oben Getreidekorn. Bdl.; i. A. Fisch r.

S. 27 mm. 17,32 g. Euböisches Tetradrachmon. 472—409 v. C.

LEONTINI.

Über die Typen vgl. Holm S. 582, 592.

	Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton?) bekränzt. Bdl. Pkr.	Löwenkopf r. (Zunge herausgestr Maul offen), von vier Getreidekör umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C.

242	Treibstab in der R. des Lenkers. Doppelte Bdl.	ΛΕΟ|Ν|ΤΙ|Ν|ΟΝ oben beginnend.

25 mm. 17,36 g.

243	Treibstab in der R. des Lenkers.	ΛΕΟΝΤ|ΙΝΟΝ r. beginnend, von auße lesen.

25 mm. 17,36 g.

Vielleicht vorderseitig stempelgleich die Münze bei Hill, Sicily Taf. I 15.

244 Taf. VI	Flügel der Nike nach vorwärts und rückwärts ausgebreitet.	ΟΝΙΤΝΟƎΛ oben beginnend, von au zu lesen. Kreislinie.

26 mm. 17,31 g. Aus Hamilton sale Nr. 2105.

245 Taf. VI	Nackter Reiter r. sprengend, die R. eingestemmt, in der L. die Zügel. Geperlte Bdl. Pkr.	ΟΝΙΤΝΟƎΛ r. beginnend, von außer lesen. Löwenkopf r. (Zunge heraus streckt, Maul offen), von vier Getrei körnern umgeben.

S. 21 mm. 8,33 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. IV 185.

246 Taf. VI	Nackter Reiter im Schritt r., die Zügel in den Händen. Pkr.	[ƎΟΝ]ΤΙ|Ν|ΟΝ r. beginnend, von auf zu lesen. Löwenkopf r. (Zungeherausgestrec Maul offen), von vier Getreidekörn umgeben.

S. 14 mm. 4,09 g. Euböische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

	Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten im Wulst, einige Locken fallen vorn und hinten über die Ohren. Pkr.	Löwenkopf l. (Zunge herausgestrec Maul offen), von vier Getreidekörn umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C.

Über den Kopftypos vgl. Overbeck, Kunstmythologie III S. 73f.

247 Taf. VI	—	Ν|ΟΝ|ΙΤ|Ν|Ο|ƎΝ oben beginnend. I Löwenkopf in Kreislinie.

24 mm. 17,33 g. Publiziert von Seltman, Revue num. 1901 S. 421ff., der über die Kreisl um den Löwenkopf handelt.

248 (Derselbe Stempel) | ⅃EONTINON oben.

26 mm. 17,14 g.

249 Taf. VI (Derselbe Stempel) | ⅃|EON|TIN|O|N unten beginnend.

26 mm. 17,05 g.

250 Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten im Wulst, einige Locken fallen vorn und hinten über die Ohren. Pkr. | ⅃EON|TIN|O|N oben beginnend. Löwenkopf r. (Zunge herausgestreckt, Maul offen), von vier Getreidekörnern umgeben.

S. 26 mm. 17,24 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sicily Taf. V 6.

251 Taf. VI Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das kurze Haar hinten gelockt; hinten Efeuzweig. Pkr. | ⅃E|ON|TI|N|ON oben beginnend. Löwenkopf r. (Zunge nicht herausgestreckt, Maul offen), von drei Getreidekörnern und einem Fisch (unten, rechtshin) umgeben.

S. 29 mm. 17,40 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Montagu sale (1896) Taf. II 108. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 272 Nr. 2 Taf. XII 15.
Über eine gleiche Münze handelt Evans, Num. chron. 1896 S. 129 Taf. IX 4, über den Ersatz des vierten Korns durch ein anderes Bild siehe auch Holm S. 592.

252 Taf. VI Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar im Nacken in dichten Locken; hinten Lorbeerblatt mit Beere. Pkr. | ⅃EON|T|IN|O|N oben beginnend. Löwenkopf r. (Zunge herausgestreckt, Maul leicht geöffnet), von drei Getreidekörnern und einem Fisch (unten, rechtshin) umgeben.

S. 28 mm. 17,31 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 272 Nr. 1 Taf. XII 14.

253 Taf. VI Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten leicht gelockt. | ΛEONTINO r. abwärts. Löwenkopf r. (Zunge herausgestreckt, Maul fast offen), von vier Getreidekörnern umgeben.

S. 25 mm. 17,40 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

254 Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten aufgenommen, aus dem Wulst löst sich eine Locke, andere fallen über die Wangen. Pkr. | ⅃EO|N|TI|NO N oben beginnend. Löwenkopf r. (Zunge herausgestreckt, Maul offen), von vier Getreidekörnern umgeben.

S. 25 mm. 17,22 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Die Vs. ist von rohem Stil, die Rs. aus demselben Stempel wie die der Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. IV 188, welche ebenfalls eine rohe Vs. hat.

255 Taf. VI | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten aufgenommen, aus dem Wulst löst sich eine Locke, andere fallen auf die Wangen. Pkr. | ΛΕΟΝ l. beginnend. Löwenkopf l. (Zunge herausgest Maul leicht geöffnet); l., oben unten je ein Getreidekorn.

S. 20 mm. 4,23 g. Euböische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

Aus demselben Vs.-Stempel die Münze bei Hill, Sicily Taf. V 9.

MESSANA (ZANCLE).

Delphin l. in Umrahmung. | Kammmuschel im tiefen Mittelqu eines neungeteilten Quadrates; Eckquadrate sind je in ein erhat und ein vertieftes Dreieck geteilt, i tiefen Seitenquadrate springen habene Rechtecke ein.

S. Äginetische Drachmen oder euböische Oktobolen. 6. bis Anfang des 5. Jahrh. v. C.

Zur Währung vgl. Holm S. 560.

256 Taf. VI | ΔΑΝΚ unten. Umrahmung sichelförmig, von vier Stollen besetzt. | Die Muschel diagonal.

19 mm. 5,12 g.

Zu dieser Form der Umrahmung vgl. Evans, Num. chron. 1896 S. 107.

257 | ΔΑΝΚΛΕ unten. Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien. | Die Muschel horizontal.

20 mm. 5,49 g. Aus vente Billoin (1886) Nr. 203.

258 | ΔΑΝΚΛΕ unten. Umrahmung: Pkr. zwischen zwei Kreislinien. | Die Muschel diagonal.

20 mm. 5,47 g.

259 | Maultierzweigespann im Schritt r., von einem hockenden, bärtigen Manne mit Zügeln und Treibstab gelenkt. Geperlte Bdl.; i. A. Ölblatt r. Pkr. | ΜΕϽϽΕΝΙΟΝ unten beginnend. Hase r. laufend. Pkr.

S. 27 mm. 17,28 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Über die gewiß durch Anaxilas von Rhegium eingeführten Typen vgl. Holm S. 574, 576.

260 Taf. VI | ΜΕϵϵΙΑΝΑ oben beginnend. Maultierzweigespann im Schritt r., von einer stehenden Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Geperlte Bdl.; Abschnitt undeutlich. Pkr. | ΜΕϵ ϵΙΑΝΙΟΝ oben beginnend. Hase r. springend; unten Delph Pkr.

S. 27 mm. 16,47 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

267 Taf. VI | Maultierzweigespann im Schritt l., die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende, stehende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton, Kranz und Tänie haltend). Bdl.; i. A. zwei Delphine sich gegenüber. Pkr. | ΜΕΣΣΑΝΙΩΝ i. A. Hase l. laufend; unten Ähre l. oben Taube l. stehend, Flügel a breitet.

S. 25 mm. 17,29 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Auf einer ähnlichen Münze las Evans, Num. chron. 1896 S. 123 Taf. VIII 9 den Künstler ANAN; auf diesem Exemplar und einem ganz ähnlichen Berliner Stück ist davon nichts zu se

268 | Zweigespann im Schritt l., die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende, stehende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton, mit Kranz und Palmzweig). Bdl.; i. A. ein undeutliches Beizeichen. Pkr. | ΜΕΣΣΑΝΙΩΝ oben rechts. Hase l. laufend; unten Adler l. (F geschlossen), auf Fels, eine Schl bekämpfend. Pkr.

S. 26 mm. 17,27 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

MOTYE.

269 Taf. VI | [ΜΟ]ΤΥΑΙΟΝ oben. Nackter Jüngling auf l. sprengendem Pferde sitzend, wie im Begriff abzuspringen, die R. am Halse des Pferdes, im l. Arme Stab. Geperlte Bdl. Pkr. | Weibl. Kopf r. mit mehrfach he gewundenem Bande im Haar, hinten im Knoten liegt; von gleichgerichteten Delphinen geben.

S. 22 mm. 8,42 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

NAXUS.

270 Taf. VI | Kopf des Dionysos l. spitzbärtig mit Efeukranz; das Haar hinten in dicker Masse. Dreifache Abschlußlinie, die mittlere geperlt. Pkr. zwischen zwei Kreislinien. | ΝΑΧΙΟΝ unten herum. Traube an Ranke mit zwei Blätt Kreislinie.

S. 20 mm. 5,75 g. Äginetische Drachme oder euböisches Oktobolon. Um 500 v. C. Sparkes sale (1880) Nr. 249.

Zur Währung vgl. Holm S. 560.

271 272 | Kopf des Dionysos r. bärtig mit Efeukranz; das Haar hinten in einen Knoten gebunden. Pkr. | ΝΑΧΙΟΝ oben links beginnend. Satyr sitzend, v. v., Kopf l., bä mit Tierohren und Pferdeschweif, der R. den Kantharos zum Mu führend, die L. aufgestützt.

S. 30 bez. 27 mm. 17,24 bez. 16,96 g. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C. Nr. 27 distinguished artist sale (11. VII. 1899) Taf. I 45.

Diese Münze ist aus demselben Stempelpaar noch in vielen Exemplaren bekannt. Über den typos vgl. Holm S. 580.

273 af. VI

Kopf des Dionysos r. bärtig mit Efeukranz; das Haar hinten in einen Knoten gebunden. Pkr.

ΝΙΑΧΙΟΝ r. unten beginnend.
Satyr sitzend, v.v., Kopf l., bärtig, mit Tierohren und Pferdeschweif, mit der R. den Kantharos zum Munde führend, die L. auf dem Knie.

S. 18 mm. 4,32 g. Euböische Drachme. 5. Jahrh. v. C. Aus Hess' Katalog (27. X. 1902) Taf. IV 619.

274

Kopf des Dionysos r. bärtig mit Efeukranz; das Haar hinten im Wulst. Pkr.

ΝΙΑΧΙΟΝ oben l. beginnend.
Satyr sitzend, v.v., Kopf l., bärtig, mit Tierohren und Pferdeschweif, mit der R. den Kantharos zum Munde führend, die L. aufgestützt. Pkr.

S. 18 mm. 4,29 g. Euböische Drachme. 5. Jahrh. v. C.
Wohl aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. V 224.

275 af. VI

Kopf des Dionysos r. bärtig, mit breitem, mit Efeuranken verziertem Bande im Haar. Pkr.

ΝΑΞΙΟΝ r. abwärts.
Satyr sitzend, v.v., Kopf l., bärtig, mit Tierohren und Pferdeschweif, mit der R. den Kantharos zum Munde führend, in der L. den Thyrsos, auf einem Felsen, auf dem unten eine Blume wächst; links entsprießt ein Efeustrauch. Kreislinie.

S. 26 mm. 17,07 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.
Die Vs. aus demselben Stempel wie die der Münze bei Hill, Sicily Taf. IV 11.

276

ΝΑΞΙΩΝ r. abwärts.
Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar im Wulst; hinten Lorbeerblatt mit Beere. Pkr.

Satyr sitzend, v. v., Kopf l., bärtig, mit Tierohren und Pferdeschweif, mit der R. den Kantharos zum Munde führend, in der L. den Thyrsos; links ein Weinstock, rechts eine bärtige Herme l.

S. 20 mm. 7,84 g. Euböisches Didrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.
Die Vs. aus demselben Stempel wie die der Münze aus Bunbury sale (1896) Taf. III 364.

277 af. VI

Kopf des Dionysos r. bärtig mit Efeukranz; das Haar im Wulst. Pkr.

ΝΟΙΧΑΝ oben r. beginnend.
Satyr sitzend, v. v., Kopf l., bärtig, mit Tierohren und Pferdeschweif, mit der R. den Kantharos zum Munde führend, die L. aufgestützt. Pkr.

S. 18 mm. 4,18 g. Euböische Drachme. Ende des 5. Jahrh. v. C. Sehr breiter Flan.

278 af. VI

ΑϹϹΙΝΟϹ links beginnend.
Jugendl. Kopf des Flußgottes Assinos l. mit Stierhörnern und Band im schlichten Haar. Pkr.

ΝΑΞΙΩΝ r. beginnend.
Satyr sitzend, v. v., Kopf l., bärtig, mit Tierohren und Pferdeschweif, mit der R. den Kantharos zum Munde führend, in der L. zwei Stäbe, auf einem Felsen.

S. 15 mm. 1,97 g. Euböischer Triobol. Ende des 5. Jahrh. v. C.
Über den Fluß Assinos vgl. Holm S. 628.

SEGESTA.

279 Taf. VII — Hund r. stehend, Kopf gesenkt. Geperlte Bdl. Pkr.

ϹΑΙΕϹ ΤΑΙΙ⁞Ⅾ rechts beginnend. Kopf (der Nymphe Segesta) r. mit kettenähnlichem Bande im Haar, das hinten aufgenommen ist und kurz wieder herabfällt, und kettenähnlichem Halsband. Kreislinie.

S. 20 mm. 8,70 g. Euböisches Didrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C. Aus (Sotheby) sale (6. VII. 1897) Nr. 103.

Über die Aufschrift ΙΙⅮ vgl. Holm S. 599f. Der hier spürend dargestellte Hund bezeichnet den Flußgott Krimisos, Holm S. 602.

280 Taf. VII — Hund r. stehend mit Halsband, Kopf gesenkt. Geperlte Bdl. Pkr.

ⅮΙΙΑΤⅮΕƆΕⅮ l. beginnend. Kopf (der Nymphe Segesta) r. mit breitem Zickzackbande im Haar, das hinten aufgenommen ist und kurz wieder herabfällt, Ohrgehänge und Perlhalsband mit Kleinod.

S. 22 mm. 8,32 g. Euböisches Didrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C. Aus Sammlung Walcher v. Molthein (1895) Taf. III 534.

281 282 — [ⅮΙ]ΙΑΤⅮΕ⅃ΕⅮ zwischen der Bdl. und einer zweiten Linie. Hund r. stehend, Kopf gesenkt, l. Vorderfuß leicht erhoben; im Hintergrunde drei Ähren. Pkr.

Kopf (der Nymphe Segesta) r. mit Sphendone und Ampyx (beide mit Kreuzchen geziert).

S. 23 bez. 22 mm. 8,48 bez. 8,68 g. Euböische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C. Nr. 282 aus Bunbury sale (1896) Nr. 379.

Beide Münzen sind aus demselben Stempelpaar, aus ebendemselben auch die bei Hill, Sammlung Ward Taf. V 229.

283 — Hund l. stehend mit Halsband. Bdl.

Kopf (der Nymphe Segesta) r. mit geperltem Bande im Haar, Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar hinten im Wulst.

S. 23 mm. 8,57 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Bunbury sale (1896) Nr. 379.

SELINUS.

Über das Eppichblatt (σέλινον), das redende 'Wappen' der Stadt, vgl. Holm S. 565 und neuerdings Athenaeum 1901 II S. 61. etc. Über die Deutung der Typen von Nr. 285ff. siehe Holm S. 593ff., Hill, Sicily S. 84f.

284 — Eppichblatt, vier Kugeln.

Vertieftes Quadrat, durch zehn erhabene Linien in sechs vertiefte und vier erhabene Dreiecke geteilt.

S. 22 mm. 8,46 g. Euböisches Didrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C.

	ƧO|IT|\\\|O\\\IΛƎƧ oben beginnend. Viergespann im Schritt l., von der stehenden Artemis (im Doppelchiton) mit den Zügeln gelenkt; neben ihr steht im Hintergrunde Apollon l. (mit Gewand um den Oberkörper und l. Arm) bogenschießend. Bdl. Pkr.	Nackter Mann (der Flußgott Selinus) l. stehend, gehörnt, mit der R. aus Schale über bekränztem Altar (auf Basis) opfernd, im l. Arm Lorbeerzweig; i. F. r. Eppichblatt, im Vordergrunde des Altars Hahn l. stehend, hinter dem Gotte Stier l. stehend auf Basis. Bdl.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C.

285 Taf. VII	—	ƐEΛI|N|OƐ oben. Altaraufsatz ohne Kugel.

27 mm. 17,40 g.

286	Derselbe Stempel. Unten starker Stempelriß.	Ɛ|[EΛ]I|[\\O]|Ɛ oben. Am Altaraufsatz Kugel.

27 mm. 17,02 g.

Aus demselben Stempelpaare die Münze bei Head, guide Taf. 17,32.

287	Viergespann im Schritt r., von der stehenden Artemis (Kleid undeutlich) mit den Zügeln gelenkt; neben ihr steht im Vordergrunde Apollon r., unterwärts bekleidet, bogenschießend. Doppelte Bdl.; i. A. Getreidekorn. Doppelte Kreislinie.	ƐEΛ|IΝOΝTI|[OΝ] l. beginnend. Nackter Mann (der Flußgott Selinus) l. stehend, gehörnt, mit der R. aus Schale über flammendem Altar (auf Basis) opfernd, im l. Arm Lorbeerzweig; i. F. r. Eppichblatt, im Vordergrunde des Altars Hahn l. stehend, hinter dem Gotte Stier mit gesenktem Kopfe l. schreitend, auf Basis. Bdl.

S. 27 mm. 17,23 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Subhi sale (1878) Nr. 424.
Aus demselben Stempelpaar die Münze aus Bunbury sale (1896) Taf. III 388.

288	Viergespann im Schritt l., von der stehenden Artemis (im Doppelchiton) mit den Zügeln gelenkt; neben ihr steht im Hintergrunde Apollon l., unterwärts bekleidet, bogenschießend. Bdl. Pkr.	·· IΝOΝTIO ·· links aufwärts. Mann im Himation (der Flußgott Selinus) l. stehend, gehörnt, mit der R. aus Schale über Altar (am Aufsatz Kugel) opfernd, die L. auf Lorbeerzweig gestützt; i. F. r. Eppichblatt, im Vordergrunde des Altars Hahn l. stehend, hinter dem Gotte Stier l. stehend auf Basis. Bdl.

S. 29 mm. 17,28 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

289 Taf. VII	Ɛ|E|ΛI|\\OΔ|I|O\\ (so) oben rechts beginnend. Herakles nackt r., mit der R. Keule schwingend, mit der L. den r. springenden Stier bei den Hörnern packend, das l. Bein gegen ihn gestemmt. Bdl. Pkr.	HYΨ|AƐ oben. Nackter Mann (der Flußgott Hypsas) l. stehend, gehörnt, mit der R. aus Schale über Altar (auf zwei Stufen, von einer Schlange, Kopf r., umwunden), opfernd, in der gesenkten L. Lorbeerzweig; i. F. r. oben Eppichblatt, unten Reiher r. schreitend. Bdl.

S. 22 mm. 8,62 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Aus demselben Vs.- und wohl auch Rs.-Stempel die Münze bei Hill, Sicily Taf. VI 6.

290 Taf. VII

ϵ|E|Λ|Ι|Ϻ|Ο|Ν|Τ|Ι|Ο ϵ oben r. beginnend. Herakles nackt r., mit der R. Keule schwingend, mit der L. den r. springenden Stier bei den Hörnern packend, das l. Bein gegen ihn gestemmt. Pkr.?

Ψ|Α ϵ oben. Nackter Mann (der Flußgott Hypsas) l. stehend, gehörnt, mit der R. aus Schale über Altar (von einer Schlange, Kopf r., umwunden) opfernd, in der gesenkten L. Lorbeerzweig; i. F. r. oben Eppichblatt, unten Reiher r. schreitend. Bdl. nicht mit ausgeprägt.

S. 22 mm. 8,53 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Paravey sale (1879) Nr. 98.

291 Taf. VII

Kopf des Herakles v. v., etwas l., unbärtig, mit Löwenfell. Pkr.

ϵΕΛΙΝΟΝΤΙΟΝ i. A. Viergespann l. sprengend, von einer Gestalt im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt; oben Eppichblatt.

S. 17 mm. 1,76 g. Euböischer Triobol. Ende des 5. Jahrh. v. C.

SYRACUSAE.

Zum Typos ist zu bemerken, daß bis Nr. 349 nur zwei Pferde dargestellt, die anderen nur durch Doppellinien angedeutet sind (vgl. oben zu Catana); die Delphine um den Kopf herum haben bis Nr. 334 die gleiche Richtung, von da ab stehen sie mit wenigen, ausdrücklich hervorgehobenen Ausnahmen in verschiedener Richtung zueinander. Über die Typen vgl. Holm S. 564f. 570, über die Deutung des Kopfes Overbeck, Kunstmyth. II S. 453f., Holm S. 571. 588, Seltman, Revue num. 1901 S. 426ff., der von der Kreislinie ausgeht, die z. B. bei Nr. 294 den Kopf umgibt, und Hill, Sicily S. 44f.; die Chronologie beruht vorzugsweise auf Head, coinage of Syracuse, Num. chron. 1874 S. 1ff.; für die Kopftypen usw. ist vielfach verwiesen auf Duchastel, Syracuse, ses monnaies d'argent et d'or.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt; i. A. ein undeutliches Zeichen. Pkr.

Weibl. Kopf l. in einem vertieften Kreise, der in der Mitte von vier zusammen ein Quadrat bildenden kleinen, vertieften Quadraten — mit gekörntem Grunde, in der Anordnung an Windmühlflügel erinnernd, — liegt.

S. Euböische Tetradrachmen. Um 500 v. C.

292

ϟVRA oben. Haar punktiert.

27 mm. 16,98 g.

293

ϟVRAϘO|ϟIOΝ oben zweizeilig. Nur die hinten herabfallenden Strähnen des Haares punktiert.

26 mm. 17,13 g.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt. Bdl. Pkr.

Weiblicher Kopf r., mit Band im Haar, das hinten in Strähnen herabfällt, von vier Delphinen umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. Anfang des 5. Jahrh. v. C.

294 Taf. VII

Nike aufrecht, bekränzt die Pferde mit der L., in der gesenkten R. Kranz, Diplois ihres Chitons deutlich; Flügel nach vorwärts und rückwärts ausgebreitet.

ΣV|ΡΑϘ|ΟΣΙ|ΟΝ r. beginnend.
Haar punktiert. Halsband mit Kleinod. Der Kopf in einer Kreislinie. Geperlte Abschlußlinie.

26 mm. 17,22 g. Aus Ashburnham sale (1895) Taf. II 47, früher Northwick sale (1859) Nr. 340. Über die Kreislinie um den Kopf vgl. Seltman, Revue num. 1901 S. 422 ff.

295 Taf. VII

Diplois des Chitons der Nike deutlich. Bdl. gestrichelt.

ΣVΡΑϘΟΣΙΟΝ: r. beginnend, von außen zu lesen.
Nur die unten kurz herabfallenden Strähnen punktiert.

25 mm. 17,11 g.

Die Anwendung des ϘΙ ist hier nur ein Archaismus, dem Stil nach ist diese Münze später als viele derer mit Κ.

296

Flügel der Nike nach vorwärts und rückwärts ausgebreitet.

ΣVΡΑΚΟ|ΣΙΟΝ r. beginnend.
Haar punktiert. Perlhalsband.

S. 25 mm. 16,93 g.

297

—

ΣVΡΑΚΟ|Σ|ΙΟΝ r. beginnend.
Haarband punktiert. Perlhalsband.

S. 25 mm. 16,96 g.

298 Taf. VII

Viergespann im Schritt r., von einem bärtigen Manne im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton, Flügel nach vorwärts und rückwärts ausgebreitet) bekränzt. Bdl. Pkr.

ΣVΡ|ΑΚ|ΟΣΙ|ΟΝ l. beginnend.
Weibl. Kopf l., mit Band im Haar, das in dickem Zopfe herabhängt, Halsband und Perlhalsband, von vier Delphinen umgeben.

S. 24 mm. 17,22 g. Euböisches Tetradrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Bdl.

ΣΥ|ΡΑΚ|ΟΣΙ|ΟΝ r. beginnend, von außen zu lesen.
Weibl. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Ohrring und Halsband, das Haar in dickem Zopfe, in einer Kreislinie, von vier Delphinen umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. Um 480 v. C.

299 Treibstab nicht sicher; Flügel der Nike nach vorwärts und rückwärts ausgebreitet. — —

S. 24 mm. 17,16 g. Aus well known archaeologist sale (1898) Taf. IV 75.

300 Taf. VII I. A. Löwe in Angriffsstellung r. Pkr. Doppeltes Halsband, mit Kleinod

27 mm. 17,26 g. Aus Hess' Katalog (27. X. 1902) Taf. IV 446.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. II 24. — Diese Münze gehört schönen, Demareteion genannten Dekadrachmon, Holm S. 570f.; das Ex. Nr. 299 gleicht i auf der Kopfseite, während der Löwe i. A. der anderen Seite fehlt.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Bdl. Pkr.

Schrift r. beginnend. Weibl. Kopf r. mit geperltem Ba Haar, das hinten aufgenommen is kurz wieder herabfällt, und Pe band, von vier Delphinen umg

S. Euböische Tetradrachmen. Anfang des 5. Jahrh. v. C.

301 Taf. VII — ΣVR|AK|OΣI|ON Haar punktiert.

27 mm. 17,14 g.

302 Pkr. nicht sichtbar. ΣVЬ AK O ΣI ON Haar auf der Stirn gesträhnt.

24 mm. 17,24 g.

303 Taf. VII Rs. — Ν OIϽ OϽ A ЯVϽ von außen zu l Haar überall gesträhnt. Stemp quer über das Gesicht.

25 mm. 16,92 g.

304 — ΣVЬ A KO ΣI ON Haar auf der Stirn gesträhnt.

26 mm. 17,35 g.

305 — ΣVЬ AKO ΣIO N Haar auf der Stirn gesträhnt.

25 mm. 17,38 g.

306 Doppelte Bdl. ΣVRAKO ΣI|ON Haar auf der Stirn gesträhnt. H band nicht geperlt.

24 mm. 17,35 g.

307 — ΣVRAKOΣION Haar auf der Stirn in Flechten.

25 mm. 17,18 g.

308 Taf. VII Flügel der Nike nach vorwärts und rückwärts ausgebreitet. ΣV RAK O|Σ ION Haar überall ein wenig gewellt, der Stirn gesträhnt.

27 mm. 17,13 g. Aus (Sotheby) sale (11. II 1889) Nr. 36.

309 ΣVR A K O ΣI O N Haar überall ein wenig gewellt, der Stirn gesträhnt.

25 mm. 17,34 g.

310 | Nike ist fast aufrecht. | ΣVRAKO|Σ[I]ON
Haar auf dem Schädel ein wenig gewellt, auf der Stirn in Flechten.
25 mm. 17,35 g.

311 Taf. VII | Viergespann im Schritt l., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton, Flügel nach vorwärts und rückwärts ausgebreitet) bekränzt. Bdl. Pkr. | ΣV|Я|AK|OΣI|ON r. beginnend.
Weibl. Kopf r., mit Perlband im leicht gewellten Haar, das hinten aufgenommen ist und kurz wieder herabfällt, und Halsband, von vier Delphinen umgeben.
S. 25 mm. 17,04 g. Euböisches Tetradrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C.

Nackter Reiter im Schritt r., ein zweites Pferd neben sich führend, Zügel in der R. Gestrichelte Bdl. Pkr. | Weibl. Kopf r. mit Halsband, das Haar hängt in dicker Flechte hinten herab, von Delphinen umgeben.
S. Euböische Didrachmen. Anfang des 5. Jahrh. v. C.

312 Taf. VII | — | ΣV|RA♀|OΣI|ON r. beginnend.
Band im punktierten Haar. Geperlte Abschlußlinie. Vier Delphine.
21 mm. 8,29 g. Aus Montagu sale (1896) Taf. II 27.

313 Taf. VII Rs. | (Derselbe Stempel) | ƷVR|A♀OƷION oben l. beginnend.
Perlband im leicht gewellten Haar. Ohrring. Drei Delphine.
19 mm. 8,44 g.
Der Stil der Kopfseite erscheint erheblich später als der von Nr. 312, während die Wagenseite aus demselben Stempel stammt.

Über die nunmehr folgenden Münzen mit der Pistrix i. A., die Erläuterung dieses Beizeichens und die Datierung der Gruppe (478—467, Hieron I) siehe Holm S. 572f.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt. Bdl.; i. A. Pistrix r. Pkr. | Weibl. Kopf r. mit Perlband im Haar, das hinten aufgenommen ist und kurz wieder herabfällt, und Perlhalsband, von vier Delphinen umgeben.
S. Euböische Tetradrachmen. 478—467 v. C.

314 Taf. VII | — | ΛO|IƷO|ΚAЯVƷ r. beginnend, von außen zu lesen.
Auge v. v.
27 mm. 17,52 g.

315 | Der Lenker hält in der R. Treibstab. | ΣVRAKOΣI|O|N r. beginnend.
Neben dem Perlband im Haar läuft noch ein zweites, schmales Band. Auge seitlich.
29 mm. 16,99 g.

	Viergespann im Schritt r., die dasselbe mit den Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die l. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bdl.; i. A. Pistrix r. Pkr.	Weibl. Kopf r. mit Perlband im Haar, das hinten aufgenommen ist und kurz wieder herabfällt, doppeltem Perlhalsband und Ohrring, von vier Delphinen umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen 478—467 v. C.

316 Taf. VII	Der Lenker hält in der R. den Treibstab.	⋀OI|ƧO|ꓘA|ꓭVƧ r. beginnend. Auge v. v.
	25 mm.	17,44 g.
317	—	ƐVRAKOƐ|IO|N r. beginnend. Auge seitlich.
	27 mm.	17,46 g.
318	(Derselbe Stempel)	ƐVRAK|O|ƐI|ON r. beginnend. Auge seitlich.
	25 mm.	16,90 g.
	Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Bdl.; i. A. Pistrix r. Pkr.	Weibl. Kopf r. mit Perlband im Haar, das hinten in schrägem, vierfach gerolltem Knauf gebunden ist, Perlhalsband und Ohrgehänge, von vier Delphinen umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. 478—467 v. C.

319 Taf. VII Rs.	Pkr. nicht sichtbar.	ƐVRAKOƐI|O|N r. beginnend.
	25 mm.	17,46 g.
320	Der Lenker hält in der R. Treibstab. Bdl. geperlt.	ƐVRAKOƐ|I|ON r. beginnend.
	26 mm.	16,76 g.
321 Taf. VII Rs. 322	Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Geperlte Bdl.; i. A. Pistrix r. [Pkr.].	ƐVRAKOƐION r. abwärts. Weibl. Kopf r. mit Perlband im Haar, das hinten in gewelltem Wulste liegt, Ohrgehänge und Perlhalsband, von vier Delphinen umgeben.

S. 24 bez. 25 mm. 17,14 und 17,07 g. Euböische Tetradrachmen. 478—467 v. C. Nr. 321 aus (Sotheby) sale (11. II. 1889) Nr. 37.

Die Kopfseite von Nr. 322 aus demselben Stempel wie die der Münze bei Head, Num. chron. 1874 Taf. II 9.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton?) bekränzt, welche in der R. noch eine Tänie hält. Geperlte Bdl.; i. A. Pistrix r. Pkr.

Weibl. Kopf r. mit Band im Haar (nur oben das äußerste Ende sichtbar), das hinten in dreifach gerolltem Wulste liegt, vor und hinter den Ohren kurz herabfällt, Ohrgehänge und Perlhalsband, von vier Delphinen umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. 478—467 v. C.

323 — | ΣVRAKOΣION r. abwärts.

26 mm. 17,12 g. Aus (Sotheby) sale (11. II. 1889) Nr. 38.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. III 29.

324 f.VII Rs. Ob Bdl. geperlt, ist nicht sicher. | ΣYPAK|O|Σ|ION r. beginnend.

25 mm. 17,36 g.

Diese beiden in der Haartracht usw. sich völlig gleichenden Münzen sind doch in den Formen von Y und P verschieden.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike bekränzt. Geperlte Bdl.; i. A. Pistrix r. Pkr.

Weibl. Kopf r. mit schmalem Bande im Haar, das hinten im Wulste liegt, Ohrgehänge und Perlhalsband mit Kleinod, von vier Delphinen umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. 478—467 v. C.

325 f.VII Rs. — | ƷVRAKOƷI|ON r. beginnend.
Das Band im Haar ist geperlt, das Perlhalsband liegt zwischen zwei glatten Schnüren, einfacher Ohrring.

25 mm. 17,17 g.

326 Nike hält in der gesenkten R. einen zweiten Kranz. | ΣVRAKOΣI|ON r. beginnend.

27 mm. 17,13 g.

327 Nike hält in der gesenkten R. einen zweiten Kranz. Bdl. und Pistrix nicht sichtbar. | ΣVRAKOΣI|ON r. beginnend.

25 mm. 17,49 g.

328 f.VII Rs. Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Bdl.; i. A. Pistrix r. Pkr. | ΣVRAKOΣI|O|N r. beginnend.
Weibl. Kopf r. mit gekreuztem, schmalem Bande im Haar, das dadurch hinten im Wulste zusammengehalten wird, Ohrgehänge und Perlhalsband mit Kleinod, von vier Delphinen umgeben.

S. 24 mm. 17,36 g. Euböisches Tetradrachmon. 478—467 v. C.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. III 34.

329 Taf. VIII Rs. Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike bekränzt. Geperlte Bdl.; i. A. Pistrix r. Pkr.

ΣVRAKOΣIΩN r. beginnend. Weibl. Kopf r. mit schmalem, dreifach herumgewundenem Bande im Haar, das in kleinem Knoten im Nacken liegt, Perlhalsband mit Kleinod und Ohrgehänge, von vier Delphinen umgeben.

S. 27 mm. 17,27 g. Euböisches Tetradrachmon. 478—467 v. C.
Die Kopfseite aus demselben Stempel wie die der Münze bei Duchastel Taf. IV 37.

330 Taf. VIII Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Zügeln und Treibstab gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Bdl.; i. A. Pistrix r. Pkr.

ΣYRAKOΣIO|N r. beginnend. Weibl. Kopf r. mit schmalem Bande im Haar, das hinten in dreifachem, dickem Wulste liegt, dreifachem Halsband (das mittlere geperlt) und Ohrgehänge, von vier Delphinen umgeben.

S. 24 mm. 17,24 g. Euböisches Tetradrachmon. 478—467 v. C. Aus (Sotheby) sale (19. XII. 1892) Nr. 51.
Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Head, Num. chron. 1874 Taf. II 8. Zu bemerken ist bei Nr. 330—333, 337, 338 das Nebeneinander von Y und R.

331 Taf. VIII Rs. Viergespann im Schritt l., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der l. schwebenden Nike (im langen Chiton mit Diplois) bekränzt. Bdl.; i. A. Pistrix l. Pkr.

ΣYRAKOΣION r. abwärts. Weibl. Kopf r. mit gekreuztem Bande im Haar, das hinten in einem kleinen Knoten liegt, dreifachem Halsband (das mittlere geperlt) mit Kleinod und Ohrgehänge, von vier Delphinen umgeben.

S. 28 mm. 17,21 g. Euböisches Tetradrachmon. 478—467 v. C. Aus (Sotheby) sale (11. II. 1889) Nr. 39.
Anscheinend aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. IV 44.

332 Taf. VIII Rs. Viergespann im Schritt l., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der l. schwebenden Nike (im langen Chiton mit Diplois) bekränzt. Bdl.; i. A. Pistrix l. Pkr.

ΣYRAKOΣION r. abwärts. Weibl. Kopf r. mit Ampyx, Ohrgehänge und dreifachem Halsband (das mittlere geperlt), das ganze Haar gleichmäßig gewellt, hinten im Wulst, von vier Delphinen umgeben.

S. 26 mm. 17,38 g. Euböisches Tetradrachmon. 478—467 v. C., wenn nicht später (vgl. zu Nr. 348). Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 273 Taf. XII 16.
Anscheinend aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. IV 43.

333 Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton mit Diplois) bekränzt. Bdl. (anscheinend geperlt); i. A. Pistrix r. Pkr. | ΣYRAKOΣION r. abwärts. Weibl. Kopf r., das Haar hinten von breitem Bande gehalten, mit Ohrgehänge und dreifachem Halsband (das mittlere geperlt) mit Kleinod, von vier Delphinen umgeben.

S. 27 mm. 17,34 g. Euböisches Tetradrachmon. 478—467 v. C., wenn nicht später.

Aus demselben Kopfstempel die Münze bei Duchastel Taf. IV 42. — Die Nrn. 331, 332, 333 stehen sich trotz der gänzlich verschiedenartigen Haartracht doch in der Haarbehandlung und dem Stile des Kopfes überhaupt sehr nahe. Die Eigentümlichkeit der Halslinie (sie ist zweimal eingebogen) und ferner der dreiteilige Ohrring von besonderer Form lassen mit Sicherheit denselben Stempelschneider erkennen. Ich verdanke diese Beobachtung Herrn Direktor Dressel.

334 Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike bekränzt. Bdl.; i. A. Pistrix r. Pkr. | ΣYPAKO|Σ|I|O|N r. beginnend. Weibl. Kopf r. mit breitem Bande, um das eine doppelte Schnur läuft, im Haar, das im Knaufe daraus hervorquillt, Ohrring und dreifachem Halsband (das mittlere geperlt), von vier Delphinen umgeben.

S. 24 mm. 17,07 g. Euböisches Tetradrachmon. 478—467 v. C., wenn nicht später.

Aus demselben Kopfstempel die Münze bei Duchastel Taf. IV 38.

---

335 Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike bekränzt. Bdl. Kreislinie. | ΣYRAKOΣION r. abwärts. Weibl. Kopf r. mit breitem Bande, um das eine doppelte Schnur läuft, im Haar, das in dickem Knaufe daraus hervorquillt, Doppelring im Ohr und Halsband, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

336

S. 25 bez. 27 mm. 17,41 bez. 17,23 g. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C., nach 467.

Beide Exemplare aus demselben Stempelpaar. — Der Abschnitt ist hier und bei den folgenden Münzen leer. Diese zwei Münzen schließen sich aber der Haartracht nach eng an die vorhergehende Nr. 334 (mit Pistrix) an und folgen deswegen hier, obwohl einige derer mit Sakkos, Nr. 337 ff., nach der Form des Rho zu schließen, zeitlich vorangehen.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton mit Diplois) bekränzt. Bdl. Pkr. | ΣYRAKOΣION r. abwärts. Weibl. Kopf r. mit Sakkos — mit einem Mäander über gezackter Linie, die Ampyx mit Kranz verziert — und Halsband, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C., nach 467.

37 — | Doppelring im Ohr.

25 mm. 17,11 g.

Aus demselben Kopfstempel die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. VI 265.

38 (Derselbe Stempel) | Einfacher Ohrring

28 mm. 17,11 g. Aus Northwick sale (1859) Nr. 348.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Pkr.

ΣYPAKOΣION r. abwärts. Weibl. Kopf r. mit Sakkos — Mäander über gezackter Linie, Ampyx mit Kranz verziert —, Dop ring im Ohr und Halsband, von verschieden gerichteten Delphi umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C., nach 467.

339 Doppelte Bdl. (Derselbe Stempel wie Nr. 342) —

23 mm. 17,42 g.

Aus demselben Kopfstempel die Münze bei Head, Num. chron. 1874 Taf. III 3.

340 Taf. VIII Rs. — Kleinod am Halsband.

26 mm. 17,12 g.

341 Taf. VIII Rs. 342 Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Doppelte Bdl. Pkr.

ΣYPAKOΣION unten, von außen zu le Weibl. Kopf r. mit Sakkos — Mäander, die Ampyx mit Kranz ziert —, Doppelring im Ohr und H band mit Kleinod, von vier gle gerichteten Delphinen umgeben

S. 30 bez. 25 mm. 16,67 bez. 17,38 g. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C., nach Beide anscheinend aus demselben Stempelpaar; die Wagenseite von Nr. 342 sicher aus dems Stempel wie die von Nr. 339.

343 Taf. VIII Rs. Viergespann im Schritt r., die dasselbe mit Treibstab u. Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die l. schwebende Nike (im langen Chiton). Bdl.

ΣYPA|KO|.... r. aufwärts. Weibl. Kopf r. mit Sakkos — Mäander über gezackter Linie, Ampyx mit Kranz verziert —, Dop ring im Ohr und Halsband mit Klei von vier gleichgerichteten Delphi umgeben; A auf dem Sakkos.

S. 24 mm. 17,23 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 467.

Über das wohl als Künstlersignatur aufzufassende A siehe Forrer, Revue belge de num. S. 292 ff.

344 Viergespann im Schritt r., die dasselbe mit Treibstab u. Zügeln lenkende Gestalt im langen Chiton bekränzt die l. schwebende Nike (im langen Chiton, Flügel nach vorwärts und rückwärts ausgebreitet, in der gesenkten L. eine Tänie oder dgl.). Bdl. Pkr.

ΣYPAK|O|Σ|IO|N r. beginnend. Weibl. Kopf r. mit Sphend Doppelring im Ohr und Hals mit Löwenkopf als Kleinod, von gleichgerichteten Delphinen geben.

S. 26 mm. 17,03 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 467.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. VI 267.

Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Bdl.

ΣYPAKOΣION r. abwärts.
Weibl. Kopf r. mit Sphendone, Doppelring im Ohr und Halsband (mit einem Kügelchen seitlich), von vier gleichgerichteten Delphinen umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C., nach 467.

345 Die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt. —

26 mm. 17,27 g.

346 f. VIII Den Lenker bekränzt die l. schwebende Nike (im langen Chiton). Pkr. (Derselbe Stempel)

25 mm. 16,67 g.

347 f. VIII Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt (im langen Chiton?) mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im langen Chiton) bekränzt. (Bdl. und Abschnitt nicht mit ausgeprägt). Pkr.

ΣYPAKOΣ[I]O . . . r. beginnend.
Weibl. Kopf r. mit vierfach herumgeschlungenem Band im Haar, Doppelring im Ohr und Halsband, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

S. 25 mm. 16,81 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 467.
Die Wagenseite vielleicht aus demselben Stempel wie die der Münze bei Duchastel Taf. IV 48.

348 f. VIII Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab u. Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im langen Chiton). Bdl.; i. A. Pistrix l. Pkr.

ΣYPAKOΣION oben beginnend.
Weibl. Kopf r. mit Doppelring im Ohr und Halsband (mit einem Kügelchen seitlich), das Haar oben im Schopfe gebunden, von vier gleichgerichteten Delphinen umgeben.

S. 27 mm. 17,26 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 467.
Anscheinend aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. IV 46. Über das Vorkommen der Pistrix auf nachhieronischen Prägungen siehe Holm S. 572 und Hill, Sammlung Ward zu Nr. 272. Vielleicht sind auch die oben bei den übrigen Pistrixmünzen eingereihten Stücke Nr. 332—334 nachhieronisch.

349 f. VIII Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt, die Pferde von der r. schwebenden Nike (im Doppelchiton) bekränzt. Bdl.; i. A. Heuschrecke r. Pkr.

ΣYPAKOΣIO oben beginnend.
Weibl. Kopf l. mit vierfach herumgeschlungenem Band im Haar, Doppelring im Ohr und Halsband, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

S. 30 mm. 17,30 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C., nach 467.
Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. V 49. — Das zweite O sieht wie nachträglich eingeschoben aus.

Da die Chronologie der Münzen der Blütezeit im einzelnen vielfache Schwierigkeiten bereitet, indem sowol Beginn der Goldprägung als auch die Aufeinanderfolge des Silbergeldes strittig ist, so habe ich im folgende beiden Reihen von Goldmünzen dieser Periode vorangestellt, die Dekadrachmen folgen und es schließen sic Tetradrachmen, zuerst die signierten, dann die unsignierten in möglichst chronologischer Ordnung an. Üb Datierung der einzelnen vgl. besonders Evans, Syracusan medaillons and their engravers, London 1892, aus chron. 1890 und 1891, und dazu Holm S. 608 ff., über die auf den Münzen auftretenden Namen von Ste schneidern siehe eine übersichtliche Zusammenstellung nebst den Literaturangaben bei Holm S. 605 ff., vgl. die Kompilation bei Forrer, Revue belge 1903, 1904, 1905.

	ΣYPA l. abwärts. Kopf des Herakles l. unbärtig mit Löwenfell.	ΣY PA in den Quadraten. Weibl. Kopf l. mit Sphendone Ampyx in einem vertieften Ki der in der Mitte von vier zusan ein Quadrat bildenden kleinen, tieften Quadraten liegt.

Goldmünzen im Werte von 20 Litren Silbers. Letztes Drittel des 5. Jahrh. v. C.

350 Taf. VIII	—	—

11 mm. 1,16 g.

351	Kreislinie.	—

11 mm. 1,23 g. Geringerer Stil.

Zur Währung dieser und der folgenden Goldmünzen siehe Holm S. 619, jedoch fügt sich da Gewicht von Nr. 351 — bisher war als Maximum nur 1,17 g. bekannt — nicht recht zu d erörterten Theorie.

352 Taf. VIII	ΣVPV l. aufwärts. Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch) und Halsband; das Haar hinten geknüpft. Kreislinie.	Gorgoneion, Zunge herausgest auf Aigis.

G. 10 mm. 0,71 g. Goldmünze im Werte von 12 Litren Silbers. Letztes Drittel des 5. Jahrl

Die verkehrte Stellung des A rührt wohl von einer Vermischung der rückläufigen Schri sie auf dem sonst gleichen Exemplar bei Hill, Sammlung Ward Taf. VII 288 sich findet, r geraden her.

353 Taf. VIII	ΣYPAKOΣI[ΩN] l. abwärts. Weibl. Kopf l. mit sternverzierter Sphendone und Ampyx, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; hinten achtstrahliger Stern. Pkr.	Herakles r. knieend, Kopf fast auf Felsboden, den ihn linkshi springenden Löwen würgend.

G. 14 mm. 5,79 g. Goldmünze im Werte von 100 Litren Silbers. Ende des 5. Jahrh Aus Montagu sale (1896) Taf. III 147.

Die Sterne auf der Sphendone sind wie die ähnlichen Zierrate an Sphendone und Amp anderen Münzen (z. B. Nr. 337 ff., 373 ff.) wohl als Stickereien zu denken.

354 Taf. VIII	ΣYPA . . l. abwärts. Männl. Kopf l., das Haar gelockt; hinten Getreidekorn. Pkr.	[Σ]YPAKOΣ . . . auf der gekehlten B leiste. Pferd r. springend. Spuren de tieften Quadrats.

G. 12 mm. 2,88 g. Goldmünze im Werte von 50 Litren Silbers. Ende des 5. Jahrh. v. Über den Typos des freien Pferdes vgl. Holm S. 655 f.

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bodenleiste, auf der oben **KIMΩN**; i. A. l. Schild, r. Helm, in der Mitte (tiefer) Harnisch zwischen zwei Beinschienen, worunter **AΘAA**; Pkr.

Weibl. Kopf l. mit netzartiger Sphendone und Ampyx, Perlhalsband und Ohrgehänge, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben. Pkr.

S. Euböische Dekadrachmen. Ende des 5. Jahrh. v. C.

Über die Dekadrachmen und ihre Künstler siehe Holm S. 607 ff.

155 Taf. VIII

Nur [A]ΘA[A] sichtbar. Pkr. nicht sichtbar.

ΣYPAKOΣIΩ oben r. beginnend, K auf der Ampyx, KIMΩN auf dem untersten Delphin.

34 mm. 43,36 g.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. VII, 291.

156 Taf. VIII

[KIMΩN] und [AΘAA] nicht erkennbar; derselbe Stempel.

ΣYPAKOΣ... oben r. beginnend. KI auf der Ampyx.

35 mm. 42,61 g.

157 Taf. IX

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bodenleiste, auf der oben ganz schwach **EYAINE**; i. A. l. Schild, r. Helm, in der Mitte (tiefer) Harnisch zwischen zwei Beinschienen, worunter [A]ΘAA; [Pkr.]

ΣY|PA|K|[OΣ|IΩN], nur die unteren Teile der hastae sichtbar, oben beginnend. Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband, das Haar im Wulst, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben; vorn Δ, unten EY|AINE; Pkr.

S. 36 mm. 43,03 g. Euböisches Dekadrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. VII 294. — Über Nachahmungen des Kopfes vgl. Holm S. 614 f., siehe unten Nr. 401 f., 419 ff., 743 ff., 946.

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bodenleiste; i. A. l. Schild, r. Helm, in der Mitte (tiefer) Harnisch zwischen zwei Beinschienen.

Schrift oben beginnend. Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband, das Haar im Wulst, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben; hinten Kammmuschel mit der breiten Seite schräg aufwärts. Pkr.

S. Euböische Dekadrachmen. Ende des 5. Jahrh. v. C. Die Vs. aus vier, die Rs. aus fünf verschiedenen Stempeln.

8 — ΣY|P|A|K|OΣIΩ

Pkr. nicht sichtbar.

35 mm. 42,71 g.

359 Taf. IX — | ΣΥ|PA|K|O|ΣΙΩΝ
36 mm. 43,21 g.

360 — | Schrift nicht sichtbar.
37 mm. 43,10 g.

361 (Derselbe Stempel wie Nr. 358) | ΣΥ|PA|K|O|ΣΙΩΝ
36 mm. 43,39 g.

362 Taf. IX — | Schrift und Pkr. nicht sichtbar. Kammmuschel mit der breiten S schräg abwärts.
34 mm. 42,74 g.

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bodenleiste; i. A. l. Schild, r. Helm, in der Mitte (tiefer) Harnisch zwischen zwei Beinschienen. Pkr. | Schrift oben beginnend. Kopf der Persephone l. mit Kran Getreideblättern, dreifachem Oh hänge und Perlhalsband, das Haa Wulst, von vier verschieden geri ten Delphinen umgeben; u EYAINE; Pkr.

S. Euböische Dekadrachmen. Ende des 5. Jahrh. v. C. Alle aus verschiedenen Stempelp

363 Taf. IX Schild nur schwach sichtbar. | ΣΥ|PA|K|O|ΣΙΩ[N]
37 mm. 43,03 g.

364 Taf. IX Schild nur schwach sichtbar. | ΣΥ|PA|K|O|ΣΙΩ[N] Pkr. nicht sichtbar.
39 mm. 42,76 g.

365 Pkr. nicht sichtbar. | ΣΥ|PA|K|OΣ|ΙΩΝ [EYAINE] nicht herausgekommen.
37 mm. 43,03 g.

Aus demselben Kopfstempel die Münze bei Duchastel Taf. XIII 147.

366 Taf. IX Unten ΑΘΛΑ ganz deutlich. | ΣΥ|PA|K|OΣ|ΙΩΝ Von EYAINE nur die Spitzen Buchstaben sichtbar.

S. 36 mm. 42,79 g. Aus well known archeologist sale (1898) Taf. V 102. Publiziert von I Num. chron. 1891 Taf. XIII 12 = Syracusan medallions Taf. V 12 und vergrössert Taf. I dem Fund von Santa Maria di Licodia.

---

367 Taf. IX Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Doppelte Bdl.; i. A. Delphin l. Pkr. | [ΣΥΡΑΚ]ΟΣΙΩ r. oben beginnend. Weibl. Kopf l. mit netzartiger S done und Ampyx, worauf K, gehänge und Perlhalsband, vor verschieden gerichteten Delpl umgeben. Pkr.

S. 27 mm. 16,79 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Whitt (1884) Nr. 234.

Aus demselben Kopfstempel die Münze bei Hill, Sicily Taf. VI 16. — Ich habe die Kimo Tetradrachmen an die Spitze der signierten gestellt, wohin sie chronologisch nicht gehören

68 ΑΡΕΘΟΣΑ oben außerhalb des Pkr. Kopf der Arethusa v. v. etwas l. mit Ampyx, worauf ΚΙΜΩΝ (nicht ganz deutlich), Ohrgehänge, Halsband und wallendem Haar; rechts ein, links zwei Delphine; i. F. l. Φ; Pkr.

ΣΥΡΑΚ|ΟΣΙΩΝ oben r. beginnend. Viergespann l. sprengend, auf die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) schwebt die Nike (im Doppelchiton) rechtshin aufrecht zu, mit einem Kranz in den Händen. Bdl.; i. A. Ähre l. Kreislinie.

L. IX

S. 27 mm. 17,00 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 72 Taf. III 15.

Nachahmungen dieses Kopfes siehe unten Nr. 700 ff., 1267 ff.

69 Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im langen Chiton). Bdl. Pkr.

ΣΥΡΑΚΟΣΙΟΝ oben. Weibl. Kopf l. mit Ampyx, worauf ΕΥΜΗ|ΝΟΥ zweizeilig, Doppelring im Ohr und Halsband mit Kleinod, das Haar im Wulst, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

L. IX

S. 32 mm. 17,38 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Northwick sale (1859) Nr. 355.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. VI 66. — Ich bin überzeugt, daß Holm S. 609 mit der Datierung des Εὔμηνος um 430 recht hat gegen Evans, der ihn um 440 ansetzen will. Übrigens halte ich, gegen Evans, Syracusan medallions S. 59f., den ΕΥΜΗΝΟΥ zeichnenden und also Εὔμηνος heißenden Künstler (Nr. 369—372) für verschieden von dem ΕΥΜΕΝΟΥ zeichnenden und also Εὐμένης heißenden Künstler (Nr. 375); Beispiele für fehlerhafte Verwendung des Η für Ε beim Eindringen des ionischen Alphabets sind meiner Kenntnis nach wenn auch für Attica und die Inseln des ägäischen Meeres, so doch für Sizilien nicht nachgewiesen.

70 Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im langen Chiton). Bdl.; i. A. ΕΥΜΗΝΟΥ; Pkr.

ΣΥΡΑΚΟΣΙΟΝ oben. Weibl. Kopf l. mit gekreuztem Bande im Haar, das dadurch hinten im Wulst zusammengehalten wird, Doppelring im Ohr und Halsband mit Kleinod; hinten ΕΥΜΗΝ|ΟΥ; von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

IX Rs.

S. 26 mm. 17,35 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Bunbury sale (1896) Taf. IV 444.

71 Ebenso, derselbe Stempel.

ΣΥΡΑ ΚΟΣΙΟΣ oben. Weibl. Kopf l. mit Doppelring im Ohr und Perlhalsband, das Haar im Wulst; vorn ein Diptychon mit ΕΥΚΛ|ΕΙΔΑ zweizeilig; von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

72

L. IX

S. beide 26 mm. 17,32 und 17,29 g. Euböische Tetradrachmen. Ende des 5. Jahrh. v. C. Nr. 372 aus Montagu sale (1896) Taf. III 143.

Beide Münzen aus demselben Stempelpaar, aus ebendemselben auch die Münze bei Duchastel Taf. VI 62.

373 Taf. IX

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike. Bdl.; i. A. zwei Delphine sich gegenüber. Pkr.

ΣYPAKOΣIOΣ oben.
Weibl. Kopf l. mit Ampyx, auf ein Schwan l. schwimmend, und Sph done, auf der zwei achtstrahlige Ster unten an der Sphendone EVK/ Doppelring im Ohr und Perlhalsba von vier verschieden gerichteten D phinen umgeben.

S. 26 mm. 16,79 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

374 Taf. X

Viergespann r. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im langen Chiton). Bdl., auf der kaum lesbar EYAINETO; i. A. liegendes Rad. Pkr.

Ebenso, derselbe Stempel.

S. 27 mm. 17,16 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.
Aus demselben Stempelpaar die Münzen bei Duchastel Taf. VII 75 und Hill, Sammlung W Taf. VII 282.

375 Taf. X

Viergespann r. sprengend, den dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkenden, bärtigen Mann (im langen Chiton) bekränzt die l. schwebende Nike (im langen Chiton); sie hält mit beiden Händen Kranz und darunter ein Täfelchen mit EYAIN.ETO zweizeilig; der Zügel des äußersten Pferdes links schleift. Bdl.; i. A. zwei Delphine sich gegenüber. Pkr.

ΣYPA|KOΣIΩN oben l. beginnend.
Weibl. Kopf l., mit Doppelring Ohr und Halsband, das Haar hint im Wulst, unten EVMEИOV, von v verschieden gerichteten Delphin umgeben.

S. 28 mm. 17,36 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.

376 Taf. X Rs.

Ebenso, derselbe Stempel, Gewand des Lenkers und der Nike etwas verkratzt, Name undeutlich.

ΣYPAKOΣIΩN oben.
Weibl. Kopf l. mit sterngeschmück Sphendone und Ampyx, auf der Delp l. über Wogen, Doppelring im Ohr Halsband, von vier verschieden richteten Delphinen umgeben, dem Bauche des vor dem Munde findlichen [EYAI], hier nicht deut

S. 29 mm. 16,96 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus (Sotheby) (19. XII 1892) Nr. 53.
Aus demselben Stempelpaar die Münzen bei Hill, Sammlung Ward Taf. VII 280 und Ducl Taf. VII 74. — Über die Wagenseite vgl. Holm S. 609.

77 f. X

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton?); unten EY; Bdl.; i. A. Delphin r. einem Fisch nachjagend. Pkr.

ΣYPAKOΣI[ΩN] oben r. beginnend. Weibl. Kopf l. mit Doppelring im Ohr und Halsband, das Haar hinten im Wulst, hinten EY, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

S. 27 mm. 17,25 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Northwick sale (1859) Nr. 363.

78 X Rs.

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln in der L. lenkende Gestalt (im langen Chiton, die R. erhoben) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton); der Zügel des einen Pferdes hängt herab. Bdl.; i. A. Ähre. [Pkr.?]

[ΣYP]AKOΣIΩN oben. Weibl. Kopf l. mit sternbesetzter Sphendone und Ampyx, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband, unten ΓAPME, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben. Kreislinie.

S. 26 mm. 17,17 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.
Aus demselben Stempelpaar anscheinend die Münze bei Duchastel Taf. VIII 85.

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bdl.; i. A. Delphin l.

Weibl. Kopf l. mit breitem Bande im Haar, das flatternd daraus hervorquillt, Doppelring im Ohr und Halsband, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

S. Euböische Tetradrachmen. Ende des 5. Jahrh. v. C.

79 X Rs.

Pkr.

[ΣYPAKOΣI]ΩN oben l. beginnend. Kleinod am Halsband.

26 mm. 17,38 g.

30

—

[ΣY]PAKO[ΣIΩN] oben l. beginnend. Kreislinie.

24 mm. 17,21 g.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. VIII 94.

31 [Rs.

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit den Zügeln in der L. lenkende Persephone (im langen Chiton und Schleier, Fackel in der R.) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Doppelte Bdl.; i. A. Ähre l. Pkr.

Σ|Y|P|[A]|KOΣIΩ|N r. beginnend. Weibl. Kopf r. mit Ohrgehänge und Halsband, das Haar im Schopfe gebunden, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben. [Kreislinie.]

S. 26 mm. 17,05 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.
Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. VIII 92. Über die Deutung des Kopfes auf Nike vgl. zuletzt Hill, Sicily S. 108 f.

382 Taf. X

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Doppelte Bdl.; i. A. Ähre l. [Pkr.?]

[ΣYPA]KOΣIΩN r. beginnend. Weibl. Kopf r. mit Sphendon mit drei vierstrahligen Sterne schmückt ist, und Ampyx, Dopp im Ohr und Perlhalsband, vo verschieden gerichteten Delp umgeben. Kreislinie.

S. 27 mm. 17,33 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus late sale (1900) Taf. III 148.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. VII 79. Zum Kopfe vgl. Hill, Sicil

383 Taf. X

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit den Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bdl. Pkr.

ΣYPAKOΣION r. beginnend. Weibl. Kopf l. mit Ampyx, I ring im Ohr und dreifachem Ha das mittlere geperlt, mit widd ähnlichem Kleinod, das Haar im Wulst, von vier verschied richteten Delphinen umgeber

S. 28 mm. 17,27 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Bunb (1896) Nr. 447.

Im Stil der auf der Kopfseite mit Εὐμήνου gezeichneten Münze Nr. 369 verwandt.

384 Taf. X Rs.

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Doppelte Bdl.; i. A. Ähre l. Pkr.

ΣYP[AKOΣIΩ]N oben beginnend. Weibl. Kopf l. mit sternbe Sphendone, unter der ein Zic band, Ampyx, Doppelring im O Halsband mit Kleinod, von vi schieden gerichteten Delphine geben. Kreislinie.

S. 25 mm. 17,14 g. Euböisches Tetradrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C.

Aus demselben Stempelpaar wohl die Münze bei Duchastel Taf. VII 81.

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab in der erhobenen R., den Zügeln in der L. lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bdl.; i. A. Ähre l. Pkr.

Weibl. Kopf l. mit sternbe Sphendone und Ampyx, Ohrge und Halsband; von vier versch gerichteten Delphinen umgeb

S. Euböische Tetradrachmen. Ende des 5. Jahrh. v. C.

385 Taf. X

Die Gestalt deutlich als weiblich gekennzeichnet. Pkr. nicht sichtbar.

ΣY[P]AKOΣ[ION] l. beginnend. Die Sphendone hat unten ein Zic band. Dreifaches Ohrgehänge.

27 mm. 17,37 g.

386

—

ΣY[P]AKΩ]ΣI]ON l. beginnend.

27 mm. 17,23 g.

Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Duchastel Taf. VII 82 (mit dem Stempelfehler -K

387 Taf. X

Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton); der Zügel des einen Pferdes hängt herab, unten ein zerbrochenes Rad. Doppelte Bdl.; i. A. Ähre l.

ΣYPAKOΣIΩ|N oben beginnend.
Weibl. Kopf l. mit Sphendone (unterhalb derselben ein Zickzackband) und Ampyx, Doppelring im Ohr und Perlhalsband, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.

S. 26 mm. 17,23 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Bunbury sale (1896) Taf. IV 462.
Aus demselben Stempelpaar wohl die Münze bei Duchastel Taf. VII 77.

388 Taf. X

ΣV|P|A|K|OΣI|Ω|N l. beginnend.
Kopf der Athena v. v. etwas l. mit attischem Helm (mit Busch) und Perlhalsband, das Haar reich gelockt, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben. Kreislinie.

Σ|YPAKOΣI|ΩN l. beginnend.
Leukaspis nackt r. schreitend mit attischem Helm (mit Busch), Schwert an der l. Seite, in der R. die Lanze wagerecht, am l. Arm den Schild; im Hintergrunde flammender, bekränzter Altar; r. am Boden Vorderteil eines geschlachteten Widders. Bdl. ΛEYKAΣΠIΣ i. A.

S. 18 mm. 4,20 g. Euböische Drachme. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 73 Taf. III 17.
Aus demselben Kopfstempel die Münze bei Duchastel Taf. XI 126. Zur Darstellung vgl. Holm S. 618, Hill, Sicily S. 109.

---

389 Taf. X

ΣYPAKOΣIΩN l. aufwärts.
Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten frei herab; hinten Bogen mit der Sehne nach links. Pkr.

ΣΩTEIPA r. abwärts.
Kopf der Artemis r. mit Band im Haar, dreifachem Ohrgehänge, Perlhalsband und Köcher am Nacken; das Haar hinten im Wulst; hinten Bogen mit der Sehne nach rechts. Pkr.

El. 19 mm. 6,93 g. Elektronmünze im Werte von 100 Litren Silbers. Mitte des 4. Jahrh. v. C. Aus well known archaeologist sale (1898) Taf. V 101.
Über die Typen, Währung und chronologische Ansetzung dieser und der folgenden Münzen vgl. zuletzt Holm S. 653 f., Macdonald, coin types S. 118.

Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten frei herab. Pkr.

ΣYPAK OΣIΩN r. oben beginnend.
Dreifuß mit Kessel, Mittelaufsatz, drei Henkeln (einer auf dem Mittelaufsatz, die anderen auf ΠΠ förmigen Ständern) und Löwenfüßen. Bdl.

Elektronmünzen im Werte von 50 Litren Silbers. Mitte des 4. Jahrh. v. C.

390 Taf. X

Hinter dem Kopfe Lampe. | —

16 mm. 3,63 g.

391

Hinter dem Kopfe Stierschädel. | Kreislinie.

16 mm. 3,68 g.

	Pegasos l. springend.		Schrift r. abwärts. Kopf der Athena r. mit korinthisch Helm (ohne Busch, mit Nackenstü unter dem leichte Locken her quellen.

S. Euböische Didrachmen. Zeit des Timoleon.

392 Taf. X	—		ΣYPAKOΣIΩN
		20 mm.	8,62 g.
393 Taf. X	—		ΣYPA KOΣIΩN Stark vertieftes Feld.
		23 mm.	8,68 g. Aus vente Hoffmann (1898) Taf. II 148.
394	(Derselbe Stempel)		ΣYPAKOΣIΩN
		20 mm.	8,60 g.
395	—		ΣYPA KOΣIΩN
		20 mm.	8,59 g.
396	—		ΣYPA KOΣIΩN
		20 mm.	8,51 g.

Über die zeitliche Ansetzung dieser Pegasosstateren (über dieselben im allgemeinen siehe ob Nr. 159) siehe Holm S. 652, Hill, Sicily S. 150.

	Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz; das Haar leicht gelockt.		Zweigespann r. sprengend, von e Gestalt im langen Chiton mit Ti stab und Zügeln gelenkt.

G. Euböische Drachmen (Nr. 397, 398) und Tetrobol (Nr. 399). 317—310 v. C.

397 Taf. X	Pkr.		ΣYP AK OΣI ΩN oben beginnend. Unten Dreibein; kurze Bdl.
		15 mm.	4,30 g.
398	—		ΣYP A KO Σ IΩN oben beginnend. Lange Bdl.
		14 mm.	4,27 g.
399	—		Ohne Aufschrift. Unten Dreibein; kurze Bdl.; Φ i
		12 mm.	2,86 g.

Die Typen sind den weit verbreiteten Goldstateren des Philippos II von Mazedonien en Über die Bedeutung des Dreibeins siehe Holm S. 680, Hill, Sicily S. 152 f., über die Chron der Münzen des Agathokles Holm S. 677 ff., über die Währung Holm S. 678.

400 Taf. X	Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst.		ΣYPAKO[Σ]Ω[N] oben und i. A. Stier l. schreitend, Kopf gesenkt.

G. 11 mm. 1,42 g. Euböischer Diobol. 317—310 v. C.

Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband, das Haar im Wulst, von drei verschieden gerichteten Delphinen umgeben; unten NI; [Pkr.].

ΣYPAKOΣIΩN i. A.
Viergespann l. sprengend, von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Bdl.; oben Dreibein; i. A. ⩚; Pkr.

S. Euböische Tetradrachmen. 317—310 v. C.

1 X — | Doppelte Bdl.
26 mm. 16,94 g.
Aus demselben Kopfstempel die Münze bei Duchastel Taf. IX 97.

2 X — | Vom Monogramm nur die Spitzen sichtbar.
25 mm. 16,98 g.
Der Kopf der Vs. ist den Dekadrachmen des Euainetos nachgeahmt.

3 X Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Busch und Nackenstück, am Kessel Pegasos r. springend), unter dem leichte Locken hervorquellen, und Perlhalsband. | [ΣY]P|AKOΣ|IΩ|N oben beginnend. Pegasos l. springend; unten Dreibein.
S. 20 mm. 8,49 g. Euböisches Didrachmon. 317—310 v. C.

4 Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm (ohne Busch, mit Nackenstück), unter dem leichte Locken hervorquellen. | Pegasos l. springend; unten Dreibein.
S. 21 mm. 6,80 g. Reduziertes euböisches Diadrachmon. 306—289 v. C.
Nur der Typen wegen hier eingereiht.

KOPAΣ l. aufwärts.
Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz und Ohrgehänge; das Haar fällt hinten leicht herab und wird auch vor dem Halse sichtbar. Pkr. | Nike unterwärts bekleidet, r. stehend, in der gesenkten R. einen Hammer, die L. an ein Tropaion legend, das aus Helm, Panzer mit erhobenem Arm, Schild und Beinschienen besteht. Bdl.; rechts Dreibein.

S. Euböische Tetradrachmen. 310—307 v. C.
Über die Typen vgl. Holm S. 681, über den Kopf der Vs. auch Overbeck, Kunstmyth. II S. 453.

5 Perlhalsband. | ΑΓΑΘΟΚΛΕΙΟΣ links aufwärts, nur die unteren Teile der hastae sichtbar. ⩚ zwischen Nike und Tropaion. Kreislinie.
24 mm. 17,39 g.

5 — | [Α]ΓΑΘΟΚΛΕ[ΙΟΣ] i. A. ⩚ i. F. l.
24 mm. 17,16 g.

407 Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Busch, auf dem Kessel Greif r. springend), Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar hinten geknüpft, dann lang herabfallend.

ΑΓΑΘΟΚΛΕΟϹ oben.
ΒΑϹΙΛΕΟϹ unten.
Ε
Geflügelter Blitz wagerecht.

G. 17 mm. 5,81 g. Goldmünze im Werte von 80 Litren Silbers. 306—289 v. C.
Aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. VIII 323.

408 Taf. X

ϹΥΡΑΚΟϹΙΩΝ l. aufwärts.
Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst; hinten Füllhorn. Pkr.

ΕΠΙΙΚΕΤΑ i. A.
Zweigespann r. sprengend, von Nike (im Himation, dessen Zipfel ül den l. Arm fällt) mit Treibstab in erhobenen R. und Zügeln gelen unten Ähre l. Bdl.; oben achtstrahli Stern.

G. 16 mm. 4,30 g. Euboische Drachme. 287—278 v. C.
Wohl aus demselben Kopfstempel die Münze bei Duchastel Taf. XIV 158. — Zur Währung vgl. Holm S. 678, 684.

409 Taf. X

Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz; das Haar fällt hinten lang herab; hinten Halbmond oben offen. Pkr.

ΙΕΡΩΝΟϹ unten.
Zweigespann l. sprengend, von ei Gestalt im langen Chiton mit Tr stab und Zügeln gelenkt; oben unten Halbmond links offen. Kr linie.

G. 16 mm. 4,28 g. Euböische Drachme. 275—215 v. C.

410

Kopf der Philistis l. mit breitem Bande im Haar und Schleier, der auch vorn sichtbar wird; hinten unten gebundener Kranz. Pkr.

ΒΑΣΙΛΙΣΣΑΣ oben.
†ΙΛΙΣΤΙΔ·Σ i. A.
Viergespann im Schritt r., von Nike mit den Zügeln gelenkt. B † oben.

S. 27 mm. 13,59 g. Sechzehnlitrenstück oder phönizisches Tetradrachmon? 275—215 unter Hieron.
Über die Währung vgl. Holm S. 694 f.

Kopf der Philistis l. mit breitem Bande im Haar und Schleier, der auch vorn sichtbar wird.

ΒΑΣΙΛΙΣΣΑΣ oben.
ΦΙΛΙΣΤΙΔΟΣ i. A.
Viergespann sprengend, von Nike mit den Zügeln gelenkt. B

S. Sechzehnlitrenstücke. 275—215 v. C.

411 Hinten Ähre mit zwei Blättern. Pkr.

Typos r.; unten Ähre r. mit zwei Blät oben Halbmond (oben offen), ΚΙϹ

25 mm. 13,37 g.

412 Hinten undeutliches Beizeichen (Fackel?).

Das zweite Α so geformt; Typo Ε unten.

25 mm. 11,82 g.

13 | Kopf der Philistis l. mit breitem Bande im Haar und Schleier, der auch vorn sichtbar wird; hinten unten gebundener Kranz. Pkr.

ΒΑΣΙΛΙΣΣΑΣ oben.
†ΙΛΙΣΤΙΑ·Σ unten.
Zweigespann im Schritt r., von der Nike (im langen Chiton) mit den Zügeln gelenkt. Bdl.; oben MI; Kreislinie.

S. 19 mm. 4,49 g. Euböische Drachme (Fünflitrenstück)? 275—215 v. C.
Diese Münzen überschreiten das Normalmaß von 4,367 g so häufig, daß ich an der Richtigkeit der Benennung des Nominals zweifle.

14 | Kopf des Königs l. mit Band im gewellten Haar. Pkr.

ΒΑΣΙΛΕΟΣ
ΞΑ oben,
ΙΕΡΩΝΥΜΟΥ unten.
Geflügelter Blitz. Kreislinie.

S. 23 mm. 8,35 g. Euböisches Didrachmon. 215—214 v. C.
Über den Königskopf und die Währung vgl. Holm S. 698f.

15 | Kopf der Artemis l. mit Ohrgehänge, Perlhalsband und Köcher am Nacken; das Haar hinten im Schopf. Pkr.

ΣΥΡΑΚΟΣΙΟΙ oben beginnend.
Eule r. stehend. Bdl.; A i. F. l. Kreislinie.

S. 13 mm. 1,01 g. Euböischer Trihemiobol, 1¼ Litra. 214—212 v. C.
Über den Nominativ des Stadtnamens vgl. Holm S. 701, Hill, Sicily S. 197f.

TAUROMENIUM.

Dreifuß der hier Nr. 416—418 folgenden Münzen hat einen Kessel, drei Henkel, von denen der mittlere auf einem Mittelaufsatz ruht, und Löwenfüße.

16 | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab. Pkr.

[T]AYP[OME] r. abwärts.
NITAN l. aufwärts.
Dreifuß; EY, wie es scheint, rechts. Bdl. Kreislinie.

G. 11 mm. 1,07 g. Goldmünze im Werte von 15 Litren Silbers. 215—210 v. C. oder früher.
Zur Zeitansetzung vgl. Holm S. 702.

17 | Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt frei herab. Beizeichen undeutlich. Pkr.

TAYPOME r. abwärts.
NITAN l. aufwärts.
Dreifuß; IΩ l. aufwärts. Bdl. Pkr.

G. 11 mm. 1,08 g. Goldmünze im Werte von 15 Litren Silbers. 215—210 v. C. oder früher.

8
XI | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab; hinten achtstrahliger Stern. Pkr.

TAYPOME r. abwärts.
NITAN l. aufwärts.
Dreifuß; oben l. ΑΡΙ; Bdl. Kreislinie.

S. 18 mm. 3,20 g. Vierlitrenstück oder phönizische Drachme? 215—210 v. C. oder früher.

SICULO-PUNISCHE PRÄGUNGEN.

419 Taf. XI

[𐤀𐤓𐤑𐤋𐤊𐤓𐤕] i. A.
Viergespann r. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die l. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bdl. Pkr.

Kopf der Persephone r. mit Kranz Getreideblättern, dreifachem Oh hänge und Perlhalsband, das Haa Wulst, von vier verschieden ge teten Delphinen umgeben. Pk

S. 26 mm. 17,18 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Die Inschrift wird *rsmlkrt* = ras Melkart, Vorgebirge des Herakles, gelesen und als Prägeort d Heraclea Minoa oder Cephaloedium erschlossen, vgl. Holm S. 642 und 673 f. — Der Kopf de auf dieser und mehreren der folgenden Münzen ist den Dekadrachmen des Euainetos nachge

420 Taf. XI

𐤀𐤔𐤀𐤇𐤀𐤓𐤑 r. abwärts.
Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, Ampyx, dreifachem Ohrgehänge und Halsband; das Haar im Wulst. Kreislinie.

Pferd l. schreitend, im Hintergr Palmbaum mit Früchten. Dop Bdl. Pkr.

S. 24 mm. 17,58 g. Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Die Inschrift wird *krtchdst* = kartchadsat gelesen und auf Carthago als die diese Prägung anlassende Stadt gedeutet, vgl. Holm S. 644. 650. Metrologisch weiß ich diese Münze nicht zubringen, für das euböische System ist sie zu schwer.

421

Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell.

𐤀𐤋𐤇𐤌𐤄𐤌𐤔 unten.
Pferdekopf l., dahinter Palmb mit Früchten; vorn drei Kügel Kreislinie.

S. 24 mm. 16,82 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Die Inschrift wird *amhmchnt* = amhmachanat gelesen und ebenso wie die folgende auf das der Karthager in Sizilien bezogen, vgl. Holm S. 644.

422

Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband, das Haar im Wulst, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben; vorn Kammmuschel abwärts. Pkr.

𐤀𐤋𐤇𐤌𐤌𐤔 nicht recht deutlich un
Pferdekopf l., dahinter Palmb mit Früchten. Kreislinie.

S. 24 mm. 17,14 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Die Inschrift wird *ammchnt* = ammachanat gelesen, vgl. zur vorigen Nr.

423

[𐤆𐤉𐤆] i. A.
Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Peitsche und Zügeln lenkende Gestalt bekränzt die r. schwebende Nike. Geperlte Bdl.

Weibl. Kopf r. mit Ampyx und band mit blattförmigem Kleinod Haar im Wulst, von fünf versch gerichteten Delphinen (nur drei bar) umgeben.

S. 27 mm. 17,03 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Wohl aus demselben Stempelpaar die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. IX 364. Die Ir wird *ziz* gelesen, über die Deutung vgl. Holm S. 647 ff.

	[illegible] i. A. Viergespann l. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die r. schwebende Nike (im Doppelchiton). Bodenleiste. Pkr.	Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern und dreifachem Ohrgehänge, das Haar im Wulst, von vier verschieden gerichteten Delphinen umgeben.
	S. Euböische Tetradrachmen. 4. Jahrh. v. C.	
24	—	Nur zwei von den Delphinen sichtbar, zwischen ihnen eine Kugel.
	24 mm. 16,91 g.	
25 f. XI	Oben links achtstrahliger Stern.	Perlhalsband; vorn Hakenkreuz. Kreislinie.
	27 mm. 16,94 g.	
26	Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband, das Haar hinten im Wulst, von sechs verschieden gerichteten Delphinen umgeben. Kreislinie.	[illegible] (undeutlich) im Abschnitt. Viergespann r. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die l. schwebende Nike. Bodenleiste; i. A. zwei Delphine sich gegenüber.
	S. 25 mm. 17,33 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.	
27	Viergespann r. sprengend, die dasselbe mit Treibstab und Zügeln lenkende Gestalt (im langen Chiton) bekränzt die l. schwebende Nike. Bdl.	Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Halsband, das Haar im Wulst, von Delphinen umgeben, deren drei sichtbar sind.
	S. 27 mm. 17,18 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.	
	Im Abschnitt der Rs., der nicht ausgeprägt ist, könnte eine Aufschrift gewesen sein. — Beide Seiten der Münze sind vertieft, es ist daher nicht zu entscheiden, welche von beiden, technisch betrachtet, als Rückseite anzusehen ist.	
28	Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst. Pkr.	Pferd r. springend, im Hintergrunde Palmbaum mit Früchten. Bdl.
	S. 25 mm. 17,02 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.	
	Aus demselben Kopfstempel die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. IX 370.	
29	Kopf der Persephone r. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband, das Haar hinten im Wulst, von Delphinen, deren man drei sieht, umgeben; hinten undeutliches Beizeichen. Pkr.	Pferd r. schreitend, im Hintergrunde Palmbaum. Bdl.
	S. 28 mm. 17,00 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.	

430 Taf. XI | Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst; davor Delphin l. abwärts und Kerykeion aufwärts. | Pferdekopf l., dahinter Palmba mit Früchten. Kreislinie.

S. 25 mm. 17,07 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

CHERSONESUS TAURICA.

PANTICAPAEUM.

431 Taf. XI | Löwenkopffell v. v. | ΠANTI oben. Widderkopf r. Vertieftes Qua

S. 10 mm. 0,87 g. Äginetischer Obol? 5. Jahrh. v. C.

432 | Kopf des Pan l. im Dreiviertelprofil, bärtig, mit Tierohren. | Π|A|N l., oben u. r. Stierkopf (mit Hals) l., ein v nach vorn.

S. 16 mm. 3,50 g. Phönizische Drachme? Um 400 v. C.

THRACIA.

ABDERA.

433 Taf. XI | IA⊙ l. abwärts. Greif l. sitzend, Flügel erhoben, rund, ungefiedert, r. Vordertatze erhoben, Schnabel offen, Zunge herausgestreckt. Bdl.? Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erha Linienkreuz geviertelt.

S. 28 mm. 29,54 g. Phönizisches Oktadrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C. Publizie Greenwell, Num. chron. 1880 S. 3 Taf. I 3.

Über das ähnlich auch auf Nr. 536 f., 567, 605 vorkommende Zeichen ⊙ vgl. Imhoof, M grecques S. 107 ff.

434 Taf. XI | ANTI l. abwärts. Greif l. sitzend, Flügel erhoben, rund, ungefiedert, r. Vordertatze erhoben, Schnabel offen, Zunge herausgestreckt. Doppelte Bdl., die untere geperlt. | Flach vertieftes Quadrat durch erha Linienkreuz geviertelt.

S. 27 mm. 29,83 g. Phönizisches Oktadrachmon. 5. Jahrh. v. C.

5	ΣVM unter dem Leibe. Greif l. aufspringend, Flügel erhoben, spitz, gefiedert, Schnabel leicht geöffnet, Zunge sichtbar. Bdl. Pkr.	Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.
	S. 27 mm. 14,85 g. Phönizisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.	
6 I Vs.	HPAK oben r. beginnend. Greif l. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert, r. Vordertatze erhoben, Schnabel offen, Zunge herausgestreckt; links Heuschrecke r. Ohne Bdl. Pkr.	Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.
	S. 27 mm. 14,68 g. Phönizisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.	
7 I Vs.	HPO l. abwärts. Greif l. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert, r. Vordertatze erhoben, Schnabel leicht geöffnet, Zunge nicht herausgestreckt. Pkr.	Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.
	S. 15 mm. 3,28 g. Schwache Phönizische Drachme. 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 255.	
	Greif l. aufspringend, Flügel spitz, gefiedert. Pkr.	Vertieftes Quadrat, innen Schrift um ein gevierteltes Linienquadrat.
	S. Phönizische Tetradrachmen. Mitte des 5. Jahrh. v. C.	
8	Oben Amphora l. Flügel fast wagerecht, Schnabel leicht geöffnet, Zunge nicht herausgestreckt. Bdl. Zwischen den Perlen des Pkr. Stäbchen.	ΕΓΕΡ|ΜΟΚΡ|ΑΤΙ|ΔΕΩ
	26 mm. 14,85 g.	
9	Oben Amphora l. Flügel wagerecht, Schnabel leicht geöffnet, Zunge sichtbar. Bdl.	ΕΓΕΡ|ΜΟΚΡ|ΑΤΙ|ΔΕΩ
	27 mm. 14,75 g.	
0	Oben nichts; unten war wohl ein jetzt undeutliches Beizeichen. Flügel wagerecht, Schnabel leicht geöffnet, Zunge nicht herausgestreckt. Bdl.	ΕΓΗ|ΓΗ|ΣΙΓ|ΓΟ
	26 mm. 14,81 g.	
11 I Vs.	Oben nackte männliche Figur l. schwebend, in der vorgestr. R. und in der an den Leib gelegten L. je einen Kranz; unter dem Leibe Ölzweig. Flügel wagerecht, Schnabel leicht geöffnet, Zunge nicht herausgestreckt. Bdl.	ΕΓΗ|ΓΗ|ΣΙΓ|ΓΟ
	27 mm. 14,83 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 87 Taf. VII 12.	

442 Taf. XI Vs.

Oben Kopf des Pan l. unbärtig, gehörnt. Flügel erhoben, Schnabel offen, Zunge herausgestreckt. Doppelte Bdl., die untere geperlt.

ΕΠΙ|ΓΓΩ|Ν|ΟΣ

28 mm. 14,74 g.

Greif l. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert, r. Vordertatze erhoben, Schnabel offen, Zunge herausgestreckt. Ohne Bdl. Pkr.

Vertieftes Quadrat, innen Schrift um (gevierteltes Linienquadrat.

S. Phönizische Tetradrachmen. Um 430 v. C.

443

ΚΑ|ΛΛ|ΙΔΑ|ΜΑΣ oben l. beginnend. Unter den Hinterfüßen Fisch l.

ΑΒΔ|ΗΡ|ΙΤΕ|ΩΝ

27 mm. 14,89 g. Aus Borrell sale (1852) Nr. 13, Loscombe sale (1855) Nr. 236.

444 Taf. XI Vs.

ΑΒΔΗΡΙ|Τ|ΕΩΝ l. beginnend. Links Muschel.

ΕΠΙΓ|ΥΘ|ΙΝΝ|ΕΩ

27 mm. 14,57 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 273 Nr. 1 Taf. XIII 1. Für die Chronologie ist die ganz ähnliche Münze mit dem Namen des aus dem Jahre 430 v durch Thukydides II 29 bekannten Nymphodoros entscheidend, vgl. v. Sallet, Z. f. N. VIII S. 1(

445 Taf. XI Rs.

Greif l. sitzend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, r. Vordertatze erhoben, Schnabel leicht geöffnet, Zunge ein wenig herausgestreckt. Bdl.

ΕΠΙ|ΔΗΜ[Ο]|ΚΡ[Ι]|ΤΟ um ein Linienquadrat, in welchem e Leier. Das Ganze im vertief Quadrat.

S. 23 mm. 13,96 g. Reduziertes phönizisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C. Demokritos kann der Philosoph sein, vgl. v. Sallet, Beschreibung I S. 104 zu Nr. 57 = Z. f VIII S. 108.

Greif l. aufspringend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, Schnabel leicht geöffnet, Zunge nicht herausgestreckt. Bdl. Ohne Pkr.

Vertieftes Quadrat, innen Schrift um Linienquadrat, in diesem der Typ

S. Reduzierte phönizische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C.

446 Taf. XI Rs.

Bdl. nicht mit ausgeprägt.

ΑΒΔ|ΗΡΙ|ΤΕ|ΩΝ Nike l. schreitend im Chiton : Überschlag, Flügel nach vorwärts ι rückwärts ausgebreitet, in der gesenk R. Kranz, in der gesenkten L. scheinend Zweig.

25 mm. 14,03 g.

447 Taf. XI Rs.

—

ΑΝΑ|ΞΙ|ΓΟΛ|ΙΣ Weibl. Kopf l. mit Band im Ha das hinten in dreifachem Knoten lie

24 mm. 13,90 g.

148 XI Rs. — | E|KA|TA|I|O|Σ·
Adler l. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet.

24 mm. 13,87 g, Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 29 Taf. III 21.

149 XI Rs. — | HΓHΣ|AΓ|OPH|Σ·
Männl. Kopf l. unbärtig; das Haar gelockt.

25 mm. 14,36 g. Erwähnt ebenda S. 29.

150 XI Rs. — | ΓOΛY|KP|ATH|Σ:
Ziegenbock r. schreitend.

25 mm. 14,40 g. Publiziert ebenda S. 29 Taf. III 20.

151 XI Rs. Greif l. aufspringend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, Schwanz eingeklemmt, Schnabel leicht geöffnet, Zunge nicht herausgestreckt. Bdl. nicht sichtbar. Pkr. | EΓIAΓOΛ|Λ|A|NOΣ r. beginnend (N nicht ganz sicher).
Apollon l. stehend, mit der Chlamys über den Schultern, in der ausgestr. R. Schale, im l. Arme Lorbeerbäumchen. Vertieftes Quadrat.

S. 25 mm. 12,21 g. Äginetisches Didrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 274 Nr. 2 Taf. XIII 2.

152 XI Rs. Greif l. aufspringend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, Schwanz eingeklemmt, Schnabel offen, Zunge nicht herausgestreckt. Bdl. | ΓYΘ l. aufwärts.
ΩN r. abwärts.
Dreifuß mit Kessel, drei Henkeln, oben mit Lorbeerkranz verziert. Vertieftes Quadrat.

S. 23 mm. 12,63 g. Äginetisches Didrachmon. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus vente Hoffmann (1898) Nr. 223.

Auf dieser Münze scheint ebenso wie auf der vorhergehenden der Typos ein redendes Symbol des betreffenden Beamten zu sein. Mehr Beispiele derart aus Abdera siehe bei Gardner, Types of greek coins S. 53, Sallet, Beschreibung I S. 106 oben, Macdonald, coin types S. 39, vgl. auch Nr. 1061. 1217 f. und im allg. Macdonald, ebenda S. 18 f. 167. 188, römische Beispiele bei Gaebler, Z. f. N. XXIII S. 151.

153 XI Rs. ABΔH|PIT|EΩ[N] l. aufwärts.
Greif l. sitzend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, r. Vordertatze erhoben, Schnabel geschlossen. Bdl. Kreislinie. | EΓ|OP[X]|AM|O
um ein Linienquadrat, in welchem ein Löwe r. schreitend. Bdl.

S. 19 mm. 6,06 g. Äginetische Drachme. Ende des 5. Jahrh. v. C.

154 Greif l. sitzend, Flügel erhoben, rund, ungefiedert, r. Vordertatze erhoben, Schnabel offen, Zunge herausgestreckt. Ohne Bdl. Kreislinie. | KΛE|AN|TI|Δ|H|Σ oben beginnend.
Stierkopf (mit Hals) r., ein wenig nach vorn. Vertieftes Quadrat.

S. 17 mm. 3,01 g. Äginetischer Triobol. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 259.

455 Taf. XI
AB i. F. r.
Greif l. aufspringend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, Schwanz eingeklemmt, Schnabel leicht geöffnet, Zunge ein wenig herausgestreckt; unten undeutliches Bz. Ohne Bdl. Ohne Pkr.
ΕΠΙΦΙΛΑΙΟ l. beginnend, von außen lesen.
Hermes r. schreitend, mit br krämpigem Petasos und umgehäng Chlamys, in der gesenkten R. Keryke wagerecht, die L. gesenkt. Bdl.; i. l Astragalos (?). Vertieftes Quadrat.
S. 15 mm. 2,83 g. Äginetischer Triobol. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1 Nr. 260.

456
AB i. F. r.
Greif l. aufspringend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, Schnabel geschlossen. (Bdl. und Abschnitt nicht ausgeprägt.)
ΕΠΙ|ΗΡΟ|ΦΑΝ|ΕΟΣ oben beginnend um ein Linienquadrat, in welch Kopf des Hermes l. mit br krämpigem Petasos; vorn Keryke Vertieftes Quadrat.
S. 16 mm. 2,84 g. Äginetischer Triobol. Ende des 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1 Nr. 260.

457
ΑΒΔΗ[ΡΙ] oben
ΤΕΩΝ i. A.
Greif l. aufspringend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, Schnabel anscheinend geschlossen. Bdl. Kreislinie.
ΕΠΙ|ΕΚΑ|ΤΩΝ|ΥΜΟ oben beginnend um ein Linienquadrat, in welch Kopf des Apollon r. mit Lorbe kranz und kurzem Haar.
S. 15 mm. 2,49 g. Persischer Triobol? 4. Jahrh. v. C.
Über den Wechsel der Währung siehe zu Nr. 625.

AENUS.

Der Petasos auf den folgenden Münzen Nr. 458 bis 482 ist stets ohne Krämpe, hat oben einen Knopf und Perlreihe ringsherum.

Kopf des Hermes r. mit Petasos; das Haar kurz und im Zopf um den Hinterkopf.
AINI oben.
Ziegenbock r., fast schreit unten r. ein Beizeichen. Verti Quadrat.
S. Reduzierte euböische Tetradrachmen. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.
Alle vier aus verschiedenen Stempelpaaren. — Zur Chronologie und zum Münzfuße von . vgl. v. Sallet, Z. f. N. V S. 177 ff.

458 Taf. XII
—
Bdl. Bz. unbärtige, ithyphallische He r. mit Petasos auf Thron, an dem hi ein Kranz hängt.
26 mm. 15,78 g.

459 Taf. XII
—
Bz. Eberkopf (oder Kalbskopf?) r.
25 mm. 16,43 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 17.

460 Taf. XII — | Bz. Efeublatt im r. offenen Halbmond.
25 mm. 16,34 g.

461 Taf. XII — | Bz. Eule r. stehend.
25 mm. 16,47 g.

462 Kopf des Hermes r. mit Petasos; das Haar kurz und im Zopf um den Hinterkopf. | AINI oben.
Ziegenbock r., fast schreitend; r. unten Eberkopf (oder Kalbskopf?). Vertieftes Quadrat.
S. 15 mm. 4,08 g. Reduzierte euböische Drachme. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 270.

Kopf des Hermes r. mit Petasos; das Haar hinten gelockt. | Ziegenbock r. schreitend; unten r. ein Beizeichen. Vertieftes Quadrat.
S. Reduzierte euböische Tetradrachmen. Um 400 v. C.
Alle drei aus verschiedenen Stempelpaaren.

463 Taf. XII — | AI⋀I oben.
Bz. nackter Knabe v. v. sitzend, Kopf l., mit der erhobenen R. dem Bocke einen Efeuzweig hinreichend.
25 mm. 15,87 g. Publiziert von Seltmann, Z. f. N. XIX S. 287 und von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 274 Taf. XIII 3.

464 — | Schrift oben zerstört.
Bz. Kerykeion aufrecht. Linienquadrat.
25 mm. 14,70 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 441.

465 Taf. XII — | AIN|I oben.
Bdl. Bz. Kerykeion aufrecht.
24 mm. 16,41 g.

Kopf des Hermes r. mit Petasos; das Haar hinten gelockt. | Ziegenbock r. stehend; unten r. ein Beizeichen. Vertieftes Quadrat.
S. Reduzierte euböische Diobolen. Um 400 v. C.

466 Taf. XII — | AINI oben.
Bz. Traube mit Blatt.
11 mm. 1,29 g.

467 — | AIN oben.
Bz. Keule abwärts. Quadrat nur schwach.
11 mm. 1,30 g.

468 — | AIN oben.
Bz. Herme l.
11 mm. 1,28 g.

469 — | AIN oben.
Bdl. Bz. Strauch.
11 mm. 1,28 g.

470 Taf. XII	—	AINI oben. R. Vorderfuß erhoben, unter die als Bz. Krabbe aufwärts.
	13 mm. 1,28 g.	
471	—	AINI oben. L. Vorderfuß erhoben, unter die als Bz. Zikade aufwärts.
	12 mm. 1,30 g.	
	Kopf des Hermes v. v. ein wenig nach l. mit Petasos und fliegendem Haar.	Ziegenbock r. stehend; unten r. Beizeichen. Vertieftes Quadrat.
	S. Reduzierte euböische Tetradrachmen. 4. Jahrh. v. C.	
472 Taf. XII	—	AINION oben. Bock fast schreitend. Bdl. Bz. a strahliger Stern.
	25 mm. 15,57 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 20.	
473 Taf. XII	—	AINION oben. Bock fast schreitend. Bz. Delphi abwärts.
	24 mm. 15,73 g.	
474 Taf. XII	—	AINI|O[N] oben. Bz. Handfackel.
	24 mm. 15,94 g.	
475 Taf. XII	—	AINI|O[N] oben. Bz. Zweig.
	25 mm. 15,84 g.	
	Kopf des Hermes v. v. ein wenig nach l. mit Petasos und fliegendem Haar.	AINION oben. Ziegenbock r. stehend. Bdl.; unt ein Beizeichen.
	S. Reduzierte euböische Tetrobolen. 4. Jahrh. v. C.	
476 Taf. XII	—	Bz. Biene aufwärts. Vertiefter Kre
	14 mm. 2,59 g.	
477	—	Bock fast schreitend. Bz. Biene. tieftes Quadrat.
	14 mm. 2,49 g.	
478	—	Bock fast schreitend. Bz. Amp unter dem Leibe des Bockes Astrag Vertiefter Kreis.
	13 mm. 2,59 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 279.	

79	—	Ob Bdl., unsicher. Bz. Krug. Vertieftes Quadrat.
	13 mm. 2,35 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 279.	
80 XII	Kopf des Hermes v. v., ein klein wenig nach l., mit Petasos und fliegendem Haar.	AINION oben. Ziegenbock l. stehend. Bdl.; links Beinschiene als Bz. Vertiefter Kreis.
	S. 13 mm. 2,65 g. Reduzierter euböischer Tetrobol. 4. Jahrh. v. C.	
	Kopf des Hermes v. v. ein wenig nach l. mit Petasos (Knopf nicht ausgeprägt) und fliegendem Haar.	AINI oben. Ziegenbock r. stehend. Ohne Bdl.; unten r. ein Beizeichen. Vertieftes Quadrat.
	S. Reduzierte euböische Diobolen. 4. Jahrh. v. C.	
81	—	Bz. Amphora.
	12 mm. 1,30 g.	
82	—	Bz. Blume.
	13 mm. 1,28 g.	

APOLLONIA.

Zuteilung siehe Tacchella und Pick, Revue num. 1898 S. 210 ff., 219 ff. Über die Typenabfolge vgl. meine Bemerkung Z. f. N. XXV S. 40 Anm. 1.

83	Anker abwärts, Krebs l., A r.	Gorgoneion, Zunge herausgestreckt, an der Stirn Perllinie, ein Schlangenkranz statt des Haares.
	S. 16 mm. 3,20 g. Phönizische Drachme. 4. Jahrh. v. C.	
84	Gorgoneion, Zunge herausgestreckt, langes Haar.	Anker abwärts, l. A, r. Krebs.
	S. 17 mm. 2,80 g. Phönizische Drachme. 4. Jahrh. v. C.	
85 [XII	Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten im Wulst.	ΑΔΡΗΣΤΟΣ l. aufwärts. Anker abwärts, l. A, r. Krebs. Vertieftes Quadrat.
	S. 24 mm. 16,83 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.	

BYZANTIUM.

Vgl. auch Nr. 530.

86 [XII	Σ|Υ|Ν l., r. und i. A. Nackter Heraklesknabe r. knieend, die Schlangen mit beiden Händen würgend; über die l. Schulter läuft ein Riemen mit einem Kleinod. Bdl. Kreislinie.	ΥΠΥ oben. Kuh l. stehend, Kopf fast nach vorn, r. Vorderfuß erhoben, auf einem l. gewandten Delphin.
	S. 14 mm. 11,29 g. Rhodisches Tridrachmon = Äginetisches Didrachmon. 389 bis 387/6 v. C. Publiziert Z. f. N. XXV S. 207 ff. Taf. VII 1. Zum Typos der Rs., Io als Kuh auf dem Delphin den Bosporos überschreitend, vgl. Svoronos, Ephem. arch. 1889 S. 74.	

DICAEA.

487 | Kopf des Herakles r. bärtig mit Löwenfell. Pkr. | Hahn r. stehend, einen Wurm
488 | | Schnabel. Im Perlquadrat, das G
| | im vertieften Quadrat.

S. beide 13 mm. 1,80 bez. 2,07 g. Euböische Triobolen? Erste Hälfte des 5. Jahrh. Beide Münzen aus verschiedenen Stempelpaaren. — Die Zuteilung beruht darauf, daß ein Exe ein Δ vor dem Stierkopf aufweist, vgl. Weber, Num. chron. 1896 S. 12 Nr. 17.

489 | Hahn r. stehend. Geperlte Bdl. | Kopf des Herakles r. bärtig mit Lö
| | fell. Vertieftes Quadrat.

S. 11 mm. 0,69 g. Euböischer Obol? Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

490 | Weibl. Kopf l.; das Haar hinten im | ΔI|K|AI|A l. beginnend.
Taf. XII | Wulst. | Stierkopf (mit Hals) r. Verti
| | Quadrat.

S. 15 mm. 2,30 g. Phönizischer Tetrobol? 5. Jahrh. v. C.

MARONEA.

491 | MA|P r. schräg abwärts. | AΘH unten.
Taf. XII | Vorderteil eines Pferdes l. springend. | Widderkopf l. Im Perlquadrat,
| Dreifache Abschlußlinie (die mittlere | Ganze im vertieften Quadrat.
| geperlt); r. oben u. l. unten je eine |
| dicke Kugel. Pkr. |

S. 16 mm. 3,38 g. Phönizische Drachme. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

492 | Pferd l. springend; oben vierspeichiges | MHT|PO|ΦΩ|И⁝ l. beginnend
Taf. XII | Rad. | um ein Linienquadrat, in welchem
| | Weinstock mit vier Trauben.
| | Ganze im vertieften Quadrat.

S. 22 mm. 13,94 g. Phönizisches Tetradrachmon. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

493 | M|A|PΩN oben. | ΔE|ON|Y|ϟ unten r. beginnend
| Pferd l. springend; oben Kantharos. | um ein Linienquadrat, in welchen
| Anscheinend Pkr. | Weinstock mit fünf Trauben.
| | Ganze im vertieften Quadrat.

S. 26 mm. 14,16 g. Phönizisches Tetradrachmon. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

494 | K|A l. u. r. | MA r. unten.
| Vorderteil eines Pferdes l. springend. | Traube an Ranke; l. unten Kanth
| Geperlte Abschlußlinie. | Im Perlquadrat, das Ganze im
| | tieften Quadrat.

S. 15 mm. 2,76 g. Persischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.
Über den Wechsel der Währung siehe zu Nr. 625.

500 Taf. XIII — | Die Leier von vorn gesehen.
23 mm. 15,16 g.

501 Taf. XIII — | Die Leier von hinten gesehen.
25 mm. 14,67 g.

Kopf des Dionysos l. bärtig mit Efeukranz. | Herakles bärtig auf dem r. Kr knieend, im Löwenfell, mit Sc bogenschießend; i. F. r. ein Beizei Im Linienquadrat, das Ganze im tiefsten Quadrat.
S. Euböische Drachmen. 4. Jahrh. v. C.

502 — | ΘΑΣΙ[Ο]ΙΝ l. beginnend.
Bz. Amphora.
16 mm. 3,69 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 326.

503 — | ΘΑΣΙΙΟΝ l. beginnend.
Bz. Salamander.
17 mm. 3,72 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 326.

504 Taf. XIII — | ΘΑΣΙΟΙΝ l. beginnend.
Bz. Zweig.
15 mm. 3,85 g.

505 Taf. XIII Doppelkopf eines Satyrn bärtig (nicht kahlköpfig), mit Tierohren. | ΙΙΣΙΑΙΟ oben r. beginnend.
Zwei Amphoren, die rechte verl gestellt. Vertieftes Quadrat.
S. 14 mm. 1,36 g. Euböischer Diobol? 4. Jahrh. v. C.
Doppelkopf und Doppelamphora sind Andeutung des Wertes (v. Sallet, Beschreibung I S. 290 N wie sich diese Art der Wertbezeichnung in sehr vielen Fällen nachweisen läßt, vgl. z. B. N 893. 934. 1110. 1117. 1354.

Nackter Satyr bärtig auf dem l. Knie l. knieend, mit Tierohren, Glatze und Pferdeschweif, in der vorgestreckten R. Kantharos, die L. eingestemmt. | ΘΑΣ l. aufwärts.
ΙΩΝ r. abwärts.
Amphora. Vertieftes Quadrat.
S. Euböische Trihemiobolen? 4. Jahrh. v. C.

506 Vor dem r. Bein Getreidekorn. | —
13 mm. 0,96 g.

507 Taf. XIII Glatze nicht sicher. | Buchstaben sehr viel größer.
13 mm. 0,82 g.

508 Nackter Satyr bärtig auf dem l. Knie r. knieend, Kopf fast v. v., mit Tierohren und Pferdeschweif, (ob Glatze?), in der vorgestr. R. Kantharos, die L. eingestemmt. | ΘΑ[Σ] l. aufwärts.
[Ι]ΩΝ r. abwärts.
Amphora. Vertieftes Quadrat.
S. 12 mm. 0,96 g. Euböischer Trihemiobol? 4. Jahrh. v. C.

Kopf des Dionysos r. bärtig mit Efeukranz; das Haar hängt hinten in zwei Locken herab.

ΘΑΣΙ oben.
ΩΝ unten.
Keule r. Das Ganze im unten gebundenen Ölkranze.

S. 14 mm. 1,70 g. Phönizischer Triobol? 3. Jahrh. v. C.

Kopf des Dionysos r. unbärtig mit Efeukranz; das Haar fällt hinten in Locken herab.

ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ r. abwärts.
ΣΩΤΗΡΟΣ l. abwärts.
ΘΑΣΙΩΝ i. A.
Nackter Herakles unbärtig stehend v. v., Kopf l., bekränzt, die R. auf die auf eine kleine Erhöhung gesetzte Keule gestützt, über dem l. Arm das Löwenfell; ΔΙ i. F. l.

S. 35 mm. 16,95 g. Euböisches Tetradrachmon. Nach 146 v. C.

KÖNIG LYSIMACHOS.
306—281 v. C.

lgenden Beispiele gehören, dem Stile nach zu schließen, sämtlich noch zu den bei Lebzeiten des Königs ten Münzen mit Ausnahme von Nr. 530, zugleich der einzigen, deren Zuteilung an eine bestimmte Münzstätte t gesichert ist, und die dem 2. Jahrh. v. C. angehören mag, und folgen alle dem euböischen System. Die beziehen sich auf L. Müller, die Münzen des Lysimachus.

Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. Pkr.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ | ΛΥΣΙΜΑΧ[ΟΥ] r. beginnend.
Zeus l. sitzend auf lehnelosem Throne, unterwärts bekleidet, auf der vorgestr. R. den Adler (r. stehend, Flügel geschlossen), die L. auf punktiertes Szepter gestützt, das r. Bein zurückgezogen. Links Vorderteil eines geflügelten Pferdes l. springend, darunter Vorderteil eines Löwen l. in Angriffstellung.

S. 19 mm. 4,08 g. Drachme. Müller 23.

Die Typen sind die Alexanders des Großen.

Kopf Alexanders des Großen r. mit Widderhorn und breitem Bande im Haar.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ l. abwärts.
Athena l. sitzend auf lehnelosem Throne, im Chiton, Himation, mit Aigis und korinthischem Helm mit Busch, auf der vorgestr. R. die l. schwebende Nike (im langen Chiton), die den Namen kränzt, den l. Ellbogen auf den mit einem Löwenkopf gezierten Schild gesetzt; hinter ihr lehnt die Lanze. Bdl.; i. F. l. Δ.

G. 18 mm. 8,51 g. Didrachmon. Ob Müller 286 (inc. Thrac.)?

Kopf Alexanders des Großen r. mit Widderhorn und breitem Bande im Haar. Pkr.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ l. abwärts.
Athena l. sitzend auf lehnelosem Throne, im Chiton, Himation, mit Aigis und korinthischem Helm mit Busch, auf der vorgestr. R. die l. schwebende Nike (im Doppelchiton), die den Namen kränzt, den l. Ellbogen auf den mit einem Löwenkopf gezierten Schild gesetzt; hinter ihr lehnt die Lanze.

S. Tetradrachmen.

513 — Lanzenspitze abwärts. Bdl.; i. F. l. Löwenkopf l., darunter ΚΟ

33 mm. 17,06 g. Zu Müller 46 (Lysimachia).

514 — Lanzenspitze nach oben. Ohne Bdl.; i. F. l. Löwenkopf l.; auf dem Sessel Φ

30 mm. 17,02 g. Müller 51 (Lysimachia).

515 — Lanzenspitze nach oben. Bdl.; i. F. l. Kerykeion mit hakenförmigem Ansatz, r. außen Α

30 mm. 17,19 g. Müller 107 (Aenus).

516 — Lanzenspitze nach oben. Bdl.; i. F. l. Kerykeion aufrecht, r. außen Biene aufwärts.

32 mm. 17,33 g. Müller 112 (Aenus).

517 Taf. XIII — Lanzenspitze abwärts. Bdl.; i. F. l. Kultbild der ephesischen Artemis, l. außen Halbmond l. offen, i. A. ΑΡ

30 mm. 16,99 g. Müller 286—294 (thrazisch).

Das Beizeichen ist die ephesische Artemis, nicht, wie Müller S. 63 will, eine Standarte; ein Berliner Exemplar zeigt deutlich die von den Armen herabhangenden Tänien.

518 — Lanzenspitze abwärts. Ohne Bdl.; i. F. l. ΜΕ im Kranze, i. A. Α

30 mm. 17,26 g. Müller 304 (thrazisch).

519 — Lanzenspitze abwärts. Bdl.; l. außen undeutliches Monogramm im Kranze, i. A. Σ

31 mm. 17,10 g. Fehlt Müller.

520 — Lanzenspitze abwärts. Ohne Bdl.; links außen, wie es scheint, Α; auf dem Throne achtstrahliger Stern.

31 mm. 17,05 g. Vgl. Müller 337—340 (Uranopolis).

521 — Lanzenspitze abwärts. Bdl.; i. F. l. K, darunter Halbmond l. offen.
31 mm. 16,79 g. Zu Müller 396 (Sigeum).

522 — Lanzenspitze abwärts. Bdl.; i. F. l. 𐤔, i. A. Halbmond l. offen.
31 mm. 16,83 g. Müller 399 (Sigeum).

523 — Lanzenspitze nach oben. Bdl.; i. F. l. Biene l., i. A. Σ
29 mm. 17,20 g. Zu Müller 426 (Ephesus).

524 — Lanzenspitze abwärts. Bdl.; i. F. l. 𐤓, i. A. Mäanderornament.
30 mm. 17,18 g. Vgl. Müller 444 (Chrysaoris).

525 — Lanzenspitze nach oben. Bdl.; i. F. l. Handfackel, r. außen Biene aufwärts.
32 mm. 17,24 g. Müller 445a (Chrysaoris).

526 — Lanzenspitze abwärts. Ohne Bdl.; i. F. l. 𐤌, r. außen 𐤀𐤓
31 mm. 17,18 g. Müller 540 (unbestimmt).

527 — Lanzenspitze nach oben. Bdl.; i. F. l. 𐤌, r. außen 𐤀𐤓
32 mm. 16,89 g. Müller 541 (unbestimmt).

528 — Lanzenspitze nach oben. Bdl.; i. F. l. 𐤌, i. A. 𐤀𐤓
33 mm. 17,27 g. Zu Müller 542 (unbestimmt).

529 — Lanzenspitze abwärts. Ohne Bdl.; i. F. l. 𐤌, i. A. 𐤊
31 mm. 17,18 g. Müller 544 (unbestimmt).

530 Ohne Pkr. Die A der Umschrift so geformt. Nike hält den Kranz in der R. und senkt die L. Schildzier: Gorgoneion auf Aigis. Lanzenspitze nach oben. Bdl.; i. F. l. 𐤔, i. A. Dreizack l. mit zwei Delphinen verziert; am Throne BY
35 mm. 16,58 g. Müller 231 (Byzantium).

PAEONIA.

531 Taf. XIII | Jugendlicher männlicher Kopf r. mit Band im kurzen Haar (Apollon? Herakles? Porträt des Königs?). Pkr. | ΓΑΤΡΑΟΥ oben r. beginnend. Reiter r. sprengend, mit attischem Helm (mit Busch) und Harnisch (das Pferd trägt Schabracke und das Zeichen ϒ auf der Kruppe), in der L. die Zügel, mit der Lanze in der R. einen Feind durchbohrend, der l. gewandt auf das r. Knie zurückfällt (im Chiton, mit der R. die Lanze zückend, am l. Arm den mazedonischen Schild).

S. 24 mm. 12,63 g. Reduziertes phönizisches Tetradrachmon? Um 340—315 v. C.

532 | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz im kurzen Haar. | ΓΑ|Τ[Ϙ]Α|ΟΥ l. beginnend. Reiter r. sprengend, mit Helm (mit Busch) und Panzer (das Pferd trägt Schabracke), in der L. die Zügel, mit der Lanze in der R. einen Feind durchbohrend, der l. gewandt zurücksinkt (mit Helm, mit Busch, und Schurz, in der R. die Lanze). Bdl.; links Kantharos.

S. 26 mm. 12,32 g. Reduziertes phönizisches Tetradrachmon? Um 340—315 v. C.

Man achte auf das Vorkommen der beiden Formen des α auf derselben Münze. Auf einer Münze des Lykkeios, Vorgängers des Patraos, führt dieser Apollonkopf die Beischrift ΔΕΡΡΩΝΑΙΟΣ, vgl. Reinach, L'histoire par les monnaies S. 118 Taf. V 2.

533 | Jugendlicher männlicher Kopf r. mit Band, das oben eine hornähnliche Zier hat, im kurzen Haar. | ΓΑΤΡΑΟ[Υ] oben. Vorderteil eines Ebers r. springend. 𐤁 unten.

S. 17 mm. 2,86 g. Reduzierte phönizische Drachme? Um 340—315 v. C.

Für die Zier am Bande und das Monogramm siehe v. Sallet, Beschreibung II S. 3 zu Nr. 11, vgl. auch Nr. 1506 f.

534 Taf. XIII | Kopf der Athena v. v. etwas l. mit attischem Helm mit dreifachem Busch. | ΑΥΔΩΛΕΘ|ΝΤΟΣ oben l. beginnend. Vorderteil eines Pferdes r. springend; Ϡ unten. Pkr.

S. 13 mm. 1,98 g. Reduzierter phönizischer Tetrobol? Um 315—286 v. C.

Zu der thetagleichen Form des Omikron vgl. v. Sallet, Beschreibung I S. 90 zu Nr. 6, II S. 3 zu Nr. 11.

MACEDONIA.

ACANTHUS.

535 Taf. XIII Vs. | Gefleckter Löwe l. Kopf v. v., einen r. gewandten Stier niederwerfend; der Stier senkt den Kopf. Dreifache Bdl., die mittlere geperlt; i. A. Blume. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 30 mm. 17,33 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

536 Taf. XIII Vs. | Löwe r. einen l. gewandten Stier niederwerfend; der Stier erhebt den Kopf und blickt rückwärts. Dreifache Bdl., die mittlere geperlt; i. A. Blume, ⊙ oben. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 30 mm. 17,44 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Über ⊙ siehe zu Nr. 433.

537 Taf. XIII | Löwe r. einen l. gewandten Stier niederwerfend; der Stier erhebt den Kopf. Dreifache Bdl., die mittlere geperlt; i. A. Blume, ⊙ oben. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 29 mm. 17,37 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

538 | Stier r. auf das r. Knie niedersinkend, Kopf l. Geperlte Bdl.; i. A. Blume. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 18 mm. 4,19 g. Euböische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung dieser schriftlosen Münze an Acanthus wird durch die Ähnlichkeit des niedersinkenden Stieres mit dem der Tetradrachmen und durch die im Abschnitt befindliche Blume wahrscheinlich gemacht.

539 540 | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch), Ohrring und Halsband. Geperlte Abschlußlinie. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 14 bez. 12 mm. 1,18 bez. 1,20 g. Euböische Diobolen. 5. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung beruht auf späteren Münzen mit entsprechendem Athenakopf und den vier ersten Buchstaben des Stadtnamens in den Vierteln des Quadrates.

Löwe r. einen l. gewandten Stier niederwerfend; der Stier erhebt den Kopf. Bdl. Pkr. | AKA|NO|IO|N um ein gevierteltes Linienquadrat. Das Ganze im vertieften Quadrat.

S. Euböische Tetradrachmen. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

541 Taf. XIII Vs. | Oben ΔΙ, nicht deutlich; i. A. Lorbeerzweig. | —

28 mm. 16,93 g.

542 Taf. XIII Vs. | Oben ΔΗ; i. A. Traube an Ranke. | Der Rand des großen Quadrates sta vertieft.

29 mm. 17,22 g.

Löwe r. einen l. gewandten Stier niederwerfend; der Stier erhebt den Kopf. Pkr. | ΑΚΑ|ΝΘ|ΙΟ|Ν um ein gevierteltes Linienquadrat (c Viertel erhaben und gekörnt). D Ganze im vertieften Quadrat.

S. Phönizische Tetradrachmen. Nach 424 v. C.

Zur Datierung des Währungswechsels vgl. Head, Hist. num. S. 182.

543 | Ohne Bdl. | —

26 mm. 14,24 g. Aus late collector sale (1900) Taf. IV 187.

544 | Bdl.; i. A. nichts. | Die Schrift steht auf einem erhaben Streifen.

26 mm. 13,39 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 380.

545 | Bdl.; i. A. ΑΛΕΞΙΣ (Form des Ξ unsicher). | —

26 mm. 14,39 g. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 38.

546 Taf. XIII | Bdl.; i. A. undeutliche Schrift. | —

26 mm. 14,03 g.

AENEA.

547 Taf. XIII | Kopf r. spitzbärtig mit korinthischem Helm (mit Busch), das Haar in punktierten Strähnen (Aineias). Geperlte Abschlußlinie. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhaben Linienkreuz geviertelt.

S. 13 mm. 2,64 g. Euböischer Tetrobol. 5. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung wird durch entsprechende spätere Münzen mit dem Stadtnamen ΑΙΝΕΑΣ gesich

AMPHIPOLIS.

548 Taf. XIII | Kopf des Apollon v. v. etwas r. mit Lorbeerkranz. | ΑΜΦ|ΙΠΟ|ΛΙΤ|ΩΝ r. beginnend auf einem erhabenen Streifen um e tieferes Quadrat, in dem eine Han fackel (Flamme l.), r. unten Äh Das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 25 mm. 14,35 g. Phönizisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C., vor der Eroberung der S durch Philippos II 358 v. C.

Die Münzen mit der Endung -τῶν gehen denen mit -τέων voran, vgl. v. Sallet, Beschreibun S. 34, 36 f. — Über den Kopftypos vgl. Overbeck, Kunstmyth. III S. 156 f.

549 Taf. XIII | Kopf des Apollon v. v. etwas r. mit Lorbeerkranz, am Halse Gewand; r. ein kleiner Löwe l. stehend, r. Vordertatze erhoben. | ΑΜΦ|ΙΠΟ|ΛΙΤ|ΕΩΝ oben beginnend auf einem erhabenen Streifen um tieferes Quadrat, in dem eine Ha fackel (Flamme l.), Α links un Das Ganze im vertieften Quadrat.

25 mm. 14,15 g. Phönizisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C., vor 358.

550 af. XIII | Kopf des Apollon v. v. etwas r. mit Lorbeerkranz. | ΑΜΦ|ΙΠΟ|ΛΙΤ|ΕΩΝ oben beginnend auf einem erhabenen Streifen um ein tieferes Quadrat, in dem eine Handfackel (Flamme l.), P links unten. Das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 27 mm. 14,41 g. Phönizisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C., vor 358. Aus dem Funde von Saloniki (1859). Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1880 S. 6 Taf. I 5, erwähnt von v. Sallet S. 35.

551 af. XIII | Kopf des Apollon v. v. etwas r. mit Lorbeerkranz. Unvollständige Kreislinie. | ΑΜΦ|ΙΠΟ|ΛΙΤ|ΕΩΝ oben beginnend auf einem erhabenen Streifen um ein tieferes Quadrat, in dem eine Handfackel (Flamme l.).

S. 16 mm. 3,59 g. Phönizische Drachme. 4. Jahrh. v. C., vor 358.

552 | Kopf des Apollon v. v. etwas r. mit Lorbeerkranz. Pkr. | Α|Μ oben. Ι|Φ unten. Handfackel (Flamme l.) im unten gebundenen Ölkranze. Vertieftes Quadrat.

S. 25 mm. 14,50 g. Phönizisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C., vor 358.

Eine entsprechende Münze von dem gleichen groben, fast rohen Stile siehe Revue Num. 1864 S. 90 Taf. IV 1, aus dem Funde von Saloniki, sie scheint den spätesten Typos von Amphipolis darzustellen, vgl. v. Sallet S. 37.

553 af. XIII | Kopf des Apollon v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz. Pkr. | Α|Μ oben. Φ|Ι unten. Handfackel (Flamme l.) im unten gebundenen Ölkranze. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 2,33 g. Phönizischer Tetrobol. Nach 424 v. C. Aus Moore sale (1889) Nr. 206. Gehört stilistisch zu dem Tetradrachmon bei v. Sallet S. 36 Nr. 13 Taf. III 26.

BISALTAE.

554 af. XIII | Nackter Mann im Hintergrunde eines r. schreitenden, aufgezäumten Pferdes (auf der Kruppe C) r. stehend, mit breitkrämpigem Hute, zwei Lanzen etwas schräg abwärts haltend. Geperlte Bdl. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 31 mm. 28,47 g. Phönizisches Oktadrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C. Aus Ashburnham sale (1895) Taf. III 70. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 277 Taf. XIII 7.

Die Zuteilung ist durch gleiche Münzen mit vollständigem Namen des Volksstammes, der hier nur durch das C = B auf der Kruppe angedeutet ist, gesichert. Auch auf dem Berliner Oktadrachmon, v. Sallet S. 164 Nr. 1 Taf. VI 57, glaube ich vor dem Original < = B auf der Kruppe des Pferdes zu erkennen.

Nackter Mann im Hintergrunde eines r. schreitenden, aufgezäumten Pferdes r. stehend, mit breitkrämpigem Hute, zwei Lanzen im l. Arm aufwärts haltend. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. Euböische Drachmen? 5. Jahrh. v. C.

555 f. XIII Vs. | Ohne Bdl. | —

21 mm. 4,20 g.

556 Taf. XIII Vs. | Mit Bdl. | —

19 mm. 4,43 g. Aus Moore sale (1889) Nr. 207.

Zum Münzfuß vgl. Imhoof, Monn. grecq. S. 65. — Die auf der Verwandtschaft der Typen — unsere Exemplare weichen in der Haltung der Lanze etwas ab — beruhende Zuteilung an die Bisalten ist unsicher, zumal diese Münzen nicht dem phönizischen Fuße folgen und die Typen auch bei Alexandros I. von Mazedonien (Nr. 615 f.) und auf Münzen mit Δ𐤄 (v. Sallet S. 164 Nr. 2) vorkommen.

Mann im Hintergrunde eines r. stehenden Pferdes r. stehend, im Mantel und mit breitkrämpigem Hute, zwei Lanzen etwas schräg abwärts haltend. | Vertieftes Quadrat, innen Schrift um ein gevierteltes Linienquadrat.

S. Phönizische Drachmen. 5. Jahrh. v. C.

557 | Ohne Bdl. | MO|Σ|Σ|E|Ω

15 mm. 3,21 g.

558 Taf. XIII | Mit Bdl.; oben l. korinthischer Helm ohne Busch r. | MOΣ||ΣEΩ

15 mm. 3,12 g.

Daß Mosses ein Dynast der Bisalten gewesen ist, wird nur aus den Typen der Münzen erschlossen.

BOTTEATAE siehe bei Macedonia in genere.

CAPSA.

559 Taf. XIII | Esel r. schreitend; oben Kylix. | K|A in den unteren Dreiecken. Quadrat aus vier vertieften, wie Windmühlflügel gestellten Dreiecken gebildet.

S. 12 mm. 2,80 g. Euböischer Tetrobol. Anfang des 5. Jahrh. v. C.

CHALCIDICE.

Die Münzen von Nr. 561. an sind von dem 392 gegründeten, von Philippos II 348 vernichteten chalzidischen Bunde in dem Vororte desselben Olynthus geprägt.

560 Taf. XIV | Pferd r. springend. | A↓ / ↓K in den Ecken. Adler r. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet, eine Schlange mit Krallen und Schnabel haltend. Vertieftes Quadrat.

S. 13 mm. 2,66 g. Euböischer Tetrobol. 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 276 Taf. XIII 6.

Ein zweites Exemplar ist erst kürzlich aus (Sotheby) sale (9. V. 1904) Taf. II 32 bekannt geworden. Der Typos der Rs. ist der Mutterstadt Chalcis auf Euboea entlehnt.

Kopf des Apollon (Olynthios) l. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten gelockt. | ΧΙΑΙΛΙΚΙΔΙΕΩΝ oben l. beginnend. Siebensaitige Leier v. v. gesehen. Vertieftes Quadrat.

S. Phönizische Tetradrachmen. 392—348 v. C.

Zur Benennung des Kopfes vgl. v. Sallet S. 105 Nr. 5, zum Kopftypos Overbeck, Kunstmythol. III S. 157.

— | Α|[Μ?] auf den Griffen der Leier.
IV 25 mm. 14,46 g.

— | Das Ν in dieser Form; die Leier hat
VI unten eine Zickzackverzierung.
25 mm. 14,16 g.

— | —
VI 23 mm. 14,33 g.

Kopf des Apollon (Olynthios) r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten gelockt. | ΧΙΑΙΛΙΚΙΔΙΕΩΝ oben l. beginnend. Siebensaitige Leier v. v. gesehen.

S. Phönizische Tetradrachmen. 392—348 v. C.

— | Unten ΕΠΙ ΟΛΥΜΠΙΧ[ΟΥ]
IV 25 mm. 14,35 g.

— | Unten ΕΠΙ ΑΡΙϹΤΩΝΟϹ
IV 25 mm. 14,14 g.

Kopf des Apollon (Olynthios) r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten gelockt. Pkr. | ΧΙΑΙΛΙΚΙΔΙΕΩΝ oben l. beginnend. Siebensaitige Leier v. v. gesehen.
V

S. 15 mm. 2,38 g. Phönizischer Tetrobol. 392—348 v. C.

DICAEA.

Über Dicaea Thraciae und Dicaea (Dicaeopolis) Macedoniae vgl. Six, Num. chron. 1875 S. 97 ff.

Kuh l. stehend, Kopf r., mit dem erhobenen l. Hinterfuß sich den Kopf kratzend, auf ihrem Rücken ein Vogel l. stehend, Flügel geschlossen; zwischen den Beinen der Kuh ⊙ΙΦ. Geperlte Bdl. Pkr. | Oktopus. Vertieftes Quadrat.
V

S. 26 mm. 17,07 g. Euböisches Tetradrachmon. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 30 Taf. III 22.

Eine gleiche Münze bei Imhoof, Griechische Münzen S. 7 Nr. 6 Taf. I 9. Über das Symbol ⊙ siehe zu Nr. 433, ΙΦ ist der rückläufig geschriebene Stadtname. Die Typen sind der Mutterstadt Eretria entlehnt. In dem Vogel sieht Greenwell die Seeschwalbe (sterna hirundo). Über den Oktopus siehe Imhoof-Keller, Tier- u. Pflanzenbilder Taf. VIII 15 ff.

568 Taf. XIV | Kuh r. stehend, Kopf l., sich den r. Hinterfuß leckend, auf ihrem Rücken ein Vogel r. stehend, Flügel geschlossen. Geperlte Bdl.; i. A. achtstrahliger Stern. Pkr. | Oktopus. Vertieftes Quadrat.

S. 31 mm. 17,27 g. Euböisches Tetradrachmon. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Publi von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 275 Taf. XIII 4. Unsicher ob von Dicaea oder Eretria.

EÏON?

569 Taf. XIV | Gans r. stehend, Kopf l., Flügel geschlossen; oben Eidechse von oben gesehen, l. abwärts; H unten r. Pkr. | Quadrat aus vier unregelmäßigen V tiefungen gebildet.

S. 12 mm. 0,77 g. Übergewichtiger euböischer Obol? 5. Jahrh. v. C.

ICHNAE.

570 Taf. XIV | IΙΥΝΑΙ oben. Nackter Mann l. schreitend zwischen zwei l. schreitenden Stieren (der im Vordergrunde senkt den Kopf, der andere erhebt ihn, Ketten um die Hälse); er ist spitzbärtig, hat langes, punktiertes Haar, trägt breitkrämpigen Hut, legt die L. auf den Rücken des vorderen und packt den anderen mit der R. bei der Kette. Geperlte Bdl. Pkr. | Vierspeichiges Rad. Vertieftes Quad

S. 33 mm. 27,85 g. Phönizisches Tetradrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C. Publiziert Greenwell, Num. chron. 1885 S. 3ff. Taf. I 3, abg. auch bei Head, Historia num. S. 178.

LETE siehe Nr. 596ff.

MENDE.

Die Literatur über die Münzen von Mende siehe besonders bei Imhoof, Monn. grecq. S. 84 und Wroth, Num. c 1900 S. 7 Anm. 8.

571 Taf. XIV Vs. | Esel r. schreitend, ithyphallisch, der l. Vorderfuß gekrümmt, auf seinem Rücken ein Vogel l. stehend, Kopf gesenkt, Flügel geschlossen. Geperlte Bdl.; i. F. r. Vogel r. stehend, Flügel geschlossen. Pkr. | Windmühlquadrat aus fünf verti Dreiecken gebildet.

S. 29 mm. 16,08 g. Stark oxydiert. Euböisches Tetradrachmon. Erste Hälfte des 5. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 2 Taf. I 4, aus einem ägyptischen Fur

2 VVs.	ИIM l. abwärts. Esel l. schreitend, der l. Vorderfuß gekrümmt, auf seinem Rücken ein Vogel r. stehend, Kopf gesenkt, Flügel geschlossen. Pkr.	Windmühlquadrat aus vier vertieften Dreiecken gebildet.

S. 25 mm. 16,52 g. Euböisches Tetradrachmon. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Einhieb. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 11 Taf. I 5, aus einem ägyptischen Funde.

3 VVs.	Spuren von ИIM r. aufwärts. Esel r. schreitend, der l. Vorderfuß gekrümmt, auf seinem Rücken ein Vogel l. stehend, Kopf gesenkt, Flügel geschlossen; unten eine Eichel. Pkr.	Windmühlquadrat aus vier vertieften Dreiecken gebildet.

S. 24 mm. 17,26 g. Euböisches Tetradrachmon. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 275 Taf. XIII 5.

4 XIV	Esel r. schreitend, ithyphallisch; oben Korn? Pkr.	Vertieftes Quadrat unregelmäßig geviertelt.

S. 12 mm. 2,25 g. Euböischer Tetrobol? Anfang des 5. Jahrh. v. C.

5 XIV	Eselskopf r. Pkr.	Windmühlquadrat aus vier vertieften Dreiecken gebildet.

S. 8 mm. 0,37 g. Euböischer Hemiobol. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

6 XIV	Dionysos l. auf dem r. schreitenden Esel gelagert, Kopf und Oberkörper v. v., bärtig, unterwärts bekleidet, mit der R. den Kantharos aufs r. Knie stützend, die L. aufgestützt; unten Helmkappe mit Ohrklappen. Bdl.	MEN|ΔA|I|ON unten beginnend um ein Linienquadrat, in dem ein Weinstock mit vier Trauben. Das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 26 mm. 16,90 g. Euböisches Tetradrachmon. Mitte des 5. Jahrh. v. C.

7 XIV	Nackter Satyr r. stehend, bärtig, mit Tierohren, einen im Vordergrunde r. stehenden Esel zurückhaltend, indem er die R. auf seine Kruppe legt und ihn mit der L. bei den Ohren packt. Bdl. Pkr.	MEN|ΔA|IO|[N] oben l. beginnend. Krähe r. stehend. Bdl. Vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 2,27 g. Euböischer Tetrobol. Mitte des 5. Jahrh. v. C.

8 XIV	Nackter Satyr r. stehend, bärtig, mit Glatze und Tierohren, einen im Vordergrunde r. stehenden Esel mit der R. beim Nacken fassend. Bdl. Pkr.	MEN|ΔA|IO|Ɲ oben l. beginnend. Krähe r. stehend. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 2,36 g. Euböischer Tetrobol. Mitte des 5. Jahrh. v. C.

Die Benennung als euböische Tetrobolen rechtfertigt sich durch ein ähnliches Stück von 2,60 g (Imhoof, Monn. grecq. S. 83 Nr. 86). Beide Formen, Ɲ und N, kommen auf dieser Münze vor.

NEOPOLIS.

Gorgoneion, Zunge herausgestreckt. | Quadrat aus vier unregelmäßigen Vertiefungen gebildet.

S. Babylonische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

579 Taf. XIV Vs. Augen weit aufgerissen. — 19 mm. 9,87 g.

580 581 Taf. XIV Vs. Augen mehr zusammengepreßt. beide 20 mm. 9,35 bez. 9,54 g.

582 Taf. XIV 583 584 585 Gorgoneion, Zunge herausgestreckt. | NE / ΓO in den Ecken. Kopf der Aphrodite r. mit Myrten-(?)kranz, aus dem das Haar hinten in einer Locke hervorquillt, und Halsband mit Kleinod.

S. alle 10 mm. 3,78 bez. 3,86 bez. 3,81 bez. 3,81 g. Phönizische Drachmen (Nr. 583 übergewichtig?). Ende des 5. bis Mitte des 4. Jahrh. v. C.
Alle aus verschiedenen Stempelpaaren; Nr. 585 hat starken Doppelschlag auf der Rs. — Zur Benennung des Kopfes vgl. v. Sallet S. 102 Nr. 29.

586 587 Gorgoneion, Zunge herausgestreckt. | NE / ΓO in den Ecken. Kopf der Aphrodite r. mit doppeltem Bande hinten im Haar, das in einer Locke aufgenommen ist, und Halsband mit Kleinod.

S. beide 14 mm. 1,92 bez. 1,86 g. Phönizische Triobolen (Nr. 586 übergewichtig?). Ende des 5. bis Mitte des 4. Jahrh. v. C.

588 Gorgoneion, Zunge herausgestreckt. | NEOΓ r. abwärts. Kopf der Aphrodite r. mit Band im Haar, das in einer Locke aufgenommen ist.

S. 14 mm. 1,85 g. Phönizischer Triobol. Ende des 5. bis Mitte des 4. Jahrh. v. C.

OLYNTHUS.

589 Taf. XIV Viergespann im Schritt r., von einem bärtigen Manne im langen Gewande mit Peitsche und Zügeln gelenkt. Das zwischen dem Schwanz und den Beinen des Pferdes befindliche × ist wohl eine Andeutung der Deichsel. Doppelte Bdl. Oben Kugel. | Adler l. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet, im vertieften Quadrat. Das Ganze im vertieften, gekörnten Quadrat, dessen Ecken mit denen des kleinen durch erhabene Linien verbunden sind.

S. 25 mm. 16,90 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Die Vs. anscheinend aus demselben Stempelpaar wie die der Münze bei v. Sallet Taf. V 43. — Die spätere Prägung in Olynthus erfolgt im Namen des chalzidischen Bundes, oben Nr. 561 ff.

ORRHESCII.

IV

O⅃|⅃H⋗|KI|••• r. unten beginnend.
Nackter Mann r. stehend zwischen zwei r. schreitenden Stieren (der im Vordergrunde senkt den Kopf ein wenig, der andere erhebt ihn); er trägt breitkrämpigen Hut, legt die R. auf den Rücken des vorderen Stieres und bedroht mit der Peitsche in der ausgestreckten L. den anderen. Bdl. Pkr.

Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 32 mm. 28,29 g. Phönizisches Oktadrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 277 Taf. XIII 8.

Vs.

OPP|H⋗|KI|ON l. oben beginnend.
Nackter Mann r. stehend zwischen zwei r. schreitenden Stieren (das l. Vorderbein beider erhoben, der im Vordergrunde erhebt den Kopf, der andere senkt ihn ein wenig); er ist bärtig, trägt breitkrämpigen Hut und hält im r. Arm zwei Lanzen schräg aufwärts. Geperlte Bdl. Pkr.

Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 32 mm. 27,21 g. Phönizisches Oktadrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C.

Vs.

Links Schriftspuren.
Kentaur auf dem r. Knie r. knieend, bärtig, in den Armen ein Mädchen haltend (lang bekleidet, mit Ohrring, die R. im Schrecken erhoben, die L. gesenkt); beide mit punktierten Haarsträhnen. Doppelte Bdl.

Quadrat aus vier unregelmäßigen, gekörnten Vertiefungen gebildet, windmühlflügelartig.

S. 21 mm. 9,41 g. Babylonisches Didrachmon. Anfang des 5. Jahrh. v. C. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 46.

Die Typen sind auch die der Stadt Lete (v. Sallet S. 91), eines Dynasten ΔΙΟΝΥ... (v. Sallet S. 75), der Zaielei (Head, Hist. num. S. 175) und eines noch nicht sicher erkannten anderen Stammes (man liest ...ΝΑΙΩ.., Head, Hist. num. S. 175), und die Zuteilung unserer Münze an die Orrhescii — vgl. v. Sallet Taf. V 46 — also nicht gesichert.

PHILIPPI.

Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell.

ΦΙΛΙΠΠΩΝ l. aufwärts.
Dreifuß mit Kessel, drei Henkeln und Löwenfüßen. Bdl.; i.F.r. Hirschkopf r.

G. 17 mm. 8,57 g. Euböisches Didrachmon. Um 357 v. C.
Zur Zeitansetzung vgl. Hill, Greek historical coins S. 78ff.

POTIDAEA.

	Nackter Poseidon Hippios auf r. schreitendem Pferde reitend, bärtig, in der R. den Dreizack wagerecht haltend, in der L. die Zügel.	Weiblicher Kopf r. mit Perlhalsb und spitz zulaufender, punktie Mütze; das Haar punktiert. Im Lin quadrat, das Ganze im vertie Quadrat.

S. Euböische Tetrobolen. 5. Jahrh. v. C.
Zum Poseidontypos vgl. Overbeck, Kunstmyth. II S. 317 f.

594 Taf. XV	Unten vierstrahliger Stern.	—

16 mm. 2,69 g.

595	Unten sechsstrahliger Stern.	—

15 mm. 2,83 g, von etwas späterem Stile.

UNBESTIMMTE MÜNZEN AUS THRACIA ODER MACEDONIA.

596 Taf. XV Vs.	Nackter Silenos r. stehend, bärtig, mit Tierohr und Pferdefüßen, mit der R. den Pferdeschweif, mit der L. den Phallos erhebend; gegenüber ein Mädchen l. stehend, die R. erhoben, mit der L. ihr bis zur Hüfte reichendes Gewand lüftend; beider Haar in punktierten Strähnen; je eine Kugel oben und unten zwischen ihnen und rechts. Bdl. nicht sichtbar.	Vertieftes Quadrat durch erhabene gonalen geviertelt.

S. 17 mm. 9,58 g. Babylonisches Didrachmon. Um 500 v. C. Aus Subhi sale (1878) Nr.
Die Münzen mit stehendem Silenos und Mädchen — zum Typos vgl. Imhoof, Monn. grecq. S. 80 f
gibt man, da einige Exemplare die Aufschrift ΛΕΤΑΙΟΝ haben sollen (siehe jedoch die Zw
v. Sallets S. 92), gewöhnlich nach Lete.

597 Taf. XV Vs.	Nackter Silenos r. stehend, bärtig, ithyphallisch, mit Pferdefüßen (ob Tierohr, unsicher, ohne Schweif), mit der R. ein r. fliehendes Mädchen (Kopf l., bis zur Hüfte bekleidet, der l. Arm abwärts gebeugt, am r. Arm ein Ring) am r. Handgelenk fassend; beider Haar in punktierten Strähnen. Bdl. nicht sichtbar.	Vertieftes Quadrat durch erhabe Linienkreuz geviertelt.

S. 20 mm. 10,10 g. Babylonisches Didrachmon. Um 500 v. C. Aus Ivanoff sale (1863) N

603 Taf. XV Vs. Beider Haar in punktierten Strähnen. | —

22 mm. 9,96 g.

604 Taf. XV Vs. Beider Haar in punktierten Strähnen. | —

22 mm. 8,98 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 55.

605 Taf. XV Vs. Beider Haar in fadenförmigen Strähnen, Silenos anscheinend glatzköpfig; die Handflächen des Mädchens ausgebreitet; ⊙ unten. | —

22 mm. 8,93 g.

Über die früher übliche Zuteilung dieser Münzen an Thasus siehe v. Sallet I S. 286; zum ⊙ vgl. Nr.

606 Taf. XV Vs. Nackter Silenos auf dem r. Knie r. knieend, bärtig, mit Glatze, Tierohren, Pferdeschweif, doch menschlichen Füßen, in den Armen ein langbekleidetes Mädchen haltend (mit Haarknoten, die R. vorgestreckt, die L. gesenkt); A i. F. r. | Quadrat aus vier unregelmäßigen, körnten Vertiefungen gebildet, w mühlflügelartig.

S. 24 mm. 8,62 g. Babylonisches Didrachmon im Übergang zum euböischen System. Z Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Aus Montagu sale (1896) Taf. V 279.

607 Taf. XV Vs. Nackter Silenos auf dem r. Knie knieend, v. v., Kopf r., bärtig, mit Efeukranz, Glatze, Tierohr, Pferdeschweif, doch menschlichen Füßen, in den Armen ein langbekleidetes Mädchen haltend (das Haar im Wulst, die R. vorgestreckt, die L. gesenkt). | Quadrat aus vier unregelmäßigen, körnten Vertiefungen gebildet, wi mühlflügelartig.

S. 17 mm. 3,19 g. Nominal und System wage ich nicht zu benennen. Ende des 5. Jahrh.

608 Taf. XV Vs. Nackter Silenos auf dem r. Knie r. knieend, bärtig, mit Tierohr, Schweif und Pferdefüßen (?), die R. nach hinten ausgestreckt, die L. auf dem l. Schenkel. Haarzopf und Schweif punktiert. | Vertieftes Quadrat durch erhabe Linienkreuz geviertelt, in die Vie springt je eine Erhöhung ein.

S. 13 mm. 0,90 g. Babylonischer Trihemiobol? 5. Jahrh. v. C.

Die Münze gehört wohl zu der Reihe mit stehendem Silenos und Mädchen.

---

609 Taf. XV Vorderteil eines Pferdes r. springend. Geperlte Abschlußlinie. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhab Linienkreuz geviertelt.

S. 13 mm. 1,17 g. Phönizischer Diobol? 5. Jahrh. v. C.

Ähnliche Münzen, aber von anderem Gewichte, bei v. Sallet I S. 175 Nr. 2—5 als Maronea.

10 . XV	Kuh r. stehend, Kopf l., unten Kalb r. laufend; oben drei kleine Kugeln. Vielleicht Bdl.	Vertieftes Quadrat durch erhabene Diagonalen geviertelt.

S. 25 mm. 9,46 g. Babylonisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Über diese Münzgruppe siehe Imhoof, Monn. grecq. S. 102 ff.

11 . XV	Oben anscheinend Schriftspuren. Stier r. auf das r. Knie niedersinkend. Bdl. Pkr.	Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 9 mm. 0,78 g. Babylonischer Obol? 5. Jahrh. v. C.
Die Schrift war möglicherweise ORR und die Münze also eine solche der Orrhescii, vgl. v. Sallet II S. 106 Nr. 7.

12 . XV	Stier l. auf das l. Knie niedersinkend, Kopf r.; oben vielleicht ein Delphin. Pkr.	Vierspeichiges Rad. Vertieftes Quadrat.

S. 10 mm. 0,95 g. Nominal und System? 5. Jahrh. v. C.
Eine ähnliche Münze bei v. Sallet II S. 176 Nr. 88; das Rad kommt in dieser Gegend auf den Münzen von Ichnae und der Tyntener vor (ebenda Taf. VII 68 und VI 55).

13 . XV	Pferdekopf r. aufgezäumt. Doppelreihig geperlte Abschlußlinie.	Ziegenbock r. auf das r. Knie niedersinkend. Vertieftes Quadrat.

S. 10 mm. 1,0 g. Nominal und System? 5. Jahrh. v. C.

14 . XV	Stier r. auf das r. Knie niedersinkend, Kopf l. Geperlte Bdl.; oben Blume. Pkr.	Korinthischer Helm mit Busch r. Vertieftes Achteck.

S. 19 mm. 2,31 g. Phönizischer Tetrobol? 5. Jahrh. v. C.
Ähnliche Münzen bei Imhoof, Monn. grecques S. 101; die Münze B. M. Cat. Macedon S. 151 Nr. 1 hat denselben Helm und denselben Stier l. und IΚΟΔ statt der Blume, offenbar Name eines thrazisch-mazedonischen Dynasten Doki . . . .

KÖNIG ALEXANDROS I. 478—454 v. C.

15 . XV	Mann im Hintergrunde eines r. schreitenden, aufgezäumten Pferdes r. stehend, mit breitkrämpigem Hute, im Mantel, der in zwei Zipfeln auch auf den Schenkeln sichtbar wird, Hosen und Stiefeln, den r. Arm (mit Armring) gesenkt, in der L. zwei Lanzen schulternd. Bdl. Pkr.	ΑΛ[Ε]ΙΞΑΙΝΔΙΡΟ um ein gevierteltes Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 30 mm. 26,10 g. Phönizisches Oktadrachmon. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 277 Nr. 1 Taf. XIV 1.
Diese Prägung setzte Alexandros an die Stelle derjenigen der von ihm unterworfenen Bisalten, unter deren Typen sie auch erfolgt.

616 Taf. XV — Mann im Hintergrunde eines r. schreitenden, aufgezäumten Pferdes (l. Vorderfuß erhoben) r. stehend, mit breitkrämpigem Hute und Mantel, in der L. zwei Lanzen etwas schräg abwärts haltend. Ob Bdl. und Pkr., ist unsicher. — AΛE|‡A|NΔ|PO um ein gevierteltes Linienquadrat, Ganze im vertieften Quadrat.

S. 16 mm. 4,02 g. Phönizischer Oktobol. Aus Moore sale (1889) Nr. 224, früher Ivanoff

617 Taf. XV — Reiter im Schritt r. (das Pferd erhebt den l. Vorderfuß), mit breitkrämpigem Hute und Mantel, in der R. die Zügel, in der L. zwei Lanzen etwas schräg abwärts haltend, auf der Kruppe des Pferdes ein Kerykeion aufrecht (undeutlich); unten ein Spitzhund r. laufend. Bdl. Pkr. — [AΛE]|ΞA|NΔ|PO um ein gevierteltes Linienquadrat, Ganze im vertieften Quadrat.

S. 33 mm. 26,99 g. Phönizisches Oktadrachmon. Aus Montagu sale (1896) Taf. IV 207.

618 Taf. XV — Reiter im Schritt r. (das Pferd erhebt den l. Vorderfuß), mit breitkrämpigem Hute und Mantel, in der R. die Zügel, in der L. zwei Lanzen etwas schräg abwärts haltend. Bdl. Kreislinie. — [illegible] in den Ecken. Vorderteil eines Ziegenbockes r das r. Knie niedersinkend. Im Li quadrat, das Ganze im vertieften Qua

S. 27 mm. 13,11 g. Phönizisches Tetradrachmon. Publiziert von Greenwell, Num. chron. S. 278 Nr. 2 Taf. XIV 2.

Vgl. auch Blanchet, Revue num. 1895 S. 236 Taf. IV 1.

619 Taf. XV — Reiter im Schritt r. (das Pferd erhebt den l. Vorderfuß), mit breitkrämpigem Hute und Mantel, in der R. die Zügel, in der L. zwei Lanzen etwas schräg abwärts haltend. Bdl. Kreislinie. — Vorderteil eines Ziegenbockes r. das r. Knie niedersinkend, Kopf l. Linienquadrat, das Ganze im tieften Quadrat.

S. 25 mm. 13,02 g. Phönizisches Tetradrachmon.

Die Zuteilung beruht auf der genau gleichen Münze bei v. Sallet II Taf. VII 70 mit A links oben. könnte auch der Nachfolger des Alexandros, Perdikkas II, mit diesen Typen weitergeprägt h

620 Taf. XV — Reiter im Schritt r. (das Pferd erhebt den l. Vorderfuß), mit breitkrämpigem Hute und Mantel, in der R. die Zügel, in der L. zwei Lanzen etwas schräg abwärts haltend. Pkr. — Schrift unsicher, etwa A|\|N|/ Vorderteil eines Löwen r., eine T vorgestreckt, Zunge herausgestr Im Linienquadrat, das Ganze im tieften Quadrat.

S. 13 mm. 2,49 g. Phönizischer Tetrobol?

Die sehr ähnliche Münze bei v. Sallet II S. 182 Nr. 4 weist ebenfalls Unregelmäßigkeiten i Schrift auf.

621 — Pferd r. schreitend, l. Vorderfuß erhoben; oben Volute, vorn ◉, Φ unten. Ohne Bdl. Pkr. — Vertieftes Quadrat durch erhab Linienkreuz geviertelt.

S. 13 mm. 1,09 g. Phönizischer Diobol? Aus late collector sale (1900) Nr. 197.

Die Zuteilung an Alexandros I ist zweifelhaft.

PERDIKKAS II. 454—413 v. C.

2 | Reiter im Schritt r. (das Pferd erhebt den l. Vorderfuß), mit breitkrämpigem Hute und Mantel, in der R. die Zügel, in der L. zwei Lanzen etwas schräg abwärts haltend; unten ein Spitzhund r. laufend. Ob Bdl., unsicher. Pkr. | Vorderteil eines Löwen r. in Angriffsstellung, Zunge herausgestreckt; oben rechts Kerykeion. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 2,40 g. Phönizischer Tetrobol.

3 | Reiter r. sprengend, mit breitkrämpigem Hute und Mantel, in der R. die Zügel, in der L. zwei Lanzen wagerecht haltend. Bdl. Pkr. | Vorderteil eines Löwen r. in Angriffsstellung, Zunge herausgestreckt; oben links Kerykeion. Vertieftes Quadrat.

S. 15 mm. 2,33 g. Phönizischer Tetrobol.

Die Zuteilung von Nr. 622 und 623 beruht auf der der Nr. 623 gleichenden Münze bei v. Sallet II S. 184 Nr. 3 mit Γ auf der Vs.

4 | Pferd r. schreitend, l. Vorderfuß erhoben. Bdl. Kreislinie. | Attischer Helm mit Busch und Backenstücken r. im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 15 mm. 2,01 g. Phönizischer Tetrobol.

Die Zuteilung beruht auf ähnlichen Münzen (z. B. v. Sallet II S. 184 Nr. 1) mit vollem Namen auf der Rs.

ARCHELAOS. 413—399 v. C.

5 XV | Männl. Kopf r. unbärtig mit breitem Bande im welligen Haar (Herakles?). | ΑΡΧΕ|[Λ]|Α[Ο] oben beginnend. Pferd r. schreitend, l. Vorderfuß erhoben, Zügel lang herabhangend. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 24 mm. 10,65 g. Persisches Didrachmon.

Der Wechsel der Währung ist auch in Maronea und Abdera zu beobachten.

AMYNTAS. 390—369 v. C.

26 XV | Kopf des Herakles r. bärtig mit Löwenfell. Pkr. | ΑΜΥ|ΝΤΑ oben beginnend. Pferd r. stehend. Vertieftes Quadrat.

S. 23 mm. 9,21 g. Persisches Didrachmon, subärat.

PHILIPPOS II. 359—336 v. C.

Die Zitate beziehen sich auf Müller, Les monnaies de Philippe II, d'Alexandre le Grand et de Philippe III.

Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und kurzem, lockigem Haar. | ΦΙΛΙΠΠΟΥ i. A. Zweigespann r. sprengend, von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Bdl.; unter den Vorderbeinen der Pferde ein Beizeichen.

G. Euböische Didrachmen. Alle aus verschiedenen Stempelpaaren.

627 Taf. XV — | Bz. Getreidekorn.
18 mm. 8,60 g. Müller 177 (Crithote).

628 — | Bz. Kantharos.
19 mm. 8,59 g. Müller 108 (Mende).

629 — | Bz. Kopf des Helios v. v., umstrahlt
18 mm. 8,50 g. Müller 265 (unbestimmt).

630 — | Bz. Blitz wagerecht.
18 mm. 8,59 g. Müller 1 (Pella).

631 — | Bz. Blitz wagerecht und ≤
18 mm. 8,60 g. Müller 13 (Pella).

632 Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. Pkr. | ΦΙΛΙΓΓΟΥ unten. Bogen über r. liegender Keule; o Kantharos.
G. 11 mm. 2,14 g. Euböischer Triobol. Müller 109 (Mende).

633 634 Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. Pkr. | ΦΙΛΙΓ|ΓΟΥ l. beginnend. Kantharos.
G. beide 10 mm. 1,06 bez. 1,07 g. Euböische Trihemiobolen. Müller 110 (Mende).

Kopf des Zeus r. bärtig mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab. Pkr. | Nackter Knabe auf r. schreiten Pferde (l. Vorderfuß erhoben) reit mit Band im Haar, in der R. P zweig, in der L. die Zügel; unter Pferdeleibe Beizeichen. Bdl.
S. Phönizische Tetradrachmen.

635 — | ΦΙ[ΛΙΓ]|ΓΟΥ oben l. beginnend. Bz. Blitz wagerecht; N i. A. F linie.
26 mm. 14,46 g. Müller 11 (Pella).

636 — | ΦΙΛΙΓ|ΓΟΥ oben l. beginnend. Bz. Blitz senkrecht; N i. A. Kreis
24 mm. 14,44 g. Müller 11 (Pella).

637 — | ΦΙΛΙΓΓΟΥ oben l. Bz. Kantharos; Δ unter dem erhol Fuß des Pferdes.
26 mm. 14,49 g. Zu Müller 108—114 (Mende).

638 — | ΦΙΛΙΓ|ΓΟΥ oben l. beginnend. Bz. achtstrahliger Stern. Kreisl
25 mm. 14,17 g. Müller 92 (Acroathon).

—	ΦΙΛΙΠΠ[ΟΥ] oben l. Bz. achtstrahliger Stern.

27 mm. 14,50 g. Müller 92 (Acroathon).

Kopf der Artemis v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz, dreifachem Ohrgehänge, Perlhalsband und Köcher an der r. Schulter. Pkr.	ΦΙΛΙΠ|ΠΟΥ oben l. beginnend. Nackter Knabe auf r. schreitendem Pferde reitend, in der R. Palmzweig, in der L. die Zügel; unter dem erhobenen l. Vorderfuß des Pferdes Vorderteil eines Pegasos r. springend. Pkr.

S. 15 mm. 2,45 g. Phönizischer Tetrobol. Publiziert von Greenwell, Num. Chron. 1880 S. 7 Taf. I 6. Müller 259.

Der Kopf erscheint ebenso auf dem gleichen Nominal von Orthagoria, v. Sallet II S. 106.

ALEXANDROS III. 336—323 v. C.

Die Zitate beziehen sich auf das zu Philippos II genannte Werk von Müller.

Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm mit Busch; das Haar fällt hinten herab.	Nike l. stehend im Doppelchiton, in der vorgestreckten R. Kranz, im l. Arm Stabkreuz, das Haar im Schopf gebunden. Bdl.

G. Euböische Didrachmen.

Das Stabkreuz im l. Arme der Nike wird von Assmann, Z. f. N. XXV S. 215 ff. als ein phönizisches Admiralszeichen erklärt, vgl. auch Hill, ebenda S. 331 ff.

Auf dem Kessel Schlange r.; ohne Ohrgehänge; Perlhalsband; Spur eines Λ hinter dem Kopfe.	ΑΛΕΞΑΝΔΡ[ΟΥ] r. abwärts. Β|ΑΣΙΛΕΩ[Σ] l. abwärts. ΛΥ unten l.

18 mm. 8,57 g. Müller 1270 (Lycia).

Zur Zuteilung vgl. Howorth, Num. chron. 1904 S. 26 f. und dagegen Imhoof, ebenda 1906 S. 22.

Das Haar fällt in fünf gedrehten Strähnen herab und ist vorn sichtbar; auf dem Kessel Schlange r.; ohne Ohrgehänge; doppeltes Halsband, das obere geperlt.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. Außen l. böotischer Schild. Feld vertieft.

18 mm. 8,60 g. Müller 751 (Thebae).

Auf dem Kessel Greif r. springend; doppeltes Ohrgehänge; doppeltes Halsband, das obere geperlt.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. ΒΑ|ΣΙΛΕΩΣ l. abwärts. Unten links ⋈ im unten gebundenen Kranze; außen links ΜΙ

18 mm. 8,59 g. Müller 733.

644 Auf dem Kessel Greif r. springend; ohne Ohrgehänge; Perlhalsband.

ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
ΒΑ|ΣΙΛΕΩΣ l. abwärts.
⋔ unten links; außen links Kery aufrecht.

18 mm. 8,59 g. Müller 1369 b (Aradus).

645 Taf. XV Auf dem Kessel keine Verzierung; einfacher Ohrring; doppeltes Halsband.

ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
ΒΑΣΙΛ[ΕΩΣ] l. abwärts.
Unten l. undeutl. Monogramm im gebundenen Kranze. Bdl. nicht sicl

18 mm. 8,55 g.

Das Monogramm ⋈ (Nr. 643) kommt fast stets vor in Begleitung eines zweiten figürliche monogrammatischen Beizeichens, die z. T. mit Sicherheit als Abzeichen einer bestimmten stätte gedeutet werden können (Müller Nr. 709—749). In demselben mag etwa der Nam Beamten stecken (Μυρτ···?), der vielleicht die Münzung in einer ganzen Anzahl von Stä beaufsichtigen hatte. Ähnliches gilt von den Monogrammen ⋈ (= Φιλι···?) (Müller Nr. 667 und vielleicht auch Γ (von Müller nicht zusammengeordnet, es sind bei Philippos die Nı 151, 155, 214, 251, bei Alexandros die Nummern 142, 260, 280, 542, 549, 558, 561, 571, 57 alle von der bei Müller als Klasse I bezeichneten Art; auch von denen mit bloßem Γ möger heranzuziehen sein). — Aus dem Vorkommen dieses Monogramms auf Münzen beider Köni Keramopoullos, Ephem. arch. 1903 S. 99—103, schließen zu wollen, daß Münzen mit des Ph Namen auch unter Alexandros weitergeprägt seien, halte ich für verkehrt; näher liegt die An daß dieser Γ zeichnende Beamte unter Philippos und Alexandros amtierte. — Die Zuteilu Münzen mit Kerykeion und ⋔, Müller Nr. 1369—1372, an Aradus halte ich für falsch, da Stater Nr. 644 und ebenso ein Berliner Exemplar den Greifen statt der Schlange, wie alle ı mit ⋔ sie haben, am Kessel zeigen, und die Silbermünzen, nach den drei Berliner Exempl schließen, stilistisch von den übrigen mit ⋔ stark abweichen.

646 Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Busch, auf dem Kessel Arabeske) und Halsband.

ΑΛΕΞΑΝ oben.
ΔΡ|ΟΥ unten.
Bogen über r. liegender Keule; undeutliches Beizeichen.

G. 11 mm. 1,70 g. Euböischer Triobol. Anscheinend aus modernen Stempeln.

647 Taf. XV Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. Pkr.

ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
Zeus l. sitzend auf Thron mit und Schemel, unterwärts bek der r. Fuß eingezogen, auf der streckten R. eine ihm zuflieg Kranz in beiden Händen ha Nike, die L. auf punktiertes S gestützt. Ohne Bdl.; ⋈ i. F. l.

S. 30 mm. 17,07 g. Euböisches Tetradrachmon.

Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell.

Zeus l. sitzend auf Thron, unterwärts bekleidet, auf der vorgestreckten R. den Adler (r. stehend, Flügel geschlossen), die L. aufs Szepter gestützt.

S. Euböische Tetradrachmen. Nicht nach Müller, sondern nach stilistischen Momenten etwa chronologisch geordnet.

	—	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. ΒΑΣΙΛΕΩΣ i. A. Zeus bekränzt. Thron mit Lehne. Szepter punktiert. Bdl. Δ vorn, ⋔ unter dem Throne. Kreislinie.
VI		

27 mm. 17,19 g. Müller 1368 (Aradus). Das Δ = 4 wird von Rouvier, Revue num. 1903 S. 244ff. auf eine 333 v. C. beginnende, von Svoronos, Νομίσματα τῶν Πτολεμαίων S. ρπς' ff. auf eine 311/0 v. C. beginnende Era bezogen.

	Pkr.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ l. im Bogen. ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. Szepter punktiert. Bdl. punktiert. ⋔ vorn. Pkr.

27 mm. 17,22 g. Nicht bei Müller.

	Pkr.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. ΒΑΣΙΛΕΩΣ oben im Bogen. Zeus bekränzt. Szepter punktiert. Schemel. Vorn Nike r. schwebend, mit beiden Händen einen Kranz haltend. ⋔ unter dem Throne. Pkr.

28 mm. 17,20 g. Zu Müller 199—200 (Therma).

	Pkr.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. ΒΑΣΙΛΕΩΣ unten im Bogen. Zeus bekränzt oder mit Band. Thron mit Lehne und Schemel. Szepter punktiert. Vorn Anker mit Ring abwärts und Ε; Α unter dem Throne. Pkr.

29 mm. 16,98 g. Zu Müller 1495—1496, vgl. 1500 (Seleuzidisch).

2	Pkr.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. ΒΑΣΙΛΕΩΣ unten. Szepter punktiert. Thron mit Lehne und Schemel. Vorn unten gebundener Kranz. ΔΙ unter dem Throne. Pkr.

26 mm. 17,18 g. Müller 550 (inc. Mac., Thr., Thess.).

3	—	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. ΒΑΣΙΛΕΩΣ unten im Bogen. Der r. Fuß eingezogen. Thron mit Lehne und Schemel. Szepter punktiert. Vorn ⋔ im Kranze. ΚΛ unter dem Throne. Pkr.

27 mm. 17,02 g. Müller 717 (unbestimmt). Über das Monogramm vgl. die Note hinter Nr. 645.

654 | Pkr. | ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
Zeus bekränzt. Der r. Fuß eingezo
Schemel. Szepter punktiert. Bdl.
Rose von der Seite gesehen.
unten, z. T. unter dem Throne.
28 mm. 17,05 g. Müller 124 (Traelium, d. i. Tragilus).

655 | Pkr. | ΑΛΕΞΑΝΡΟΥ r. abwärts.
Zeus bekränzt. Der r. Fuß eingezo
Thron mit Lehne und Schemel.
Vorn undeutliches Palladion. NO
dem Throne.
27 mm. 17,14 g. Vgl. Müller 878 für das Bz., 864 und 877 für NO (Sicyon).

656 | — | ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ i. A.
Der r. Fuß eingezogen. Thron
Lehne und Schemel. Szepter punk
Bdl. Vorn Tropaion v. v. Unter
Throne ΟΛΙ im unten gebund
Kranze. Pkr.
28 mm. 17,06 g. Vgl. Müller 883 (Sicyon).

657 | Pkr. | ΑΛΕΞΑΝΔΡΟ[Υ] r. abwärts.
Der r. Fuß eingezogen. Szepter
tiert. Bdl. ΑΑ vorn. Unter dem Th
achtstrahliger Stern.
27 mm. 17,31 g. Zu Müller 173 (Acroathon).

658 | — | ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
Der r. Fuß eingezogen. Thron
Lehne. Szepter punktiert. Bdl.
mazedonischer Helm v. v. mit I
und Backenstücken. Ε unter
Throne.
28 mm. 17,13 g. Müller 228 (unbestimmte mazed. Stadt).

659 | Pkr. | ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
Zeus bekränzt. Der r. Fuß eingez
Schemel. Szepter punktiert. Ꝛ
29 mm. 17,20 g. Nicht bei Müller.

660 Taf. XVI | Pkr. | ΑΛΕΞΑΝΔΡ[ΟΥ] r. abwärts.
Zeus bekränzt. Der r. Fuß eingez
Schemel. Szepter punktiert.
Delphin l. Κ unter dem Throne.
32 mm. 17,00 g. Nicht bei Müller.

1 — | ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ l. abwärts.
Der r. Fuß eingezogen. Thron mit Lehne. Bdl. K vorn. M unter dem Throne.

30 mm. 16,82 g. Zu Müller 415—426 (Odessus).

2 — | ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
Der r. Fuß eingezogen. Szepter punktiert. Bdl. Vorn K, darunter Sphinx l. sitzend auf Bdl.

35 mm. 16,87 g. Müller 1086 (Chius).

Der Königstitel fehlt sicher bei Nr. 658, 659, 660, 662, bei Nr. 654, 655, 657 könnte er nur in dem nicht ausgeprägten Abschnitt gestanden haben.

3 Kopf des Herakles l. unbärtig mit Löwenfell. | Barbarisierte Schrift, etwa ΚΛΙΙΙΛΛ, l. aufwärts.
Zeus r. sitzend auf lehnelosem Throne (ob Schemel, unsicher), unterwärts bekleidet, die R. aufs Szepter gestützt, auf der vorgestr. L. den Adler (l. stehend, Flügel geschlossen). Ob Bdl., unsicher. M rechts.

S. 27 mm. 16,42 g. Euböisches Tetradrachmon. Müller 762 (unbest. griech. Stadt).

Barbarische Nachprägung einer Münze Alexandros' des Großen, bei der wie oft bei solchen Nachmünzen die Richtung der Typen gewechselt ist: der Kopist übertrug seine Vorlage genau auf den Stempel, so daß sie also auf der Münze in umgekehrter Richtung erscheint.

Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. Pkr. | Zeus l. sitzend auf lehnelosem Throne (ohne Schemel), (ob bekränzt?), unterwärts bekleidet, auf der vorgestreckten R. den Adler (r. stehend, Flügel geschlossen), die L. auf punktiertes Szepter gestützt.

S. Euböisches Didrachmon und Drachme.

64 XVI — | ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ im Bogen r. abwärts (Form des Ξ unsicher).
Geperlte Bdl. Vorn Ähre aufrecht. Pkr.

19 mm. 8,27 g. Zu Müller 566—569 (unbestimmte nordgriech. Stadt).

65 — | ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts.
Der r. Fuß eingezogen. Unter dem Throne Handfackel. Vorn ohne Beizeichen. Ohne Bdl., ohne Pkr.

21 mm. 4,26 g. Müller 27 (Amphipolis).

666 Taf. XVI — Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (am Kessel Greif r. springend); das Haar fällt hinten herab.

ΑΛΕΞΑΝ in der Mitte.
ΔΡΟΥ unten.
Bogen über l. liegender Keule
Blitz.

S. 15 mm. 2,77 g. Euböischer Tetrobol. Zu Müller 1—3.

667 Taf. XV — Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell.

ΑΛΕΞΑΝΔ in der Mitte.
Bogen nebst Köcher über r.
der Keule.

S. 7 mm. 0,32 g. Euböischer Hemiobol.

PHILIPPOS III. 323—317 v. C.

668 Taf. XVI — Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Busch, am Kessel Schlange r.) und Perlhalsband; das Haar fällt hinten in Locken herab.

ΦΙΛΙΠΠΟΥ r. abwärts.
ΒΑΣΙΛΕΙΩΣ l. aufwärts.
Nike l. stehend im Doppelchi
der vorgestr. R. Kranz, im l.
Stabkreuz; links unten Ν, rechts
Spur eines Monogr., links auße

G. 18 mm. 8,39 g. Euböisches Didrachmon. Zu Müller 23—32 (Acanthus).

669 — Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell.

ΦΙΛΙΠΠΟΥ r. abwärts.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ unten.
Zeus l. sitzend auf Thron mit
und Schemel, unterwärts bel
der r. Fuß eingezogen, auf d
gestr. R. den Adler (r. stehend,
geschlossen), die L. auf punl
Szepter gestützt; vorn Μ; zwisch
Thronleisten ΑΥ; Pkr.

S. 28 mm. 16,94 g. Euböisches Tetradrachmon. Müller 99 (Lycia).
Über den Prägort vgl. zuletzt Howorth, Num. chron. 1904 S. 25 ff. und dagegen Imhoof, 1906 S. 22.

DEMETRIOS I. 306—283 v. C.

670 — Kopf des Königs r. unbärtig mit Stierhorn und Band im gewellten Haar.

ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ l. abwärts.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
Poseidon nackt l. stehend, der
auf Fels setzend, den r. Arm a
l. Schenkel, die L. auf den D
(Schaft punktiert) gestützt; i. F. l
Ε, r. außen Α; Pkr.

S. 28 mm. 17,48 g. Euböisches Tetradrachmon.

ANTIGONOS II. 277—239 v. C.

71 | Mazedonischer Schild; in der Mitte in doppelter Kreislinie Kopf des Pan l. unbärtig mit Hörnern, Gewand, Lagobolon am Nacken und glattem Haar.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΑΝΤΙΓΟΝΟΥ l. abwärts.
Athena Alkis l. schreitend, im Doppelchiton, mit Aigis, die in schwalbenschwanzähnlichen Zipfeln über die Arme fällt, und attischem Helm mit Busch, in der erhobenen R. Blitz, am l. Arm Schild mit Gorgoneion; das Haar fällt in zwei punktierten Strähnen in den Nacken. Bdl.; i. F. l. mazedonischer Helm mit Backenstücken und Busch, **HP** rechts.

S. 29 mm. 17,05 g. Euböisches Tetradrachmon.

Über die Athena Alkis siehe Head, Hist. num. S. 212 zu Pella mit Bezug auf Livius XLII 51. — Der mazedonische Schild ist ein Rundschild mit einem runden Mittelfelde, während der Rand mit Sternen oder Kugeln, die von ovalen oder runden Doppellinien eingefaßt sind, besetzt ist. Oft treten noch im Felde Kugeln und dgl. als Verzierung hinzu.

PERSEUS. 178—168 v. C.

672 Taf. XVI | Kopf des Königs r. mit kurzem Bart und Band im lockigen Haar.

ΒΑΣΙ|ΛΕΩΣ oben.
ΓΕΡ|ΣΕΩΣ unten.
Adler r. stehend auf einem Blitze, Flügel ausgebreitet; zwischen den Fängen Ɛ, i. F. r. Ɛ, oben ⊥; das Ganze im unten gebundenen Eichenkranze; unten Pflug.

S. 34 mm. 16,89 g. Euböisches Tetradrachmon.

673 Taf. XVI | Kopf des Königs r. mit kurzem Bart und Band im lockigen Haar.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ oben.
ΓΕΡΣΕΩΣ unten.
Keule r.; oben ⊥, unten ⩓|⊥; das Ganze im l. gebundenen Eichenkranze; l. außen achtstrahliger Stern.

S. 18 mm. 4,20 g. Euböische Drachme.

MACEDONIA IN GENERE.

Mazedonischer Schild; in der Mitte in Kreislinie **MA|KE** zweizeilig, dazwischen Keule mit dem dicken Ende r. | Helmkappe l. mit Backenstücken.

S. Euböische Tetrobolen. 185—168 v. C.

Über die Zeitansetzung dieser Münzen vgl. Gaebler, Z. f. N. XX S. 169 ff.

674	—	Σ|ΔΙ oben. ΨΙ|Dreizack l. unten.
	16 mm. 2,47 g.	
675	—	ΡΝ|ΔΙ oben. ΨΙ|Blitz wagerecht unten.
	16 mm. 2,61 g.	
676 Taf. XVI	Mazedonischer Schild, im Mittelrund sechsstrahlige Sternblume.	ΒΟΤΤΕΑΤ[Ω]Ν auf dem Schiff. Schiffshinterteil r.; oben Keul
	S. 16 mm. 2,90 g. Euböischer Tetrobol. 185—168 v. C. Zur Datierung siehe Gaebler S. 189 f.	
677	Kopf einer Mänade r. mit zwei Trauben im Haar, Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst.	ΜΑΚΕ oben. ΔΟΝΩΝ unten. Schiffshinterteil r.; davor und licher Buchstabe.
	S. 15 mm. 2,38 g. Euböischer Tetrobol. 185—168 v. C. Zur Datierung und Benennung der Typen siehe Gaebler S. 176.	
	Mazedonischer Schild; in der Mitte Brustbild der Artemis (mit Stephane, Gewand, Bogen und Köcher am Nacken; das Haar im Wulst und hinten in Locken herabfallend) im Pkr.	ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ oben. ΠΡΩΤΗΣ unten. Keule r. im l. gebundenen Eic kranze; l. außen Blitz.
	S. Euböische Tetradrachmen. 158—149 v. C. Zur Datierung siehe Gaebler, Z. f. N. XXIII S. 143 ff.	
678 Taf. XVI	—	Oben ΑΡ
	33 mm. 16,81 g.	
679	(Anderer Stempel)	Oben ΦΜΡ Unten ΤΚ ΤΥΕ
	34 mm. 17,02 g.	

THESSALIA.

AENIANES.

Kopf des Zeus l. bärtig mit Lorbeerkranz; das Haar wallt hinten in Locken herab.

AINIAN|ΩN l. beginnend.
Krieger l. ausschreitend, Kopf r., mit der R. die Lanze zückend, in der L. den Petasos, die Chlamys hängt ihm über l. Schulter und Arm, das Schwert an der l. Seite. Bdl.

S. 17 mm. 2,69 g. Äginetischer Triobol. Um 300 v. C.

CIERIUM.

Kopf des Poseidon r. bärtig mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab. Pkr.

KIEPIE|IΩN l. beginnend.
Weibl. Gestalt (die Nymphe Arne) auf dem r. Knie knieend, v. v., Kopf l., im Chiton und Himation, mit der R. mit Astragaloi spielend, die L. auf dem l. Knie. Bdl.; Φ rechts.

S. 14 mm. 1,24 g. Äginetischer Trihemiobol. 4. Jahrh. v. C.

DEMETRIAS.

ΔHϺH oben.
TPIEΩN unten.
Schiffsvorderteil l.

Kopf der Artemis r. mit Gewand und Köcher am Nacken; das Haar hinten im Knoten.

S. 14 mm. 2,40 g. Äginetischer Triobol. Bald nach der Gründung der Stadt 290 v. C.

LAMIA.

Kopf des Dionysos l. unbärtig mit Efeukranz; das Haar wallt hinten herab.

ΛAMIE|ΩN l. beginnend.
Amphora; oben Efeublatt, rechts Kännchen.

S. 16 mm. 2,82 g. Äginetischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.

LARISSA.

Nackter Jüngling r. schreitend, Chlamys am Rücken, Petasos im Nacken, einen r. springenden Stier mittels eines um die Hörner gelegten Bandes zurückhaltend. Bdl. Pkr.

ΛA oben, **Я** rechts, von außen zu lesen
I unten.
Pferd r. springend mit schleifendem Zügel. Bdl. Vertieftes Quadrat.

S. 18 mm. 6,45 g. Äginetische Drachme. 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 519.
Über die Typen siehe Head, Hist. num. S. 246 und Macdonald, Coin types S. 98.

685 Taf. XVI — Nackter Jüngling r. schreitend, Chlamys am Rücken, Petasos im Nacken, einen r. springenden Stier (nur im Vorderteil dargestellt) mittels eines um die Hörner gelegten Bandes zurückhaltend. Pkr.

Λ oben.
ΙЯ|Α r. bez. unten.
Vorderteil eines Pferdes r. spri
mit fallendem Zügel. Vertieftes Qu

S. 15 mm. 2,99 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C.
Der halbe Stier und das halbe Pferd deuten die halbe Drachme an, vgl. Nr. 505.

686 Taf. XVI — Nackter Jüngling r. schreitend (unsicher ob Chlamys), Petasos im Nacken, einen r. springenden Stier (nur im Vorderteil dargestellt) mittels eines um die Hörner gelegten Bandes zurückhaltend. ΙЯ unter dem Stierleibe. Bdl. Pkr.

Λ|ΑRΙ oben.
Vorderteil eines aufgezäumten Pf
l. springend mit fallendem Z
unten ein undeutlicher Buch
Vertieftes Quadrat.

S. 18 mm. 2,86 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr.

687 Taf. XVI — Nackter Reiter im Schritt r. (das Pferd erhebt den l. Vorderfuß), mit breitkrämpigem Hute im Nacken, in der R. zwei Lanzen etwas schräg abwärts haltend. Bdl. Pkr.

Λ|Α|ΡΙ oben beginnend.
Weibl. Gestalt (die Nymphe L
r. sitzend auf Lehnstuhl, im l
Chiton, in der auf den Schenk
legten R. Schale, die L. erhoben
Ganze im vertieften Rahmen.

S. 12 mm. 1,52 g. Äginetischer Trihemiobol. 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) N

688 Taf. XVI — Pferd r. schreitend, l. Vorderfuß erhoben; oben Löwenkopf r. Pkr.

Λ|Α|ΡΙ oben l. beginnend.
Weibl. Gestalt (die Nymphe L
r. stehend, im langen Chiton, m
den Armen eine Hydria auf d
Knie festhaltend; oben l. Br
öffnung (Löwenkopf r.), aus der V
fließt. Vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 0,98 g. Äginetischer Obol. 5. Jahrh. v. C.

689 Taf. XVI — Nackter Jüngling r. schreitend mit flatternder Chlamys und fliegendem Petasos, einen r. springenden Stier mittels eines um die Hörner gelegten Bandes zurückhaltend. Bdl. Pkr.

ΛΑΡΙ oben.
Ε|ΑΙΑ unten.
Pferd r. springend mit schleife
Zügel. Vertieftes Quadrat.

S. 21 mm. 5,98 g. Äginetische Drachme. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

690 — Nackter Jüngling r. schreitend mit flatternder Chlamys und fliegendem Petasos, einen r. springenden Stier mittels eines um die Hörner gelegten Bandes zurückhaltend. Bdl. Pkr.

ΛΑΡ oben.
ΙΕΑ unten.
Pferd r. springend. Vertieftes Qu

S. 20 mm. 6,16 g. Äginetische Drachme. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Aus No
sale (1859) Nr. 718.

1 XVI	Nackter Jüngling l. schreitend mit flatternder Chlamys und fliegendem Petasos, einen l. springenden Stier mittels eines um die Hörner gelegten Bandes zurückhaltend. Bdl. Pkr.	ΛΑΡΙΣΑ oben. Α|Ι unten. Pferd l. springend mit schleifendem Zügel.

S. 19 mm. 6,20 g. Äginetische Drachme. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

2	Nackter Jüngling l. springend (d. h. von dem Stier mit emporgerissen), mit flatternder Chlamys und fliegendem Petasos, einen l. springenden Stier mittels eines um die Hörner gelegten Bandes zurückhaltend. Bdl. Pkr.	ΛΑΡΙ oben. Σ|ΑΙΑ unten. Pferd r. springend mit schleifendem Zügel. Vertieftes Quadrat.

S. 20 mm. 6,08 g. Äginetische Drachme. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

3 XVI	Nackter Reiter im Schritt l. (das Pferd erhebt den r. Vorderfuß), mit Petasos, in der R. zwei Lanzen wagerecht haltend. Bdl. Pkr.	ΛΑΡΙΣΑ l. aufwärts, sehr undeutlich. Weibl. Gestalt (die Nymphe Larissa) l. sitzend auf Lehnstuhl, im langen Chiton, mit der R. sich anscheinend das Haar ordnend, mit der L. sich den Spiegel vorhaltend. Vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 1,21 g. Äginetischer Trihemiobol. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

94 XVI	ΟΣ oben. Pferd r. schreitend, l. Vorderfuß erhoben. Bdl. Pkr.	ΛΑ|Ρ r. abwärts. ΙΣ.. l. aufwärts. Weibl. Gestalt (die Nymphe Larissa) l. stehend, im langen Chiton, die R. erhoben, in der gesenkten L. Kranz; vor ihr große Hydria. Leicht vertieftes Quadrat.

S. 13 mm. 0,89 g. Äginetischer Obol. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

95 XVI	Ꙗ oben. Ι unten. Pferd l. schreitend, r. Vorderfuß erhoben. Bdl. Pkr.	ΛΑ ΡΙ in den Ecken. Weibl. Gestalt (die Nymphe Larissa) l. sich auf das l. Knie niederbeugend, im langen Chiton, mit der R. den Ball niedertreibend, die L. gesenkt. Vertieftes Quadrat.

S. 12 mm. 0,85 g. Äginetischer Obol. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

96 XVI	Σ oben. Ο unten. Pferd r. schreitend, l. Vorderfuß erhoben. Bdl. Pkr.	ΑΣΙ|Ϙ|Α|Λ oben r. beginnend. Weibl. Gestalt (die Nymphe Larissa) auf einer Hydria l. sitzend, im langen Chiton, mit der R. den Ball hochwerfend, die L. aufgestützt. Vertieftes Quadrat.

S. 12 mm. 0,93 g. Äginetischer Obol. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

697 Taf. XVI
Pferd r. schreitend, l. Vorderfuß erhoben. Pkr.
ΛAR l. aufwärts.
IΣA r. abwärts.
Weibl. Gestalt (die Nymphe Larissa) l. stehend, im langen Chiton, in der erhobenen R. den Ball, die L. eingestemmt. Vertieftes Quadrat.
S. 13 mm. 0,88 g. Äginetischer Obol. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

698 Taf. XVI
Weibl. Kopf r. mit Sphendone und Ohrgehänge. Pkr.
A unten r.
Pferd r. springend mit schleppendem Zügel.
S. 19 mm. 6,03 g. Äginetische Drachme. Anfang des 4. Jahrh. v. C. Aus Northwick sale (1859) Nr. 718.
Das A ist wohl der einzige Rest der Umschrift [ΛAPIΣAI]A. — Der weibliche Kopf hier und auf den folgenden Münzen ist gewiß der der Nymphe Larissa.

699 Taf. XVI
Weibl. Kopf r. mit Sphendone. Pkr.
ΛA|[PI]|ΣAI|A l. beginnend.
Jüngling r. schreitend mit Chlamys und Petasos, ein im Vordergrunde r. laufendes Pferd mit der L. beim Zügel haltend und ihm die R., in der er eine Peitsche hält, auf den Rücken legend. Bdl. Vertieftes Quadrat.
S. 19 mm. 6,08 g. Äginetische Drachme. Anfang des 4. Jahrh. v. C.

700 Taf. XVII
Weibl. Kopf v. v. etwas l. mit Ampyx, Ohrgehänge und Halsband; fliegendes Haar. Pkr.
ΛAPI oben, im Abschnitt Spuren von ΩN
Aufgezäumtes Pferd r. schreitend, r. Vorderfuß erhoben. Bdl.
S. 25 mm. 11,68 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.
Der Kopf dieser und der folgenden Münzen ist dem Arethusakopf des Kimon entlehnt, vgl. Nr. 368.

701 Taf. XVI
Weibl. Kopf v. v. etwas l. mit Ampyx, Ohrgehänge und Perlhalsband; fliegendes Haar. Pkr.
[ΛAPI] i. A.
ΣAIΩN oben.
Pferd (Mutterstute) und im Hintergrunde Fohlen r. schreitend. Bdl.
S. 20 mm. 5,87 g. Äginetische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

702 703 704 Taf. XVII 705
Weibl. Kopf v. v. etwas l. mit Ampyx, Ohrgehänge und Halsband; fliegendes Haar. Pkr.
ΛAPIΣ oben.
AIΩN i. A.
Weidendes Pferd r. schreitend, d[illegible] l. Vorderbein gekrümmt. Bdl.
S. 20—21 mm. 5,95 bez. 5,77 bez. 5,92 bez. 5,71 g. Äginetische Drachmen. 4. Jahrh. v. C.
Die beiden letzten sind anscheinend aus demselben Stempelpaar, sonst alle aus verschiedenen Stempe[illegible]

706 Taf. XVII
Weibl. Kopf v. v. etwas l. mit Ampyx, Ohrgehänge und Halsband; fliegendes Haar. Pkr.
ΛAPIΣAI.. i. A.
Weidendes Pferd r. laufend; unte[illegible] ΛI; Bdl., auf der eine Schlange r.
S. 20 mm. 5,92 g. Äginetische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

7 | Weibl. Kopf v. v. etwas l. mit schmaler Ampyx und Halsband; fliegendes Haar. Pkr. | ΑΑΡΙ.. oben. Weidendes Pferd r. schreitend. Bdl.

S. 20 mm. 6,12 g. Äginetische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

8 | Weibl. Kopf v. v. etwas l. mit Ampyx und Halsband; fliegendes Haar. Pkr. | Aufschrift unleserlich. Reiter r. sprengend mit Chlamys und Petasos, die R. erhoben, in der L. die Zügel; das Pferd trägt Schabracke. Bdl.

S. 13 mm. 1,24 g. Äginetischer Trihemiobol. 4. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 519.

METROPOLIS.

9 | Männl. Kopf v. v. etwas l., bärtig, mit wallendem Haar. Kreislinie. | [ΜΗ]ΤΡΟΠΟΛ.. l. aufwärts. Weibl. Gestalt l. sitzend unter einem Baume auf Fels, im Chiton und Himation, die R. auf den Thyrsos (mit Tänie), die L. auf den Fels gestützt.

S. 11 mm. 0,86 g. Äginetischer Obol. 4. Jahrh. v. C.

Die Vs. wird als der Kopf eines Flußgottes, die Rs. (mit Bezug auf Strabon IX 437) als Aphrodite Kastnia erklärt.

OETAEI.

10 | Löwenkopf l., ein wenig von vorn, im Maule Lanzenspitze. | ΙΩΙΑΤΙΟ l. abwärts. Nackter Herakles stehend v. v., die Keule mit beiden Händen schräg aufwärts haltend.

S. 15 mm. 2,68 g. Äginetischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.

11 | Löwenkopf l., ein wenig von vorn, im Maule Lanzenspitze. | ΟΙΤΑ unten. Bogen (Sehne nach oben) und Köcher mit Riemen.

S. 11 mm. 0,80 g. Äginetischer Obol. 4. Jahrh. v. C.

PERRHAEBI.

12 | Reiter im Schritt l. mit Chlamys und Petasos, zwei Lanzen schräg abwärts haltend; unter dem Pferdeleib Altar. Bdl. Pkr. | Ǝ ⅂ / ⅁A in den Ecken. Athena l. sitzend auf Lehnstuhl, im langen Chiton, in beiden Händen den Helm mit Busch haltend. Vertieftes Quadrat.

S. 15 mm. 1,17 g. Äginetischer Trihemiobol. 5. Jahrh. v. C.

13 | Pferd l. springend mit schleifendem Zügel. Pkr. | ΓΕ / ⍙[⍓] in den Ecken. Athena auf dem r. Knie r. knieend, im langen Chiton und attischen Helm mit Busch, mit der R. die Lanze vorstreckend, am l. Arme Schild. Vertieftes Quadrat.

S. 22 mm. 0,84 g. Äginetischer Obol. 5. Jahrh. v. C.

PHALANNA.

714 | Männl. Kopf r. unbärtig, mit kurzem Haar (Ares?). Pkr. | ΦΑΛΑΝ|ΝΑΙ|ΩΝ oben l. beginnend. Aufgezäumtes Pferd r. schreitend Vorderfuß erhoben. Bdl.

S. 20 mm. 5,40 g. Äginetische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

PHARCADON.

Nackter Jüngling r. schreitend mit flatternder Chlamys und fliegendem Petasos, einen r. springenden Stier (nur im Vorderteil dargestellt) mittels eines um die Hörner gelegten Bandes zurückhaltend. Pkr. | Vorderteil eines Pferdes r. springe Vertieftes Quadrat.

S. Äginetische Triobolen. 5. Jahrh. v. C.

715 | — | Φ|Α|Ρ|Κ Α|Δ|Ο oben l. beginnend.

16 mm. 2,62 g.

716 Taf. XVII | — | Φ|Α|Ρ|Κ oben l. beginnend. Ο|ΔΑ unten beginnend, von außen lesen.

17 mm. 2,78 g. Aus Moore sale (1889) Nr. 259.

717 | Pferd r. schreitend, l. Vorderfuß erhoben. Bdl. Pkr. | ΦΑ|Ρ oben r. beginnend. ΟΔΑϽ l. aufwärts. Athena r. stehend im langen Chiton mit Aigis und Helm mit Busch, R. eingestemmt, im l. Arm Lanze, lehnt der Schild. Vertieftes Quadrat.

S. 13 mm. 0,86 g. Äginetischer Obol. 5. Jahrh. v. C. Aus Moore sale (1889) Nr. 259.

PHARSALUS.

718 Taf. XVII | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch und hochgeklapptem Backenstück); das Haar punktiert, Auge von vorn. | Φ|ΑR r. abwärts. Pferdekopf r. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 3,21 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C. Aus Moore sale (1889) Nr. 2[illegible]

719 | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch und hochgeklapptem Backenstück); das Haar punktiert, Auge seitlich. | Φ|ΑΡ r. abwärts. Pferdekopf r. Vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 3,01 g. Äginetischer Triobol. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Aus Moore sale (1889) Nr. 259.

20 XVII | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Flügel, Busch und Schlange am Kessel) und Ohrgehänge; das Haar fällt hinten herab.

ΦΙΑΡΙΣ oben r. beginnend.
Reiter r. sprengend, mit Petasos, kurzem Chiton und wehender Chlamys, mit der R. kurzen Treibstab schulternd, in der L. die Zügel. Doppelte Bdl.

S. 19 mm. 5,91 g. Äginetische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

21 XVII | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Sphinx r. springend) und Ohrgehänge; das Haar fällt hinten herab; Θ hinten.

ΦΙ[ΑΙΡ]ΙΣ oben l. beginnend.
Reiter r. sprengend, mit Petasos und kurzem Chiton (ohne Chlamys), in der erhobenen R. kurzen Treibstab, in der L. die Zügel. Bdl.; auf der Kruppe des Pferdes eine Einstempelung.

S. 20 mm. 5,84 g. Äginetische Drachme. 4. Jahrh. v. C. Aus vente Bompois (1882) Nr. 949.

PHERAE.

22 | Kopf der Hekate l. mit Myrten(?)zweig, dreifachem Ohrgehänge und Halsband, Fackel hinten; das Haar im Knoten.

ΦΕΡΑΙΟΥΝ r. abwärts.
Weibl. Gestalt (die Nymphe Hypereia) l. stehend im Chiton und Himation, die R. auf eine Brunnenöffnung (Löwenkopf r.), aus der Wasser fließt, legend, die L. eingestemmt; i. F. r. ΑΣ / ΤΟ im oben geschlossenen Kranze.

S. 14 mm. 2,36 g. Äginetischer Triobol. Um 300 v. C.

SCOTUSSA.

23 XVII | Vorderteil eines Pferdes l. springend.

ΣΚΙΟ l. beginnend.
Ähre des Winterweizens diagonal. Vertieftes Quadrat.

S. 19 mm. 5,91 g. Äginetische Drachme. 5. Jahrh. v. C.
Zum Typos der Rs. vgl. Imhoof-Keller S. 57 Taf. IX 29. 30.

24 XVII | Vorderteil eines Pferdes r. springend; ΓΥ unten.

ΣΚΙΟ l. beginnend.
Ähre des Winterweizens diagonal. Vertieftes Quadrat.

S. 19 mm. 5,79 g. Äginetische Drachme. 5. Jahrh. v. C. Aus vente Bompois (1882) Taf. IV 952.

25 | Kopf des Herakles r. bärtig mit Löwenfell.

ΣΙΚΟ unten.
Vorderteil eines Pferdes r. schreitend, l. (?) Vorderfuß erhoben.

S. 16 mm. 2,52 g. Äginetischer Triobol. 4. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 530.

TRICCA.

	Nackter Jüngling r. schreitend, Chlamys am Rücken, Petasos im Nacken, einen r. springenden Stier (nur im Vorderteil dargestellt) mittels eines um die Hörner gelegten Bandes zurückhaltend. Pkr.	Vorderteil eines Pferdes r. sprin
	S. Äginetische Triobolen. 5. Jahrh. v. C.	
726	—	O|A|K|KIϘT unten l. beginnend. Vertieftes Quadrat.
	17 mm. 2,84 g.	
727 Taf. XVII	—	KIϘT unten, von außen zu lesen. KAI oben links. [ON] oben rechts.
	17 mm. 3,05 g. Aus Moore sale (1889) Nr. 259.	
728 Taf. XVII	Nackter Jüngling r. laufend, Kopf fast v. v., mit flatternder Chlamys u. fliegendem Petasos, den l. Arm um die Hörner eines r. springenden Stieres (nur im Vorderteil dargestellt, Kopf v. v.) schlingend. Pkr. Einstempelung: Perlkreis.	T|PI|KK|AI|ΩN oben l. beginnend Vorderteil eines Pferdes r. sprir Vertieftes Quadrat. Einstemp Rad.
	S. 17 mm. 2,71 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C.	
729 Taf. XVII	Pferd r. springend. Pkr.	TPI|K|KA oben l. beginnend. Weibl. Gestalt (die Nymphe T r. schreitend, im Chiton und Hir mit der R. ein Kästchen, das sie L. hält, öffnend. Vertieftes Q
	S. 12 mm. 0,83 g. Äginetischer Obol. 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 5	

ILLYRIA.

DYRRHACHII.

II | Kuh r. stehend, Kopf l., ein l. knieendes Kalb säugend. | Δ|Y|P rechts beginnend. Doppeltes Blumenmuster im doppelten Rechteck, darum ein Linienquadrat; oben Keule r. Kreislinie.

S. 24 bez. 21 mm. 11,00 bez. 9,24 g. Äginetische Didrachmen, das zweite reduzierten Gewichts. 4. Jahrh. v. C.

Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. | Δ|[Y]|P i. F. Pegasos l. springend.

S. 14 mm. 2,34 g. Euböischer Tetrobol (korinthische Drachme). 4. Jahrh. v. C.

Die Münze gehört zu einer Serie von Pegasosdidrachmen korinthischen Typos' und Gewichts, über welche vgl. zu Nr. 159.

EPIRUS.

MOLOSSI.

III | Hund r. stehend mit Halsband. | ΜΟΛΟϹ oben. ИΩϽ unten. Blitz.

S. 14 mm. 2,14 g. Euböischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.

Ein genau entsprechendes Stück von Wroth, Num. chron. 1903 S. 321 Taf. X 5 aus dem Brit. Mus. publiziert.

KÖNIG PYRRHOS. 295—272.

Über Währung, Typen, Zeit und Ort seiner Prägungen vgl. zuletzt Holm, Geschichte Siciliens III S. 69(

734 Taf. XVI
Kopf der Artemis r. mit Köcher am Nacken, Gewand, Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst; hinten Traube. Pkr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΠΥΡΡΟΥ l. aufwärts.
Nike l. schwebend im Doppelc in der gesenkten R. Kranz, im l. Tropaion; i. F. l. oben Halbi unten Blitz, r. Π; Pkr.
G. 16 mm. 4,27 g. Euböische Drachme.

735 Taf. XVII
Kopf des dodonäischen Zeus l. bärtig mit Eichenkranz; unten A; Pkr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΠΥΡΡΟΥ l. abwärts.
Weibl. Gestalt (Dione) l. s auf Thron mit Lehne und Fußscl im Chiton und Himation, Step auf dem Haupte, das Haar fa punktierten Flechten auf die Sch im r. Arm das Scepter, mit (das Himation lüftend. Bdl.
S. 31 mm. 16,98 g. Euböisches Tetradrachmon. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 145 Taf. VI 1 collector sale (1900) Taf. V 264.

736 Taf. XVII
Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz und Ohrgehänge; das Haar fällt hinten herab, einige Locken werden auch vorn sichtbar; hinten ein Beizeichen (Altar?) und darunter A; Pkr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΠΥΡΡΟΥ l. abwärts.
Athena l. stehend, ein weni hinten gesehen, im Chiton, Aig Helm mit Busch, mit der R. die zum Wurf erhebend, am l. Arm S worauf Gorgoneion. Kreislinie
S. 20 mm. 5,70 g. Äginetische Drachme?

737
Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz, Ohrgehänge und Halsband; das Haar fällt hinten herab, einige Locken werden auch vorn sichtbar; hinten Dreizack abwärts. Pkr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΠΥΡΡΟΥ l. aufwärts.
Athena l. schreitend, im Doppel fliegendem Obergewand und He Busch, mit der R. die Lanze zun erhebend, am l. Arm Schild. i. F. Blitz links, E rechts.
S. 20 mm. 5,13 g. Äginetische Drachme?

ACARNANIA.

LEUCAS.

738 | Pegasos l. springend (nicht aufgezäumt); Λ unten. | Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm (mit Nackenstück), unter dem das Haar in Locken hervorquillt, und Perlhalsband; hinten Λ und rechts davon unbärtiger Kopf l. mit phrygischer Mütze.

S. 20 mm. 7,98 g. Euböisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.
Über diese Münzgruppe vgl. Nr. 159.

THYRRHEUM.

739 | Pegasos l. springend (nicht aufgezäumt); Θ unten. | Θ|Υ i. F. Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm (mit Nackenstück), unter dem das Haar in Flechten hervorquillt, und Perlhalsband; hinten Ohrgehänge als Bz., ΛΥ unten.

S. 20 mm. 8,66 g. Euböisches Didrachmon. 4. bis 3. Jahrh. v. C.
Vgl. Nr. 159.

AETOLIA.

Männl. Kopf r. unbärtig mit Kranz; das Haar fällt hinten in wenigen Flechten herab. | ΑΙΤΩΛΩΝ r. abwärts. Krieger l. stehend, nackt bis auf die um den l. Unterarm geschlungene Chlamys, bekränzt, Petasos im Nacken, den r. Fuß auf Fels setzend, die R. auf die Lanze mit knorrigem Schaft gestützt, Schwert an der l. Seite (Aitolos).

S. Äginetische Didrachmen. 279—168 v. C.
Der Kopf der Vs. wird von Six, Num. chron. 1894 S. 297 für den des Demetrios II von Mazedonien erklärt und die Münzen danach genauer auf etwa 235—233 v. C. datiert.

740 | Eichenkranz; Schriftspuren unten. | Λ links. Bdl.
24 mm. 9,73 g.

741 Taf. XVII | Eichenkranz, mit einem Bande umwunden; Schriftspuren unten. Pkr. | Δ links.
24 mm. 10,70 g.

742 Taf. XVII | Lorbeerkranz, mit einem Bande umwunden; ΘΥΡ (oder ΟΥΡ?) unten. Pkr. | ΓΕΝ links, Ξ darunter.
24 mm. 10,54 g.

LOCRIS.

OPUS.

Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar hinten aufgenommen.

Nackter Krieger r. schreitend au boden, mit korinthischem Hel Busch, in der R. das gezückte Sc am l. Arme den Schild (Aias).

S. Äginetische Didrachmen. 4. Jahrh. v. C.

Der Kopf der Vs. ist den Dekadrachmen des Euainetos entlehnt, die Benennung des Kriege sich aus der Beischrift AIAΣ auf ähnlichen Stücken.

743 Taf. XVII — ΟΡΟΝ|ΤΙΩΝ l. beginnend.
Aias hält in der L. zugleich die Sc auf dem Schilde Schlange r.; zw seinen Beinen Rundschild als

24 mm. 12,00 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 164.

744 — ΟΡΟΝ|ΤΙΩΝ l. beginnend.
Aias hält in der L. zugleich die S auf dem Schilde Schlange r.; Erde zwei Lanzen.

24 mm. 12,15 g.

745 Taf. XVII — ΟΡΟΝΤΙ|ΩΝ l. beginnend.
Schildrand mit Nägeln beset dem Schilde oben Palmette, Löwe r. springend; auf der Er Lanze und Helmkappe.

25 mm. 12,12 g.

Die Helmkappe mag gleichzeitig Teil der Darstellung als Waffenstück eines Besiegten und B sein. Siehe über dergl. Seltmann, Z. f. N. XIX S. 288.

PHOCIS.

746 Taf. XVII | Stierkopf v. v. | ΦΟ|Κ|Ι l. beginnend.
Weibl. Kopf l., Auge v. v., mi im punktierten Haar, das hir dickem Zopfe liegt (Artemis). tieftes Quadrat.

S. 15 mm. 3,03 g. Äginetischer Triobol. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

	Stierkopf v. v.		Weibl. Kopf r. mit Band im Haar und Halsband. Vertieftes Quadrat.
	S. Äginetische Triobolen. 6. bis 5. Jahrh. v. C.		
7 [VII		—	Von der Schrift nur O rechts oben sichtbar. Auge v. v. Haarband geperlt. Das Haar hinten in dickem Zopfe. Halsband mit Kleinod. Am Halsabschnitt Perllinie.
		15 mm.	2,89 g.
8 [VII		—	K I / OΦ in den Ecken. Auge v. v. Haarband geperlt. Das Haar hinten in dickem Zopfe.
		15 mm.	2,92 g.
9 [VII		—	— ⊘ / ↗ O in den Ecken. Auge seitlich. Haarband geperlt. Das Haar hinten in dreifach gerolltem, schrägem Knoten.
		14 mm.	3,02 g.
0 [VII		—	⊘ O / I [↙] in den Ecken. Auge seitlich. Das Haar hinten in schmalem Wulst.
		15 mm.	2,88 g.
51	Φ|[O] i. F. Stierkopf v. v.		ΦO l. abwärts, wie es scheint. Vorderteil eines Ebers r. laufend. Vertieftes Quadrat.
	S. 11 mm. 0,97 g. Äginetischer Obol. 6. bis 5. Jahrh. v. C.		
	Über die phozischen Obolen vergl. die Bemerkungen von Langton, Num. chron. 1903 S. 197 ff.		
52	O rechts. Stierkopf v. v.		Vorderteil eines Ebers l. laufend
	S. 10 mm. 0,85 g. Äginetischer Obol. 6. bis 5. Jahrh. v. C.		
53	Stierkopf v. v.		Vorderteil eines Ebers l. läufend (nur ein Vorderfuß sichtbar). Geperlte Abschlußlinie.
	S. 11 mm. 0,98 g. Äginetischer Obol. 6. bis 5. Jahrh. v. C.		
54	Stierkopf v. v.		Φ|Ω unten. Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab; hinten Leier v. v. gesehen.
	S. 15 mm. 2,69 g. Äginetischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.		

DELPHI.

Über die Münzen von Delphi vgl. Svoronos, Bull. de corr. hell. XX (1896) S. 5 ff.

755 Taf. XVII — Kopf eines Negers l. — Vertieftes Quadrat mit einigen unregelmäßigen Erhöhungen.

S. 10 mm. 0,60 g. Euböischer Obol? 5. Jahrh. v. C.
Die Zuteilung dieser Münze beruht nur auf dem folgenden Stück und ist daher sehr ungewiß. Svoronos hat sie nicht aufgenommen.

756 Taf. XVII — Kopf eines Negers r. — Δ|Ω i. F. Kopf eines Ziegenbockes v. v. mit mächtigem Bart. Vertieftes Quadrat.

S. 9 mm. 0,54 g. Euböischer Obol? 5. Jahrh. v. C.
Svoronos Nr. 12.

757 Taf. XVII — Widderkopf l., darunter Delphin l. — ΔΑΛ oben. Kopf eines Ziegenbockes v. v. mit starkem Bart; r. und l. je ein Delphin abwärts.

S. 12 mm. 1,26 g. Euböischer Diobol. Ende des 5. bis Anfang des 4. Jahrh. v. C.
Svoronos Nr. 28.

Kopf der Demeter l. verschleiert mit Ährenkranz. — Apollon (Pythios) l. sitzend auf dem mit Wollbinden verzierten Omphalos, lorbeerbekränzt, im langen Chiton; er stützt mit dem auf eine große Leier gelehnten r. Arm das Kinn und hält im l. Arm einen langen Lorbeerzweig; i. F. l. ein kleiner Dreifuß (mit Kessel und drei Henkeln).

S. Äginetische Didrachmen. 346—339 v. C. Alle drei Exemplare sind beiderseits stempelverschieden.
Svoronos Nr. 32, dort die frühere Literatur; siehe auch Müller-Wieseler[4] S. 373 und Overbeck, Kunstmythol. II S. 452, III S. 307, und über die Währung bes. Keil, Hermes XXXVII (1902) S. 511 ff.

758 Taf. XVII — — ΑΜΦΙ|ΚΤΙΟ links beginnend, ΝΩΝ i. A. Die Leier von vorn gesehen. Kreislinie.

24 mm. 12,30 g.

759 Taf. XVII — — ΑΜΦΙ|ΚΤΙΟ|ΝΩΝ l. beginnend. Lorbeerkranz nicht mit ausgeprägt.

24 mm. 12,31 g.

760 Taf. XVII — — ΑΜΦΙ|ΚΤΙΟ|ΝΩΝ l. beginnend. Dreifuß zum größten Teil nicht mit ausgeprägt.

24 mm. 12,29 g.

BOEOTIA.

Die hier Nr. 761—764 vorangestellten aufschriftlosen Münzen sind entweder wie Nr. 765 f. Bundesmünzen oder Münzen der Stadt Thebae. — Der böotische Schild ist ein runder bis eiförmiger Schild mit zwei seitlichen, halbkreisförmigen Einschnitten.

761 | Böotischer Schild. | Windmühlquadrat aus vier vertieften Dreiecken gebildet.

S. 15 mm. 5,66 g. Äginetische Drachme. 6. Jahrh. v. C. Aus distinguished artist sale (11. VII. 1899) Nr. 98.

762 | Böotischer Schild. | Drei vertiefte Dreiecke, wie zum Windmühlquadrat gestellt.

S. 11 mm. 2,78 g. Äginetischer Triobol. 6. Jahrh. v. C.

763 | Böotischer Schild. | Windmühlquadrat aus vier vertieften Dreiecken gebildet.

S. 8 mm. 0,95 g. Äginetischer Obol. 6. Jahrh. v. C.

764 | Böotischer Schild. | Amphora. Vertieftes Quadrat.

S. 8 mm. 0,96 g. Äginetischer Obol. 5. Jahrh. v. C.

765 Taf. XVII | Böotischer Schild. | ΕΠ|ΑΜ i. F. Amphora; oben Rosette.

S. 22 mm. 12,21 g. Äginetisches Didrachmon. 371—362 v. C.

Der Beamtenname ist zweifellos Epameinondas zu ergänzen und auf den großen thebanischen Staatsmann zu beziehen, der innerhalb der Jahre 371 und 362 sechsmal Böotarch war.

766 | Böotischer Schild. | ΤΙ|ΜΟ i. F. Amphora.

S. 22 mm. 12,41 g. Äginetisches Didrachmon. 379—338 v. C. Aus distinguished artist sale (11. VII. 1899) Nr. 98.

767 | Böotischer Schild, darauf Keule l. | ΘΕ r. abwärts. Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell.

S. 11 mm. 0,82 g. Äginetischer Obol. 379—338 v. C.

ΘΕ wechselt auf diesen Münzen mit ΕΠ, ΙΣ und anderen Silben, ist also nicht der Stadtname Thebae, sondern der des Böotarchen.

ACRAEPHIA.

768 Taf. XVII | Böotischer Schild. | ΑΚ oben. Ρ|Η unten. Kantharos im oben gebundenen Ölkranze.

S. 23 mm. 11,91 g. Äginetisches Didrachmon. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

η statt αι im Stadtnamen ist auch auf Münzen von Thebae (ΘΕΒΗ[ΟΝ], Head, Hist num. S. 297, vgl. auch Nr. 788) nachweisbar. — Unicum, Münzen mit dieser volleren Form des Stadtnamens bisher unbekannt.

HALIARTUS.

769 Taf. XVII | Böotischer Schild mit sechs Spangen am Rande. | ⊟ in der Mitte. Windmühlquadrat aus vier verl Dreiecken bestehend.

S. 17 mm. 12,18 g. Äginetisches Didrachmon. Vor der Zerstörung der Stadt durch 480 v. C.

⊟, auf der folgenden Münze ⋿, ist der Hauchlaut, Anfangsbuchstabe des Stadtnamens, vgl. Nr. 7

770 | Böotischer Schild. | ⋿ in der Mitte. Windmühlquadrat aus vier verl Dreiecken gebildet.

S. 19 mm. 12,27 g. Äginetisches Didrachmon. Vor 480 v. C.

ORCHOMENUS.

771 | Getreidekorn. | Vertieftes Quadrat durch ein erha Kreuz und eine Diagonale in Teile geteilt.

S. 9 mm. 1,02 g. Äginetischer Obol. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung beruht auf Stücken derart mit E oder ER.

772 | Getreidekorn. | Vertieftes Quadrat in fünf Teile ε

S. 9 mm. 1,04 g. Äginetischer Obol. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

773 | Böotischer Schild. | EPX im unten gebundenen Ährenk

S. 14 mm. 2,62 g. Äginetischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.

Über ε statt ο im Stadtnamen vgl. Imhoof, Num. Zeitschr. III S. 360.

PHARAE.

774 Taf. XVII | Böotischer Schild. | ⊘ in der Mitte. Windmühlquadrat aus vier ver Dreiecken gebildet.

S. 20 mm. 12,15 g. Äginetisches Didrachmon. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

⊘ = φ — so geformt auch oben Nr. 749 f. bei Phocis — ist der Anfangsbuchstabe des Stadt vgl. Nr. 769, 779.

TANAGRA.

775 | Böotischer Schild. | Je ein T auf zwei der Erhebunge Windmühlquadrat aus vier ver Dreiecken gebildet.

S. 12 mm. 2,90 g. Äginetischer Triobol. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

776 | Böotischer Schild; ⊣ in der l. Öffnung. | ⊢ und ⊣ in zwei der diagonal sich über liegenden Tiefen. Vertieftes Quadrat, in das von Seite ein erhabenes Dreieck hine

S. 17 mm. 6,03 g. Äginetische Drachme. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

III	Böotischer Schild.	T|A oben. Vorderteil eines aufgezäumten Pferdes r. springend. Vertieftes Quadrat.

S. 20 mm. 12,12 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

VIII	Böotischer Schild.	T|A oben. Vorderteil eines aufgezäumten Pferdes l. springend. Vertieftes Quadrat.

S. 20 mm. 12,27 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

THEBAE.

Vgl. auch Nr. 761—764.

VIII	Böotischer Schild mit zehn Spangen am Rande.	⊕ in der Mitte. Windmühlquadrat aus vier vertieften Dreiecken gebildet.

S. 18 mm. 12,52 g. Äginetisches Didrachmon. 6. bis 5. Jahrh. v. C.
⊕ = ϑ ist der Anfangsbuchstabe des Stadtnamens, vgl. Nr. 769, 774.

	Böotischer Schild.	∃|⊕ unten. Amphora. Vertieftes Quadrat.

S. 22 mm. 12,15 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

VIII	Böotischer Schild.	⊕EB[A|I]Oϟ oben beginnend. Nackter Herakles auf dem r. Knie r. knieend, mit der L. die Sehne am Bogen, den er in der R. hält, befestigend; unten r. lehnt die Keule, das dicke Ende aufwärts. Vertieftes Quadrat.

S. 20 mm. 11,92 g. Äginetisches Didrachmon. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

VIII	Böotischer Schild.	⊕EBAION l. abwärts. Nackter Herakles r. schreitend, mit der R. die Keule schwingend, in der L. den Dreifuß (mit Kessel und drei Henkeln) tragend. Bdl. Vertieftes Quadrat.

S. 24 mm. 12,51 g. Äginetisches Didrachmon. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.
Die Form des ⊕ ist nicht sicher. — Über Darstellungen des Dreifußraubes siehe Müller-Wieseler[4] S. 325 ff., S. 378.

VIII	Böotischer Schild mit einem zweiten, inneren Rande.	⊕EBAIOϹ oben. Nackter Heraklesknabe knieend, v. v., Kopf l., mit beiden Händen die Schlangen würgend. Vertieftes Quadrat.

S. 24 mm. 12,21 g. Äginetisches Didrachmon. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Aus vente Photiades (1890) Taf. III 433.
Zur Rs. siehe Z. f. N. XXV S. 211 ff.

784 Taf. XVIII | Böotischer Schild. | [ΘE]ΒA[IOΣ] oben. Nackter Heraklesknabe knieend, v. v., Kopf l., beide Hände erhoben, über dem r. Arm liegt eine bereits getötete Schlange, mit der L. würgt er die andere. Vertieftes Quadrat.

S. 22 mm. 11,33 g. Äginetisches Didrachmon. Zweite Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

785 786 Taf. XVIII | Böotischer Schild. | Θ|E unten. Kopf des Dionysos r. bärtig mit Efeukranz, das Haar wallt hinten herab.

S. 25 bez. 24 mm. 12,32 bez. 12,33 g. Äginetische Didrachmen. Um 400 v. C.

787 | Böotischer Schild. | Θ|E unten. Amphora, Bauch oben kanneliert. Vertieftes Quadrat.

S. 23 mm. 12,04 g. Äginetisches Didrachmon. Um 400 v. C.

788 | Böotischer Schild. | ΘE|BH unten. Kantharos; oben Keule r. Vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 2,73 g. Äginetischer Triobol. Um 400 v. C.

THESPIAE.

789 | Böotischer Schild. | ΘЄϟ oben. Halbmond, oben offen.

S. 11 mm. 0,84 g. Äginetischer Obol. 4. Jahrh. v. C.

EUBOEA.

Weibl. Kopf l. mit Ohrgehänge; das Haar im Wulst.

EY oben.
Stierkopf und Hals r., fast v. v., mit Tänien.

S. 16 mm. 3,79 g. Euböische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

CHALCIS.

Adler r. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet, eine Schlange in Schnabel und Klauen.

A
↗ ↙ in dreien der drei Radabschnitte (der vierte Abschnitt durch eine erhabene Linie gehälftet).
Vierspeichiges Rad. Vertieftes Quadrat, ↖ in dessen einzig deutlicher Ecke.

S. 24 mm. 16,85 g. Euböisches Tetradrachmon. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. Chron. 1890 S. 31 Taf. III 23, welcher auch den Eckbuchstaben ↓ nach einem anderen Exemplare zu ↓[AΛ] ergänzt.
Sehr ähnlich ist das Berliner Stück bei Dressel, Z. f. N. XXI S. 216 Taf. V 4.

Weibl. Kopf r. mit dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst.

+|AA oben beginnend.
Adler r. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet, eine Schlange in Schnabel und Klauen; unten Tropaion r. liegend.

S. 17 mm. 3,44 g. Reduzierte euböische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

ERETRIA.

Vgl. auch Nr. 568.

Kuh r. stehend, Kopf l., sich den r. Hinterfuß leckend. Unten zwei undeutliche Zeichen. Kreislinie.

ꟻ links.
Oktopus. Vertieftes Quadrat.

S. 23 mm. 8,05 g. Euböisches Didrachmon. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

E unten (undeutlich).
Kuh r. stehend, Kopf l., mit dem erhobenen r. Hinterfuß sich den Kopf kratzend. Bodenleiste.

Oktopus. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 1,53 g. Euböischer Diobol? Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C.

ⴹ unten.
Kuh r. stehend, Kopf l., mit dem erhobenen r. Hinterfuß sich den Kopf kratzend. Bodenleiste.

Oktopus. Vertieftes Quadrat.

S. 27 mm. 8,55 g. Euböisches Didrachmon. Erste Hälfte des 5. Jahrh. v. C.
Zur Darstellung der Vs. vgl. auch Nr. 567 u. 1677.

HISTIAEA.

796 Taf. XVIII | Kopf einer Mänade r. mit Trauben bekränzt, mit Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar in Sphendone. | ΙΣΤΙΑ[Ι]ΕΩΝ unten r. beginnen außen zu lesen. Weibl. Gestalt r. sitzend auf Schiffshinterteil, bis zur Hi kleidet, die R. aufgestützt, mit das Stabkreuz fassend (die N Histiaia); auf dem Schiffe ein

S. 16 mm. 2,57 g. Euböischer Tetrobol. 3. Jahrh. v. C.

Statt der Zuteilung nach Histiaea auf Euboea hatte Borrell, Num. Chron. II S. 235 Hist Thessalien vorgeschlagen. Dafür spräche die Verwandtschaft des Typos der Rs. mit de zeitigen Silbermünzen der thessalischen Magneten und die genau mit den gleic mazedonischen Tetrobolen übereinstimmende Vs., die auf der Rs. das hier ebenfalls a Schiffshinterteil haben (Nr. 677). Dagegen aber spricht das Ethnikon Ἱστιαιεύς, da die I der thessalischen Landschaft stets Ἱστιώτης oder Ἱστιαιώτης heißen, vgl. Weil, Z. f. N. Die Herkunft bringt keine Entscheidung: nach Borrell kämen diese Münzen stets mit mazec Münzen aus Nordgriechenland, einen thessalischen Fund von ihnen hat Svoronos publiziert international IV S. 83 ff., der aber neuerdings, ebenda V S. 324, einen auf Euboea gemach mitteilt, in dem sie, freilich neben mazedonischem Gelde, vorkommen; Perdrizet bestätigt Revue num. 1903 S. 324 die mazedonische Herkunft. Den Einwand Borrells, die euböis habe zu dieser Zeit nicht mehr Histiaea, sondern Oreos geheißen, entkräftet Weil l. c. c delphischen Listen.

UNBESTIMMTE ATTISCH-EUBÖISCHE MÜNZEN.

Die hier folgenden Münzen 797, 799—803 (über 798 siehe die Anm. dazu) gehören zur Gruppe der sog »Wappenmünzen«, einer durch das euböische Gewicht und das diagonal geteilte Quadrat zusammengehalte vom Didrachmon bis zum Obol, die man früher des Fundortes wegen Athen (so wiederum Six, Num. ch S. 180 ff.) zuteilte, jetzt aber allgemein auf die euböischen Städte bez. Athen und die euböischen Städt Siehe Babelon, Journal internat. VII S. 234 ff. und die dort angeführte Literatur, dazu die zu Athen neueren Arbeiten. Die Typen sind: Gorgoneion, Triskelis, Astragalos, Auge, Pferd, Pferdevorderteil l. oder r hinterteil, Stierkopf, Eule, Scarabaeus, Frosch, Apfel, Amphora, Rad in zwei verschiedenen Forme

797 | Gorgoneion, Zunge nicht herausgestreckt. | Vertieftes Quadrat durch erhabe gonalen geviertelt.

S. 9 mm. 0,61 g. Euböischer Obol. 6. Jahrh. v. C.

798 Taf. XVIII | Gorgoneion, Zunge herausgestreckt. | Löwenkopffell (mit den Vorderp v. v. Vertieftes Quadrat.

S. 25 mm. 16,87 g. Euböisches Tetradrachmon. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

Die Zugehörigkeit zu den »Wappenmünzen« ergibt sich aus einem Didrachmon, das de gleicht, aber in dem einen der vier durch die Diagonalen gebildeten vertieften Drei Löwenkopffell zeigt, Head, guide Taf. 5, 24.

799 Taf. XVIII | Astragalos. Kreislinie. | Vertieftes Quadrat durch erhabe gonalen geviertelt.

S. 19 mm. 7,80 g. Euböisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.

800 Tal. XVIII | Hinterteil eines r. stehenden Pferdes. Kreislinie. | Vertieftes Quadrat durch erhabene Diagonalen geviertelt.

S. 14 mm. 4,18 g. Euböische Drachme. 6. Jahrh. v. C.

801 Tal. XVIII | Stierkopf v. v. | Vertieftes Quadrat durch erhabene Diagonalen geviertelt.

S. 20 mm. 8,21 g. Euböisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.

802 | Apfel. | Vertieftes Quadrat durch erhabene Diagonalen geviertelt.

S. 6 mm. 0,31 g. Euböischer Hemiobol. 6. Jahrh. v. C.

803 Tal. XVIII | Vierspeichiges Rad. | Vertieftes Quadrat durch erhabene Diagonalen geviertelt.

S. 15 mm. 4,19 g. Euböische Drachme. 6. Jahrh. v. C.

Diese Münze wird neuerdings gewiß mit Recht nach Megara gelegt, siehe die Citate bei Babelon, Journ. internat. VII S. 247 Anm. 1; ich bin geneigt, auf Grund der Z. f. N. XXV S. 40 Anm. 1 entwickelten Beobachtung auch Chalcis Radmünzen zuzuteilen, und zwar die mit dem zwei Parallelspeichen aufweisenden Rade; anders Babelon, Journ. internat. VII S. 247.

ATTICA.

ATHENAE.

Hinsichtlich der Zeitfolge der athenischen Prägungen stimme ich v. Fritze bei (Z. f. N. XX S. 142ff.) 'Wappenmünzen' mit der Eule für die republikanische Zeit 594—560 in Anspruch nimmt und die Einfü zweiseitigen Prägung dem Peisistratos zuschreibt. Die Einführung des Ölblätterschmuckes am Helme — N setze ich nach Lermann, Athenatypen auf griechischen Münzen S. 28ff., dem u. a. v. Fritze, Wochenschri Phil. 1900 Sp. 1252 folgt, ins Jahr 480. Andere Ansichten vertreten neuerdings Babelon, Journal in S. 209ff., Joergensen, Académie royale des sciences et lettres de Danemark 1904, bulletin Nr. 5 S. 307 Beiträge zur alten Geschichte IV S. 164ff., 312ff., Kampanes, Bull. corr. hell. 1905 S. 58ff. — Das Gewi der hier folgenden Münzen Nr. 804 bis 858 ist das euböische.

	Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, der Bügel mit Zickzack verziert, in dessen Zwischenräumen Punkte; am unteren Rande des Kessels eine Volute) und Ohrring, Auge von vorn; das Haar auf der Stirn in Strähnen, deren jede in einer Kugel endigt.	Schrift r. abwärts. Eule r. stehend, Flügel gesc i. F. l. oben Ölzweig (zwei Blä eine Beere). Vertieftes Quac
	S. Tetradrachmen.	560—480 v. C.
804 Taf. XIX	—	[A]OE
	21 mm.	17,20 g.
805	Ohrring doppelt. Einstempelung ⌒	AO[E]
	22 mm.	16,86 g.
806 Taf. XIX	Der Kessel ist mit vier Kugeln verziert.	[A]OE
	22 mm.	16,23 g.
807	Die (nur hier sichtbare) Ecke des Nackenschutzes ist aufgebogen, das Haar im Nacken aufgenommen.	[A]OE
	21 mm.	17,00 g.
808	Von den Strähnen sind je vier in ein O förmiges Schmuckstück gefaßt.	AOE
	24 mm. 17,42 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 168.	

Das, auch im Nacken sichtbare, Haar nicht in Strähnen, sondern punktiert. | [A]OE

22 mm. 17,10 g.

Die Strähnen laufen spiralförmig aus; ohne Ohrring; der Bügel gestrichelt. Einhieb. | AOI

24 mm. 16,99 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 168.

Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, der Bügel mit Zickzack verziert, in dessen Zwischenräumen Punkte; am unteren Rande des Kessels eine Volute) und Ohrring, Auge v. v.; das Haar auf der Stirn in Strähnen, deren jede in einer Kugel endigt. | ƎIOIA r. beginnend.
Weibl. Kopf l. mit Band im Haar, das hinten im unten gebundenen Zopfe hängt. Vertieftes Quadrat.

S. 13 mm. 2,02 g. Triobol. 560—480 v. C.

bis 5 auf XIX

Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, der Bügel punktiert, am Kessel eine Blume, vorn am Helmrande drei Ölblätter), Ohrring und doppeltem Halsband, das untere geperlt, Auge v. v.; das Haar liegt auf Stirn und Schläfen je in einer Flechte, und ist im Nacken — wo es punktiert ist — aufgenommen. [Halsabschnitt oft nicht mitausgeprägt, wobei dann Halsband und Nackenflechte des Haares unsichtbar werden.] | AOE r. abwärts.
Eule r. stehend, Flügel geschlossen; i. F. l. oben Ölzweig (zwei Blätter und eine Beere) und Halbmond (r. offen). Vertieftes Quadrat.

S. 24—29 mm. 17,13. 17,21. 17,02. 17,12. 17,13. 17,11. 17,17. 16,98. 17,17. 17,20. 16,71. 17,18. 17,08. 17,08. 17,16. 17,18. 17,20. 17,16. 17,09. 17,14. 17,21. 17,13. 16,98. 16,71 g. Tetradrachmen. Von 480 v. C. bis in den peloponnesischen Krieg.

Die Entwicklung von dem noch streng archaischen Stile, den die älteren Münzen dieser Reihe zeigen, bis zu dem freien, den Zeiten des großen Krieges angehörenden Stile wird durch eine große Zahl von Zwischenstadien markiert, von der die wichtigsten auf der Tafel zur Darstellung kommen. Äußere Merkmale für die Entwicklung sind besonders: die Verbreiterung des Auges der Göttin nach dem r. Winkel zu, die die Spitze desselben schließlich fast völlig verschwinden und das Auge nahezu seitlich erscheinen läßt, das allmähliche Schwinden des lächelnden Zuges um die Lippen, die immer geringer werdende Neigung der Eule, das Größerwerden ihrer Augen, das Wachsen des anfänglich kleinen O, der Übergang von A in A, das Wachsen des Halbmondes u. s. f. Bei einigen der ältesten Stücke ist die Haarflechte an der Stirn nochmals eingebogen; bei vielen der älteren hat die Eule einen geperlten Bogen über jedem Auge. Einzeln genommen kann aber keines dieser Merkmale die Zeitfolge eines Stückes bedingen, da die Münzen meist diese oder jene der alten Gewohnheiten neben Merkmalen fortgeschritteneren Stiles beibehalten. — Die Ranke am Kessel hält Svoronos, Das Athener Nationalmuseum fasc. 3—4 S. 112, danach Babelon, Journal internat. VIII S. 40 für ein Sinnbild der Unsterblichkeit.

836 Taf. XIX — Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, Bügel undeutlich, am Kessel eine Blume, vorn am Helmrande drei Ölblätter) und Ohrring, Auge v. v.; das Haar liegt auf Stirn und Schläfen je in einer Flechte und ist im Nacken aufgenommen. Geperlte Abschlußlinie. | AΘE r. abwärts. Eule r. stehend, Flügel geschlo i. F. l. oben Ölzweig (zwei Blätte eine Beere). Vertieftes Quadrat, d nochmals in runder Vertiefung.

S. 19 mm. 8,38 g. Didrachmon. Mitte des 5. Jahrh. v. C.

837 Taf. XIX 838 839 840 — Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, Bügel punktiert, am Kessel eine Blume, vorn am Helmrande drei Ölblätter) und Ohrring, Auge v. v.; das Haar liegt auf Stirn und Schläfen je in einer Flechte und ist im Nacken aufgenommen. Geperlte Abschlußlinie. | AΘE r. abwärts. Eule r. stehend, Flügel geschlo i. F. l. oben Ölzweig (zwei Blätte eine Beere). Vertieftes Quadrat

S. 15—16 mm. 4,30. 4,26. 4,30. 4,25 g. Euböische Drachmen. Von 480 v. C. bis i peloponnesischen Krieg. Nr. 837 und 838 aus (Sotheby) sale (12. III. 1899) Nr. 59.

Die geperlte Abschlußlinie ist bei Nr. 837 undeutlich. Die Eule hat auf den ersten dreien geperlten Bogen über den Augen, die Haarflechte an der Stirn ist bei denselben dreien no eingebogen. Auffallend ist, das die stilistisch späteste Nr. 840 die A-Form am stärkste geprägt hat.

Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel eine Blume, vorn am Helmrande drei Ölblätter) und Ohrring, Auge v. v.; das Haar liegt auf Stirn und Schläfen je in einer Flechte und ist im Nacken — wo es punktiert ist — aufgenommen. Geperlte Abschlußlinie. | Eule stehend v. v., Flügel geschl zwischen zwei von oben herabhä den Ölzweigen.

S. Triobolen. Von 480 v. C. bis in den peloponnesischen Krieg.

841 Taf. XIX — Bügel punktiert. | A / ∃ Θ

13 mm. 2,07 g.

842 — Bügel glatt. | A / Θ E

13 mm. 2,12 g.

Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel eine Blume, vorn am Helmrande drei Ölblätter) und Ohrring, Auge v. v.; das Haar auf der Stirn in Strähnen, deren jede in einer Kugel endigt, im Nacken aufgenommen. Geperlte Abschlußlinie. | AΘE r. abwärts. Eule r. stehend, Flügel geschl i. F. l. oben Ölblatt mit Beere. tieftes Quadrat.

S. Obolen. Von 480 v. C. bis in den peloponnesischen Krieg.

43	Bügel punktiert. 9 mm. 0,69 g.	—
44 XIX	Bügel glatt. 9 mm. 0,70 g.	—
45	Der Busch sitzt anscheinend ohne Bügel auf. 10 mm. 0,71 g.	—
46	Bügel unsicher; ohne Ohrring. 9 mm. 0,69 g.	—
	Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, vorn am Helmrande drei Ölblätter), anscheinend ohne Ohrring.	AΘE r. abwärts. Eule r. stehend, Flügel geschlossen; i. F. l. oben Ölblatt mit Beere. Vertieftes Quadrat.
	S. Hemiobolen. Von 480 v. C. bis in den peloponnesischen Krieg.	
847	Auge v. v.; sonstige Einzelheiten undeutlich. 8 mm. 0,34 g.	Die Beere nicht sichtbar.
848 XIX	Bügel punktiert, am Kessel eine Blume, Auge fast seitlich; das Haar auf der Stirn in Strähnen, deren jede in einer Kugel endigt, im Nacken aufgenommen. Geperlte Abschlußlinie. 8 mm. 0,35 g.	—
849	Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, der Bügel punktiert, am Kessel eine Palmette, vorn am Helmrande drei Ölblätter) und Ohrring, Auge seitlich.	AΘE r. abwärts. Eule r. stehend, Flügel geschlossen, i. F. l. oben Ölzweig (zwei Blätter und eine Beere) und Halbmond (r. offen).
	S. 25 mm. 16,96 g. Tetradrachmon. Vom peloponnesischen Kriege bis zur Unterwerfung durch Antipatros 322 v. C.	
	Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, der Bügel punktiert, am Kessel eine Palmette, vorn am Helmrande drei Ölblätter) und Ohrring, Auge seitlich; das Haar auf der Stirn in zwei Flechten, im Nacken — wo es punktiert ist — aufgenommen. Geperlte Abschlußlinie.	AΘE r. abwärts. Eule r. stehend, Flügel geschlossen; i. F. l. Ölzweig (zwei Blätter und eine Beere) und Halbmond (r. offen).
	S. Drachmen. Vom peloponnesischen Kriege bis 322 v. C.	
850	— 15 mm. 4,26 g.	Vertieftes Quadrat.
851	— 15 mm. 4,24 g.	—

852 Taf. XIX — Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, der ohne Bügel aufsitzt, am Kessel Palmette, ohne Ölblätter) und Ohrgehänge, Auge seitlich; das Haar fällt hinten in einigen Locken herab.

A / Θ [E] i. F.
Zwei Eulen einander gegen stehend, Flügel geschlossen. Bd

S. 14 mm. 2,83 g. Tetrobol. Vom peloponnesischen Kriege bis 322 v. C.

853 Taf. XIX — Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, Bügel punktiert, am Kessel Palmette, vorn am Helmrande drei Ölblätter), Ohrring und Halsband, Auge seitlich; das Haar auf der Stirn in zwei Flechten, im Nacken — wo es punktiert ist — aufgenommen.

A / E Θ i. F.
Zwei Eulen mit gemeinsamem K sich gegenüberstehend, Flügel schlossen. Bdl.; oben l. Ölzweig. tieftes Quadrat.

S. 12 mm. 1,33 g. Diobol. Vom peloponnesischen Kriege bis 322 v. C.

854 — Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, vorn am Helmrande drei Ölblätter). Sonstige Einzelheiten undeutlich.

AΘE oben.
Kalathos mit der Öffnung r. tieftes Quadrat.

S. 6 mm. 0,25 g. Trihemitetartemorion. Vom peloponnesischen Kriege bis 322 v. C.

Kopf der Athena Parthenos r. mit attischem Helm (mit dreifachem Busch, vorn mit den Vorderteilen von vier r. sprengenden Pferden, der Kessel mit einem r. springenden Pegasos, das Nackenstück mit einer Arabeske verziert), Ohrgehänge und Halsband. Pkr.

A|ΘE oben.
Eule r. stehend, Flügel geschl auf r. liegender Amphora. Das im unten gebundenen Ölkranze.

S. Tetradrachmen.

Über den Kopftypos der Vs. vgl. Lermann S. 72 ff. Die Buchstaben auf der Amphor Monatsangaben, vgl. Macdonald, Num. chron. 1899 S. 288 ff.

855 Taf. XIX — —

l. ☤ r. ☿, darunter die besternten M der Dioskuren.

35 mm. 16,61 g. Ende des 3. Jahrhunderts v. C. Head, Hist. num. Periode I Nr. 12.
Das Monogramm links löst Kirchner, Z. f. N. XXI S. 276 Πολυάρατος auf.

856 — —

NI / THΣ / ΔIO / NY / ΣIOΣ / EMBI | KH
i. F. r. Gorgoneion v. v., herausgestreckt, mit Schla haar; Buchstabe auf der phora und unten undeutlic

30 mm. 16,45 g. Mitte des 2. Jahrh. v. C. Head Periode IV Nr. 16.
Zur Datierung vgl. Kirchner, Z. f. N. XXI S. 92.

7 — | ΞΕ ΝΟ / ΚΛΗΣ / ΑΡΜΟ / ΞΕ / ΝΟΣ | i. F. r. sitz. Gestalt v. v., die R. auf die Lanze gestützt, in der L. Parazonium; auf der Amphora E; ΑΠ unten.

30 mm. 16,20 g. Um 100 v. C. Head Periode IV Nr. 47.
Zur Datierung vgl. Kirchner, Z. f. N. XXI S. 103.

8 Kopf der Athena Parthenos r. mit attischem Helm (mit dreifachem Busch, vorn mit den Vorderteilen von vier r. sprengenden Pferden, der Kessel mit einem r. springenden Pegasos, das Nackenstück mit einer Arabeske verziert), Ohrgehänge und Halsband(?). Pkr. | Α / ΜΗ / ΤΡΟ / ΔΩΡ / ΚΑΛ | ΘΕ / ΔΗ / ΜΟΣ Eule r. stehend, Flügel geschlossen, auf r. liegender Amphora; i. F. r. Traube mit Blatt; auf der Amphora H; unten undeutlich. Das Ganze im unten gebundenen Ölkranze.

S. 20 mm. 3,87 g. Drachme. Kurz vor 146 v. C. Head Periode III Nr. 22.
Zur Datierung vgl. Kirchner, Z. f. N. XXI S. 82. — Weder im Brit. Mus. Cat. noch im Berliner Kabinett befindet sich die Drachme dieser Serie.

AEGINA.

59 T. XIX Schildkröte von oben gesehen, Kopf l. Schildform: oben gerade (mit Rand), unten spitz, fünf Kugeln auf der Naht. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Kreuz und erhabene Diagonalen geachtelt, drei der Teile besonders stark vertieft.

S. 21 mm. 12,33 g. Äginetisches Didrachmon. 7. bis 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 14 Nr. 1 aus einem Funde von Inselmünzen.

60 T. XIX Schildkröte von oben gesehen. Schildform: oben und unten spitz, fortlaufende Kugelreihe auf der Naht. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Kreuz und erhabene Diagonalen geachtelt, zwei der Teile besonders stark vertieft.

S. 22 mm. 12,36 g. Äginetisches Didrachmon. 7. bis 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 14 Nr. 2 Taf. II 9 aus einem Funde von Inselmünzen.

61 Schildkröte von oben gesehen. Schildform: oben gerade (mit Rand), unten spitz, Kugelreihe auf der Naht. | Vertieftes Quadrat durch Linienkreuz und Diagonalen geachtelt, vier der Teile, die windmühlflügelartig zu einander stehen, besonders stark vertieft.

S. 16 mm. 6,05 g. Äginetische Drachme. 7. bis 6. Jahrh. v. C.

62 T. XIX Schildkröte von oben gesehen, Kopf l., mit dreizehn Schildplatten. Schildform: unten zugespitztes Oval. | Vertieftes Quadrat durch Linienkreuz und Diagonalen geachtelt, zwei der Teile besonders stark vertieft.

S. 20 mm. 12,18 g. Äginetisches Didrachmon. Zweite Hälfte des 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 15 Nr. 3 Taf. II 10 aus einem Funde von Inselmünzen.

	Schildkröte von oben gesehen, mit dreizehn Schildplatten.	Vertieftes Quadrat, durch er Balken in zwei Dreiecke un Vierecke geteilt.
	S. Äginetische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.	
863 Taf. XX	Schildform oval.	Die Balken breit.
	21 mm. 12,20 g.	
864 Taf. XX	Schildform etwa ein Viereck mit abgerundeten Ecken.	Die Balken schmal.
	22 mm. 12,14 g.	

ACHAIA.

CORINTHUS.

865 Taf. XX	♀ unten. Aufgezäumter Pegasos l. im Trab.	Vertieftes Quadrat durch erl Linienkreuz und erhabene Dia geachtelt (nur vier der Tei windmühlflügelartig zueinander sind völlig vertieft).
	S. 21 mm. 8,60 g. Euböisches Didrachmon. Um 600 v. C.	
866 Taf. XX	♀ unten. Aufgezäumter Pegasos l. springend.	Vertieftes Quadrat durch Lini geviertelt; in jedes Viertel rag her ein erhabenes Rechteck (Swastika).
	S. 23 mm. 8,34 g. Euböisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.	
867 Taf. XX	♀ unten. Aufgezäumter Pegasos r. springend.	Kopf der Athena r. mit korintl Helm (ohne Nackenschutz) u halsband, Auge von vorn; d punktiert, auf der Stirn in S unten zusammengebunden. Im quadrat, das Ganze im v Quadrat.
	S. 18 mm. 8,41 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.	
	Der Pegasos ist bei Nr. 867—872 von strengem, gebundenem Stile, von 873 ab von freierem Stile.	

Unten das Koppa. Aufgezäumter Pegasos r. springend.	Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (ohne Nackenschutz), Auge von vorn; das Haar auf der Stirn in Strähnen, unten zusammengebunden. Vertieftes Quadrat.

S. Euböische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

ꝗ	♀ hinten.
22 mm.	8,48 g.
ꝗ	Perlhalsband.
20 mm.	8,55 g.
ꝓ	Perlhalsband.
19 mm.	8,53 g.
ꝓ unten. Aufgezäumter Pegasos l. springend.	Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (ohne Nackenschutz), unter dem das Haar in Locken herabfällt, Perlhalsband, Auge fast seitlich; hinten Dreizack abwärts.

S. 18 mm. 8,55 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

ꝏ unten. Aufgezäumter Pegasos r. springend.	Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm (mit Nackenschutz), unter dem das Haar in einigen Locken herabfällt, Auge seitlich.

S. 19 mm. 8,41 g. Euböisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

ꝗ unten. Pegasos l. springend (nicht aufgezäumt).	Kopf der Athena mit korinthischem Helm (mit Nackenstück), unter dem das Haar in Locken hervorquillt.

S. Euböische Didrachmen. 4. Jahrh. v. C.

—	Kopf l.; Halsband; hinten N und nackter Krieger l. stehend, mit Helm (mit Busch), den r. Fuß auf Fels oder dgl. setzend, die R. auf die Lanze gestützt, am l. Arm Schild, auf Bodenleiste.
21 mm.	8,51 g.
—	Kopf l.; Perlhalsband; hinten Nike l. schwebend, mit beiden Händen eine Tänie haltend.
23 mm.	8,55 g.
—	Kopf l.; Perlhalsband; vorn I; hinten Nike l. schwebend, mit beiden Händen eine Tänie haltend.
22 mm.	8,53 g.

876 Taf. XX Rs.	(ꝏ)	Kopf l.; Perlhalsband; vorn A; unten A; hinten Kopf eines Satyrn v. v. etwas l., bärtig, mit Tierohren.
	21 mm.	8,44 g.
877 Taf. XX Rs.	(o-)	Kopf r.; vorn Stierschädel v. v.; hinten ausgestreckter r. Arm, der eine Handfackel hält.
	21 mm.	8,53 g.
878	—	Kopf l.; der Helm bekränzt; Perlhalsband; das Haar wird auch vorn sichtbar; hinten Eber in Angriffsstellung l. auf Bdl., worunter P; (vorn stand wohl A wie B. M. Cat. Corinth Taf. XII 1).
	21 mm.	8,53 g.
879 Taf. XX Rs.	—	Kopf l.; Perlhalsband; vorn A; unten P; hinten Chimaira l. stehend, r. Vordertatze erhoben.
	24 mm.	8,47 g.
880	—	Kopf l.; der Helm bekränzt; Perlhalsband; vorn A; unten P; hinten Adler l. stehend, Kopf r., Flügel geschlossen.
	21 mm.	8,40 g.
881	—	Kopf l.; Perlhalsband; vorn Γ; hinten Taube l. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet, im r. gebundenen Kranze.
	21 mm.	8,54 g.
882 Taf. XX	—	Kopf l.; hinten N und drei Halbmonde sternförmig zusammengestellt im Linienkreis.
	22 mm.	8,17 g.
883	—	Kopf l.; der Helm bekränzt; [vorn stand wohl A, unten P, wie B. M. Cat. Corinth Taf. XII 3]; hinten Pflug.
	21 mm.	8,57 g.
884	—	Kopf l.; der Helm bekränzt; Perlhalsband; vorn A, unten P; hinten Aigis
	21 mm.	8,32 g.
885	—	Kopf l.; Perlhalsband; vorn I; hinten Bogen nebst Köcher.
	21 mm.	8,49 g.
886	♀ unten. Aufgezäumter Pegasos an einer um einen Haken geschlungenen Leine r. stehend. Bdl.	Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Nackenstück), unter dem das Haar in Locken hervorquillt hinten Aphlaston.

S. 23 mm. 8,42 g. Euböisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

	♀ unten. Pegasos im Schritt l. Bdl.	Kopf der Athena mit korinthischem Helm (mit Nackenstück), unter dem das Haar in Locken hervorquillt.

S. Euböische Didrachmen. 4. Jahrh. v. C.

7	R. Vorderfuß erhoben. Doppelte Bdl.	Kopf r.; vorn Delphin r. abwärts; hinten Traube.

21 mm. 8,55 g.

8	R. Vorderfuß erhoben.	Kopf l.; vorn Delphin l. abwärts; hinten Palmette.

21 mm. 8,59 g.

9	—	Kopf l.; vorn Delphin l. abwärts; hinten Rose seitlich gesehen.

22 mm. 8,41 g.

0	ρ unten. Pegasos l. weidend, r. Vorderfuß zurückgezogen, Zügel schleifend. Bdl.	Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm (mit Nackenstück), unter dem das Haar in Locken hervorquillt.

S. 21 mm. 8,51 g. Euböisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

	ϙ unten. Pegasos l. springend.	Weibl. Kopf l. mit Perlhalsband; das Haar im Sakkos (Aphrodite).

S. Euböische Tetrobolen (korinthische Drachmen). 4. Jahrh. v. C.

1 KRs.	—	Δ|I i. F. Mit Ohrgehänge.

15 mm. 2,70 g.

2 KRs.	—	N vorn.

15 mm. 2,74 g.

3 KRs.	ϙ unten. Vorderteil des Pegasos l. springend.	Weibl. Kopf r. mit Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst. (Aphrodite.)

S. 14 mm. 1,29 g. Euböischer Diobol (korinthische Halbdrachme). 4. Jahrh. v. C.
Der halbe Pegasos bezeichnet die halbe Drachme, vgl. Nr. 505.

PHLIUS.

4 XX	ΑΙΞΛ[Φ] i. A. Stoßender Stier l. Geperlte Bdl.	ϽI / NΣ in den Ecken. Vierspeichiges Rad. Vertieftes Quadrat.

S. 19 mm. 6,16 g. Äginetische Drachme. 5. bis 4. Jahrh. v. C.
Übergang der Stadtaufschrift von einer auf die andere Seite findet sich z. B. auch in Laus, Abacaenum, Agrigentum, Aegina, Aptara, Lampsacus, Euhesperis u. s. f.; vgl. dazu Macdonald, coin types S. 131 f.

895 | Vorderteil eines stoßenden Stieres r. Geperlte Bdl. | Φ im vertieften Quadrat, in den Ecken je eine Kugel.

S. 9 mm. 0,95 g. Äginetischer Obol. 4. Jahrh. v. C.

Die Wahl des Anfangsbuchstabens als Rückseitentypos ist charakteristisch für die peloponnesischen Städte, vgl. Sicyon, Elis, Zacynthus, Argos, Epidaurus, Cleonae, Heraea, Mantinea, Parrhasia, Tegea (in Form eines Monogramms in Achaia, Pale, Messene, Hermione, Arcadia, die zwei ersten Buchstaben in Mothone u. s. f.), was deswegen besonders interessant ist, weil gerade die peloponnesischen Städte die Anfangsbuchstaben auch als Schildabzeichen verwendeten, so Lacedaemon ein Λ, Sicyon ein Σ, Messene ein Μ.

SICYON.

896 | Taube r. schreitend, Flügel geschlossen. | Taube r. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet; oben ⊓, unten H wie es scheint. Vertieftes Quadrat.

S. 9 mm. 0,41 g. Äginetischer Hemiobol. 5. Jahrh. v. C.

897 | Taube r. schreitend, Flügel geschlossen, mit dem Schnabel die erhobene r. Kralle putzend. | Taube r. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet; oben ⊓, unten H; vertieftes Quadrat.

S. 8 mm. 0,30 g. Äginetischer Hemiobol. 5. Jahrh. v. C.

HE = Hemiobol, wozu die Gewichte schwererer Stücke derart, z. B. B. M. Cat. Peloponnesus S. 37 Nr. 16 : 6,7 grs. = 0,43 g passen. Ausdrückliche Wertbezeichnung ist namentlich im Peloponnes häufig, vgl. die Tabelle ebenda S. XX.

898 | Σ unten. Löwe l. in Angriffsstellung, r. Vordertatze erhoben. Bdl. | Taube l. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet, eine Tänie im Schnabel.

S. 9 mm. 0,41 g. Äginetischer Hemiobol. Ende des 5. Jahrh. v. C.

Die Datierung der Löwenmünzen bei Gardner, B. M. Cat. Pelop. S. 39 (431—400) scheint richtiger als die bei Head, Hist. num. S. 345 (400—322).

899 | ΣE unten. Chimaira r. in Angriffsstellung, l. Vordertatze erhoben. Bdl. | Taube r. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet, unten l. Ǝ; das Ganze im l. gebundenen Ölkranze.

S. 23 mm. 12,06 g. Äginetisches Didrachmon. Erste Hälfte des 4. Jahrh. v. C.

900 Taf. XX | ΣE unten. Chimaira l. in Angriffsstellung, r. Vordertatze erhoben. Bdl. | Taube l. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet. Das Ganze im gebundenen Ölkranze.

S. 24 mm. 12,12 g. Äginetisches Didrachmon. Erste Hälfte des 4. Jahrh. v. C.

901 | Nackter Apollon auf dem r. Knie r. knieend, die R. aufgestützt, in der L. Bogen und Pfeile. | ΣE im r. gebundenen Ölkranze.

S. 10 mm. 0,62 g. Äginetischer Obol? Erste Hälfte des 4. Jahrh. v. C.

Auch hier ziehe ich die Datierung bei Gardner S. 42 (400—300) der bei Head (vor 400) vo — Die Benennung dieser Stücke mit Apollon (bald wie hier als knieender Bogenschütze, bal sitzend mit dem Bogen oder der Leier in der Hand) als Obol (normal, bei der Mine von 630 g 1,05 g) scheint mir eher richtig als die als Hemiobol (normal 0,525 g). Das schwerste von 8 Exemplaren im B. M. (Cat. Pelop. S. 43 Nr. 84) wiegt 0,63, das schwerste von den 10 Berliner Exemplaren 0,65 g.

902 Taf. XX | ⋖I unten, ganz schwach. Chimaira l. in Angriffsstellung, r. Vordertatze erhoben; oben ein oben gebundener Kranz. Bdl. | Taube r. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet; oben A, unten O; das Ganze im l. gebundenen Ölkranze.

S. 24 mm. 12,28 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

903 Taf. XX 904 | ⋖|I i. F. Taube l. fliegend, Flügel nach oben ausgebreitet. | Taube l. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet; rechts oben E; das Ganze im r. gebundenen Ölkranze.

S. beide 20 mm. 5,79 bez. 5,50 g. Äginetische Drachmen. 4. Jahrh. v. C.

905 Taf. XX | ⋖I unten. Chimaira r. in Angriffsstellung, l. Vordertatze erhoben. Bdl. | Taube r. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet.

S. 18 mm. 2,79 g. Äginetischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.

ELIS.

Die chronologische Ordnung der elischen Münzen, die Gardner, Num. chron. 1879 S. 221 ff. gegeben hat, die er aber in dem von ihm verfaßten B. M. Cat. Peloponnesus (1887) bereits großenteils wieder verlassen hat, ist namentlich in den folgenden drei Punkten zu berichtigen: einmal gehören die Münzen mit dem Herakopf und Blitz sämtlich erst ins 4. Jahrhundert (Head, Hist. num. S. 354; Gardner: 421—400, ebenso wiederum Hill, Historical greek coins S. 52 ff.). Sodann hat Imhoof, Monn. grecques S. 168 durch Nachweis einer Stempelgleichheit die Gleichzeitigkeit der Münzen mit Adlerkopf (Gardner: 400—366) und einiger mit Zeuskopf und Blitz (Gardner: 421—400) erwiesen. Endlich darf die Münze mit der sitzenden, den Palmzweig haltenden Nike (Num. chron. 1879 Taf. XIII 1, ein anderes Exemplar B. M. Cat. Taf. XII 9; Gardner: 400—365) einmal doch nicht von den ähnlichen Nikedarstellungen Taf. XI 7. 8 (Gardner: 471—421) getrennt werden, andererseits auch nicht von den Münzen mit dem späten Blitz, da ihre Vs. stempelgleich der Vs. von B. M. Cat. XI 7 = Num. chron. 1879 Taf. XIII 9 ist. Mit Gardner in dieser Nikedarstellung eine Reminiszenz an Daidalos' Siegesmonument (Pausanias VI 2, 4) zu erblicken halte ich für verfehlt, weil in so früher Zeit Anlehnung an Kunstwerke auf Münzen nur in Ausnahmefällen nachweisbar ist und weil ganz ähnliche Nikedarstellungen ja schon auf den Münzen aus Gardners Periode II, 471—421, sich finden, also lange vor den Ereignissen, die das Siegesdenkmal verherrlichte. — Ich habe die elischen Münzen einfach nach den Typen wie folgt geordnet: Adler und älterer Blitz, Adler und Nike, Adler und späterer Blitz, Adlerkopf, Herakopf und Blitz, dann die mit dem Adler auf der Rs. und dem Kopfe der Olympia, des Zeus, der Hera auf der Vs. — Über die Blitztypen vgl. Jacobsthal, der Blitz (Berlin 1906) S. 24 ff.

| Adler l. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet, mit Schnabel und Krallen eine ihn umwindende Schlange haltend. | Blitz senkrecht mit Flügeln und Voluten. Vertiefter Kreis.

S. Äginetisches Didrachmon, Drachme und Obol. 5. Jahrh. v. C.

906 Taf. XXI | — | F|A i. F. Die Flügel oben, die Voluten unten.

23 mm. 12,05 g.

907 Taf. XXI | — | F|A i. F. Die Voluten oben, die Flügel unten.

18 mm. 5,93 g.

908 | — | F|A i. F. Die Flügel oben, die Voluten unten.

10 mm. 0,93 g.

909 Taf. XXI

Adler l. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet, mit Schnabel und Krallen einen Hasen (bauchaufwärts) haltend. Unten Einstempelung: sechsteilige Rosette.

F|A i. F.
Blitz senkrecht, oben mit Fl unten mit Voluten. Vertiefter

S. 21 mm. 12,08 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Montagu sale (1896) Taf.

910 Taf. XXI

Adler r. fliegend, Flügel nach oben u. unten steil ausgebreitet, mit Schnabel und Krallen eine ihn umwindende Schlange haltend.

F|A i. F.
Blitz senkrecht, oben mit V unten mit Flügeln. Vertiefter

S. 23 mm. 12,01 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Moore sale (1889)

911 Taf. XXI

Adler r. fliegend, Flügel nach oben u. unten ausgebreitet, mit Schnabel und Krallen eine ihn umwindende Schlange haltend. Viele Einstempelungen.

A|F i. F. unten.
Nike r. laufend, im langen Chitc sie mit der R. hebt, mit Überschlag erhobenen und leicht zurückgebo L. Kranz. Leicht vertiefter Krei

S. 20 mm. 11,78 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Diese Art der Armhaltung der Nike ist mir auf elischen Münzen sonst nicht begegnet.

912 Taf. XXI

Adler l. fliegend, Flügel nach oben u. unten steil ausgebreitet, mit Schnabel und Krallen einen Hasen (bauchaufwärts) haltend. Drei Einstempelungen.

Schrift nicht sichtbar.
Nike r. laufend, im langen (den sie mit der R. hebt, mit schlag, in der vorgestreckten L. Vertiefter Kreis.

S. 27 mm. 12,05 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus vente Photiades (1890) N
Anscheinend aus demselben Stempelpaar die Münze im B. M. Cat. Peloponnesus Taf. X 6.

913 Taf. XXI

[F]AAEI vorn aufwärts, O hinten.
Adler l. fliegend, Flügel nach oben u. unten steil ausgebreitet. Zwei Einstempelungen.

F|A i. F.
Nike r. schwebend, im Chitc Überschlag, in beiden Hände Tänie haltend. Vertiefter Kre

S. 26 mm. 12,09 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Ashburnham sal Taf. III 118. Dies Ex. abg. Num. chron. 1879 Taf. XI 4.
Sowohl bezüglich der vollen Aufschrift beim Adler als auch bezüglich Haltung und Attr Nike Unicum.

914 Taf. XXI

Adler r. fliegend, Flügel nach oben ausgebreitet, mit den Krallen einen Hasen haltend. Eine Einstempelung.

A[A] oben.
F unten.
Nike l. laufend, im langen Chiton ausgestrekten R. einen Kranz, mi den über die Schultern fallender schlag raffend. Vertieftes Qua

S. 24 mm. 12,06 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus (Sotheby) sale (30. V 188
Die Vs. vielleicht stempelgleich der der Münze im B. M. Cat. Peloponnesus Taf. X 14, die leicht stempelgleich der der Münze ebenda Taf. X 13.

915 Taf. XXI

F|A [A] i. F.
Adler l. stehend, Flügel ausgebreitet, eine Schlange mit den Krallen packend und mit dem Schnabel bekämpfend. Zwei Einstempelungen.

F|A unten.
Nike r. sitzend auf zweistufiger Basis, im Chiton und Himation, in der aufgestützten R. einen Kranz, die L. aufs Szepter gestützt. Vertieftes Quadrat.

S. 24 mm. 11,97 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Das A ist hier nicht mit ausgeprägt, aber auf dem folgenden Stück (aus dem gleichen Vs.-Stpl.) sicher. — Die Vs. ist anscheinend stempelgleich der der Münze im B. M. Cat. Pelop. Taf. XI 6.

916 Taf. XXI Rs.

Ebenso (derselbe Stempel). Unten Einstempelung: sechsstrahlige Rosette.

F|A oben.
Blitz mit Voluten unten und hochausgebreiteten Flügeln oben. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 25 mm. 11,80 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Moore sale (1889) Nr. 297.

917 Taf. XXI Rs.

[Δ]|A i. F.
Adler r. stehend, Flügel ausgebreitet, eine Schlange mit den Krallen packend und mit dem Schnabel bekämpfend.

F|A i. F.
Blitz senkrecht, oben mit Voluten, unten mit Flügeln. Pkr. Vertiefter Kreis.

S. 26 mm. 12,30 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Bunbury sale (1896) Taf. VII 1084.
Die Vs. und wohl auch die Rs. ist aus demselben Stempel wie die der Münze im B. M. Cat. Pelop. Taf. XI 8. Die Buchstaben ΔA — das hier nicht mitausgeprägte Δ ist auf dem folgenden Stück (Vs. aus demselben Stempel) deutlich — hat Gardner, Num. chron. 1879 S. 242—244 für einen Künstlernamen erklärt, und die Möglichkeit erwogen, ob in ihm sowie in dem ΔA gelesenen Namen auf dem Blatte unter dem Adlerkopfe anderer Münzen — Num. chron. 1879 Taf. XIII 2 — Daidalos von Sicyon zu erkennen sei. Indessen scheint mir das ΔA auf unserer Münze nach der Stellung der Buchstaben schwerlich ein Künstlername zu sein, und die Lesung ΔA auf dem Blatte der anderen Münzen ist höchst zweifelhaft, wahrscheinlicher ist ΑΛ, vgl. Lambropoulos, Z. f. N. XIX S. 225.

918 Taf. XXI

Ebenso (derselbe Stempel). Oben eine Einstempelung.

F|A i. F.
Blitz senkrecht, oben mit Flügeln, unten mit Voluten. Pkr. Vertiefter Kreis.

S. 25 mm. 12,09 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

919 Taf. XXI

Adler r. fliegend, Flügel ausgebreitet, mit den Krallen einen Hasen haltend, den er mit dem Schnabel in den Kopf beißt.

FAΛ|EON l. beginnend.
Blitz senkrecht, oben mit Palmetten, unten mit Flügeln. Vertiefter Kreis.

S. 28 mm. 11,70 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus (Sotheby) sale (30. V. 1883) Nr. 9.

920 Taf. XXI

Adler r. stehend, Flügel geschlossen, auf einem Hasen (bauchaufwärts), dem er die Kehle zerbeißt.

F|A i. F.
Blitz senkrecht, oben mit Voluten, unten mit Flügeln. Im oben gebundenen Ölkranze.

S. 21 mm. 11,88 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

921 Taf. XXI — Adler l. stehend, Flügel geschlossen, mit den Krallen eine Schlange packend, die er mit dem Schnabel bekämpft, auf schildförmiger Erhebung. Pkr. — F|A i. F. Blitz senkrecht, oben mit Voluten, unten mit Schleifen. Vertiefter Kreis.

S. 24 mm. 10,40 g. Sehr stark oxydiert. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus (Sotheby) sale (13. VII. 1892) Nr. 107.

Die Vs. vielleicht aus demselben Stempel wie die der Münze im B. M. Cat. Pelop. Taf. XI 11

922 Taf. XXI — Adlerkopf l., darunter Weinblatt. — F|A i. F. Blitz senkrecht, oben mit Voluten, unten mit Flügeln. Im (oben gebundenen?) Ölkranze. Vertiefter Kreis.

S. 23 mm. 12,10 g. Äginetisches Didrachmon. Um 400 v. C.

Anscheinend aus demselben Stempelpaare die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. XIII 537.

923 Taf. XXI — Adlerkopf l., darunter Weinblatt. — F|A i. F. Blitz senkrecht, oben mit Voluten, unten mit Flügeln. Im Ölkranze. Vertiefter Kreis.

S. 23 mm. 12,33 g. Äginetisches Didrachmon. Um 400 v. C. Aus Subhi sale (1878) Nr. 179.

Über das Weinblatt vgl. Duchalais, Revue num. 1852 S. 14 ff. (vitis alba, Plin. nat. hist. XXIII c. 16, 17).

924 Taf. XXI — Kopf der Hera r. mit hohem Stephanos, der mit Perlrand und Palmetten verziert ist. Rechts eine Einstempelung. — F|A i. F. Blitz im oben gebundenen, dichten Ölkranze.

S. 23 mm. 12,09 g. Äginetisches Didrachmon. Anfang des 4. Jahrh. v. C.

Anscheinend aus demselben Rs.-Stempel die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. XIII 539.

Die Benennung des Kopfes beruht auf Nr. 926. Zur Datierung vgl. die Bemerkung vor Nr. 906.

925 Taf. XXI — Kopf der Hera r. mit hohem Stephanos, der mit Palmetten verziert ist. — F|A i. F. Blitz im unten gebundenen Ölkranz

S. 24 mm. 12,14 g. Äginetisches Didrachmon. Anfang des 4. Jahrh. v. C.

926 Taf. XXI — HP|A oben; vorn vielleicht Schriftspuren. Kopf der Hera r. mit hohem Stephanos, der mit Palmetten und Voluten verziert ist. — F|A i. F. Blitz im unten gebundenen Ölkranz

S. 22 mm. 12,11 g. Äginetisches Didrachmon. Anfang des 4. Jahrh. v. C.

927 Taf. XXI — F|A i. F. Kopf der Olympia r. mit Sphendone, Ohrgehänge und Halsband. — Adler l. stehend, Kopf r., Flügel geschlossen. Im unten gebundenen Ölkranze. Vertiefter Kreis.

S. 27 mm. 12,08 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Anscheinend aus demselben Stempelpaare die Münze im B. M. Cat. Pelop. Taf. XIII 3. — Die Benennung des Kopfes beruht auf der beischriftlich als ΟΛΥΜΠΙΑ bezeichneten Münze B. M. Cat. Pelop. Taf. XIII 1.

28 XXI | Kopf des Zeus l. bärtig mit Lorbeerkranz. | F|A i. F. Adler r. stehend, Flügel geschlossen, auf ionischem Kapitell.

S. 24 mm. 12,06 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

29 XXI | Kopf des Zeus r. bärtig mit Lorbeerkranz. | FAA|EIΩN l. beginnend. Adler r. stehend, Flügel geschlossen, auf ionischem Kapitell.

S. 24 mm. 12,03 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

30 XXI | F|A i. F. Kopf der Hera r. mit Stephanos, der mit Ölkranz verziert ist, Ohrgehänge und Halsband. | Adler r. stehend, Kopf l., Flügel geschlossen. Im unten gebundenen Ölkranze. Vertiefter Kreis.

S. 26 mm. 12,27 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Aus demselben Kopfstempel die Münze im B. M. Cat. Pelop. Taf. XIII 12.

31 | F|A i. F. Kopf der Hera r. mit hohem Stephanos, der mit Palmetten verziert ist, Ohrgehänge in Traubenform und Halsband. | Adler l. stehend, Kopf r., Flügel ausgebreitet, auf einem Hasen (bauchaufwärts). Im unten gebundenen Ölkranze.

S. 25 mm. 12,02 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus Subhi sale (1878) Nr. 180. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1880 S. 9 Taf. I 7.

Anscheinend aus demselben Stempelpaar die Münze im B. M. Cat. Pelop. Taf. XIV 3.

32 XXI | F|A i. F. Kopf der Hera r. mit hohem Stephanos, auf dem FAAEIΩN, Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst. | Adler l. stehend, Kopf r., Flügel ausgebreitet, auf Beute. Im unten gebundenen Ölkranze.

S. 23 mm. 12,04 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Anscheinend aus demselben Kopfstempel die Münze im B. M. Cat. Pelop. Taf. XIV 6.

MESSENIA.

MESSENE.

33 XXI | Kopf des Zeus r. mit Band im Haar, das hinten herabfällt. | ME|Σ i. F. IΠ.ΠA PX.OΣ Dreifuß mit Kessel, drei Henkeln und Mittelaufsatz, auf dem der mittlere Henkel steht. Im unten gebundenen Kranze. Vertiefter Kreis.

S. 15 mm. 2,25 g. Äginetischer Triobol. 3. Jahrh. v. C.

ARGOLIS.

ARGOS.

934 | Vorderteil eines Wolfes l. in Angriffsstellung. | A im vertieften Quadrat, darüber eine eckige, in der Mitte geteilte Verti

S. 15 mm. 3,97 g. Stark übergewichtiger äginetischer Triobol? 5. Jahrh. v. C.

Der halbe Wolf bezeichnet die halbe Drachme, vgl. Nr. 505.

935 | Wolfskopf l. Geperlte Abschlußlinie. | A im leicht vertieften Quadrat, da eine rechteckige, in der Mitte g Vertiefung.

S. 10 mm. 0,94 g. Äginetischer Obol. 5. Jahrh. v. C.

936 Taf. XX | Kopf der Hera r. mit hohem Stephanos, der mit Palmetten verziert ist, und Ohrgehänge; das Haar wallt hinten herab; W hinten. | AP|ΓΕΙ|ΩN oben l. beginnend. Diomedes, nackt bis auf die flat Chlamys, r. schreitend, in der R. zückte Schwert, auf der vorgestr L. das Palladion (r. stehend, bekleidet, mit attischem Hel Busch, in der erhobenen R. Lan l. Arme Schild); N zwischen Füßen. Bdl. Vertiefter Kreis.

S. 21 mm. 5,42 g. Äginetische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

937 | Vorderteil eines Wolfes l. in Angriffsstellung. | A im vertieften Quadrat, daneben I E P Ω NO Σ Unten Adler r. stehend, Flüg schlossen, auf Blitz.

S. 16 mm. 2,40 g. Äginetischer Triobol. 3. Jahrh. v. C.

ϵI oben. Wolfskopf r. | A im vertieften Quadrat.

S. Äginetische Obolen. 3. Jahrh. v. C.

Das Nominal wird von Head, Hist. num. S. 368 für 3/4 des äginetischen Obols, von Ma Greek coins in the Hunterian collection II S. 152 für einen attischen Obol gehalten. Un wichte stimmen durchaus zum äginetischen Obol.

938 939 | — | Oben N|I

Beide 10 mm. 0,84 bez. 0,89 g.

940 | — | Oben Γ|P; unten Keule mit dem Ende r.

11 mm. 0,87 g.

ARCADIA.

1	Zeus r. stehend, Kopf l., im Himation, das die r. Schulter und Brust freiläßt, von der nach hinten ausgestreckten R. fliegt der Adler l. auf, in der gesenkten L. eine Schale, knotiges Szepter unter der l. Achsel.	ΛΟ··· links. Weibl. Kopf r. mit mehrfach gekreuztem Band im Haar, das hinten in spitzem Knoten gebunden ist, und Perlhalsband (Artemis).

S. 15 mm. 2,94 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C. Aus Moore sale (1889) Nr. 307.

2	Zeus (Lykaios) r. sitzend auf Lehnstuhl mit Fußschemel, unterwärts bekleidet, in der gesenkten R. Blitz, die L. aufs Szepter gestützt; ihm fliegt von r. oben der Adler zu.	ARKAD r. aufwärts. IKOΛ l. abwärts. Weibl. Kopf r. mit Band im Haar, Ohrgehänge und Halsband; das Haar hinten in dickem, unten gebundenem Zopfe. Vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 2,79 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C.

3	Zeus (Lykaios) r. sitzend, halb vom Rücken gesehen, auf Lehnstuhl mit Fußschemel, unterwärts bekleidet, von der vorgestreckten R. fliegt der Adler r. auf, die L. aufs Szepter gestützt.	[A]ꓘꟼA r. aufwärts. [D]|IKO l. abwärts. Weibl. Kopf r., fast v. v., mit Halsband (mit Kleinod); das Haar vorn gescheitelt, hinten im Knoten. Vertieftes Quadrat.

S. 15 mm. 2,83 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C.

	Zeus (Lykaios) l. sitzend auf Stuhl mit Schemel, unterwärts bekleidet, von der R. fliegt der Adler auf, die L. aufs Szepter gestützt.	Weibl. Kopf. Vertieftes Quadrat.

S. Äginetische Triobolen. 5. Jahrh. v. C.
Zur Vs. vgl. Nr. 1349.

44	Thron hat Lehne.	A ⅄ ⊼ [A] in den Ecken. Kopf r., mit Band im Haar, das hinten in dickem, unten gebundenem Zopfe, an Stirn und Schläfen je in einer Rolle liegt, Ohrring und Halsband.

15 mm. 2,84 g.
Entfernt ähnlich B. M. Cat. Pelop. Taf. XXXI 17.

45	Schemel nicht mit ausgeprägt.	[⅄]|ꟼ i. F. Kopf l., mit Band im (punktierten) Haar, das hinten in dickem, unten gebundenem Zopfe liegt, über die Stirn in Strähnen herabfällt.

15 mm. 2,81 g.
Wie B. M. Cat. Pelop. Taf. XXXI 15.

946 Taf. XX	—	AR / Aꓘ in den Ecken. Kopf l., mit Ohrring; das Ha im Wulst, vorn in eigenartige
	15 mm. 2,93 g.	
947 Taf. XX	Zeus (Lykaios) l. sitzend auf Lehnstuhl mit Schemel, im Himation, das die r. Brust und Schulter freiläßt, die R. aufs Szepter gestützt, die L. mit ausgebreiteter Handfläche im Schoße; ihm fliegt der Adler zu.	IꓷAꓘꓘA l. abwärts. K|O[Ѡ] r. abwärts. Weibl. Kopf r. mit vielfach gel Bande im Haar, das hinten in liegt, Ohrgehänge und Halsba tieftes Quadrat.
	S. 16 mm. 2,95 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C. Ähnlich B. M. Cat. Pelop. Taf. XXXII 3.	
	Kopf des Zeus l. bärtig mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab.	A links. Nackter Pan l. sitzend auf hörnt, die R. erhoben, im Lagobolon; am Felsen die S
	S. Äginetische Triobolen. 4. Jahrh. v. C.	
948 Taf. XX	—	Rechts I
	16 mm. 2,83 g.	
949	—	Rechts HP
	16 mm. 2,76 g.	

CLITOR.

950	Kopf des Helios v. v. mit Strahlenkranz, den ein Pkr. umgibt.	KAH oben. Stoßender Stier r., Kopf fast
	S. 15 mm. 2,58 g. Äginetischer Triobol. 4. Jahrh. v. C. Aus Moore sale (1889) N	

HERAEA.

	Weibl. Kopf l. mit Stephane und Schleier, Auge von vorn (Hera).	Stadtname in Umrahmung. Vertieftes Quadrat.
	S. Äginetische Triobolen. 6. Jahrh. v. C.	
951 Taf. XX	Mit Halsband; der Schleier wird auch vorn sichtbar; das Haar in dicken Punkten.	⅄P im Perlquadrat.
	15 mm. 3,12 g.	
952 Taf. XX	Das Haar in Strähnen.	A⊲∃ zwischen zwei Zickzackli deren Zwischenräumen Punkt
	15 mm. 3,02 g.	
953	Weibl. Kopf r. mit Stephane, Schleier und Halsband, Auge von vorn; das Haar punktiert.	ꓘ∃ im Perlquadrat, das Ganze tieften Quadrat.
	S. 10 mm. 0,89 g. Äginetischer Obol. 6. Jahrh. v. C.	

MANTINEA.

54 | Bär l. schreitend. Gestrichelte Bdl. | M im unregelmäßig vertieften Quadrat, an dessen Rand eine Perllinie läuft.

S. 15 mm. 2,69 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C.

PHENEUS.

55 XX | Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz, fünffachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst. | ΦENEΩN r. aufwärts. Hermes l. schreitend, Kopf r., mit Petasos auf dem Haupte, die Chlamys fällt über den Rücken herab, in der vorgestreckten R. Kerykeion, auf dem l. Arm den kleinen Arkas (l., das r. Ärmchen erhoben, das l. gesenkt).

S. 24 mm. 12,11 g. Äginetisches Didrachmon. Mitte des 4. Jahrh. v. C. Aus distinguished artist sale (11. VII. 1899) Taf. III 106.

Anscheinend aus demselben Vs.-Stempel die Münze bei Hill, Sammlung Ward Nr. 564 A. — Die Benennung des Knaben ergibt sich aus der Beischrift APKAΣ auf ähnlichen Stücken. Zur Vs. vgl. Overbeck Kunstmyth. II S. 454.

56 | Kopf der Persephone l. mit Kranz von Getreideblättern und dreifachem Ohrgehänge; das Haar im Wulst. | ΦENEΩN r. abwärts. ΘHPI l. aufwärts. Hermes l. sitzend auf Fels, die Chlamys über dem Rücken und der r. Schulter, die R. auf das Kerykeion, die L. auf den Fels gestützt.

S. 20 mm. 5,57 g. Äginetische Drachme. Mitte des 4. Jahrh. v. C.

STYMPHALUS.

57 LXX | Kopf der Artemis r. mit Lorbeerkranz, fünffachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Schopfe. | ΣTYMΦAAIΩN l. aufwärts. Herakles nackt l. ausschreitend, in der erhobenen R. Keule, in der gesenkten L., um die das Löwenfell geschlungen ist, Bogen; ΣO zwischen seinen Füßen.

S. 25 mm. 11,75 g. Äginetisches Didrachmon. Mitte des 4. Jahrh. v. C.

TEGEA.

58 | Weibl. Kopf r. mit Kranz, Ohrring (?) und Halsband; das Haar hinten in dickem, unten gebundenem Zopfe. | T im vertieften Quadrat.

S. 10 mm. 0,93 g. Äginetischer Obol. Anfang des 4. Jahrh. v. C.

59 | Korinthischer Helm r. mit Busch und runder Scheibe am unteren Rande. | T im vertieften Quadrat.

S. 9 mm. 0,48 g. Äginetischer Hemiobol. Anfang des 4. Jahrh. v. C.

CRETA.

CNOSSUS.

960 Taf. XXII | Kopf der Hera l. mit hohem Stephanos, worauf Palmette und andere Zierate, reichem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar wallt hinten herab. | KNΩΣIΩN unten. Quadratisches Labyrinth; l. A darunter Lanzenspitze aufwärts, r. F darunter Blitz senkrecht. Pkr.

S. 25 mm. 11,06 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus late collector sale (1900) Taf. V

Der Kopf ist dem der Drachmen von Argos verwandt, vgl. Nr. 936. — Svoronos, Numismatiq la Crète ancienne Taf. VI 6.

CYDONIA.

961 Taf. XXII | Kopf einer Mänade r. mit Trauben und Weinblättern im Haare, vierfachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst; hinten ⋈, nicht ganz deutlich. | KYΔΩN r. abwärts. Kydon nackt l. stehend, mit de die Sehne am Bogen, den er in L. hält, befestigend; unten ein H r. stehend, zu ihm aufblickend, (Vorderpfote erhoben. Bdl.

S. 25 mm. 10,98 g. Äginetisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Zur Darstellung der Rs. vgl. die denselben Vorwurf behandelnde Münze von Thebae Nr. 7 Svoronos, Crète Taf. IX 4.

ITANUS.

962 | Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel eine Ranke); das Haar fällt hinten herab. | Achtstrahliger Stern.

S. 11 mm. 0,86 g. Äginetischer Obol. 4. Jahrh. v. C.

Das Münzbild des Obols ist in Itanus der Stern, sowohl bei der ersten Prägung mit dem auf der Vs., wie bei der zweiten mit Athenakopf auf der Vs. Diese Beobachtung sich Zuteilung. — Svoronos, Crète Taf. XIX 19.

LYTTUS.

963 | Adler l. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet. | Vorderteil eines Ebers l., nur ein V fuß sichtbar. Im Perlquadrat, di Linienquadrat, das Ganze im vert Quadrat.

S. 18 mm. 5,24 g. Äginetische Drachme. 5. bis 4. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung wird durch beschriftete Münzen des gleichen Typos gesichert. — Svoronos Taf. XXI 4.

INSULAE MARIS AEGAEI.

ANDRUS.

964 | Amphora. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz und erhabene Diagonalen geachtelt.

S. 20 mm. 12,27 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.

Für die Zuteilung nach Andros vgl. Paschales, Journal internat. I S. 307, über die für die ägäischen Inseln typische Form des Quadrats vgl. Z. f. N. XXV S. 42.

CEOS: CARTHAEA.

965 Taf. XXII | Bärtiger Kopf r. mit Lorbeerkranz, das Haar im Wulst. (Aristaios? Zeus Ikmaios?) | Vorderteil eines Hundes r. springend in einem Strahlenbogen (der Hundsstern).

S. 23 mm. 7,64 g. Reduziertes euböisches Didrachmon? 3. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung beruht auf der beschrifteten Münze bei Leake, Num. Hell., ins. Gr. S. 6.

CEOS: CORESIA.

966 Taf. XXII | Tintenfisch, daneben rechts Delphin l. aufwärts. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz und erhabene Diagonalen geachtelt.

S. 20 mm. 12,29 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung beruht auf den Buchstaben ϘO, die einige Exemplare aufweisen.

CEOS: IVLIS.

967 Taf. XXII | Traube von dreieckiger Form, l. daneben eine kleinere, r. ein Delphin r. abwärts. | Vertieftes Quadrat durch erhabene, breite Diagonalen geviertelt.

S. 22 mm. 12,26 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 87 Taf. VII 13.

PARUS.

968 Taf. XXII | Ziegenbock r., Kopf l., auf dem r. Knie über einem r. gewendeten Delphin knieend. | Vertieftes Quadrat durch eine Vertikale und die Diagonalen gesechstelt.

S. 20 mm. 12,27 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 16 Taf. II 12 aus einem Funde von Inselmünzen.

SIPHNUS.

969 Taf. XXII | Adler r. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz und erhabene Diagonalen geachtelt.

S. 20 mm. 12,29 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 17 [jedoch nicht das dort Taf. II 13 abgebildete Stück] aus einem Funde von Inselmünzen.

TENUS?

970 | Traube. | Vertieftes Quadrat durch ei Linienkreuz geviertelt.

S. 14 mm. 2,44 g. Äginetischer Triobol. 6. Jahrh. v. C.

Die Imhoofsche Zuteilung dieser Münzen an Tenus habe ich Z. f. N. XXV S. 43 gegen ronos' Vorschlag Myconus verteidigt.

THERA?

971 Taf. XXII | Zwei Delphine übereinander, der obere l., der untere r. | Vertieftes Quadrat durch eine \ und die Diagonalen gesechst

S. 21 mm. 12,29 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenv chron. 1890 S. 16 aus einem Funde von Inselmünzen.

Die Zuteilung nach Thera habe ich Z. f. N. XXV S. 39 ff. zu begründen versucht.

972 | Zwei Delphine übereinander, der obere l., der untere r. | Vertieftes Quadrat durch Lin und die Diagonalen geachtelt

S. 21 mm. 11,68 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.

COLCHIS.

973 Taf. XXII | Löwe r. gelagert, Kopf l., Maul offen, er hat Zitzen und trotzdem eine Mähne. | Minotauros (Mensch mit Stier knieend, mit einem Halsba einem Bande um das Han die stierfüßige R. erhoben. V Rechteck.

Schlechtes S. 21 mm. 7,87 g. Didrachmon unbekannten Systems. Publiziert von (Num. chron. 1893 S. 88 Taf. VII 14.

Die Zuteilung beruht im Wesentlichen auf der Herkunft aus der Provinz Mingrelien.

PONTUS.

MITHRADATES VI EUPATOR. 121—63 v. C.

974 Taf. XXII | Kopf des Königs r. mit breitem Bande im losen Haar. | ΒΑΣΙΛΕΩΣ oben. ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ i. A. Pegasos l. weidend, das r. bein gekrümmt. Bdl.; link achtstrahliger Stern im oben Halbmond; rechts oben ΕΣ, daru Z unten. Das Ganze im Efeu

S. 30 mm. 16,72 g. Euböisches Tetradrachmon. 93/92 v. C.

Der Stern im Halbmond ist das 'Wappen' der Achämeniden, ΕΣ das Jahr 205 der Herbst 297 beg pontischen Era, = 93/92 v. C., Z Monatsbezeichnung, vgl. Reinach, l'histoire par les monnai

---

PAPHLAGONIA.

CROMNA.

	Kopf des Zeus l. bärtig mit Lorbeerkranz; das Haar im Wulst, einige Locken fallen hinten herab.	ΚΡΩΜΝΑ r. abwärts. Kopf der Hera l. mit turmbesetztem, hohem Stephanos, der mit Palmette und Kreisen verziert ist, Ohrgehänge, Perlhalsband und Gewand; das Haar im Wulst.

S. Persische Tetrobolen. Ende des 4. Jahrh. v. C.
Zur Deutung des Kopfes der Rs. vgl. Müller-Wieseler[4] S. 140 zu Taf. XII 30.

975	—	Oben Epheublatt l., Δ vorn.
	17 mm.	3,45 g.
976	—	Oben Hakenkreuz, И vorn.
	17 mm.	3,52 g.

SINOPE.

977 Taf. XXII	Adlerkopf l.; unten Delphin l.	Vertieftes, gekörntes Quadrat geviertelt, zwei in der Diagonale liegende Teile besonders tief.

S. 17 mm. 6,08 g. Äginetische Drachme? 5. Jahrh. v. C.
Über die Zuteilung vgl. Six, Num. chron. 1885 S. 18 ff., dessen Gewichtsbezeichnung äginetisch ich der Heads, Hist. num. S. 434 (reduziert phönizisch) vorziehe.

BITHYNIA.

CHALCEDON.

978 Taf. XXII	ΚΑΛΧ oben. Stier l. stehend auf Ähre; ⌘ vorn.	Vertieftes, gekörntes Quadrat geviertelt, windmühlflügelartig.

S. 21 mm. 15,32 g. Phönizisches Tetradrachmon? 4. Jahrh. v. C.

979	ΚΑΛΧ oben. Stier l. stehend auf Ähre.	Windmühlquadrat aus vier unregelmäßigen, gekörnten Vertiefungen gebildet.

S. 13 mm. 2,24 g. Phönizischer Tetrobol. 4. Jahrh. v. C.

980 Taf. XXII	ΚΑΛΧ oben. Vorderteil eines Stieres l. stehend auf Ähre; vorn Pentagramm.	Drei Ähren von einem Halme ausgehend.

S. 11 mm. 1,80 g. Phönizischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.
Eine gleiche Münze von 1,87 g im Berliner Kabinett.

CIUS.

KIA unten, nirgends ganz deutlich. Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab. | Schiffsvorderteil l., vorn mit ei Stern geziert.

S. Persische Triobolen. 4. Jahrh. v. C.

981 — | A|ΘHNO oben. ΔΩPOƐ unten. Rechts Ähre aufrecht.

13 mm. 2,47 g.

982 — | KTH oben. ƐΩN unten. Vorn undeutliches Beizeichen.

14 mm. 2,53 g.

983 Taf. XXII — | ΓPOΞ oben. ENOƐ unten.

14 mm. 2,36 g.

HERACLEA.

984 Taf. XXII Kopf des Herakles l. bärtig mit Löwenfell. | HPAK oben. ΛEIA unten. Keule mit dem dicken Ende runter Bogen (mit der Sehne oben) nebst Köcher l.; unten mond.

S. 16 mm. 2,46 g. Persischer Triobol? 4. Jahrh. v. C.

985 Taf. XXII Kopf des Herakles l. bärtig mit Löwenfell. | HPAK oben. ΛEIA unten. Keule mit dem dicken Ende

S. 12 mm. 1,22 g. Persischer Trihemiobol? 4. Jahrh. v. C.

986 Taf. XXII Kopf des Herakles l. unbärtig mit Löwenfell; unten Keule mit dem dicken Ende l. | HPAKΛEIA r. abwärts. Kopf der Hera l. mit turmbes hohem Stephanos, der mit Pa zwischen zwei Kreisen verziert i Ohrgehänge; das Haar im Wul

S. 21 mm. 11,57 g. Äginetisches Didrachmon. Mitte des 4. Jahrh. v C.

MYSIA.

CYZICUS.

Die Elektronmünzen siehe Nr. 1417—1589.

Vorderteil eines Ebers l. springend. Geperlte Abschlußlinie; hinten Thunfisch aufwärts. | Löwenkopf l., Maul offen, Zunge herausgestreckt. Geperlte Abschlußlinie. Vertieftes Quadrat.

S. Persische Obolen und Hemiobolen? 5. Jahrh. v. C.

Über die Zuteilung vgl. zuletzt Imhoof, Kleinasiatische Münzen S. 22.

— | Oben l. ϗ

II 11 mm. 0,79 g.

— | Oben l. ϗ

7 mm. 0,41 g.

Auf der Schulter Ǝ . | —

II 11 mm. 0,82 g. Von späterem Stile als die zwei vorhergehenden.

— | Oben l. vierstrahliger Stern.

7 mm. 0,41 g.

— | Oben l. vierstrahliger Stern.

7 mm. 0,39 g.

Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, Ohrgehänge und Halsband; das Haar in Sphendone mit wehendem Zipfel. | Schrift links beginnend. Löwenkopf l., Maul ein wenig geöffnet, Zunge herausgestreckt. Geperlte Abschlußlinie; unten Thunfisch l., hinten ein Beizeichen.

S. Phönizische Tetradrachmen. 4. Jahrh. v. C.

Über den Kopftypos vgl. Overbeck, Kunstmythol. II S. 453.

ϵΩTEIPA oben. | KY|ΞI

III Der Zipfel wird auch vorn sichtbar. | Hinter der Perllinie eine zweite Linie. Bz. Kerykeion aufrecht.

25 mm. 15,11 g.

ϵ|ΩT|EIPA oben. | KYΞIKHN|ΩN

III Der Zipfel wird auch vorn sichtbar. | Hinter der Perllinie eine zweite Linie. Bz. Rose seitlich gesehen.

24 mm. 15,22 g.

ϵ|ΩT|EIPA oben. | KYΞIKHN|ΩN

III Der Zipfel wird auch vorn sichtbar. | Bz. Biene l.

25 mm. 15,20 g.

Ob Schrift da war, ist unsicher. | KYΞIKHN|[Ω]N

III Halsband fehlt vielleicht. | Bz. Kantharos.

25 mm. 14,54 g. Stark oxydiert.

	Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar in Sphendone mit wehendem Zipfel.	KY l. aufwärts, I rechts. I Apollon l. auf dem mit στέμματα deckten Omphalos sitzend, unterwä bekleidet, die L. auf eine große, v hinten gesehene Leier gestützt, in vorgestreckten R. Schale. Bdl.

S. Phönizische Tetradrachmen. 4. bis 3. Jahrh. v. C.

996 Taf. XXIII	Ohrgehänge vielleicht nur einfach.	i. F. l. ⚓ über Schiffsvorderteil l.
	25 mm.	13,21 g.
997 Taf. XXIII	Oben Schriftspuren.	l. F. l. Schiffsvorderteil l.
	25 mm.	13,36 g.
998 Taf. XXIII	Unten Thunfisch l.	Die Buchst. II neben-, nicht untereinan Statt der στέμματα ein einfaches N i. F. l. Hahn l. stehend, R rechts.
	25 mm.	13,24 g.
999 Taf. XXIII	—	i. F. ✱ l., ⛩ r.
	24 mm.	13,31 g.

LAMPSACUS.

Die Elektronmünzen siehe Nr. 1590—1592.

	Vorderteil eines geflügelten Pferdes r. springend.	Vertieftes Quadrat durch Linienkr geviertelt.

S. Phönizisches Didrachmon und Tetrobol? 6. Jahrh. v. C.

1000 Taf. XXII	Der eine Flügel erhoben, der andere gesenkt.	—
	17 mm.	6,66 g.
1001	Beide Flügel erhoben.	—
	14 mm.	2,63 g.

Die lampsazenischen Goldstateren von Dareikengewicht aus dem 4. Jahrhundert sind zuletzt von A. Baldwin im Jo internat. V S. 5 ff. zusammengestellt worden. In dieser Liste sind zehn der hier folgenden 18 Exemplare, aus Besitze von Greenwell, bereits mitaufgenommen, die übrigen stellen 8 weitere Exemplare bereits bekannter Typen d Das Flügelpferd ist durch die namentlich auf den älteren Typen deutliche Stirnlocke als Seepferd charakteri

1002 Taf. XXIII	Nackter Heraklesknabe r. knieend, ein wenig nach vorn, mit beiden Händen die Schlangen würgend, um die l. Schulter und Brust ein Riemen. Bdl.	Vorderteil eines geflügelten Pfer l. laufend. Geperlte Abschlußl Vertieftes Quadrat.

G. 18 mm. 8,44 g. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 192. Publiziert von Greenwell, Num. C 1880 S. 12 Taf. I 11, Gardner, Types of greek coins Taf. XVI 8, Baldwin 1a Taf. I 1.
Der strengere Stil und die Linkswendung des Pferdes (wie auf dem Elektrongelde von Lamps sowie das stark markierte vertiefte Quadrat erweisen diesen als den ältesten der Goldstat Der Typos ist der gleiche, den auch die nach der Schlacht bei Cnidus 394 gegründete un zum Frieden von 387/6 bestehende Symmachie ihren gemeinsamen Münzen gab (siehe zu Nr. und in dieselbe Zeit fällt also wohl der Beginn der lampsazenischen Goldprägung. Ähnlich Num. chron. 1888 S. 111.

Kopf des Zeus l. bärtig mit Lorbeerkranz und Blitz am Nacken, der Schaft wird vorn sichtbar. | Vorderteil eines geflügelten Pferdes r. laufend. Vertieftes Quadrat.

G. 19 mm. 8,42 bez. 8,37 bez. 8,46 bez. 8,43 g. Zu Baldwin 9.

Von den Vs. sind Nr. 1004, 1005, 1006 stempelgleich; die Rs. sind alle aus verschiedenen Stempeln. Bei Nr. 1003 und 1006 ist das vertiefte Quadrat fast verschwunden.

Weibl. Kopf l. mit Blumenkranz und Ohrgehänge; das Haar in Sphendone. | Vorderteil eines geflügelten Pferdes r. laufend. Vertieftes Quadrat.

G. 18 mm. 8,45 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 27 Taf. III 15, aus einem troischen Funde, Baldwin 19b Taf. II 14.

Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch und aufgeklapptem Backenstück, Ranke am Kessel), dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar fällt hinten herab. | Vorderteil eines geflügelten Pferdes r. laufend. Vertieftes Quadrat.

G. 17 mm. 8,42 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 26 Taf. III 12, aus dem troischen Funde, Baldwin 12b Taf. II 2.

Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch, Perlreihe am Bügel, Ranke am Kessel, am Helmrande drei Ölblätter), Ohrring und dreifachem Halsband, das mittlere geperlt; das Haar auf der Stirn in doppelter Flechte, hinten in punktiertem Knäuel aufgenommen. | Vorderteil eines geflügelten Pferdes r. laufend. Vertieftes Quadrat.

G. 18 mm. 8,40 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 85 Nr. 3 Taf. VII 9, Baldwin 14 Taf. II 5. Unicum.

Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz, an dem Tänien hangen; das Haar hinten aufgenommen. | Vorderteil eines geflügelten Pferdes r. laufend. Vertieftes Quadrat.

G. 18 mm. 8,41 g. Zu Baldwin 15, wo der Kopf als der der Aphrodite mit Myrtenkranz bezeichnet wird.

Kopf des Pan v.v., bärtig, mit Tierohren. | Vorderteil eines geflügelten Pferdes r. laufend. Vertieftes Quadrat.

G. 16 mm. 8,39 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 25 Taf. III 11, aus dem Funde von Avola, Baldwin 32a Taf. III 15.

Weibl. Kopf l. mit Kranz (Myrte? Lorbeer?), Ohrgehänge, Perlhalsband und flammender Fackel am Nacken; das Haar hinten aufgenommen, oben im Schopfe gebunden. (Hekate). | Vorderteil eines geflügelten Pferdes r. laufend. (Vertieftes Quadrat nicht sichtbar).

G. 18 mm. 8,40 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 26 Taf. III 13, aus dem troischen Funde, Baldwin 20a [Taf. II 17 nicht dies Greenwellsche Exemplar].

1013 Taf. XXIII — Kopf des Hermes l. mit Petasos (hinten durch ein Band befestigt, mit Knopf oben). | Vorderteil eines geflügelten Pferd laufend. Vertieftes Quadrat.

G. 18 mm. 8,40 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 258 Taf. XI 12, Baldwi

1014 Taf. XXIII — Kopf des Dionysos l. bärtig mit Efeukranz (oben Beeren); das Haar fällt hinten herab. | Vorderteil eines geflügelten Pferd laufend. Vertieftes Quadrat.

G. 17 mm. 8,36 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 85 Nr. 2 Taf. Baldwin 24b Taf. III 2.

1015 Taf. XXIII — Kopf einer Mänade l. mit Weinlaub und Trauben bekränzt, mit dreifachem Ohrgehänge und Halsband; das Haar in Sphendone. | Vorderteil eines geflügelten Pferd laufend. (Vertieftes Quadrat schwach sichtbar.)

G. 17 mm. 8,42 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 26 Taf. III 14, au troischen Funde, Baldwin 26c Taf. III 8.

1016 Taf. XXIII — Kopf des älteren Kabeiros l. bärtig mit bekränztem Pilos; das Haar wallt frei herab. | Vorderteil eines geflügelten Pferd laufend. (Vertieftes Quadrat schwach sichtbar.)

G. 20 mm. 8,38 g. Zu Baldwin 21.

Zur Deutung des Kopfes vgl. v. Fritze, Z. f. N. XXIV S. 113.

1017 Taf. XXIII — Kopf des Herakles l. bärtig mit hoher Stephane und Keule am Nacken. | Vorderteil eines geflügelten Pferd laufend. (Vertieftes Quadrat sichtbar.)

G. 18 mm. 8,37 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 84 Nr. 1 Taf. Baldwin 29a Taf. III 12. Unicum.

1018 1019 (beide Taf. XXIII) — Kopf des Aktaion l. mit dem Geweih eines Damhirsches und leicht gewelltem Haar. | Vorderteil eines geflügelten Pferd laufend. (Vertieftes Quadrat schwach sichtbar.)

G. 20 bez. 18 mm. 8,44 bez. 8,39 g. Nr. 1019 aus late collector sale (1900) Taf. VII 326, Baldw

Die Vs. sind aus demselben, die Rs. aus verschiedenen Stempeln.

Doppelkopf unbärtig mit Ohrring; das Haar punktiert. | Kopf der Athena r. mit korinthis Helm; das Haar fällt hinten he

S. Persische Trihemiobolen. 4. Jahrh. v. C.

1020 — | A|A|M l. beginnend.

12 mm. 1,27 g.

1021 — | AA|M|Ψ oben beginnend.

11 mm. 1,26 g.

1022 — Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar leicht gelockt. | A|A|M l. beginnend. Vorderteil eines geflügelten Pfe r. laufend; unten Blatt.

S. 12 mm. 1,24 g. Persischer Trihemiobol. 4. Jahrh. v. C.

PERGAMUM.

3 | Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. | ΓΕΡΓΑΜΗ l. aufwärts. Standbild der Athena v. v. mit Polos und Überwurf, der in schwalbenschwanzähnlichen Zipfeln über die Arme fällt, in der erhobenen R. Lanze, am l. Arm Schild, von dem eine Tänie herabfällt.

S. 11 mm. 1,17 g. Persischer Trihemiobol? 3. Jahrh. v. C.

PHILETAIROS. 281—263 v. C.

hron der Athena hat bei allen hier folgenden Münzen dieser Dynastie (sämtlich euböischen Tetradrachmen) 24—1033) Löwenfüße und keine Rückenlehne. Die Zuteilung an die einzelnen Könige beruht im wesentlichen auf Imhoof, die Münzen der Dynastie von Pergamon, Berl. Akad. Abhandlungen 1884.

4 XIV | Kopf des Seleukos I r. mit Band im Haar. Pkr. | ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ r. abwärts. Athena l. sitzend im Chiton, Himation, mit Aigis und korinthischem Helm mit Busch, die R. auf den Schild (worauf Gorgoneion), die L. auf die als Sphinx gestaltete Armlehne gestützt, im l. Arm die Lanze (Spitze abwärts). Bdl.; außen r., wie es scheint, der Bogen, über dem r. Arm Efeublatt aufrecht, Ⓐ i. A.

S. 28 mm. 16,88 g.

EUMENES I. 263—241 v. C.

| Kopf des Philetairos r. Pkr. | ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ r. abwärts. Athena l. sitzend im Chiton, Himation, mit Aigis und korinthischem Helm mit Busch, die R. auf den Schild (worauf Gorgoneion), die L. auf die als Sphinx gestaltete Armlehne gestützt, im l. Arm die Lanze. Ohne Bdl.; auf dem Sitze Ⓐ, außen r. der Bogen, unter dem r. Arm Efeublatt aufrecht.

25 | Mit Band im Haar. | Ob die Spitze der Lanze abwärts oder aufwärts, ist unsicher.

S. 30 mm. 16,83 g.

26 | Mit dem von einem Bande umwundenen Lorbeerkranze im Haar. | Die Spitze der Lanze anscheinend abwärts.

S. 30 mm. 16,88 g.

ATTALOS I. 241—197 v. C.

	Kopf des Philetairos r. mit Lorbeerkranz. Pkr.	ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ l. abwärts. Athena l. sitzend im Chiton, I mit Aigis und korinthischem l Busch, mit der R. den Namen bei die L. auf den Schild (worau kopf) gestützt; hinter ihr lehnt (ob die Spitze abwärts oder au unsicher). Ohne Bdl.; außen r. d
1027	—	Unter dem r. Arm Efeublatt außen l.
	S. 30 mm.	16,91 g.
1028	—	Unter dem r. Arm, außen l. aufrecht.
	S. 31 mm.	16,88 g.
1029 1030 Taf. XXIV	Kopf des Philetairos r. mit dem von einem Bande umwundenen Lorbeerkranze im Haar. Pkr.	ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ l. abwärts. Athena l. sitzend im Chito tion, mit Aigis und korinthisch mit Busch, mit der R. den N kränzend, die L. auf den Schil Gorgoneion) gestützt; hinter die Lanze, Spitze bei 1029 ab 1030 aufwärts. Bdl.; außen r. d unter dem r. Arm A, außen l
	S. beide 28 mm.	16,84 bez. 17,04 g.

Das Porträt weicht von dem üblichen Philetairosporträt ab und nähert sich dem von W internat. VI S. 143 Nr. VI Taf. VII 8, vgl. auch Journ. hell. stud. 1905 S. 98 ff., bekannt in dem er Attalos I. erblicken will.

EUMENES II. 197—159 v. C.

	Kopf des Philetairos r. mit dem von einem Bande umwundenen Lorbeerkranze im Haar. Pkr.	ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ l. abwärts. Athena l. sitzend im Chito tion, mit Aigis und korinthisch mit Busch, mit der R. den N kränzend, die L. auf den Schil Gorgoneion) gestützt; hinter die Lanze, Spitze aufwärts. B r. der Bogen, unter dem r. außen l. Beizeichen.
1031	—	Bz. Palmzweig aufrecht.
	S. 29 mm.	17,04 g.
1032	—	Bz. Füllhorn; unten wird der Lanzenschuh sichtbar.
	S. 28 mm.	17,12 g.
1033 Taf. XXIV	—	Bz. Biene aufrecht.
	S. 30 mm.	17,11 g.

TROAS.

ABYDUS.

4 | Adler l. stehend, Flügel geschlossen. | ABY[ΔH] l. abwärts.
ΛOΛ r. aufwärts.
Gorgoneion v. v., Zunge herausgestreckt, mit Schlangenhaar. Vertieftes Quadrat.

S. 18 mm. 5,07 g. Persische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

5 | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar liegt im Wulst und fällt in einigen Locken herab. | [E]YKPINH[Ɛ] l. aufwärts.
ABY r. aufwärts.
Adler r. stehend, Flügel geschlossen; rechts oben Triskelis im Kreise. Vertiefter Kreis.

S. 22 mm. 14,94 g. Phönizisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus late collector sale (1900) Taf. VII 332.

6 | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab und wird auch vorn sichtbar. | ABY l. aufwärts.
[A]NAΞIKΛHƐ r. abwärts.
Adler l. stehend, Flügel geschlossen. Bdl.; l. Kantharos, r. Efeublatt aufrecht.

S. 14 mm. 2,64 g. Phönizischer Tetrobol? 4. Jahrh. v. C.

ANTANDRUS.

7 | Weibl. Kopf r. mit gekreuztem Bande im Haar, das hinten aufgenommen ist. | ANTA oben, Ɲ unten.
Ziegenbock r. stehend. Vertieftes Quadrat.

8
9

S. 14 bez. 12 bez. 9 mm. 3,96 bez. 1,84 bez. 0,56 g. Drachme, Triobol und Obol? Das System wage ich nicht zu benennen. Um 400 v. C.

ASSUS.

0 | Greif l. aufspringend, Flügel erhoben, spitz, gefiedert. Kreislinie. | Löwenkopf r., Maul offen, Zunge herausgestreckt. Geperlte Abschlußlinie. Vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 3,74 g. Drachme. Das System wage ich nicht zu benennen. 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Six, Num. chron. 1890 S. 237 Nr. 33.
Für die Zuteilung vgl. B. M. Cat. Troas S. 36.

1 | Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch und hochgeklapptem Backenstück, Ranke am Kessel), Ohrgehänge und Halsband; das Haar fällt hinten herab. | AƐ|ƐI|ON l. beginnend.
Stierkopf v. v. Vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 2,87 g. Nominal und System wage ich nicht zu benennen. 4. Jahrh. v. C.

CEBRENIA.

	Widderkopf r. Geperlte Abschluß-linie.	Vertieftes Quadrat durch erhal Linienkreuz geviertelt.

S. Persische Trihemiobolen? 5. Jahrh. v. C.

1042	[KE]BP.. unten.	—
	9 mm. 0,97 g.	
1043	KEBP.. unten.	—
	10 mm. 1,00 g.	
1044 Taf. XXIV	KEBPEN unten, die Buchstabenformen unsicher.	Zwei in der Diagonale liegende besonders stark vertieft.
	11 mm. 1,15 g.	

DARDANUS.

1045 Taf. XXIV	Nackter Reiter im Schritt l., mit großem Haarschopf, die R. an der Mähne des Pferdes, die L. gebeugt.	ΔA|P r. abwärts. Zwei Hähne sich gegenüberste oben l. Vertieftes Quadrat.

S. 13 mm. 1,06 g. Trihemiobol? Das System wage ich nicht zu benennen. 5. Jahrh.

NEANDRIA.

1046 1047 Taf. XXIV	Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und kurzem Haar.	NEA oben, N unten. Widder r. schreitend. Vertie Quadrat.

S. beide 9 mm. 0,61 g. Rhodische oder Phönizische Obolen? 4. Jahrh. v. C.

SCEPSIS.

1048	⋗|KA|Y|ON r. beginnend. Vorderteil eines Pferdes r. laufend. Pkr.	Fichte im Perlquadrat, dies im l quadrat, das Ganze im ver Quadrat.

S. 14 mm. 0,84 g. Trihemiobol? Das System wage ich nicht zu benennen. 5. Jahrh. v Vielleicht aus demselben Stempelpaar die Münze im B. M. Cat. Troas Taf. XV 1.

1049 Taf. XXIV	⋖|KH|Y|ON r. beginnend. Vorderteil eines Pegasos r. laufend. Pkr.	Fichte zwischen zwei Trauben im l quadrat, dies im Perlquadrat, das im vertieften Quadrat.

S. 16 mm. 3,69 g. Drachme. Das System wage ich nicht zu benennen. 5. Jahrh. v. C Vielleicht aus demselben Stempelpaar die Münze im B. M. Cat. Troas Taf. XV 5.

TENEDUS.

0 XIV | Doppelkopf, l. männlich, bärtig, r. weiblich, mit breitem Bande im Haar und Ohrring, Augen von vorn. Vielleicht geperlte Halslinie. | TE / NE / ΔEO N i. F. Doppelbeil; unten r. Amphora. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 25 mm. 15,49 g. Tetradrachmon ungewissen Systems. 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 89 Taf. VII 15, der an dem dritten E den Versuch einer Korrektur in I zu erkennen glaubte, was ich nicht mit Sicherheit zu entscheiden wage.

Zum Kopftypos vgl. Overbeck, Kunstmythologie I S. 108.

1 XIV | Doppelkopf, l. männlich, bärtig, mit Lorbeerkranz, r. weiblich, mit breitem Bande im Haar und Ohrring. | TENE|Δ|ON oben beginnend. Doppelbeil; unten l. Traube, r. Leier von hinten gesehen. Vertieftes Quadrat.

S. 24 mm. 13,72 g. Phönizisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Doppelkopf, l. weiblich, mit breitem Bande im Haar und Ohrgehänge, r. männlich, bärtig, mit Lorbeerkranz. | Doppelbeil; unten r. Beizeichen, unten l. Traube. Vertieftes Quadrat.

S. Phönizische Drachmen. 4. Jahrh. v. C.

2 — | TEN|EΔ[I]|ON oben beginnend. Bz. Amphora.

16 mm. 3,44 g.

3 — | TENE|Δ|ON oben beginnend. Bz. Thymiaterion.

16 mm. 3,59 g.

4 XIV — | TENE|Δ|ON oben beginnend. Bz. Dreifuß mit Kessel, Mittelaufsatz und drei Henkeln.

16 mm. 3,60 g.

5 | Doppelkopf, l. männlich, bärtig, mit Lorbeerkranz, r. weiblich, mit breitem Bande im Haar, Ohrring und Perlhalsband. | TENE|Δ|[O]N oben beginnend. Doppelbeil; unten r. Nike l. stehend, in der R. Kranz, die L. gesenkt, unten l. Traube. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 3,46 g. Phönizische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

6 XIV | Doppelkopf, l. weiblich, mit breitem Bande im Haar und Ohrgehänge (?), r. männlich, bärtig, ob mit Lorbeerkranz, unsicher. | TENE|Δ|ON oben beginnend. Doppelbeil; unten r. Thyrsos mit Schleife, unten l. Traube. Vertieftes Quadrat.

S. 17 mm. 3,45 g. Phönizische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

7 | Doppelkopf, l. männlich, bärtig, mit Lorbeerkranz, r. weiblich, mit Stephane und lang herabhangender Locke. | TENEΔIΩN oben. Doppelbeil; unten r. Mohnkopf, unten l. Δ und Traube. Das Ganze im unten gebundenen Lorbeerkranze.

S. 21 mm. 4,11 g. Euböische Drachme. 2. Jahrh. v. C.

AEOLIS.

CYME.

1058 | KY|M l. beginnend, von außen zu lesen. Adlerkopf l. | Windmühlquadrat aus vier unregelmäßigen Vertiefungen gebildet.

S. 9 mm. 0,49 g. Äginetischer Hemiobol? 5. Jahrh. v. C. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 235.

1059 | KY r. unten. Adler r. stehend, Kopf l., Flügel geschlossen. | Vorderteil eines Pferdes r. springend.

S. 15 mm. 2,68 g. Rhodischer Tetrobol? 4. Jahrh. v. C. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 235.

1060 Taf. XXIV | Weibl. Kopf r. mit Band im Haar, das hinten geknotet ist (Amazone Kyme). | KYMAIΩN r. abwärts. MHTPO⊣ANHΣ i. A. Aufgezäumtes Pferd r. schreitend, unter dem erhobenen l. Vorderfuß die Vase Ⅱ. Bdl. Das Ganze im Lorbeerkranze.

S. 32 mm. 16,37 g. Euböisches Tetradrachmon. 2. Jahrh. v. C.

ELAEA.

1061 Taf. XXIV | Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch). | ƎΛAI oben beginnend, in jeder Ecke ein Buchstabe schräg stehend. Unten gebundener Ölkranz (ἐλαία). Vertieftes Quadrat.

S. 12 mm. 1,24 g. Persischer Trihemiobol? 3. Jahrh. v. C.

MYRINA.

1062 Taf. XXIV | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt in zwei langen Locken herab. | MYPINAIΩN l. abwärts. Apollon (Gryneios) r. schreitend, mit Lorbeerkranz, unterwärts bekleidet, in der vorgestreckten R. Schale, in der L. Lorbeerzweig mit zwei herabhängenden Tänien; unten r. genetzter Omphalos und Kantharos, außen l. Ⅳ; das Ganze im unten gebundenen Lorbeerkranze.

S. 32 mm. 13,34 g. Reduziertes euböisches Tetradrachmon. 2. Jahrh. v. C.
Über den Apollontypos vgl. Overbeck, Kunstmyth. III S. 309 zu Taf. III 51.

LESBOS.

ktronmünzen siehe Nr. 1593—1661. — Die hier zunächst folgenden Münzen aus schlechtem Silber (Billon) können unter die einzelnen lesbischen Städte nicht mit Sicherheit aufgeteilt werden.

IV	Löwenkopf r., Maul offen.	Unregelmäßige Vertiefung.
	Bill. 23 mm. 15,74 g. Phönizisches (?) Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.	
	Zwei Augen übereinander.	Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.
	Bill. 6 mm. 0,25 g. Phönizischer Hemiobol? 5. Jahrh. v. C.	
IV	Zwei Kalbsköpfe sich gegenüber; dazwischen Ölbaum.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
	Bill. 20 mm. 11,16 g. Persisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.	
	Jugendlicher männl. Kopf l. mit Band im glatt anliegenden Haar.	Vertieftes Quadrat geviertelt.
	S. Phönizischer Diobol und Obol? 5. Jahrh. v. C.	
	—	Das Quadrat kommt der Windmühlform nahe.
	10 mm. 1,31 g.	
	—	—
	7 mm. 0,67 g.	

METHYMNA.

	MAΘVMNAI[OΣ] oben. Eber r. schreitend, Kopf gesenkt. Geperlte Bdl.	Kopf der Athena r. mit Helm von besonderer Form (mit Bügel, Ranke am Kessel und Scheibe am Kesselrande); das Haar fällt hinten in punktierten Strähnen herab. Geperlte Abschlußlinie. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	S. Euböische Didrachmen. Um 500 v. C.	
IV	—	Vorn am Helm ein Haken; die Ranke punktiert.
	21 mm. 8,19 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 89 Nr. 1 Taf. VII 16, aus einem lesbischen Funde.	
IV	(Derselbe Stempel)	MAΘVMNAI|OΣ r. beginnend, nachträglich in den Stempel graviert. Vorn am Helm ein Haken; die Ranke punktiert. (Derselbe Stempel, mit einer rechts sichtbaren starken Verletzung.)
	20 mm. 8,53 g. Erwähnt von Greenwell ebenda S. 90, aus demselben Funde.	

1070 Taf. XXIV | (Derselbe Stempel) | MA⊕VM|N|AI|O< r. beginnend. Vorn am Helm Vorderteil Pegasos r. springend; das Perlc von zwei einfachen Linien begle Auf der Wange sieht man etw ein M

20 mm. 8,53 g.

1071 1072 1073 | Krieger auf dem r. Knie l. knieend, im Harnisch, korinthischen Helm (mit Busch), der über den Kopf gestülpt ist, in der R. Lanze schräg haltend, am l. Arm Rundschild. | Nackter Reiter r. sprengend a Vorderteil eines Pferdes, die Z der R. Im Perlquadrat, das Ga vertieften Quadrat.

S. 13 bez. 14 bez. 14 mm. 2,78 bez. 2,71 bez. 2,93 g. Euböische Tetrobolen. Um 5 Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 90 Nr. 2, aus demselben Funde.

1074 | Gorgoneion v. v., Zunge herausgestreckt, mit Schlangenhaar. | Kopf der Athena l. mit korinth Helm, Auge von vorn; das Haar in punktiertem Knäuel. Im Perlq das Ganze im vertieften Quad

S. 11 mm. 1,32 g. Euböischer Diobol. Um 500 v. C. Publiziert von Greenwell, Nur 1893 S. 90 Nr. 3, aus demselben Funde.

MYTILENE.

1075 Taf. XXV | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz im glattanliegenden Haar. | MVT|IAH|N|AON oben beginnen Weibl. Kopf l. mit Sphendo gekreuztem Bande im Haar. Ve Quadrat.

S. 15 mm. 4,06 g. Euböische Drachme? 5. Jahrh. v. C.
Ein ähnliches Stück nur bei Babelon, Inventaire Waddington Nr. 1386 Taf. III 7.

1076 | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab und wird auch vorn ein wenig sichtbar. | MY oben.
T|I i. F.
Leier v. v. gesehen; links Ro lich. Im Linienquadrat.

S. 13 mm. 2,78 g. Persischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.

1077 | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab. | MY l. aufwärts.
Weibl. Kopf r.; das Haar im Im Linienquadrat.

S. 11 mm. 1,28 g. Persischer Trihemiobol. 4. Jahrh. v. C.

IONIA.

CLAZOMENAE.

Vorderteil eines geflügelten Ebers r. laufend, der eine Flügel erhoben, der andere gesenkt. | Vertieftes Quadrat unregelmäßig geviertelt.

S. beide 18 mm. 6,95 bez. 6,91 g. Phönizische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

Vorderteil eines geflügelten Ebers r. laufend. | K in dem l. unteren Teile. Windmühlquadrat aus vier gekörnten Vertiefungen bestehend.

S. 10 mm. 1,03 g. Phönizischer Diobol. 5. Jahrh. v. C.

Vorderteil eines geflügelten Ebers r. laufend. | Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm; das Haar hinten in punktiertem Knäuel. Vertieftes Quadrat.

S. 11 mm. 1,34 g. Euböischer Diobol? 5. Jahrh. v. C.

Da der Typos der Vs. durchaus der von Clazomenae ist und der Athenakopf der Rs. auf späteren Münzen dieser Stadt häufig, halte ich diese Zuteilung für wahrscheinlich. (Anders Six, Num. chron. 1890 S. 235 Nr. 23.) Für das euböische Gewicht vgl. B. M. Cat. Ionia S. 18 Nr. 15f.

[ΘΕΟΔΟΤΟ|ΕΓ]ΟΕΙ zweizeilig links aufwärts. Kopf des Apollon v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz und Gewand. | ΚΛ|Α|ΓΥΘΕ|Ο Η r. beginnend. Schwan l. stehend, Flügel ausgebreitet.

S. 27 mm. 16,97 g. Euböisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Zum Kopftypos vgl. Overbeck, Kunstmyth. III S. 156f.

Kopf des Apollon v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz und Gewand. | ΔΗΜΕΑ oben, ΚΛΑ|ΙΟ unten. Schwan l. stehend, Flügel ausgebreitet.

S. 20 mm. 7,54 g. Euböisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Dies Nominal war bisher Unicum des Museum Hunter, Macdonald II S. 322 Nr. 2 Taf. L 7 = Imhoof, Kleinasiatische Mzn. S. 66 Anm. 4 Taf. II 31 (mit ΓΑΡΜΙΣ).

Kopf des Apollon v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz und Gewand. | Schrift erloschen. Schwan l. stehend, Kopf r., Flügel ausgebreitet.

S. 16 mm. 4,24 g. Euböische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

Die Münze erinnert im Stil an das Tetradrachmon bei Hill, Sammlung Ward Taf. XVI 664.

Kopf des Apollon v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz und Gewand. | ΑΝΤΙΦΑ[Ν]|Η| oben beginnend. ΚΛ|Α unten. Schwan l. stehend, Flügel ausgebreitet, mit dem Schnabel sich die Bauchfedern putzend.

S. 15 mm. 3,96 g. Euböische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

1086 Taf. XXV Rs. | Kopf des Apollon v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz und Gewand. | ΛΕΟΚΑΙ|ΟΣ oben beginnend. ΚΛ|Α unten. Schwan l. stehend, Flügel aus mit dem Schnabel sich die federn putzend.

S. 17 mm. 4,11 g. Euböische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

Kopf des Apollon v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz und Gewand. | Schwan l. stehend, Flügel aus

S. Euböische Drachmen. 4. Jahrh. v. C.

1087 1088 beide Taf. XXV | — | ΑΓ|ΟΛΛΑ|Σ l. beginnend. ΚΛ|Α unten.

beide 17 mm. 4,08 bez. 4,03 g. Beide aus demselben Stempelpaar.

1089 Taf. XXV | — | [ΑΓ|Ο]ΛΛΑΣ l. beginnend. ΚΛ|Α unten.

16 mm. 4,09 g.

1090 Taf. XXV | — | ΚΛΕΑΡΙΣ|ΤΟΣ l. beginnend. ΚΛΑ unten.

16 mm. 4,00 g.

1091 1092 beide Taf. XXV | — | ΜΑ|ΝΔΡΩΝΑΞ l. beginnend. ΚΛ|Α unten.

beide 16 mm. 4,06 bez. 4,01 g. Die Vs. beider aus demselben Stempel.

1093 Taf. XXV | — | ΓΥΘΕΟΣ ⊾K oben. ΚΛ|Α unten.

17 mm. 4,05 g.

1094 Taf. XXV | Kopf des Apollon v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz und Gewand. | Schriftspuren oben, Κ|ΑΑ unte Schwan r. stehend, Flügel aus mit dem Schnabel sich die Bi putzend. Bdl.

S. 14 mm. 1,98 g. Euböischer Triobol. 4. Jahrh. v. C.

Kopf des Apollon v. v. etwas l. mit Lorbeerkranz und Gewand. | Schwan l. stehend, Flügel aus

S. Euböische Triobolen. 4. Jahrh. v. C.

1095 1096 Taf. XXV 1097 Taf. XXV 1098 1099 | — | ΑΓΟΛΛΑΣ oben. ΚΛ|Α unten. i. F. l. Widderkopf l.

13—14 mm. 2,02 bez. 2,06 bez. 1,98 bez. 2,05 bez. 2,02 g.

Nr. 1095 und 1096 sind aus demselben Stempelpaar, Nr. 1097 und 1098 aus demselben V

1100 Taf. XXV | — | ΓΥΘΕΟΣ ⊾K oben. ΚΛ|Α unten.

13 mm. 1,91 g.

COLOPHON.

1101 | Kopf des Apollon v. v. mit Lorbeerkranz und r. u. l. herabhängendem Schleier. | Μ im vertieften Quadrat.

S. 8 mm. 0,45 g. Persischer Hemiobol. 5. Jahrh. v. C.

Über die Zuteilung an Colophon vgl. Imhoof, Num. chron. 1895 S. 279 ff. Das Monogramm ist Ἡμ(ιοβόλιον) zu ergänzen.

1102 Taf. XXV | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten in unten gebundenem Zopfe. | KOVO[Φ]|Ω|ΝΙΟ[Ν] l. beginnend. Leier v. v. gesehen. Vertieftes Quadrat.

S. 17 mm. 5,30 g. Persische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

Über den Kopftypos vgl. Overbeck, Kunstmyth. III S. 73 f.

1103 Taf. XXV | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar hinten in drei kleinen Knäueln. | K[ΟΛΟΦ]|Ω|[Ν]ΙΟ|Ν unten beginnend. Leier, anscheinend von hinten gesehen. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 5,26 g. Persische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

1104 | Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz; das Haar im Wulst. | ΚΟΛΟΦΩ l. aufwärts. [ΜΗ]ΝΟΔΟ[ΤΟ⊱?] r. abwärts. Leier v. v. gesehen.

S. 17 mm. 3,57 g. Phönizische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

EPHESUS.

1105 | Ε|Φ i. F. Biene, Flügel gespreizt; oben links und rechts eine Volute. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 17 mm. 3,29 g. Phönizische Drachme. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

1106 | [Ε]|Φ i. F. Biene, Flügel gespreizt. Pkr. | ⊱ΑΤΤΙΩΝ auf dem einen Balken. Vertieftes Quadrat durch erhabenes Balkenkreuz geviertelt.

S. 12 mm. 1,64 g. Phönizischer Triobol. Um 400 v. C.

Ε|Φ i. F. Biene. Pkr. | Vorderteil eines Hirsches auf dem r. Knie r. knieend, Kopf l. Geperlte Abschlußlinie; hinten Palmbaum mit Früchten.

S. Phönizische Tetradrachmen. 4. Jahrh. v. C.

1107 | Flügel gebogen. | ΑΡΙΑΛΘΗ⊱ r. abwärts.

27 mm. 15,16 g.

1108 Taf. XXV | Flügel gespreizt. | ΘΡΑ⊱ΥΛΟΧΟ⊱ r. abwärts.

23 mm. 15,25 g.

1109 | E|Φ i. F. Biene, Flügel gespreizt; i. F. r. Astragalos. Pkr. | ΓΡΥΤΑΝΙΣ r. abwärts. Vorderteil eines Hirsches auf r. Knie r. knieend, Kopf l.; Palmbaum mit Früchten.

S. 17 mm. 3,43 g. Phönizische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

Die Drachme dieses Typos war bisher nur in dem von Imhoof, Griechische Münzen S. 113 publizierten Exemplar des ΜΝΗΣΑΡΧΟΣ bekannt.

1110 | E|Φ i. F. Biene, Flügel gespreizt. Pkr. | EΦ oben. Zwei Hirschköpfe sich gege

S. 9 mm. 1,02 g. Phönizischer Diobol. 4. Jahrh. v. C.

Die zwei Hirschköpfe bezeichnen das Zweiobolenstück, vgl. Nr. 505.

E|Φ i. F. Biene, Flügel gespreizt. Pkr. | Hirsch r. stehend; im Hinter Palmbaum mit Früchten. Bd

S. Euböische Drachmen. 2. Jahrh. v. C.

1111 | — | ΛΡΙΣΤΕΛ[Σ] r. abwärts.

19 mm. 3,82 g.

1112 | — | ΚΑΛΛΙΓΕΝΗΣ r. abwärts.

19 mm. 4,09 g.

Dieser Name wird von Mionnet III S. 86 Nr. 184 — nur daraus kennt das Stück Head, of Ephesus S. 58 — ΚΑΛΛΙΞΕΝΗ[Σ] gelesen, doch lehrt die Schwefelpaste, daß auch dort ΚΑΛΛΙΓΕΝΗ[Σ] zu lesen ist.

ERYTHRAE.

1113 Taf. XXV | Nackter Reiter r. sprengend, die R. eingestemmt, in der L. die Zügel; sein Haar, die Mähne und das Brustgeschirr des Pferdes punktiert. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erh Linienkreuz geviertelt.

S. 18 mm. 7,06 g. Phönizisches Didrachmon. Um 500 v. C. Aus Ivanoff sale (1863) I

1114 Taf. XXV | Nackter Reiter r. sprengend, in der R. die Zügel. Pkr. | Vertieftes Quadrat unregelmäß viertelt.

S. 10 mm. 1,13 g. Phönizischer Diobol. Um 500 v. C.

1115 Taf. XXV | Nackter Mann im Vordergrunde l. schreitend, mit der R. ein l. springendes, aufgezäumtes Pferd führend, die L. gesenkt. | ⊙ ⊼ in den Ecken. Sechzehnstrahliger Stern. Ve Quadrat.

S. 17 mm. 4,73 g. Persische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

1116 | Pegasos r. springend; oben l. Pilos. | E P ⊙ ⊼ in den Ecken. Zwölfstrahliger Stern. Ve Quadrat.

S. 13 mm. 1,50 g. Persischer Trihemiobol? 5. Jahrh. v. C.

17 | Vorderteil eines Pferdes r. springend. | Zehnstrahliger Stern. Vertiefter Kreis.
S. 8 mm. 0,33 g. Persischer Hemiobol. 5. Jahrh. v. C.
Das halbe Pferd bezeichnet den halben Obol, vgl. Nr. 505.

Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. | EPY oben.
Rechts daneben (rechtwinklig dazu) Eule stehend, Flügel geschlossen.
Keule (mit dem dicken Ende l.), Beamtenname und Köcher (mit Pfeilen) nebst Bogen im Gorytos r. (mit Tragband) untereinander.
S. Rhodische Drachmen. 4. Jahrh. v. C.

18 | — | Eule l.; AΓΕΛΑΑ∈
16 mm. 3,62 g. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 1066.

19 | — | Eule r.; MOΛIΩN; unten l. ∃
15 mm. 3,49 g.

20 | — | Eule r.; ΦANNOΘEMI∈; unten l. undeutliches Monogramm.
15 mm. 3,65 g.

21 | Kopf des Herakles l. unbärtig mit Löwenfell. | EPY oben.
Rechts daneben Handfackel.
Keule (mit dem dicken Ende l.), Beamtenname AITΩP und Bogen im Gorytos r. (mit Tragband) untereinander; links Ähre aufrecht.
S. 15 mm. 1,32 g. Euböischer Diobol. 2. Jahrh. v. C.

MAGNESIA.

22 | Reiter r. sprengend, mit Helm, Harnisch und flatternder Chlamys, in der R. die Lanze wagerecht haltend. | MAΓN oben.
ANAΞIMBPOT[O∈] unten.
Stoßender Stier l., Kopf fast v. v.; rechts Ähre aufrecht.
S. 12 mm. 1,65 g. Phönizischer Triobol. 4. bis 3. Jahrh. v. C.

MILETUS.

Vgl. auch Nr. 1146.

23 XXV | Vorderteil eines Löwen l., Kopf r., Maul offen, Zunge anscheinend herausgestreckt, nur eine Vordertatze sichtbar. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt.
S. 19 mm. 11,84 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.
Die Zuteilung an Miletus beruht auf der entsprechenden Münze mit der Sternblume als Rs. (B. M. Cat. Ionia Taf. XXI 2.)

	Vorderteil eines Löwen, rückblickend, Maul offen, Zunge nicht herausgestreckt, nur eine Vordertatze sichtbar.	Vierstrahlige Sternblume. V Quadrat.

S. Euböische Diobolen? 5. Jahrh. v. C.

1124	L. blickend.	—

10 mm. 1,22 g.

1125	R. blickend.	—

10 mm. 1,13 g.

1126 Taf. XXV	MA l. oben aufwärts. Vorderteil eines Löwen r., Kopf l., Maul offen, Zunge herausgestreckt, nur eine Vordertatze sichtbar.	Vierstrahlige Sternblume. V Kreis.

S. 24 mm. 11,66 g. Subärates Didrachmon. Unter Maussollos, 377—353 v. C.

	Kopf des Apollon l. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab.	Löwe l. schreitend, nach eine strahligen Stern rückblickend

S. Rhodische Didrachmen. 3. Jahrh. v. C.

1127	—	Links ϟ, i. A. ΔΑΜΑΣΙΑΣ

21 mm 6,63 g.

1128 Taf. XXV	—	Links ϟ, i. A. ΜΝΗΣΙΘΕΟ[Σ]

21 mm. 6,73 g.

PHOCAEA.

Die Elektronmünzen siehe Nr. 1662—1703.

SMYRNA.

1129	Kopf der Kybele r. mit Turmkrone; das Haar hinten im Knoten und in zwei Locken herabfallend.	ΣMYP NAIΩN ϟ im unten gebundenen Eichen

S. 36 mm. 15,31 g. Euböisches Tetradrachmon. 2. Jahrh. v. C.

TEOS.

Mit Ausnahme des letzten Stückes Nr. 1138 hat der Greif auf diesen Münzen stets den Schnabel offen, herausgestreckt; der Schwanz ist nie eingeklemmt.

1130 Taf. XXVI	Greif r. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert (Vordertatze nicht erhoben). Doppelte Bdl., die untere als Zierleiste.	Unregelmäßig vertieftes Quad viertelt.

S. 17 mm. 5,72 g. Äginetische Drachme? 6. Jahrh. v. C.

1131 Taf. XXVI	Greif r. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert, l. Vordertatze erhoben. Geperlte Bdl.	Unregelmäßig vertieftes Quad viertelt.

S. 14 mm. 2,83 g. Äginetischer Triobol. 6. Jahrh. v. C. Aus Moore sale (1889) Nr.

	Greif r. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert, l. Vordertatze erhoben. Bdl.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. Äginetische Didrachmen. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

1132 Taf. XXVI	Nur ein Flügel sichtbar; unter dem Leibe ΛV; geperlte Bdl.	—

20 mm. 11,31 g.

1133 Taf. XXVI	Nur ein Flügel sichtbar; unter der erhobenen Tatze ein undeutliches Beizeichen (Korn?). Doppelte Bdl., die untere geperlt.	—

21 mm. 11,29 g.

1134 Taf. XXVI	Zwei Flügel sichtbar; unter der erhobenen Tatze Traube an Ranke.	—

19 mm. 11,86 g. Aus Moore sale (1889) Nr. 380.

Anscheinend aus demselben Stempelpaar die Münze im B. M. Cat. Ionia Taf. XXX 3.

1135 Taf. XXVI	Zwei Flügel sichtbar; unter der erhobenen Tatze Ente r. stehend.	Das Linienkreuz vertieft, die Oberfläche ziemlich regelmäßig.

21 mm. 11,91 g.

Bei dieser und den zwei folgenden Münzen ist der Greif nicht eigentlich sitzend, sondern wie im Aufrichten begriffen dargestellt.

1136 Taf. XXVI	ΛO|I|H|T unten beginnend, von außen zu lesen. Greif r. sitzend, Flügel erhoben, rund, ungefiedert (?), l. Vordertatze erhoben; unter der erhobenen Tatze Vierfüßler (Hund?) r. springend. Bdl. Kreislinie.	Vertieftes gekörntes Quadrat durch Linienkreuz geviertelt.

S. 24 mm. 11,90 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

1137 Taf. XXVI	T|H|[IO]Λ unten beginnend, von außen zu lesen. Greif r. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert, l. Vordertatze erhoben; vorn ein undeutliches Beizeichen. Bdl. Kreislinie.	Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 24 mm. 11,81 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

1138	Greif r. sitzend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, Schnabel geschlossen, l. Vordertatze erhoben.	ΘΗΙΩΝ auf dem einen, ΑΓΙΝΩΝ auf dem anderen Balken. Vertieftes, gekörntes Quadrat durch erhabenes Balkenkreuz geviertelt.

S. 15 mm. 3,60 g. Phönizische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

INSULAE IONIAE.

CHIUS.

Über das chiische System vgl. Hill, Handbook of greek and roman coins S. 39, Lehmann, Hermes XX
Die hier folgende Münze Nr. 1140 von 7,96 g fügt sich jedoch ihren Auseinandersetzungen nicl

1139 Taf. XXVI — Sphinx l. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert; das Haar hinten in Strähnen; vorn Amphora aufrecht. Bdl. | Vertieftes Quadrat durch e Linienkreuz geviertelt.

S. 16 mm. 7,79 g. Didrachmon eigenen Systems. 6. Jahrh. v. C.

1140 1141 Taf. XXVI — Sphinx l. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert; das Haar hinten in Strähnen; vorn Amphora aufrecht. Bdl. Das Ganze im Kranze. | Vertieftes Quadrat durch e Linienkreuz geviertelt.

S. 20 bez. 18 mm. 7,96 bez. 7,91 g. Didrachmen eigenen Systems. 6. Jahrh. v. C.

1142 Taf. XXVI — Sphinx l. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert; das Haar kurzgelockt; vorn Amphora aufrecht, darüber Traube. Das Ganze auf rundschildförmiger Erhebung. | Vertieftes Quadrat durch e Linienkreuz geviertelt.

S. 22 mm. 15,40 g. Tetradrachmon eigenen Systems. 5. Jahrh. v. C.
Aus demselben Stempelpaar die Münze im B. M. Cat. Ionia Taf. XXXII 2.

1143 — Sphinx l. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert, flatterndes Haar; vorn Amphora mit Deckel, darüber Traube an Ranke. Bdl. Das Ganze auf rundschildförmiger Erhebung. | Vertieftes Quadrat durch e Linienkreuz geviertelt.

S. 17 mm. 7,81 g. Didrachmon eigenen Systems. 5. Jahrh. v. C.
Anscheinend aus demselben Vs.-Stempel die Münze im B. M. Cat. Ionia Taf. XXXII 3.

— Sphinx l. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert; das Haar liegt im Wulst und fällt in einigen Locken herab; vorn Amphora, darüber Traube. Das Ganze auf rundschildförmiger Erhebung. | Schwach vertieftes Quadrat d gefaßtes Balkenkreuz geviert

S. Phönizisches Tetradrachmon und Drachme. 4. Jahrh. v. C.
Die Angabe des Beamten auf einem Balken des Kreuzes findet sich gleichzeitig in Ephesu und Teos (Nr. 1138).

1144 Taf. XXVI — Bdl. Die Schilderhebung nicht deutlich erkennbar. | Die Viertel gestreift. Auf dem talen Balken [K]ΗΦΙϹΟΚΡΙΤ

20 mm. 13,39 g.

1145 — — | Die Viertel gekörnt. Auf dem talen Balken ϹΩϹΤΡΑ

15 mm. 3,68 g.

SAMUS.

1146 | Kopf einer Löwin v. v. im Perlquadrat. | Vierstrahliger Stern im doppelten Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat. Die Zwischenräume zwischen den Quadraten gestrichelt.

S. 10 mm. 1,58 g. Persischer Diobol? 5. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung — vgl. Imhoof, Griech. Münzen S. 245 Nr. 808 — ist höchst unsicher, Babelon, Revue num. 1895 S. 312 nimmt Miletus als Prägestätte an.

1147 Taf. XXVI | Löwenkopffell v. v. | Stierkopf und Hals r. Geperlte Abschlußlinie. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 27 mm. 12,72 g. Tetradrachmon eigenen Systems. 5. Jahrh. v. C.

Über den samischen Fuß von ursprünglich 15,4 g für den Stater vgl. Hill, Handbook S. 39, Lehmann, Hermes XXXVI S. 130 Anm. 3.

1148 Taf. XXVI | Löwenkopffell v. v. | ϹA oben. Stierkopf und Hals bis zur Schulter r. Geperlte Abschlußlinie.

S. 20 mm. 13,11 g. Tetradrachmon eigenen Systems. 5. Jahrh. v. C. Aus (Sotheby) sale (24. VII. 1900) Nr. 123.

Vorderteil eines geflügelten Ebers l. springend. Geperlte Abschlußlinie. | Löwenkopffell v. v. im Linienquadrat, dies im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. Drachmen eigenen Systems. 5. Jahrh. v. C.

1149 | — | —

13 mm. 3,56 g.

1150 | Abschlußlinie nicht sichtbar. | Linienquadrat fehlt.

14 mm. 3,55 g.

1151 Taf. XXVI | Widderkopf r.; darunter Eidechse r. | Vorderteil eines Stieres r. laufend. Geperlte Abschlußlinie. Vertieftes Quadrat.

S. 11 mm. 1,74 g. Triobol eigenen Systems. 5. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung ist unsicher.

1152 Taf. XXVI | Löwenkopffell v. v. | ϹA oben. Vorderteil eines Stieres r. laufend, auf der Schulter ein Zierband. Geperlte Abschlußlinie; hinten Ölzweig. Vertieftes Quadrat.

S. 22 mm. 13,00 g. Tetradrachmon eigenen Systems. 5. Jahrh. v. C., nach Einführung der hier durch den Ölzweig angedeuteten Oberhoheit Athens i. J. 439.

1153 | Löwenkopffell v. v. | ΣAMI oben.
Vorderteil eines Stieres r. ;
auf der Schulter ein Zierban
perlte Abschlußlinie; A zwisch
Beinen, rechts unten Ölzweig
tieftes Quadrat.

S. 15 mm. 4,23 g. Euböische Drachme. 5. Jahrh. v. C., nach 439.

1154 | Löwenkopffell v. v. | ΣA unten, EPMOΔIKOΣ oben.
Vorderteil eines Stieres r. ;
Geperlte Abschlußlinie; rechts
Ölzweig.

S. 20 mm. 6,40 g. Rhodisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

1155 Taf. XXVI | Löwenkopffell v. v. | ΣA unten, darunter ⊛, HΓHΣIA
Vorderteil eines Stieres r. ;
auf der Schulter ein Zi
Geperlte Abschlußlinie. Ve
Quadrat.

S. 17 mm. 3,69 g. Rhodische Drachme. 4. Jahrh. v. C.

CARIA.

CNIDUS.

Vorderteil eines Löwen r., Maul offen, Zunge herausgestreckt, nur die r. Vordertatze sichtbar. | Weibl. Kopf r. (Aphrodite). Ve
Quadrat.

S. Äginetische Drachmen. 6. bis 5. Jahrh.

1156 | — | IWK rechts abwärts.
Mit Stephane. Das Haar im S
der durch doppeltes Band g
wird. Geperlte Abschlußlinie.

17 mm. 6,23 g.

1157 | — | WOIΔIWK rechts abwärts.
Mit Stephane. Das Haar fällt
in punktierten Strähnen heral
perlte Abschlußlinie.

16 mm. 6,25 g.

8 XVI — Schriftlos. Kopf stark vorgeneigt. Band im punktierten Haar, das hinten in unten gebundenem Zopfe liegt. Perlhalsband.
17 mm. 6,04 g.

9 XVI — Schriftlos. Perlband im punktierten Haar, das hinten in unten gebundenem Zopfe liegt. Ohrgehänge. Perlhalsband.
17 mm. 6,22 g.

0 XVI — KN|I r. beginnend. Band im punktierten Haar, das hinten in unten gebundenem Zopfe liegt. Ohrring. Halsband mit Kleinod. Geperlte Abschlußlinie.
17 mm. 6,03 g.

1 XVI — Schriftlos. Das Haar in gedrehtem Zopfe um den Kopf geschlungen, hinten in unten gebundenem Zopfe liegend. Halsband.
17 mm. 6,20 g.

Löwenkopf r., Maul offen, Zunge anscheinend nicht herausgestreckt. — Weibl. Kopf r. Vertieftes Quadrat.

S. Äginetische Diobolen. 6. Jahrh. v. C.

2 XVI Geperlte Abschlußlinie. — Das Haar im Sakkos. Ohrring. Doppeltes Perlhalsband. Geperlte Abschlußlinie. In der oberen r. Ecke Blüte. Linienquadrat.
12 mm. 1,85 g.

3 — Das Haar im Sakkos. Stephane. Ohrring. Halsband.
11 mm. 1,46 g.

4 Geperlte Abschlußlinie. — KVI links abwärts. Band im langgesträhnten Haar. Ohrring. Halsband mit Kleinod. Geperlte Abschlußlinie.
13 mm. 1,76 g.

5 Oben und links eine Perllinie. — PΘV∃ rechts, von außen zu lesen. Das Haar hinten in unten gebundenem Zopfe. Ohrring. Doppeltes Halsband.
12 mm. 1,70 g. Publiziert von Imhoof, Monn. grecques S. 309 Nr. 43a, der gewiß mit Recht in Εὐφρ einen Beamtennamen erblickt.

1166 Taf. XXVI | Geperlte Abschlußlinie. | Band im langgesträhnten Haar. Ohrr
13 mm. 1,69 g.

1167 | — | Band im langgesträhnten Haar. Ohrri
12 mm. 1,67 g.

1168 Taf. XXVI | Unten und links anscheinend die Reste eines Perlquadrats. | Band im langgesträhnten Haar. Ohrri
12 mm. 1,77 g.
Ein Perlquadrat um den Typos der Vs. findet sich auch in Lindus, B. M. Cat. Caria Taf. XXX und Posidium, unten Nr. 1181 ff.

1169 | Geperlte Abschlußlinie. | Band im langgesträhnten Haar. Ohrri Perlquadrat.
12 mm. 1,72 g.

1170 Taf. XXVI | Unten eine Perllinie. | Band im langgesträhnten Haar. Ohrri Perlquadrat.
12 mm. 1,76 g.

1171 | Vorderteil eines Löwen r., Zunge herausgestreckt, nur eine Vordertatze sichtbar. | [K]N / Δ I in den Ecken. Weibl. Kopf r., das Haar in Sp done. Vertieftes Quadrat.
S. 10 mm. 0,62 g. Äginetischer Obol? 5. Jahrh. v. C.

1172 Taf. XXVI | Weibl. Kopf l. mit netzförmiger Sphendone, Ampyx und Ohrgehänge (Aphrodite Euploia); hinten Schiffsvorderteil l., darunter N (Rest des Stadtnamens?). | ΣTAΣYΛΛEO unten. Vorderteil eines Löwen l., Z herausgestreckt, nur die l. Vorder sichtbar. Vertieftes Quadrat.
S. 23 mm. 15,07 g. Rhodisches Tetradrachmon. Um 400 v. C.
Ein Tetradrachmon mit diesem in Pape-Benselers Wörterbuch fehlenden Namen bisher nicht be

HYDISUS.

1173 Taf. XXVI | Bärtiger Kopf r. mit Helm (mit Busch). Pkr. | YΔI oben. ΣEΩN unten. Geflügelter Blitz wagerecht. Pk
S. 14 mm. 2,27 g. Euböischer Tetrobol? 1. Jahrh. v. C.
Bisher waren nur Bronzemünzen von Hydisus bekannt, die Literatur siehe bei Imhoof, asiatische Münzen S. 134 f.

IASUS.

1174 Taf. XXVI | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar im Wulst. | IAΣE[ΩN] r. abwärts. Leier v. v. gesehen. Vertieftes Qua
S. 12 mm. 1,81 g. Persischer Diobol? 4. Jahrh. v. C.

INSULAE CARIAE.

CALYMNA.

1179 Taf. XXVII
A auf dem Kessel, A rechts. Bärtiger Kopf l. mit Helm (mit Busch, Nasen-, Wangen- und Nackenstück). Geperlte Abschlußlinie.
Siebensaitige Leier von hinten ge in einer ihrer Form entsprech Vertiefung.
S. 23 mm. 8,49 g. Euböisches Didrachmon? 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, chron. 1890 S. 32 Taf. III 24, der wohl mit Recht in der Aufschrift der Vs. den Rest des namens erblickt.

1180
Männl. Kopf r. unbärtig mit attischem Helm (mit Busch und Wangenstück).
[KA]ΛΥΜΝΙΟΝ unten. Leier v. v. gesehen im Perlqu
S. 20 mm. 6,42 g. Rhodisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

CARPATHUS: POSIDIUM.

Zwei große Delphine, der obere l., der untere r., über einem rechtshin gewandten kleineren. Im Perlquadrat (in den oberen Ecken je eine Blüte), das Ganze im Linienquadrat.
Vertieftes Quadrat durch eine Horizontale gehälftet.
S. Phönizische Tetradrachmen. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

1181
—
—
21 mm. 13,71 g.

1182 Taf. XXVII
ΠΟΜ oben.
Jede der Hälften durch zwei dünn habene Linien gedrittelt.
21 mm. 13,56 g. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1579.

1183 Taf. XXVII
Zwei Delphine, der obere l., der untere r. Im geschwungenen Perlquadrat, in den oberen Ecken und unten in der Mitte je eine Blüte.
Vertieftes Quadrat durch eine Horizontale gehälftet.
S. 16 mm. 4,50 g. Phönizischer Oktobol. 6. bis 5. Jahrh. v. C.

COS.

1184 Taf. XXVII
Krabbe.
Zwei unregelmäßig vertiefte Qua das linke kleinere durch Linienkre viertelt, das rechte größere durch L kreuz und eine Diagonale gesecl
S. 20 mm. 12,31 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Gre Num. chron. 1890 S. 19 aus einem Funde von Inselmünzen [das dort Taf. II 16 abgebil nicht dies Exemplar].

1191 — | ΚΩΙΟΝ
ΝΙΚΩΝ
22 mm. 6,20 g.
Von späterem Stile als das vorige Stück.

1192 Kopf des Herakles r. bärtig mit Löwenfell. | [ΚΩ]Ι[ΟΝ] oben.
ΑΜΦΙΔΑΜΑΣ unten.
Krabbe, darunter ∽, im Fe
das Ganze im vertieften Qu
S. 15 mm. 3,45 g. Rhodische Drachme. 3. Jahrh. v. C.

1193 Taf. XXVII Kopf des Herakles v. v., etwas r., unbärtig mit Löwenfell. | ΚΩΙΟΝ oben.
ΞΩΙΛΟΣ unten.
Krabbe und Keule (mit de
Ende r.) untereinander. Im Fe
S. 21 mm. 6,58 g. Rhodisches Didrachmon. 2. Jahrh. v. C.

1194 Kopf des Herakles r. unbärtig mit Löwenfell. | ΚΩΙΩΝ oben, Ε darun
ΑΡΙΣΤΑΝΔΡΟΥ unten.
Krabbe und Keule (mit de
Ende r.) untereinander.
Quadrat.
S. 18 mm. 2,92 g. Rhodische Drachme. 2. Jahrh. v. C.
Das stark vertiefte und deutlich markierte Quadrat auf der Rs. findet sich in dieser Ze
Caria und Lycia.

RHODUS: CAMIRUS.

Feigenblatt mit sechs Sprossen. | Vertieftes Quadrat durch eine br
zontale gehälftet.
S. Äginetisches Didrachmon und Drachme. Um 500 v. C.

1195 Taf. XXVII — | Sehr breiter Balken.
20 mm. 12,01 g. Aus vente Bompois (1882) Taf. V 1594.

1196 — | —
17 mm. 6,11 g. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1595.

1197 Feigenblatt. | Unregelmäßig vertieftes Quadr
S. 9 mm. 0,72 g. Äginetischer Obol. Um 500 v. C.

1198 Taf. XXVII Feigenblatt mit Sprossen. | ΚΑΜΙ unten.
[Ρ]ΕΩΝ oben.
in einem durch eine Horizo
hälfteten, vertieften Quadrat
S. 20 mm. 11,88 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

LINDUS.

1199 Taf. XXVII | Löwenkopf r., Maul offen, Zunge ein wenig herausgestreckt. Doppelte Abschlußlinie. | Vertieftes Quadrat durch eine breite Horizontale gehälftet.

S. 22 mm. 13,88 g. Phönizisches Tetradrachmon. Um 500 v. C.

RHODUS.

1200 Taf. XXVII | Kopf des Helios v. v. etwas r., fliegendes Haar. | POΔIOΝ oben. Rose (ῥόδον) seitlich mit Knospe links; i. F. r. Kerykeion aufrecht. Vertieftes Quadrat.

S. 25 mm. 16,62 g. Euböisches Tetradrachmon. Bald nach Gründung der Stadt 408 v. C.

1201 | Kopf des Helios v. v. etwas r., fliegendes Haar. | POΔIOΝ oben. Rose seitlich mit Knospe rechts. Vertieftes Quadrat.

S. 13 mm. 1,85 g. Euböischer Triobol. Bald nach 408 v. C.

1202 Taf. XXVII | Nackter Heraklesknabe r. knieend, die Schlangen mit beiden Händen würgend; über die l. Schulter läuft ein Riemen mit einem Kleinod. Ob Bdl., nicht sichtbar. Kreislinie. | PIO i. F. Rose seitlich.

S. 21 mm. 11,35 g. Rhodisches Tridrachmon = Äginetisches Didrachmon. 394—387/6 v. C. Abgebildet Z. f. N. XXV Taf. VII 6 vgl. S. 211.

Vgl. oben Nr. 486; ΣΥΝ ist hier auf der Vs. nicht zu sehen. — Über das rhodische Gewichtssystem vgl. Lehmann, Hermes XXXVI S. 130 Anm. 3.

Kopf des Helios v. v. etwas r., wallendes Haar. | POΔION oben. Rose seitlich. Vertieftes Quadrat.

S. Tetradrachmen, Didrachmen und Drachme eigenen Systems. 4. Jahrh. v. C.

1203 Taf. XXVII | — | Mit Knospe links; i. F. l. T, rechts Kerykeion aufrecht.

24 mm. 15,18 g.

1204 Taf. XXVII | — | Mit Knospe links; i. F. r. Efeublatt mit Beere.

24 mm. 14,61 g.

1205 Taf. XXVII | — | Mit Knospe links; i. F. r. Φ und Efeublatt mit Beere.

24 mm. 14,99 g.

1206 | — | Mit Knospe rechts; i. F. l. Traube, E darunter.

21 mm. 6,71 g.

1207 — | Mit Knospe rechts; i. F. l. Traube, Δ daneben.
19 mm. 6,30 g.

1208 — | Mit Knospe rechts und einer Ranke, an der eine Traube hängt, links; E i. F. l. Das vertiefte Quadrat nicht sichtbar.
19 mm. 6,63 g.

1209 — | beide O klein.
Mit Knospe rechts; i. F. l. Thyrsos mit Band, EY darunter. Das vertiefte Quadrat nicht sichtbar.
20 mm. 6,81 g.

1210 Taf. XXVII — | beide O klein.
Mit Knospe beiderseits; i. F. l. A, r. Dreizack aufrecht. Das vertiefte Quadrat nicht sichtbar.
22 mm. 6,64 g.

1211 — | Mit Knospe beiderseits; i. F. r. Φ
17 mm. 3,69 g.

1212 Kopf des Helios v. v. etwas r., fliegendes Haar. | POΔION oben.
Rose seitlich mit Knospe rechts; i. F. l. Schiffsvorderteil linkshin, darunter.

S. 13 mm. 1,63 g. Triobol eigenen Systems. 4. Jahrh. v. C.
Das Monogramm dürfte das des Beamten Aristonomos sein, der auf dem gleichzeitigen Didrachmon B. M. Cat. Caria S. 235 Nr. 45 vorkommt.

Kopf des Helios v. v. etwas r., umstrahlt. | Rose seitlich mit Knospe rechts. Pkr.

S. Didrachmen eigenen Systems. 3. bis 2. Jahrh. v. C.

1213 Taf. XXVII — | POΔION oben.
AKE∈|I∈ unten.
I. F. l. nackter Apollon r. stehend, in der gesenkten R. Plektron, in der L. Leier.
20 mm. 6,71 g.

1214 — | EPAΣIKΛHΣ oben.
P|O unten.
I. F. l. Helm mit Bügel und Backenstücken rechtshin.
21 mm. 6,65 g.

1215 — | ΜΝΑΣΙΜΑΧΟΣ oben.
ΡΙΟ unten.
I. F. l. Athena l. stehend im langen Chiton und Helm mit Busch, in der erhobenen R. Aphlaston, die L. gesenkt.
20 mm. 6,64 g.

1216 Kopf des Helios v. v. etwas r., fliegendes Haar. | ΡΙΟ i. F.
ΕΥΚΡΑΤΗΣ oben.
Rose seitlich mit Knospe r.; i. F. l. Dreifuß (mit Kessel, Aufsatz und drei Henkeln) auf Bdl.
S. 15 mm. 2,71 g. Drachme eigenen Systems. 3. bis 2. Jahrh. v. C.

1217 Kopf des Helios r. umstrahlt, fliegendes Haar. | ΡΙΟ i. F.
ΔΕΞΙΚΡΑΤΗΣ oben.
Rose seitlich mit Knospe r.; i. F. l. ausgebreitete rechte Hand linkshin. Vertieftes Quadrat.
S. 18 mm. 2,92 g. Drachme eigenen Systems. 2. Jahrh. v. C.
Möglicherweise ist die Hand ein redendes Symbol des Beamten Dexikrates, vgl. Nr. 452.

1218 Kopf der Gorgo v. v. etwas r. mit Flügeln, unter dem Kinn geknüpftem Bande und schlangenartig ausgestalteten Locken. | ΡΙΟ i. F.
ΓΟΡΓΟΣ oben.
Rose seitlich mit Knospe r.; i. F. l. achtstrahliger Stern. Pkr.
S. 21 mm. 4,95 g. Nominal und System wage ich nicht zu benennen, für die vorgeschlagene Benennung $1^1/_2$ Drachme nach Cistophorensystem ist dies Stück zu schwer. 1. Jahrh. v. C.
Der Beamte Gorgos hat den Kopf des Helios in den der Gorgo abgewandelt und so zu seinem redenden Symbol umgestaltet, vgl. v. Sallet, Z. f. N. V S. 93. Über die Zeitansetzung vgl. B. M. Cat. Caria S. 260 Anm.

1219 Kopf der Gorgo v. v. etwas l. mit unter dem Kinn geknüpftem Bande und schlangenartig ausgestalteten Locken. | ΡΙΟ i. F.
ΑΙΝΗΤΩΡ oben.
Rose seitlich mit Knospe r.; i. F. l. Kerykeion aufrecht.
S. 16 mm. 1,93 g. Nominal und System wage ich nicht zu benennen. 1. Jahrh. v. C.
Diese Münze, welche im B. M. Cat. Caria S. 245 Nr. 155 Taf. XXXIX 1 (40.4 grs = 2,62 g), wo das Band und das Schlangenhaar übersehen sind, in die Periode 304—166 v. C. gesetzt wird, gehört eher stilistisch mit der vorigen zusammen.

LYCIA.

Der Münzfuß der folgenden Stücke ist der babylonische im allmählichen Übergang in den euböisch

1220 Taf. XXVIII
Vorderteil eines Ebers r., nur ein Vorderbein sichtbar. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
S. 20 mm. 8,90 g. Didrachmon. Um 500 v. C.

1221 Taf. XXVIII
Vorderteil eines Ebers l. springend; 𐊀 auf der Kruppe. | Vertieftes Quadrat, in das von Seite ein aus zwei erhabenen gebildeter Keil einspringt.
S. 20 mm. 9,39 g. Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

1222
Vorderteil eines Ebers l. springend. | ⊙|𐊁 in zweien der Felder. Vertieftes Quadrat, in das vc Seiten je ein aus zwei erhabener gebildeter Keil, von den andere erhabenes Viereck einspringt.
S. 19 mm. 9,21 g. Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

1223 Taf. XXVIII
Vorderteil eines Ebers r. springend. | Triskelis im Linienquadrat, das im vertieften Quadrat.
S. 14 mm. 3,06 g. Tetrobol. 5. Jahrh. v. C.

1224 Taf. XXVIII
Eber r. schreitend, Kopf gesenkt. Geperlte Bdl. | Schildkröte mit zwölf Schild Im Perlquadrat, das Ganze i tieften Quadrat.
S. 21 mm. 9,32 g. Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Montagu sale (1896) Nr. 629.

1225 Taf. XXVIII
Kopf der Athena r. mit Helm von besonderer Form (mit Bügel, Ranke am Kessel, runder Scheibe am Kesselrande und einem Haken vorn); das Haar fällt hinten in Strähnen herab. Geperlte Abschlußlinie. | Schildkröte mit zwölf Schild Im Perlquadrat, das Ganze i tieften Quadrat.
S. 9 mm. 0,62 g. Obol? 5. Jahrh. v. C.
Die Vorderseiten dieser und der vorhergehenden Münze gleichen den Münzen von Methyr Nr. 1068 ff.

1226 Taf. XXVIII
Stier l. schreitend; unter dem Leibe sechstrahliger Stern. Gestrichelte Bodenleiste. | Vertieftes Quadrat durch eine Hori und zwei Diagonalen unreg geteilt.
S. 22 mm. 8,54 g. Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

VIII	↑(?)PΞV oben. Stier l. schreitend. Geperlte Bdl.	K|O[ΓP]|ΛΛE oben l. beginnend. Triskelis mit Kreislinie innen. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 19 mm. 8,43 g. Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Die Aufschrift der Rs. Kupr̥lli scheint sich auf einen Dynasten zu beziehen; die der Vs. scheint die bisherige Lesung ⊳PΞ, was man auf die Stadt Xanthus deutete (Six, Revue num. 1886 Nr. 157, vgl. B. M. Cat. Lycia S. XXXII), zu entkräften, ist aber selbst am Anfang und Ende unsicher.

VIII	Vorderteil eines Ebers l. laufend. Dreifache Abschlußlinie, die mittlere geperlt.	T↑)(|)(E|F↑E|BE oben beginnend. Tetraskelis mit Kreislinie innen. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 18 mm. 8,55 g. Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Die Aufschrift Täththiväibi ist wohl der Name eines Dynasten, vgl. B. M. Cat. Lycia S. XXXIV, Svoronos, Journal internat. II S. 300.

VIII	Weibl. Kopf l. mit großem, ⊤förmigem Ohrgehänge und Halsband; das Haar ist hinten aufgebunden und fällt kurz wieder herab (Aphrodite). Geperlte Abschlußlinie.	↓↑|PEY|⊳F↑|+ΞT oben beginnend. Tetraskelis mit Kreislinie innen, darin Eule l. stehend, Flügel geschlossen. Vertieftes Quadrat.

S. 18 mm. 3,21 g. Tetrobol. 5. Jahrh. v. C.

Anscheinend aus demselben Stempelpaar wie die Münze im B. M. Cat. Lycia Taf. VI 6. Die Inschrift wird auf einen Dynasten Khäriga von Vähn̥t = Antiphellus bezogen; vgl. B. M. Cat. Lycia S. XXXVI.

VIII	Löwenkopffell v. v.	F|↑|Δ zwischen den Gliedern einer Triskelis mit Kreislinie innen. Vertiefter Kreis.

S. 24 mm. 9,38 g. Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Die Inschrift wird Väd gelesen; vgl. B. M. Cat. Lycia S. XLII.

PERICLES. 380—362 v. C.

VIII	Bärtiger Kopf v. v. etwas l. von porträtartigem Charakter, mit Lorbeerkranz und Gewand. Kreislinie.	[Γ]↑PEK|Λ↑ l. beginnend. Nackter Krieger r. schreitend, bärtig, im korinthischen Helm mit Busch, in der erhobenen R. Schwert, am l. Arm Schild; r. unten Triskelis. Vertieftes Quadrat.

S. 23 mm. 9,69 g. Didrachmon.

Von dem aus Theopompos (Müller, Frg. hist. Gr. I S. 295 Nr. 111) und Inschriften bekannten Dynasten Perikles (vgl. B. M. Cat. Lycia S. XLIII), auf den die Aufschrift Päriklä bezogen werden muß, sind sonst nur Silbermünzen mit Löwenkopffell und Triskelis sowie Bronzemünzen vorhanden. Das vorliegende Stück, von dem ein beiderseits stempelgleiches Exemplar in der Petersburger Eremitage sich befindet (Electrotype in Berlin), unterliegt hinsichtlich der Echtheit schweren Bedenken: die Anordnung des Lorbeerkranzes und die Augenbehandlung der sonst vorzüglichen Vs., die unsicheren

Buchstaben, die Haltung des Schwertes, die schlechte Muskulatur des Körpers auf der Rs allem der Umstand, daß man anscheinend versucht hat, dem Krieger Porträtähnlichkeit m der Vs. dargestellten Manne zu geben, endlich die Verschiedenheit im Stile der Vs. und Rs gegen die Echtheit. Dazu tritt, daß die Vs. an einigen Stellen genau in derselben Weise berieb das Petersburger Stück, und daß danach schon im Stempel dies vorhergesehen sein müß würde sich dies nur durch einen Vergleich beider Stücke im Original mit Sicherheit feststel Da nun der Rand, die Korrosion und überhaupt alle äußeren Merkmale eine unbedingte Ve entschieden widerraten, so schien es besser, diese Münze von der Katalogisierung nic schließen. — Der Kopf der Vs. kommt als Beizeichen auf dem von Imhoof, Monn. gre Nr. 41 Taf. F 16 = Six, Revue num. 1886 S. 428 Nr. 265 publizierten Tetrobol vor, ist unbärtig.

LIMYRA.

1232 | Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz, anscheinend Bogen und Köcher am Nacken; das Haar fällt in gedrehten Locken herab. | ΛVKIΩN oben. Λ|I unten. Leier von hinten gesehen; Blitz. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 2,68 g. Reduzierte rhodische Drachme? 2. bis 1. Jahrh. v. C.

PATARA.

Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz. | ΛVKIΩN oben. Leier von hinten gesehen. V Quadrat.

S. Reduzierte rhodische Drachmen? 2. bis 1. Jahrh. v. C.

1233 | Das Haar fällt in straffen Locken herab. | Π|A i. F.

16 mm. 2,53 g.

1234 | Köcher am Nacken; das Haar fällt in geschlängelten Locken herab. | Π|A i. F. Unten r. achtstrahliger Stern.

16 mm. 2,69 g.

PAMPHYLIA.

ASPENDUS.

1235 Taf. XXVIII | Nackter Krieger r. schreitend mit attischem Helm (mit Busch), in der R. die Lanze wagerecht haltend, Schild am l. Arm. Geperlte Bdl. | E≤Γ oben. Menschliche Triskelis; im grunde Löwe r. in Angriffs: Bdl. Vertieftes Quadrat.

S. 23 mm. 10,82 g. Persisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884)

	Zwei nackte Ringer, der links befindliche packt mit beiden Händen den l. Arm des anderen, der sich mit der R. zu befreien sucht; zwischen ihren Beinen Beizeichen oder Buchstaben. Bdl. Pkr.	Stadtname links aufwärts. Schleuderer r. stehend im kurzen Chiton, die Schleuder in beiden Händen schußbereit haltend. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. Persische Didrachmen. 4. Jahrh. v. C.

1236	ΕΣ	[ΕΣ]ΤΓΕΔΙΙΥΣ R. unten menschliche Triskelis.

23 mm. 10,78 g.

1237	Efeublatt. Unten Einstempelung: Eule l. stehend (?).	[ΕΣ]ΤΓΕΔ[ΙΙΥΣ] R. unten menschliche Triskelis, darunter Adler (?) r. stehend, Flügel geschlossen. Unten Einstempelung: Stierkopf (?) v. v. (wie B. M. Cat. Lycia etc. Nr. 22, Nr. 44).

25 mm. 10,98 g. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 458.

1238 [. XXVIII	ΑΜΥ aufwärts.	ΕΣΤΓΕΔΙΙΥΣ L. menschliche Triskelis, r. nackter Eros stehend v. v., die Arme gesenkt.

23 mm. 10,95 g.

1239	ΠΟ	ΕΣΤΓΕΔΙΙΥ R. unten Vorderteil eines aufgezäumten Pferdes r. springend, darunter Lanzenspitze r. Perlkreis statt Perlquadrat, ohne das vertiefte Quadrat.

25 mm. 10,49 g.
Von späterem Stile.

SIDE.

	Granatapfel (σίδη). Pkr.	Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Busch), unter dem das Haar in kurzen Strähnen hervordringt. Vertieftes Quadrat.

S. Persische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

1240 . XXVIII	—	Vorn großer Ölzweig.

23 mm. 10,72 g.

1241	—	Oben r. kleiner Ölzweig.

24 mm. 10,43 g.

1242	Granatapfel. Pkr.	Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (ohne Busch); das Haar unten in kurzem, punktiertem Zopfe. Geperlte Abschlußlinie.

S. 10 mm. 0,68 g. Persischer Obol. 5. Jahrh. v. C.

PISIDIA.

SELGE.

Zwei nackte Ringer, der links befindliche packt mit beiden Händen den l. Arm des anderen. Bdl. Pkr.

Stadtname l. aufwärts.
Schleuderer r. stehend im kurzen Chiton, die Schleuder in beiden Händen schußbereit haltend. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. Persische Didrachmen. 4. Jahrh. v. C. Beide erwähnt von Imhoof, Z. f. N. V S. 134.

1243 Taf. XXVIII

Zwischen ihren Beinen OJ, wie es scheint. Bdl. nicht deutlich.

ΣTAELIIVΣ
OT zwischen seinen Beinen. R. oben Adler r. stehend, Flügel geschlossen, auf Astragalos. Drei undeutliche Einstempelungen.

25 mm. 10,74 g. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 460.

Von den Stempeln scheint der eine ein Doppelkopf zu sein wie bei Imhoof, Kleinas. Münzen S. 312 Nr. 6, der zweite ist undeutlich, und auch der dritte ist, obwohl er genau so auf zwei Berliner Selgestateren vorkommt, nicht zu benennen.

1244 Taf. XXVIII

—

[ΣT]AELIYΣ
R. unten Dolch mit der Spitze r., darunter Astragalos.

23 mm. 10,77 g. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 457.

CILICIA.

APHRODISIAS?

1245 Taf. XXVIII

Weibliche, geflügelte Gestalt l. im Knielaufschema, Kopf r., im langen Chiton, das Haar im Wulst, in der ausgestr. R. Kerykeion, in der ausgestr. L. Kranz.

∇|Γ i. F.
Dreieckiger Stein (Baitylos). Vertieftes Quadrat.

S. 21 mm. 11,53 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Die Zuteilung nach Aphrodisias wird von Imhoof, Kleinasiatische Münzen S. 435 f. statt der früheren nach Mallus vorgeschlagen; für die alte Zuteilung tritt ein Dieudonné, Revue num. 1903 S. 329 ff.

1246

Gorgoneion v. v., Zunge nicht herausgestreckt, mit dreifachem Ohrgehänge; das Haar in dicken Flechten. Kreislinie.

Sphinx l. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert, mit Polos und Halsband. Vertieftes Quadrat.

S. 11 mm. 0,76 g. Persischer Obol. 4. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 282 Nr. 4 Taf. XIV 9.

Zuteilung: Imhoof, Kleinasiatische Münzen S. 435.

CELENDERIS.

1247 Taf. XXVIII
Nackter Reiter von dem l. sprengenden Pferde abspringend, mit der R. sich am Zügel haltend, in der L. die Peitsche; Γ unten r. Bdl. Pkr.
KEΛE oben.
Ziegenbock l. auf das l. Knie sinkend, Kopf r. Doppelte Bdl., die untere geperlt.
S. 19 mm. 10,68 g. Persisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Nackter Reiter von dem r. sprengenden Pferde abspringend, in der R. die Peitsche, mit der L. sich am Zügel haltend. Geperlte Bdl. Pkr.
Ziegenbock r. auf das r. Knie sinkend, Kopf l. Vertieftes Quadrat.
S. Persische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

1248 Taf. XXVIII
—
KEΛE|N|Δ oben und r.
N|OKITIPE unten und l.
Doppelte Bdl., die untere geperlt.
24 mm. 10,57 g.
Über die Lesung Κελενδεριτικόν vgl. Imhoof, Kleinasiatische Münzen S. 453 f.

1249 Taf. XXVIII
(Derselbe Stempel)
KEΛEN|ΔEPITIKO[N] oben beginnend.
Ohne Bdl.
22 mm. 10,71 g.

Nackter Reiter von dem r. sprengenden Pferde abspringend, in der R. die Peitsche, mit der L. sich am Zügel haltend. Pkr.
Ziegenbock r. auf das r. Knie sinkend, Kopf l. Bdl. Vertiefter Kreis.
S. Persische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

1250 Taf. XXVIII
—
KEΛEN oben.
23 mm. 10,59 g.

1251
Geperlte Bdl.
KEΛ oben.
Geperlte Bdl.
22 mm. 10,50 g.

1252 Taf. XXVIII
Nackter Reiter von dem r. sprengenden Pferde abspringend, in der R. die Peitsche, mit der L. sich am Zügel haltend; Φ unten r. Geperlte Bdl. Pkr.
KEΛEN oben.
Ziegenbock r. auf das r. Knie sinkend, Kopf l.; O unten. Bdl.
S. 22 mm. 9,76 g. Persisches Didrachmon. 5. bis 4. Jahrh. v. C.

1253
Nackter Reiter von dem r. sprengenden Pferde abspringend, in der R. die Peitsche, mit der L. sich am Zügel haltend. Bdl. nicht mit ausgeprägt. Pkr.
KE... oben.
Ziegenbock l. auf das l. Knie sinkend, Kopf r. Geperlte Bdl.
S. 21 mm. 9,90 g. Persisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus Subhi sale (1878) Nr. 267.

1254
Aufgezäumtes Pferd r. springend.
KE|Λ oben.
Vorderteil eines Ziegenbockes r. auf das r. Knie sinkend, Kopf l.; hinten Kerykeion aufrecht.
S. 10 mm. 0,71 g. Persischer Obol. 4. Jahrh. v. C. Aus Subhi sale (1878) Nr. 267.

MALLUS.

	Männliche, geflügelte Gestalt r. im Knielaufschema, unterwärts bekleidet, das Haar in punktierten Strähnen und einer spiralförmigen Locke, mit beiden Händen einen Kreis mit einem achtstrahligen Sterne darin haltend. Geperlte Bdl. Pkr.	**MAP** oben. Schwan l. stehend, Flügel geschlossen.

S. Persische Didrachmen. Um 400 v. C.

1255	Haartracht und Bdl. undeutlich.	I. F. l. Korn, r. ♀; im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

22 mm. 10,64 g.

1256 Taf. XXIX	—	Geperlte Bdl.; i. F. l. Delphin l. abwärts, r. ♀; [Pkr.] Vertiefter Kreis.

22 mm. 10,59 g.

1257 Taf. XXIX	**MAP** l. aufwärts, undeutliche Schriftspuren r. Zeus (Baal) l. stehend im Himation, das die r. Brust und Schulter freiläßt, auf der vorgestreckten R. den l. aufliegenden Adler, die L. aufs Szepter gestützt; i. F. r. eine kornähnliche Erhöhung, wohl infolge von Stempelverletzung. Pkr.	Gottheit, bis zur Hüfte als Adler gebildet, mit den um die Sonnenscheibe ausgebreiteten Flügeln, auf dem Haupte die Mauerkrone, in der erhobenen R. Kranz, in der erhobenen L. die Lotosblume (Ahuramazda). Vertiefter Kreis.

S. 22 mm. 9,74 g. Persisches Didrachmon. 386—380 v. C.

Andere Exemplare dieser Münze (z. B. Imhoof, Kleinas. Münzen S. 467 Nr. 3 Taf. XVIII 4, mit derselben Stempelverletzung) und ähnliche von Issus, Soli und Tarsus tragen den Namen des Satrapen Tiribazos in aramäischen Buchstaben, vgl. B. M. Cat. Lycaonia etc. S. CXXII, Imhoof S. 450.

NAGIDUS.

1258 Taf. XXIX	Kopf des Dionysos r. bärtig mit Efeukranz.	**NAΓIΔEΩN** r. abwärts, nicht deutlich. Weibl. Kopf r. (Aphrodite) mit Sphendone, Ampyx, Ohrgehänge und Perlhalsband. Vertiefter Kreis.

S. 20 mm. 9,64 g. Persisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.

1259	**N** vorn. Bärtiger Kopf r., das Haar im Wulst (Dionysos). Pkr.	**N** hinten. Weibl. Kopf r., das Haar im Wulst. Pkr.

S. 11 mm. 0,74 g. Persischer Obol. 4. Jahrh. v. C.

SOLI.

Bogenschütze auf dem r. Knie l. knieend, in beiden Händen den Bogen schräg vor sich haltend, um ihn zu prüfen, Köcher an der l. Seite. Pkr. | Traube.

S. Persische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

1260 Taf. XXIX — Er trägt eine spitze Mütze, zwischen den Beinen wird sein Gewand sichtbar; i. F. r. oben korinthischer Helm (ohne Busch) l. Ohne Bdl. | ΣΟΛΕΩΝ r. beginnend. I. F. l. Lorbeerzweig mit Beere. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

24 mm. 10,61 g.

Der Lorbeerzweig ist nach der Aufschrift in den Stempel graviert, wobei das Ω zerstört worden ist.

1261 Taf. XXIX — Er trägt eine spitze Mütze und Hüftschurz; Köcher mit Haken; i. F. r. oben undeutliches Bz. Bdl. nicht sichtbar. | ΣΟΛΕΩΝ l. aufwärts. Mit Ranke rechts; i. F. r. unten Fliege, ΕΥ oben. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

22 mm. 10,36 g.

Das Beizeichen ist dasselbe wie das der Münze im B. M. Cat. Lycaonia etc. Taf. XXV 3.

1262 Taf. XXIX — Er trägt eine spitze, mit einem Flügel verzierte Mütze und Hüftschurz; Köcher mit Haken; ohne Bz. Geperlte Bdl. | ΣΟΛΕΩΝ l. aufwärts. Mit Ranke rechts; i. F. r. unten ♀, ʘ oben. Pkr.

21 mm. 10,62 g.

1263 Taf. XXIX — Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, am Kessel Greif r. in Angriffsstellung); das Haar unten gewellt. Pkr. | ΣΟΛΕΩΝ unten r. beginnend. Traube diagonal im vertieften Quadrat an Ranke, die außerhalb dieses Quadrates liegt. Das Ganze im vertieften Kreise.

S. 23 mm. 10,46 g. Persisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 1267.

1264 — Männl. Kopf l. mit spitzer Mütze. | Traube an Ranke. Vertiefter Kreis.

S. 6 mm. 0,24 g. Teilstück des persischen Obols. 5. Jahrh. v. C.

TARSUS.

1265 Taf. XXIX — Löwe r., einen l. gewandten Stier auf das l. Knie niederwerfend. Bdl. Kreislinie. | 𐤕𐤓𐤎 r. aufwärts. Ähre diagonal. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Kreise.

S. 24 mm. 10,47 g. Persisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Ich halte diese Münzen für älter als die Münzen mit dem Reiter und Krieger. — Die Aufschrift wird *t r s* transskribiert und Tarsus gedeutet.

1266 Taf. XXIX

Reiter r. sprengend in Tiara, Mantel und kurzem Rock, die Zügel in beiden Händen. Pkr.

[illegible] oben.
Krieger auf dem r. Knie r. knieend, mit korinthischem Helm (mit Busch) und kurzem Chiton, in der R. die Lanze schräg aufwärts haltend, am l. Arm den Schild; r. große Ähre aufrecht. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 25 mm. 10,39 g. Persisches Didrachmon. Um 400 v. C.
Die Aufschrift wird *t r z* transskribiert und Tarsus gedeutet.

1267 Taf. XXIX

Weibl. Kopf v. v. etwas l. mit Ampyx, reichem Halsband, Ohrgehänge und fliegendem Haar. Pkr.

[illegible] links abwärts, [illegible] rechts.
Bärtiger Kopf r. mit attischem Helm (mit Busch, aufgeklapptem Backenstück, worauf Greifenkopf r., und Palmette am Kessel) und Gewand (Ares). Pkr.

S. 23 mm. 10,63 g. Persisches Didrachmon. 379—374 v. C.
Die Aufschrift der Rs. wird *p r n b z u ḥ l ch* transskribiert, das erste Wort auf den Satrapen Pharnabazes bezogen; das zweite ist noch unerklärt. Vgl. B. M. Cat. Lycaonia etc. S. LXXVIII. Die Vs. ist der syrakusanischen Münze des Kimon mit dem Arethusakopf v. v. entlehnt, siehe oben Nr. 368.

1268

Weibl. Kopf v. v. etwas l. mit Ampyx, reichem Halsband, Ohrgehänge und fliegendem Haar. Pkr.

[illegible] r. aufwärts.
Bärtiger Kopf r. mit attischem Helm (mit Busch, aufgeklapptem Backenstück, Palmette am Kessel und drei Ölblättern am Helmrande) und Gewand. Pkr.

S. 23 mm. 10,84 g. Persisches Didrachmon. 378—372 v. C.
Die Aufschrift der Rs. wird *t d n̥ m u* transskribiert und auf den Satrapen Datames bezogen. Vgl. B. M. Cat. Lycaonia etc. S. LXXIX.

1269

Weibl. Kopf v. v. etwas l. mit Ampyx, reichem Halsband, Ohrgehänge und fliegendem Haar. Pkr.

Schrift rechts nicht mit ausgeprägt.
Bärtiger Kopf r. mit attischem Helm (mit Busch, aufgeklapptem Backenstück und Palmette am Kessel) und Gewand. Pkr. Unten ein rechteckiger Gegenstempel: Stier r. schreitend, Kopf v. v., oben [illegible]

S. 23 mm. 10,27 g. Persisches Didrachmon. 378—372 v. C.
Rechts stand wohl der Name des Datames. Die Aufschrift des Gegenstempels wird *b'l* transskribiert und Baal gedeutet. Über diesen und ähnliche Gegenstempel vgl. Imhoof, Kleinasiatische Münzen S. 312 ff.

1270 Taf. XXIX

𐤁𐤏𐤋𐤕𐤓 l. abwärts.

Baaltars r. sitzend auf lehnelosem Throne, unterwärts bekleidet, im r. Arm das oben mit einem Adler geschmückte Szepter, in der vorgestreckten, leicht gesenkten L. hangende Traube und Ähre aufrecht; im Hintergrunde r. ein Thymiaterion, unter dem Sitze Stierkopf v. v. Das Ganze in einer mit Türmen gezierten Umrahmung.

𐤓𐤕𐤕𐤄 l. abwärts.

Satrap r. sitzend auf lehnelosem Throne, mit Tiara, Mantel, Rock und Hosen, in den Händen einen Pfeil, den er prüft, an den Vorderarmen Schienen; vor ihm r. der Bogen mit der Sehne nach rechts; i. F. r. oben die geflügelte Sonnenscheibe. Pkr.

S. 24 mm. 10,53 g. Persisches Didrachmon. 378—372 v. C.

Die Aufschrift der Vs. wird *b'ltrs* transskribiert und Baal von Tarsus gedeutet, die der Rs. ist die des Datames, vgl. Nr. 1268. Über die Schienen (χειρες) vgl. revue des études anciennes V (1903) S. 247 f.

1271

𐤁𐤏𐤋𐤕𐤓 r. aufwärts.

Baaltars l. sitzend auf lehnelosem Throne, unterwärts bekleidet, in der vorgestreckten R. hangende Traube und Ähre aufrecht, die L. auf das punktierte Szepter gestützt; 𐤆 unter dem Sitze. Kreislinie.

𐤉𐤋𐤉 oben.

Löwe l., Kopf v. v., einen l. gewandten Hirsch auf das l. Knie niederwerfend; 𐤌 unten r. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 23 mm. 10,65 g. Persisches Didrachmon. 361—333 v. C.

Die Aufschrift dieser und der zwei folgenden Münzen ist auf der Vs. die des Baal von Tarsus, die auf der Rs. wird *mzdi* transskribiert und auf den Satrapen Mazaios bezogen. Über die Bedeutung des 𐤌 vgl. B. M. Cat. Lycaonia etc. S. LXXXIV.

1272 Taf. XXIX

𐤁𐤏𐤋𐤕𐤓 r. aufwärts.

Baaltars l. sitzend auf lehnelosem Throne, unterwärts bekleidet, in der vorgestreckten R. hangende Traube und Ähre aufrecht, die L. auf das punktierte Szepter (oben Lotosblume) gestützt; 𐤁 unter dem Sitze. Kreislinie.

𐤉𐤋𐤉 oben.

Löwe l., Kopf im Profil, einen l. gewandten Hirsch auf das l. Knie niederwerfend; O unten r. Vertieftes Quadrat.

S. 23 mm. 10,48 g. Persisches Didrachmon. 361—333 v. C.

Über die Bedeutung des O vgl. B. M. Cat. Lycaonia etc. S. LXXXII.

1273 Taf. XXIX

𐤁𐤏𐤋𐤕𐤓 r. aufwärts.

Baaltars l. sitzend, Oberkörper und Kopf v. v., auf lehnelosem Throne, unterwärts bekleidet, auf der vorgestreckten R. den Adler (r. stehend, Flügel geschlossen), sowie hangende Traube und Ähre schräg, die L. auf das punktierte Szepter gestützt; 𐤌 unter dem Sitze, 𐤌𐤌 l. außen. Pkr.

𐤉𐤋𐤉 oben.

Löwe l., Kopf v. v., einen l. gewandten Stier auf das l. Knie niederwerfend; auf der Kruppe des Stieres 𐤌, 𐤋 unten r. Kreislinie.

S. 23 mm. 10,96 g. Persisches Didrachmon. 361—333 v. C.

Zu dem Buchstaben auf der Kruppe vgl. Nr. 94.

1274 Taf. XXIX

𐤁𐤏𐤋𐤓𐤐 l. aufwärts.
Baaltars r. sitzend auf Lehnstuhl, mit doppelter Tiara, Rock und Hosen, in der leicht erhobenen R. Lotosblume, die L. auf das punktierte Szepter (oben Lotosblume) gestützt; 𐤑 unten rechts. Kreislinie.

Löwe l. gelagert; unten 𐤒, oben Bogen mit der Sehne nach oben. Kreislinie.

S. 23 mm. 10,84 g. Persisches Didrachmon. 4. Jahrh. v. C.
Eine ähnliche Münze bei Babelon, Les Perses Achéménides S. 36 Nr. 261, Abb. S. XLVII. Die Aufschrift der Vs. ist die des Baal von Tarsus in Spiegelschrift.

CYPRUS.

AMATHUS?

1275

Löwenkopf r., Maul offen. Kreislinie.

𐤀 vorn.
Vorderteil eines Löwen r. (Kopf v. v.) in Angriffsstellung, die l. Tatze leicht erhoben. Geperlte Abschlußlinie. Vertiefter Kreis.

S. 14 mm. 2,00 g. Rhodischer Tetrobol? 4. Jahrh. v. C.
Über die recht unsichere Zuteilung an Amathus vgl. B. M. Cat. Cyprus S. XXV.

CITIUM.

1276 Taf. XXIX

Herakles r. schreitend im Löwenfell, in der erhobenen R. Keule, in der vorgestreckten L. Bogen. Pkr.

𐤋𐤁𐤏𐤋𐤌𐤋𐤊 oben.
Löwe r., Kopf im Profil, einen r. gewandten, gefleckten Hirsch auf das r. Knie niederwerfend. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 24 mm. 10,63 g. Persisches Didrachmon.
Die Aufschrift lautet *l b'l m l ch* und ist auf Baalmelek II, König von Citium, etwa 425—400 v. C. zu beziehen.

1277

Kopf des Herakles r. bärtig mit Löwenfell; das Haar punktiert. Pkr.

𐤑𐤊 oben.
Löwe r., Kopf im Profil, einen r. gewandten Hirsch auf das r. Knie niederwerfend. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 9 mm. 0,89 g. Persischer Obol.
Die Aufschrift wird gelesen *b ch* als Abkürzung des Namens Baalmelek II.

PAPHOS.

1278 Taf. XXIX

[illegible] oben (undeutlich).
Stier l. stehend; vorn ♀, oben geflügelte Sonnenscheibe. (Bdl. nicht mit ausgeprägt.) Pkr.

Adler l. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet; l. unten Efeublatt. Vertieftes Quadrat.

S. 20 mm. 11,09 g. Persisches Didrachmon. Um 400 v. C. Aus Moore sale (1889) Nr. 431. Aus demselben Stempelpaar wie die Münze bei Macdonald, Greek coins in the Hunterian collection Taf. LXI 10. Die Aufschrift wird *ba-si-[o]-na-si* transskribiert und auf Onasioikos bezogen, vgl. B. M. Cat. Cyprus S. LXXI f.

1279

Stier l. stehend. Pkr.

Adler l. stehend, Flügel geschlossen; oben r. Efeublatt, unten l. Krug. Vertieftes Quadrat.

S. 12 mm. 1,63 g. Persischer Diobol.
Diese Münze wird dem König Stasandros von Paphos, Mitte des 5. Jahrh. v. C., zugeteilt, vgl. B. M. Cat. Cyprus S. LXVIII; vgl. ebendort auch die Notiz über die Benennung des Vogels.

SALAMIS.

1280

IM :|- oben.
Widder l. gelagert.

Glatt.

S. 18 mm. 10,79 g. Persisches Didrachmon.
Die Aufschrift wird *E u ve* transskribiert und auf Euelthon, König von Salamis, etwa 560—525 v. C., bezogen, vgl. B. M. Cat. Cyprus S. LXXXV.

1281 Taf. XXIX

[illegible] rechts.
Kopf des Herakles r. bärtig mit Löwenfell.

[illegible] oben, [illegible]EY i. A.
Ziegenbock r. gelagert; oben Getreidekorn. Geperlte Bdl. Kreislinie.

S. 21 mm. 10,54 g. Persisches Didrachmon.
Die Aufschrift dieses und des folgenden Stückes wird auf der Vs. *e u va go ro*, auf der Rs. *ba si le vo se* transskribiert und auf Euagoras I, 410—374/3 v. C., bezogen, vgl. B. M. Cat. Cyprus S. 56 ff.

1282 Taf. XXIX

[illegible] links beginnend.
Nackter Herakles r. sitzend auf einem mit dem Löwenfell bedeckten Fels, unbärtig, die R. auf die Keule gestützt, in der L. das Trinkhorn. Pkr.

[illegible] oben, [illegible] i. A.
Ziegenbock r. gelagert. Bodenleiste; Δ rechts. Kreislinie.

S. 17 mm. 3,16 g. Persischer Tetrobol.

UNBEKANNTE STADT.

1283 Taf. XXIX

A im Abschnitt.
Löwe r. in Angriffsstellung. Bdl. Pkr.

A unten.
Stier l. stehend. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 25 mm. 10,68 g. Persisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.
Die Münzstätte ist unsicher; vgl. B. M. Cat. Cyprus S. XLV.

LYDIA.

Vorderteil eines Löwen und eines Stieres sich gegenüber, von beiden nur der eine Vorderfuß sichtbar, der Löwe r., Maul offen, der Stier l.

Zwei unregelmäßig vertiefte Quadrate, eins etwas größer.

G. Etwa unter Kroisos, 561—546 v. C.

1284 1285 Taf. XXIX 1286 Zunge des Löwen ein wenig herausgestreckt. —

17 bez. 16 bez. 12 mm. Zwei 10,70, eins 2,67 g. Babylonische Schekel ($^1/_{30}$ der Silbermine) und Viertelschekel.

1287 Taf. XXIX Mähne des Löwen gesträubt, Zunge nicht herausgestreckt, über seinem Kopfe eine Kugel. —

17 mm. 8,07 g. Babylonischer Schekel ($^1/_{63}$ der Gewichtsmine = $^1/_{30}$ der Goldmine). Aus vente Bompois (1882) Nr. 1674.

Zum Münzsystem vgl. Lehmann, Hermes XXXVI S. 131. Das Stück von 2,67 g ist entweder Viertelschekel nach dem Fuße der Silbermine oder Drittelschekel nach dem Fuße der Gewichts- bez. Goldmine, da beide Normen sich wie 4:3 verhalten.

Vorderteil eines Löwen und eines Stieres sich gegenüber, von beiden nur der eine Vorderfuß sichtbar, der Löwe r., Maul offen, der Stier l.

Zwei unregelmäßig vertiefte Quadrate, eins etwas größer.

S. Etwa unter Kroisos. 561—546 v. C.

1288 Taf. XXIX 1289 1290 1291 Zunge des Löwen herausgestreckt. —

20 bez. 16 bez. 15 bez. 15 mm. 10,13 bez. 5,32 bez. 5,13 bez. 3,51 g. Babylonische Schekel, Halbschekel und Drittelschekel nach dem Fuße der Silbermine.

1292 Zunge des Löwen anscheinend nicht herausgestreckt. Nur ein Quadrat.

8 mm. 0,82 g. Zwölftelschekel desselben Systems.

CAPPADOCIA.

ARIARATHES IV. 220—163 v. C.

1293 Kopf des Königs r. mit Band im schlichten Haar.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ l. abwärts.
ΕΥΣΕΒΟΥΣ unten.
I. F. ⅄|⊞|⅄, i. A. ΓΛ
Athena l. stehend im Doppelchiton, Aigis und korinthischen Helm mit Busch, auf der vorgestr. R. eine den Namen bekränzende Nike, die L. auf den Schild (worauf Gorgoneion) gestützt, im l. Arm die Lanze.

S. 17 mm. 4,16 g. Euböische Drachme. Aus dem 33. Jahre seiner Regierung, 188 v. C.

ARIOBARZANES I. 95—62 v. C.

1294 Kopf des Königs r. mit breitem Band im schlichten Haar.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΑΡΙΟΒΑΡΖΑΝΟΥ l. abwärts.
ΦΙΛΟΡΩΜΑΙΟΥ unten.
I. F. ⊠|Θ, i. A. ΙΓ
Athena l. stehend im Doppelchiton, Aigis(?) und korinthischen Helm mit Busch, auf der vorgestr. R. eine ihr zufliegende und sie bekränzende Nike, die L. auf den Schild (worauf Gorgoneion?) gestützt, im l. Arm die Lanze. Feld vertieft.

S. 17 mm. 4,02 g. Euböische Drachme. Aus dem 13. Jahre seiner Regierung, 83 v. C.

SYRIA.

ANTIOCHOS I. 281—261 v. C.

1295 Kopf des Königs r. mit Band im gelockten Haar. Pkr.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΑΝΤ|ΙΟΧΟΥ l. abwärts.
I. F. ⊠|ΗΡ
Nackter Apollon l. sitzend auf genetztem Omphalos, auf dem die Chlamys liegt (ein Zipfel fällt über seinen r. Schenkel), in der vorgestr. R. zwei Pfeile, die L. auf den Bogen gestützt. Pkr.

S. 32 mm. 17,07 g. Euböisches Tetradrachmon.

ANTIOCHOS II. 261—246 v. C.

1296 Taf. XXX

Kopf des Königs r. mit Band im schlichten Haar.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΑΝΤΙΟΧΟΥ l. abwärts.
[monogram] i. F. l.
Nackter Apollon l. sitzend auf genetztem Omphalos, die Chlamys liegt über dem r. Schenkel und dem Sitze, in der vorgestr. R. Pfeil, die L. auf den Bogen gestützt; links oben achtstrahliger Stern, unten die Leier v. v. gesehen.

G. 19 mm. 8,43 g. Euböisches Didrachmon.
Über Zuteilung und Prägeort vgl. Macdonald, Journ. hell. studies 1903 S. 108 f., über den Apollontypos Overbeck, Kunstmythol. III S. 308.

1297 Taf. XXX

Kopf des Königs Antiochos I. r. mit Band im leicht gelockten Haar. Pkr.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΑΝΤΙΟΧΟΥ l. abwärts.
[monogram] untereinander i. F. l., [monogram] unten.
Nackter Herakles l. sitzend auf einem mit dem Löwenfell bedeckten Fels, die R. auf die Keule, die L. auf den Fels gestützt.

S. 29 mm. 16,84 g. Euböisches Tetradrachmon.
Über das Porträt der Vs. und den Typos der Rs. vgl. Babelon, Rois de Syrie S. LX f.

1298

Kopf des Königs r. mit Band im schlichten Haar. Pkr.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΑΝΤ|ΙΟΧΟΥ l. abwärts.
I. F. [monogram]
Nackter Apollon l. sitzend auf genetztem Omphalos, auf dem die Chlamys liegt (ein Zipfel fällt über seinen r. Schenkel), in der vorgestr. R. Pfeil, die L. auf den Bogen gestützt. Bdl.

S. 29 mm. 17,07 g. Euböisches Tetradrachmon.

ANTIOCHOS III. 222—187 v. C.

1299

Kopf des Königs r. mit Band im leicht gelockten Haar. Zierkreis.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts.
ΑΝΤ|ΙΟΧΟΥ l. abwärts.
[monogram] l. oben.
Nackter Apollon l. sitzend auf genetztem Omphalos, auf dem die Chlamys liegt, in der vorgestr. R. Pfeil, die L. auf den Bogen gestützt. Bdl.

S. 30 mm. 16,94 g. Euböisches Tetradrachmon.
Babelon, Rois de Syrie S. 49 Nr. 367.

ANTIOCHOS IV. 175—164 v. C.

1300 | Kopf des Königs r. mit Band im lockigen Haar. Zierkreis. | ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ r. abwärts. ΘΕΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ l. abwärts. ΙΣ i. A. Zeus l. sitzend auf Lehnstuhl, unterwärts bekleidet, auf der vorgestr. R. eine ihn bekränzende Nike, die L. aufs Szepter gestützt. Bdl.

S. 33 mm. 16,73 g. Euböisches Tetradrachmon.

DEMETRIOS I. 162—150 v. C.

1301 Taf. XXX | Kopf des Königs r. mit Band im Haar. Im unten gebundenen Lorbeerkranze. | ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts. ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ l. abwärts. ⋈ i. F. l., darunter Keule abwärts. R. Ⓜ, darunter Flügel r. Tyche l. sitzend auf lehnelosem Throne (Hinterfuß in Gestalt einer geflügelten Seejungfrau), mit Mauerkrone, im Chiton und Himation, in der vorgestr. R. kurzes Szepter, im l. Arme Füllhorn. Bdl.

S. 29 mm. 16,78 g. Euböisches Tetradrachmon.

ALEXANDROS I. 152—145 v. C.

1302 Taf. XXX | Kopf des Königs r. mit Band im Haar. Zierkreis. | ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. ΘΕΟΠΑΤΟΡΟΣ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ l. abwärts. Μ i. A. Zeus l. sitzend auf Lehnstuhl, unterwärts bekleidet, auf der vorgestr. R. eine ihn bekränzende Nike (im langen Chiton), die L. aufs Szepter gestützt. Bdl.

S. 31 mm. 16,63 g. Euböisches Tetradrachmon.

KLEOPATRA UND ANTIOCHOS VIII. 125—121 v. C.

1303 | Die sich deckenden Köpfe der Kleopatra (mit Band, Stephane, Schleier und Perlhalsband) und des Antiochos (mit Band im Haar) r. Zierkreis.

ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ
ΚΛΕΟΠΑΤΡΑΣ r. abwärts.
ΘΕΑΣ
ΚΑΙ
ΒΑΣ|ΙΛΕΩΣ l. abwärts.
ΑΝΤ|ΙΟΧΟΥ
Ϟ unter dem Throne, i. A. ΑϘΡ.
Zeus l. sitzend auf lehnelosem Throne, im Himation, das auch über die l. Schulter gezogen ist, auf der vorgestr. R. eine l. gewandte Nike, die L. aufs Szepter gestützt. Bdl.

S. 31 mm. 16,49 g. Euböisches Tetradrachmon. Aus dem Jahre 191 syrischer Era, 122/1 v. C.

ANTIOCHOS VIII. 125—96 v. C.

1304 | Kopf des Königs r. mit Band im lockigen Haar. Zierkreis.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ
ΑΝΤΙΟΧΟΥ r. abwärts.
ΕΠΙ|†ΑΝΟΥΣ l. abwärts.
Μ i. F. l.
Zeus l. stehend im Himation, das die r. Schulter und Brust frei läßt, auf dem Kopfe Halbmond, auf der vorgestr. R. achtstrahligen Stern, die L. aufs Szepter gestützt. Bdl. Das Ganze im unten gebundenen Lorbeerkranze.

S. 30 mm. 16,32 g. Euböisches Tetradrachmon.

PHOENICE.

SIDON.

1305 | Datum oben durch Loch zerstört.
Ruderschiff l., mit Bugzier, über Wellen. Pkr.

ϘO oben links.
Dreigespann im Schritt l., von einer langbekl. Figur mit den Zügeln gelenkt, hinter dieser steht der König (mit der Kandys bekleidet, die Kopfbedeckung durch Loch zerstört), die R. erhoben; dem Wagen folgt ein Mann in Tiara, Rock und Hosen, in der erhobenen R. Szepter, in der gesenkten L. Krug. Doppelte Bdl. Pkr.

S. 31 mm. 25,70 g. Phönizisches Oktadrachmon.
Die Buchstaben werden *'b* transskribiert und auf Abdastart = Straton II, 344—332 v. C., bezogen.

TYRUS.

1306 Taf. XXX | Bärtiger Mann auf r. schwimmendem, geflügeltem Hippokampen reitend, über Wellen, in der R. die Zügel, in der vorgestr. L. den Bogen und drei Pfeile (Melkart); i. A. Delphin r. Verzierte Kreislinie. | Eule r. stehend, Flügel geschlossen; im Hintergrunde Szepter und Flegel. Verzierte Kreislinie. Vertiefter Kreis.

S. 25 mm. 13,65 g. Phönizisches Tetradrachmon. 5. bis 4. Jahrh. v. C.

1307 | Bärtiger Mann auf r. schwimmendem, geflügeltem Hippokampen reitend, in der R. die Zügel, in der vorgestr. L. den Bogen (Melkart). Unten nicht ausgeprägt. Kreislinie. | Eule r. stehend, im Hintergrunde Szepter und Flegel. Kreislinie.

S. 21 mm. 12,94 g. Phönizisches Tetradrachmon. 5. bis 4. Jahrh. v. C.

PERSIS.

1308 | Der König auf dem r. Knie r. knieend, langbärtig, mit vierzackiger Krone und langem Gewande, am Rücken Köcher mit Pfeilen, in der R. die Lanze schräg abwärts, in der vorgestr. L. den Bogen. Bdl. | Vertieftes Rechteck von welligen Erhebungen durchquert.

G. 15 mm. 8,33 g. Dareikos. 4. Jahrh. v. C. Aus Montagu sale (1897) Nr. 403.

1309 | Der König auf dem r. Knie r. knieend, langbärtig, mit vierzackiger Krone und langem Gewande, am Rücken Köcher mit Pfeilen, in der R. das kurze Schwert zückend, in der vorgestr. L. den Bogen. (Ob Bdl.?). | Unregelmäßige Vertiefung von etwa rechteckiger Form.

S. 15 mm. 5,44 g. Babylonischer Halbschekel nach dem Fuße der Silbermine. 6. bis 4. Jahrh. v. C.

1310 Taf. XXX | 𐤁𐤀 (vielleicht 𐤁𐤀?) i. A., 𐤐 i. F. l. Der König auf das r. Knie r. niedersinkend, mit dreizackiger Krone und langem Gewande, den Bogen abschießend, am Rücken Köcher mit Pfeilen. Bdl. Pkr. | Reiter r. sprengend mit Tiara, Rock und Hosen, mit der R. die Lanze zum Wurf erhebend; das Pferd reichgezäumt, mit Schabracke; i. F. l. oben Kopf des Herakles r. bärtig mit Löwenfell. Pkr.

S. 25 mm. 15,11 g. Rhodisches Tetradrachmon. 4. Jahrh. v. C.

Die Münze wird von einem Satrapen des westlichen Kleinasien geschlagen sein. Vgl. Imhoof, Kleinasiatische Münzen S. 519 (Taf. XIX 24).

BACTRIA.

KÖNIG DIODOTOS. Um 250 v. C.

	Kopf des Königs r. mit Band im schlichten Haar.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. abwärts. ΔΙΟΔΟΤΟΥ l. abwärts. Nackter Zeus l. schreitend, etwas vom Rücken gesehen, in der erhobenen R. Blitz, auf dem ausgestreckten l. Arm Aigis (mit Gorgoneion); vor ihm Adler l. stehend, Flügel ein wenig ausgebreitet. Bdl.; i. F. l. ein oben gebundener Kranz.
	G. 19 mm. Euböische Didrachmen.	
1311 Taf. XXX	—	— 8,78 g.
1312 Taf. XXX	—	I. F. r. Lanzenspitze aufrecht. 8,56 g. Von besserem Stile.

AEGYPTUS.

Die ptolemäischen Münzen sind geordnet nach Svoronos, Τὰ νομίσματα τοῦ κράτους τῶν Πτολεμαίων, Athen 1904, worauf ich für die Erklärung der Monogramme, Daten u. s. w. verweise.

PTOLEMAIOS I., Statthalter für Alexandros IV 316—305, König 305—284 v. C.

	Männl. Kopf r. mit Ammonshorn, Elefantenfell und Aigis. Pkr.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ r. abwärts. Zeus l. sitzend auf lehnelosem Throne (mit Fußschemel), unterwärts bekleidet, das r. Bein zurückgezogen, auf der vorgestreckten R. Adler r. stehend, Flügel geschlossen, die L. auf das punktierte Szepter gestützt. Bdl.; i. F. l. Blitz aufrecht. Pkr.
	S. Euböische Tetradrachmen.	
	Den Kopf der Vs. hält Six, Röm. Mitt. 1899 S. 88 ff. für ein Porträt Alexandros' IV.	
1313	Mit breitem Band im Haar.	Thron mit einer Querleiste; PY unten.
	27 mm. 17,04 g. Svoronos Nr. 20	
1314	Mit breitem Band im Haar.	Thron mit zwei geperlten Querleisten; PY unten.
	26 mm. 17,10 g. Svoronos Nr. 20.	
1315	—	Thron mit zwei Querleisten, die obere geperlt; ΗΗ unten.
	27 mm. 17,11 g. Svoronos Nr. 22.	

	Männl. Kopf r. mit Ammonshorn, Elefantenfell und Aigis. Pkr.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ l. aufwärts. Athena Alkis r. schreitend im Doppelchiton mit Überwurf, der in schwalbenschwanzähnlichen Zipfeln über die Arme fällt, und attischem Helm mit Busch, in der erhobenen R. Lanze, am l. Arme Schild. Bdl.; i. F. r. Adler r. stehend, Flügel geschlossen. Pkr.
	S. Euböisches bez. rhodische Tetradrachmen.	
1316 Taf. XXX	Pkr. nicht sichtbar.	Adler steht auf Blitz (?). Pkr. nicht sichtbar. Ohne Bdl.; i. F. Λ|ΕΥ
	27 mm. 17,07 g. Svoronos Nr. 44.	
1317	—	Adler steht auf Blitz; i. F. Η|Κ
	30 mm. 15,65 g. Svoronos. Nr. 139.	
1318	—	(Ξ). Adler steht auf Palmzweig; i. F. ⊙|Δ
	30 mm. 15,62 g. Svoronos Nr. 141 (wo aber Adler auf Blitz).	
1319	—	Adler steht auf Blitz; i. F. r. Ρ und korinthischer Helm (ohne Busch) r.
	28 mm. 15,64 g. Svoronos Nr. 170.	
	Männl. Kopf r. mit Ammonshorn, Elefantenfell und Aigis.	ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ l. aufwärts. Athena Alkis r. schreitend im Doppelchiton mit Überwurf, der in schwalbenschwanzähnlichen Zipfeln über die Arme fällt, und attischem Helm mit Busch, in der erhobenen R. die Lanze, am l. Arme den Schild; i. F. r. Adler r. stehend auf Blitz, Flügel geschlossen.
	S. Rhodische Drachmen bez. Triobol.	
1320	—	Der Blitz nicht sicher; Λ|ΕΥ i. F.
	15 mm. 3,78 g. Svoronos Nr. 45.	
1321	—	Δ| i. F. r.
	15 mm. 3,04 g. Svoronos Nr. 34.	
1322 Taf. XXX	Kreislinie.	Δ| i. F. r.
	14 mm. 1,70 g. Svoronos Nr. 35.	

PTOLEMAIOS II. 284—247 v. C.

	Kopf des Ptolemaios Soter r. mit Band im lockigen Haar und Aigis. Pkr.	ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ|ΒΑΣΙΛΕΩΣ l. beginnend. Adler l. stehend auf Blitz, Flügel geschlossen. Pkr.
	S. Phönizische Tetradrachmen.	
1323	—	I. F. l. Σ, darunter Ovalschild [mit Blitz]; A zwischen den Beinen des Adlers.
	29 mm. 14,20 g. 285/4 v. C. Svoronos Nr. 559.	
1324	—	I. F. l. Ρ, Ρ darunter.
	26 mm. 14,22 g. Svoronos Nr. 255 bei Ptol. I, doch da die Trennung zwischen seiner Taxis A des Ptolemaios II und Taxis B des Ptolemaios I nicht sicher ist, habe ich dies Stück aus räumlichen Gründen hierhergestellt.	

1325 Taf. XXX | Kopf des Königs r. mit Band im leicht gelockten Haar und Aigis. Pkr. | [ΠΤΟ]ΛΕΜΑΙΟΥ|ΣΩΤΗΡΟΣ l. beginnend. Adler l. stehend auf Blitz, Flügel geschlossen; i. F. l. Schild(?), r. Η, darunter. Pkr.

S. 29 mm. 14,18 g. Phönizisches Tetradrachmon. Fehlt bei Svoronos.
Das Stück ist, nach Herrn Svoronos, dem ich einen Abdruck sandte, vorderseitig stempelgleich dem auf Taf. XXVII 17 seines Werkes abgebildeten Stücke und gehört zu den außerhalb Ägyptens unter Ptolemaios II oder III geschlagenen Münzen, vgl. S. ση'-σιγ' und S. 137 desselben Werkes.

1326 Taf. XXX | Kopf der Arsinoe r. mit Widderhorn, Band, Stephane, Schleier, der auch vorn sichtbar wird, und Szepter; M hinten. Pkr. | ΑΡΣΙΝΟΗΣ|ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ l. beginnend. Doppeltes Füllhorn mit Früchten, einer Traube r. und l. und zwei Bändern. Pkr.

G. 28 mm. 27,79 g. Phönizisches Oktadrachmon. 259/8 v. C. Svoronos Nr. 486.

PTOLEMAIOS III. 247—222 v. C.

Vgl. auch No. 1325.

1327 | Kopf der Arsinoe r. mit Widderhorn, Band, Stephane, Schleier und Szepter; MM hinten. Pkr. | ΑΡΣΙΝΟΗΣ|ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ l. beginnend. Doppeltes Füllhorn mit Früchten, Trauben und zwei gefransten Bändern. Pkr.

S. 34 mm. 35,37 g. Phönizisches Dekadrachmon. 235/4 v. C. Svoronos Nr. 947.

PTOLEMAIOS V. 204—181 v. C.

1328 Taf. XXX | Brustbild des Königs r. mit Gewand und Band im kurzen Haar. Pkr. | ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ|ΒΑΣΙΛΕΩΣ l. beginnend. Adler l. stehend auf Blitz, Flügel geschlossen; Η i. F. l. Pkr.

S. 29 mm. 14,11 g. Phönizisches Tetradrachmon. Fehlt bei Svoronos, gehört zu Nr. 1260/4.

KLEOPATRA VII. 51—30 v. C.

1329 | Kopf des Ptolemaios Soter r. mit Band im gelockten Haar. Pkr. | ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ|ΒΑΣΙΛΕΩΣ l. beginnend. Adler l. stehend auf Blitz, Flügel geschlossen, im Hintergrunde r. Palmzweig; i. F. LΑ und Isiskopfschmuck links, ΠΑ rechts. Pkr.

S. 27 mm. 13,37 g. Phönizisches Tetradrachmon. 51 v. C. Svoronos Nr. 1815.
Über die Zuteilung dieser Münzen an Kleopatra (und ihre Mitkönige) statt an Ptolemaios XIII Auletes vgl. Z. f. N. XXV S. 393.

CYRENAICA.

CYRENE.

1330 Taf. XXX — Silphion; i. F. links Vorderteil eines Pferdes r. springend, rechts sprossender Silphionkern mit der Spitze abwärts. | Unregelmäßige, etwa rechteckige Vertiefung.

S. 26 mm. 15,98 g. Stark oxydiert und scharf gereinigt. Euböisches Tetradrachmon. 7. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 279 Nr. 1 Taf. XIV 3.

1331 Taf. XXX — Silphion; daneben r. zwei Silphionkerne mit der Spitze nach links, noch weiter rechts Vorderteil eines Ebers r. abwärts. | Unregelmäßige Vertiefung, von erhabenen, sich kreuzenden Linien geteilt.

S. 23 mm. 16,58 g. Euböisches Tetradrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. Chron. 1897 S. 280 Nr. 2 Taf. XIV 4.

1332 — Vier Blüten kreuzweis um einen Kreis geordnet, in dem eine dicke Kugel; in der l. oberen Ecke Löwenkopf r., Maul offen, je ein ʘ in den drei anderen. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhabene Diagonalen geviertelt.

S. 17 mm. 8,37 g. Euböisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C.

1333 — Sprossender Silphionkern. | Unregelmäßig vertieftes Rechteck durch eine Horizontale gehälftet.

S. 13 mm. 4,20 g. Euböische Drachme. 6. Jahrh. v. C.

1334 Taf. XXX — Kopf eines Stieres mit bärtigem Menschengesicht l. Geperlte Abschlußlinie; hinten Silphionkern mit der Spitze nach r. | Vierstrahlige Sternblume. Vertieftes Quadrat.

S. 13 mm. 4,15 g. Euböische Drachme. Um 500 v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 91 Nr. 1 Taf. VII 17.

1335 — Löwenkopf v. v.; oben Silphionkern mit der Spitze aufwärts. | Greifenkopf r. im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 13 mm. 4,31 g. Euböische Drachme. Um 500 v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 92 Nr. 2 Taf. VII 18.

1336 Taf. XXX — Silphion; l. Blüte abwärts, r. Silphionkern mit einer Kugel an der nach r. gewandten Spitze. | Vierstrahlige Sternblume. Vertieftes Quadrat.

S. 13 mm. 3,34 g. Phönizische Drachme. Um 500 v. C.

1337 Taf. XXX — Doppelter Silphionkern; oben (und unten?) je eine Kugel, l. vier Kugeln. | Löwenkopf v. v. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 3,28 g. Phönizische Drachme. Um 500 v. C. Dreieckiger Schrötling.

1338 Silphionkern mit der Spitze abwärts; oben und unten je eine Kugel. — Silphionkern mit der Spitze abwärts; oben eine Kugel. Vertieftes Quadrat.

S. 10 mm. 1,96 g. Phönizischer Triobol? Um 500 v. C.

1339 Sprossender Silphionkern mit der Spitze abwärts; unten und links je eine Kugel (rechts nicht ausgeprägt). — Sprossender Silphionkern mit der Spitze abwärts; unten zwei Kugeln, eine dritte vielleicht nicht mit ausgeprägt. Vertieftes Quadrat.

S. 10 mm. 1,69 g. Phönizischer Triobol. Um 500 v. C.

Silphion. — Kopf des Zeus-Ammon r. bärtig mit Widderhorn und kurzem, auf der Stirn punktiertem Haar, das hinten im Nackenzopfe liegt. Pkr. Vertiefter Kreis.

S. Euböische Tetradrachmen. 5. Jahrh. v. C.

1340 Taf. XXX — 26 mm. 16,72 g. — KVPA r. aufwärts.

1341 — 27 mm. 16,98 g. — KVPA r. aufwärts. Geperlte Halslinie.

1342 — 28 mm. 15,70 g. — Schrift ganz undeutlich, vielleicht nur KY r. aufwärts. Geperlte Halslinie. Pkr. von zwei Kreislinien eingeschlossen. Sehr stark oxydiert.

1343 K|A unten, wie es scheint. — PA · · r. aufwärts, wie es scheint. Pkr. von zwei Kreislinien eingeschlossen.

26 mm. 16,61 g. Etwa Barce?

1344 Taf. XXX Silphion. — KV / Vd in den Ecken. Kopf des Zeus-Ammon r. bärtig mit Widderhorn und kurzem, auf der Stirn punktiertem Haar, das hinten im Nackenzopfe liegt. Geperlte Halslinie. Pkr. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 3,43 g. Phönizische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

1345 Silphion. — K Y / [A] in den Ecken. Weibl. Kopf r. mit Perlband im Haar, das hinten aufgenommen ist (die Nymphe Kyrene?). Geperlte Halslinie. Perlquadrat. Das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 14 mm. 3,37 g. Phönizische Drachme 5. Jahrh. v. C.

1346 Taf. XXXI
KYPANAION oben.
Viergespann im Schritt r., von der Nike im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Bdl.

ΓΟΛΙΑΝΘΕΥΣ r. aufwärts.
Zeus-Ammon l. stehend im Himation, das auch über die l. Schulter fällt, mit der R. aus einer Schale über einem Thymiaterion opfernd, die L. aufs Szepter gestützt. Pkr.

G. 19 mm. 8,60 g. Euböisches Didrachmon. 5. bis 4. Jahrh. v. C.
Vorderseitig stempelgleich scheint die Münze bei Head, Guide Taf. 26, 43.

1347 Taf. XXXI
KYPANAI|ON l. beginnend.
Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Bdl.; oben achtstrahliger Stern.

ΓΟΛΙΑΝΘΕΥΣ r. aufwärts.
Zeus-Ammon l. stehend im Himation, das auch über die l. Schulter fällt, mit der R. aus einer Schale über einem Thymiaterion opfernd, die L. aufs Szepter gestützt. Pkr.

G. 20 mm. 8,60 g. Euböisches Didrachmon. 5. bis 4. Jahrh. v. C.
Vorderseitig stempelgleich die Münze bei Hill, Sammlung Ward Taf. XXII 906.

1348 Taf. XXXI
KYP|ANAION oben.
Viergespann im Schritt r., von einer Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Bdl.; oben neunstrahliger Stern. Kreislinie.

ΘΕΥΦΕΙΔΕΥΣ l. aufwärts.
Zeus l. sitzend auf Lehnstuhl mit Fußschemel, unterwärts bekleidet, die R. aufs Szepter gestützt, der l. Arm auf der Lehne; hinten Adler l. stehend auf Ranke, Kopf r., Flügel geschlossen. Kreislinie. Pkr.

G. 21 mm. 8,62 g. Euböisches Didrachmon. 5. bis 4. Jahrh. v. C.

1349 Taf. XXXI
Ebenso, derselbe Stempel (Schrift und Stern hier undeutlich).

ΙΑΣΟΝΟΣ r. abwärts.
Zeus l. sitzend auf Lehnstuhl mit Fußschemel, unterwärts bekleidet, die R. aufs Szepter gestützt, der l. Arm auf der Lehne; vorn Adler aufwärts fliegend (von unten gesehen), Kopf l., Flügel nach beiden Seiten ausgebreitet, eine Schlange in Schnabel und Klauen. Vertiefter Kreis.

G. 20 mm. 8,53 g. Euböisches Didrachmon. 5. bis 4. Jahrh. v. C.
Die Darstellung der Rs. erinnert an den Zeus Lykaios der arkadischen Münzen, Nr. 942 ff., vgl. Herodotos IV 203.

1350 Taf. XXXI
KYPANAI|ΩN i. A. beginnend, von außen zu lesen.
Viergespann stehend v. v., von der Nike im langen Chiton mit den Zügeln gelenkt. Bdl. Pkr.

ΙΑΣΟΝΟΣ l. aufwärts.
Zeus l. sitzend auf Lehnstuhl mit Fußschemel, unterwärts bekleidet, die R. aufs Szepter gestützt, der l. Arm auf der Lehne; i. F. r. Adler r. stehend auf einer Art Ranke, Flügel geschlossen. Kreislinie.

G. 19 mm. 8,55 g. Euböisches Didrachmon. 5. bis 4. Jahrh. v. C. Aus vente Bompois (1882) Nr. 2080.

1351 **ΑΡΙΣΤΑΓΟΡΑ** i. A. **KYPANAION** l. aufwärts.
Taf. XXXI Viergespann im Schritt l., von einer weibl. Gestalt im langen Chiton mit Treibstab und Zügeln gelenkt. Bdl. Pkr.
Zeus Ammon r. stehend im Himation, das auch über die l. Schulter fällt, die R. aufs Szepter gestützt, der l. Arm eingestemmt; im Hintergrunde neben ihm ein Widder r. stehend. Pkr.
G. 20 mm. 8,60 g. Euböisches Didrachmon. 5. bis 4. Jahrh. v. C.

1352 **K | Y** oben. **Θ | E** unten.
Taf. XXXI **P A N** unten.
Reiter im Schritt l. mit Petasos im Nacken und Chlamys am Rücken, Zügel wohl in der L., das Pferd erhebt den r. Vorderfuß. Bdl. Kreislinie und Pkr.
Silphion. Kreislinie und Pkr. Vertiefter Kreis.
G. 15 mm. 4,26 g. Euböische Drachme. 5. bis 4. Jahrh. v. C.
Ergänze ΘΕ(ΥΦΕΙΔΕΥΣ) nach Nr. 1348.

1353 **ΓΟΛΙ** l. oben. **K | Y / P | A** i. F.
Taf. XXXI Reiter im Schritt r. im kurzen Chiton, Zügel in der R., das Pferd erhebt den l. Vorderfuß. Bdl. Pkr.
Silphion; unten r. Springmaus r. Pkr.
G. 15 mm. 4,30 g. Euböische Drachme. 5. bis 4. Jahrh. v. C.
Ergänze ΓΟΛΙ(ΑΝΘΕΥΣ) nach Nr. 1346 f.

1354 **ΛΑΙΛΟΓ** rechts abwärts. **K | Y | P** in den Zwischenräumen.
Taf. XXXI Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Busch und Nackenstück). Pkr.
Drei Silphionpflanzen sternförmig gestellt. Kreislinie.
G. 12 mm. 2,15 g. Euböischer Triobol. 5. bis 4. Jahrh. v. C.
Die drei Pflanzen bezeichnen den dreifachen Obol, vgl. Nr. 505; ergänze ΓΟΛΙΑΝ(ΘΕΥΣ) nach Nr. 1346 f.

1355 Silphion. Kopf des Zeus-Ammon r. bärtig mit Widderhorn. Pkr.
G. 10 mm. 1,73 g. Euböischer Fünftelstater. 5. bis 4. Jahrh. v. C.

1356 Kopf des Zeus-Ammon l. bärtig mit Kranz und Widderhorn. Kreislinie. **ΓΟΛΙ** rechts aufwärts.
Taf. XXXI Weibl. Kopf r. mit Ohrgehänge, Halsband und gedrehtem Lockenhaar (Libya). Pkr.
G. 8 mm. 0,87 g. Euböischer Zehntelstater. 5. bis 4. Jahrh. v. C.
Ergänze ΓΟΛΙ(ΑΝΘΕΥΣ) nach Nr. 1346 f.

1357 Kopf des Zeus-Ammon r. bärtig mit Widderhorn; hinten vielleicht Schriftspuren. Pkr. Weibl. Kopf v. v. etwas r. mit Ohrgehänge; das Haar im Wulst. Pkr.
G. 8 mm. 0,86 g. Euböischer Zehntelstater. 5. bis 4. Jahrh. v. C.

1358 **Y | K** r. beginnend, von außen zu lesen. Links undeutliche Schriftspuren.
Männl. Kopf l. unbärtig mit Widderhorn und kurzem Haar. Kreislinie. Weibl. Kopf r.; das Haar im Wulst.
G. 8 mm. 0,88 g. Euböischer Zehntelstater. 5. bis 4. Jahrh. v. C. Aus Subhi sale (1878) Nr. 393.

1359 Taf. XXXI
ΘΕΥΦ r. aufwärts.
Kopf des Zeus-Ammon l. bärtig mit Kranz und Widderhorn. Kreislinie. Pkr.
K|Y P|A i. F.
Silphion. Kreislinie.
S. 26 mm. 12,67 g. Tetradrachmon eigenen Systems? 5. bis 4. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 280 Nr. 3 Taf. XIV 5.
Ergänze hier und auf den beiden folgenden ΘΕΥΦ(ΕΙΔΕΥΣ).

1360
ΘΕΥΦΕΙ r. aufwärts.
Männl. Kopf l. unbärtig mit Kranz und Widderhorn; das Haar gelockt. Kreislinie und Pkr.
K|Y P|A i. F.
Silphion. Vertiefter Kreis.
S. 25 mm. 12,76 g. Tetradrachmon eigenen Systems? 5. bis 4. Jahrh. v. C. Publiziert von Müller, Num. de l'anc. Afrique III S. 188 Nr. 143A und Greenwell, Num. chron. 1880 S. 13 Taf. I 12.

1361
ΘΕΥ r. aufwärts.
Männl. Kopf l. unbärtig mit Widderhorn und schmalem Bande im Haar. Pkr.
K|Y P|A i. F.
Silphion. Pkr.
S. 17 mm. 3,18 g. Drachme eigenen Systems? 5. bis 4. Jahrh. v. C.

1362 Taf. XXXI
[ΑΡΙ]|ΤΟΜΗΔΕΟ l. beginnend, unten herum.
Kopf des Zeus-Ammon l. bärtig mit Widderhorn und fliegenden Locken.
Y|K A|Q i. F.
Silphion.
S. 26 mm. 13,23 g. Tetradrachmon eigenen Systems? 4. Jahrh. v. C.

1363 Taf. XXXI
[ΑΡΙ]ΤΟ]ΜΗΔΕΟ l. beginnend, unten herum.
Kopf des Zeus-Ammon l. bärtig mit Kranz, Widderhorn und fliegenden Locken.
K|Y A|P i. F.
Silphion.
S. 25 mm. 12,78 g. Tetradrachmon eigenen Systems? 4. Jahrh. v. C.

1364 Taf. XXXI
K|Y A|P i. F.
Silphion mit zwei Knospen unten.
Kopf des Zeus-Ammon r. bärtig mit Widderhorn und kurzen Locken.
S. 27 mm. 12,81 g. Tetradrachmon eigenen Systems? 4. Jahrh. v. C.

1365
Reiter im Schritt l., mit Petasos im Nacken und Chlamys am Rücken, Zügel wohl in der L., das Pferd erhebt den r. Vorderfuß; oben rechts achtstrahliger Stern. Kreislinie.
KYPA links aufwärts, ☾ i. F. r.
Silphion. Vertiefter Kreis.
G. 14 mm. 2,83 g. Euböischer Tetrobol. Ende des 4. Jahrh. v. C.

1366
Kopf des Zeus-Ammon r. bärtig mit Widderhorn.
Blitz wagerecht zwischen zwei achtstrahligen Sternen.
G. 8 mm. 0,71 g. Euböischer Obol. Ende des 4. Jahrh. v. C.

EUHESPERIS.

1367 Taf. XXXI

Silphion; unten r. und l. je eine Kugel.

EY oben.
Delphin r. schräg abwärts; darunter der Fuß eines Rindes rechtshin. Vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 3,46 g (Loch). Phönizische Drachme. 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1885 S. 14.

1368 Taf. XXXI

Silphion.

E V
ꓘ ∃ in den Ecken.
Kopf des Zeus-Ammon r. bärtig mit Widderhorn und kurzem, auf der Stirn punktiertem Haar, das hinten im Nackenzopfe liegt. Geperlte Halslinie. Pkr. Vertieftes Quadrat.

S. 16 mm. 3,36 g. Phönizische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

ZEUGITANA.

CARTHAGO.

1369

Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und reichem Halsband; das Haar hinten aufgenommen. Pkr.

Pferd r. stehend. Bdl.; vorn drei Kugeln. Pkr.

G. 19 mm. 9,08 g. Didrachmon. Das System wage ich nicht zu benennen. 4. bis 3. Jahrh. v. C.

1370 Taf. XXXI

Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar hinten gelockt.

[illegible] unten.
Pferd r. springend; im Hintergrunde Palmbaum.

G. 29 mm. 22,68 g. Dreifacher karthagischer Stater. 3. Jahrh. v. C.
Die Schrift wird *b' r z t* transskribiert und auf Byrsa als die Burg von Carthago bezogen. — Über den karthagischen Stater vgl. Lehmann, Hermes XXXVI S. 130.

1371 Taf. XXXI

Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und reichem Halsband; das Haar hinten gelockt. Pkr.

Pferd r. stehend. Bdl.; oben die umstrahlte Sonnenscheibe zwischen zwei Uräusschlangen. Bdl., auf derselben vor dem r. Hinterfuß drei Kugeln. Pkr.

G. 22 mm. 10,92 g. Eineinhalbfacher karthagischer Stater. 3. Jahrh. v. C.

1372

Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, Ohrgehänge und Halsband; das Haar hinten gelockt. Kreislinie mit Schleife l.

Pferd r. schreitend, der l. Vorderfuß erhoben. Bdl. Kreislinie.

El. 16 mm. 2,86 g. Nominal und System wage ich nicht zu benennen. 3. bis 2. Jahrh. v. C.

1373 Taf. XXXI	Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz und Ohrgehänge; das Haar hinten gelockt. Pkr.	[illegible] unter dem Leibe. Pegasos r. springend. Pkr.
	S. 42 mm. 36,98 g. Phönizisches Dekadrachmon. 3. Jahrh. v. C. Über die Aufschrift vgl. Nr. 1370.	
1374	Kopf der Persephone l. mit Ährenkranz, dreifachem Ohrgehänge und reichem Halsband; das Haar hinten gelockt. Pkr.	Pferd r. stehend; oben achtstrahliger Stern. Bdl. Pkr.
	S. 26 mm. 14,75 g. Phönizisches Tetradrachmon. 3. Jahrh. v. C.	

UNBESTIMMTE MÜNZEN.

Die Nr. 1375 bis 1391 entsprechen den Münzen des Fundes von Auriol (vgl. Revue num. 1869/70 S. 348 ff. und Mélanges de num. I S. 12 ff.) und entstammen wohl verschiedenen kleinasiatischen Münzstätten.

1375 Taf. XXXII 1376	Weibl. Kopf l. mit Sakkos und Ohrring; das Haar auf der Stirn punktiert.	Vertieftes Quadrat durch Linienkreuz geviertelt.
	S. 10 bez. 11 mm. 1,36 bez. 1,29 g. Phozäische Diobolen? 5. Jahrh. v. C.	
1377	Weibl. Kopf r., mit schmalem Bande im Haar, das über die Stirn und auf die Wangen in langen Strähnen herabfällt und hinten aufgenommen ist.	Vertieftes Quadrat durch Linienkreuz geviertelt.
	S. 11 mm. 1,14 g. Phozäischer Diobol? 5. Jahrh. v. C.	
1378	Weibl. Kopf r.; das Haar vorn im Wulst, hinten im Knoten.	Vertiefung in Form von vier Windmühlenflügeln.
	S. 8 mm. 0,60 g. Phozäischer Obol? 5. Jahrh. v. C.	
1379	Weibl. Kopf r. mit spitz zulaufendem Sakkos.	Unregelmäßige Vertiefung.
	S. 9 mm. 0,71 g. Euböischer Obol? 5. Jahrh. v. C.	
1380 Taf. XXXII	Weibl. Kopf r. mit spitz zulaufendem Sakkos. Geperlte Abschlußlinie	Vertiefung in Form von vier Windmühlenflügeln.
	S. 10 mm. 0,72 g. Euböischer Obol? 5. Jahrh. v. C.	
1381 Taf. XXXII	Weibl. Kopf r. mit spitz zulaufendem Sakkos.	Vertiefung in Form von vier Windmühlenflügeln.
	S. 9 mm. 0,60 g. Euböischer Obol? 5. Jahrh. v. C.	
1382	Gorgoneion, Zunge herausgestreckt.	Vertiefung etwa in Form von vier Windmühlenflügeln.
	S. 8 mm. 0,58 g. Phozäischer Obol? 5. Jahrh. v. C.	
1383 1384	Löwenkopf l., Maul offen, Zunge herausgestreckt. Geperlte Abschlußlinie.	Vertiefung in Form von vier Windmühlenflügeln.
	S. 8 bez. 9 mm. 0,60 bez. 0,59 g. Phozäische Obolen? 5. Jahrh. v. C.	

1385 Kalbskopf r. Geperlte Abschlußlinie. | Vertieftes Quadrat durch Linienkreuz geviertelt, dem Windmühlquadrat ähnlich.

S. 9 mm. 0,57 g. Phozäischer Obol? 5. Jahrh. v. C.

1386 Widderkopf r. | Vertieftes Quadrat durch Linienkreuz geviertelt.

S. 10 mm. 0,96 g. Äginetischer Obol? 5. Jahrh. v. C.

1387 Widderkopf l. Geperlte Abschlußlinie. | Vertiefung etwa in Form von vier Windmühlenflügeln.

S. 9 mm. 0,90 g. Äginetischer Obol? 5. Jahrh. v. C

1388 Widderkopf l. | Vertiefung in Form von vier Windmühlenflügeln.

S. 9 mm. 0,54 g. Phozäischer Obol? 5. Jahrh. v. C.

1389 Vorderteil eines Ebers r. laufend. | Vertiefung etwa in Form von vier Windmühlenflügeln.

S. 8 mm. 0,58 g. Phozäischer Obol? 5. Jahrh. v. C.

1390 Vorderteil eines Ebers r. laufend. | Unregelmäßige Vertiefung.

S. 9 mm. 0,63 g. Phozäischer Obol? 5. Jahrh. v. C.

1391 Taf. XXXII Vorderteil eines geflügelten Hirsches l. mit ganz kleinem Geweih. | Vertiefung etwa in Form von vier Windmühlenflügeln.

S. 8 mm. 0,58 g. Phozäischer Obol? 5. Jahrh. v. C.

Vgl. die Elektronmünzen von Cyzicus Nr. 1549 ff.

1392 Taf. XXXII Reiter im Schritt r. (das Pferd erhebt den l. Vorderfuß), in der R. die geperlten Zügel, in der L. zwei Lanzen schräg aufwärts haltend. | Vertieftes Quadrat durch Linienkreuz geviertelt, zwei in der Diagonale liegende Viertel sind erhaben, das eine davon nochmals diagonal in ein vertieftes und ein erhabenes Dreieck geteilt.

S. 20 mm. 11,48 g. Äginetisches Didrachmon. 5. Jahrh. v. C.

1393 Taf. XXXII Reiter im Schritt r. (das Pferd erhebt einen Vorderfuß), mit wehender Chlamys, in der R. die geperlten Zügel, in der L. zwei Lanzen schräg aufwärts haltend. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 11 mm. 2,75 g. Äginetischer Triobol. 5. Jahrh. v. C.

Die beiden Münzen Nr. 1392 und 1393 gehören zusammen. Andere Exemplare des Staters befinden sich bei Seltman (nach einem mir vorliegenden Abdruck), in Berlin und Paris (de Luynes, nach Brandis, Münz-, Maß- und Gewichtswesen in Vorderasien S. 497), des Triobols in Berlin (zwei Exemplare) und London (unter den Unbestimmten). Hierher gehören auch die Stateren, welche den Reiter behelmt und in den zwei Vertiefungen das Bild eines Bockes und eines Löwenkopfes haben, zwei Exemplare in Berlin, je eines in Paris (Mionnet Suppl. IX S. 235 Nr. 54 Taf. X 22) und bei Six (nach einer Notiz Imhoofs). Die eigentümliche Form des Quadrates — viergeteilt, zwei diagonal liegende Teile erhaben — findet sich auf Münzen der thrazischen Chersonesus, von Sinope (Nr. 977), von Lampsacus (Elektron unsicherer Zuteilung, Nr. 1590 ff.) und Cebrenia (Nr. 1044) sowie auf unbestimmten Elektronhekten mit Herakleskopf (Nr. 1743, 1745) wieder; diese weitauseinanderliegenden Orte geben für eine Zuteilung der Münzen wenig Anhalt, nach Celenderis aber, wohin Brandis und Head, Hist. num. S. 600, sie legen, gehören sie jedenfalls nicht.

1394 Taf. XXXII | Vorderteil eines Löwen r., Maul offen, Zunge herausgestreckt, nur eine Vordertatze sichtbar. Geperlte Abschlußlinie. | Vertieftes Quadrat durch erhabene Diagonalen geviertelt.

S. 22 mm. 10,87 g. Persisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 280 Nr. 1 Taf. XIV 7.

1395 Taf. XXXII | Vorderteil eines Löwen r., ein wenig aufgerichtet, nur eine Vordertatze sichtbar. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 3,50 g. Phönizische Drachme. 5. Jahrh. v. C.

1396 Taf. XXXII | Löwenkopf l., aufgerichtet, Maul offen, Zunge herausgestreckt. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 20 mm. 12,34 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 17, aus einem Funde von Inselmünzen [das dort Taf. II 14 abgebildete ist nicht dies Exemplar].

Greenwells Zuteilung nach Miletus ist unhaltbar, da der Löwe von dem der besser als milesisch beglaubigten Münze oben Nr. 1123 völlig abweicht.

Vorderteil einer Löwin, Maul geschlossen, nur eine Vordertatze sichtbar. | Vertieftes Rechteck durch eine erhabene Horizontale gehälftet.

S. Äginetische Didrachmen. 5. Jahrh. v. C.

Über die Zuteilung vgl. Dressel, Z. f. N. XXII S. 252 f.; die Form der Vertiefung ist die der Münzen von Camirus, Lindus und Posidium auf Carpathus, wodurch auch unsere Münzen ungefähr lokalisiert werden.

1397 Taf. XXXII | Typos r.; ohne Buchstaben auf der Kruppe. | —

21 mm. 11,01 g.

1398 Taf. XXXII | Typos r.; ✕ auf der Kruppe. Doppelte Abschlußlinie, die äußere geperlt. | —

19 mm. 10,68 g.

1399 Taf. XXXII | Typos l.; ⊙ auf der Kruppe. | —

20 mm. 10,91 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 292.

1400 Taf. XXXII | Vorderteil eines Pegasos l. springend, und eines geflügelten Löwen l. in Angriffsstellung, verkehrt zusammengesetzt. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

S. 19 mm. 8,12 g. Euböisches Didrachmon? 5. Jahrh. v. C.

Vgl. über diese Münze Imhoof, Monn. grecques S. 466 Nr. 43.

1401 | Eberkopf r. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

S. 15 mm. 4,06 g. Euböische Drachme. 7. bis 6. Jahrh. v. C.

Über die Zuteilungen vgl. Wroth, Num. chron. 1884 S. 277.

1402 Taf. XXXII | Eberkopf r., auf der Stirn kniet ein nackter Mann, l. gewandt. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

S. 14 mm. 4,09 g. Euböische Drachme. 7. bis 6. Jahrh. v. C.

1403 Taf. XXXII | Zwei Delphine r., übereinander. | Zwei vertiefte Quadrate, ein großes und ein kleines, beide durch erhabene Linienkreuze geviertelt.

S. 21 mm. 12,17 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 16 Taf. II 11, aus einem Funde von Inselmünzen.
Über den wahrscheinlich karischen Ursprung dieser Münze vgl. Z. f. N. XXV S. 42 Anm. 1.

1404 | Sphinx l. sitzend, Flügel erhoben, rund, ungefiedert (?), an demselben eine Ranke; das Haar im Knaufe. Doppelte Bdl.; vorn Amphora etwas schräg nach links stehend. | Zwei unregelmäßig vertiefte Quadrate, ein großes und ein kleines, beide durch erhabene Linienkreuze geviertelt.

S. 21 mm. 12,14 g. Äginetisches Didrachmon. 6. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 18 Taf. II 15, aus einem Funde von Inselmünzen.
Über das die Münze trotz des chiischen Typos in die Gegend von Cos und Cnidus weisende Quadrat siehe die Anm. zur vorigen Münze. — Die links von der Amphora vorhandene Erhöhung, die Greenwell für eine Weinrebe nahm, scheint nur auf einer Verletzung zu beruhen.

1405 Taf. XXXII | Vorderteil eines Pferdes l. springend, nur ein Vorderbein sichtbar. | Zwei vertiefte Quadrate, das größere mit Palmettenverzierung, das kleinere mit Blumenmuster.

S. 21 mm. 11,58 g. Äginetisches Didrachmon. 7. Jahrh. v. C. Publiziert von Six, Num. chron. 1890 S. 225 Nr. 5.

1406 Taf. XXXII | Vorderteil eines Pferdes r. springend. | Zwei vertiefte Quadrate, das größere mit vierstrahliger Sternblume, das kleinere mit demselben Blumenmuster wie das vorige Stück.

S. 19 mm. 11,86 g. Äginetisches Didrachmon. 7. Jahrh. v. C.
Über die Zuteilung dieser Münzen vgl. Imhoof, Z. f. N. III S. 276 f., Wroth, Num. chron. 1884 S. 271 f., Six, ebenda 1890 S. 225 ff., B. M. Cat. Troas S. 104 Anm. und die an diesen Stellen angeführte übrige Literatur. — Die zwei Quadrate sind nicht gleichzeitig, sondern das kleinere nach dem größeren eingeschlagen, wie man auf vielen Exemplaren (z. B. Nr. 1406) feststellen kann. Da aber keine Münze zu existieren scheint, die bloß das größere Quadrat zeigt, und da die Vorderseite keine Abplattung aufweist, so handelt es sich nicht um eine spätere Gegenstempelung, sondern der zweite Einschlag ist erfolgt, während die Münze noch auf dem unteren Stempel lag.

1407 Taf. XV | Kantharos. | Viereck aus unregelmäßigen Vertiefungen gebildet.

S. 11 mm. 1,71 g. Phönizischer Triobol? 5. Jahrh. v. C.

1408 Taf. XV | Dreifuß mit Kessel und Mittelaufsatz. | Drei vertiefte Dreiecke.

S. 15 mm. 2,33 g. Phönizischer Tetrobol? 5. Jahrh. v. C.
Die Rs. erinnert an Mende.

1409 Taf. XV | Dreifuß mit Kessel und zwei Henkeln. Geperlte Bdl. | Vertieftes Viereck durch erhabenes Linienkreuz und erhabene Diagonalen geachtelt.

S. 15 mm. 2,56 g. Babylonischer oder persischer Triobol? 5. Jahrh. v. C.

1410 Taf. XXXII

Traube. Pkr.

Kopf des Herakles l. bärtig mit Löwenfell. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 24 mm. 16,76 g. Euböisches Tetradrachmon. 5. Jahrh. v. C.

Über diese Münze vgl. Svoronos, Journ. internat. VIII S. 339ff.

1411 Taf. XXXII

Sphinx r. sitzend, Flügel erhoben, rund, gefiedert.

Gorgoneion, Zunge herausgestreckt, Schlangenhaar. Vertiefter Kreis.

S. 14 mm. 2,12 g. Euböischer Triobol. 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 282 Nr. 3 Taf. XIV 8.

1412 Taf. XXXII

Chimaira r. stehend, Vordertatze erhoben.

Gorgoneion, Zunge herausgestreckt, Schlangenhaar. Vertieftes Quadrat.

S. 12 mm. 1,94 g. Euböischer Triobol. 5. Jahrh. v. C. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 281 Nr. 2 Taf. XIV 6.

1413 Taf. XV

Hund r. schreitend, Kopf gesenkt. Geperlte Bdl. Pkr.

Vorderteil eines Ebers r. in Angriffsstellung. Geperlte Abschlußlinie. Vertieftes Quadrat.

S. 15 mm. 1,63 g. Nominal und System wage ich nicht zu benennen. 5. Jahrh. v. C.

1414

Greif l. aufspringend, Flügel wagerecht, spitz, gefiedert.

ΛA unten.
Widderkopf l. Vertieftes Quadrat.

S. 13 mm. 1,40 g. Persischer Trihemiobol? 5. Jahrh. v. C.

Entfernt ähnliche Münzen liegen im Berliner Kabinett bei Teos, während sie im B. M. Cat. Jonia Taf. XXXIV 23 bei Samus stehen. Die leider undeutliche Aufschrift unserer Münze würde auf Clazomenae führen.

1415 Taf. XXVIII

Zwei nackte Fechter, jeder hält in der erhobenen R. ein Messer und packt den anderen mit der L. bei der Kehle; r. u. l. je ein Aryballos.

Tintenfisch im dreifachen Linienquadrat (die mittlere Linie geperlt), das Ganze im vertieften Quadrat.

S. 17 mm. 4,21 g. Euböische Drachme. 5. Jahrh. v. C. Aus Whittall sale (1884) Nr. 898.

Six' Zuteilung an Etenna wird von Hill, B. M. Cat. Lycia S. CXIX Anm. und Imhoof, Kleinasiatische Münzen S. 369 mit guten Gründen angefochten.

1416 Taf. XXXII

EYP l. aufwärts.
Nike l. schreitend, die Flügel nach vorn und hinten ausgebreitet, eine lange Tänie in der gesenkten R. und der vorgestreckten L. haltend.

ΛΥΛΙΕΙΙΩΝ l. beginnend.
Nackter Krieger l. schreitend, mit korinthischem Helm mit Busch, mit der R. die Lanze schräg haltend, am l. Arm den Schild. Bdl.

S. 12 mm. 0,81 g. Äginetischer Obol. 4. Jahrh. v. C.

Stil und Form des Stadtnamens weisen nach Thessalien, den Namen zu entziffern ist mir nicht gelungen.

ELEKTRONMÜNZEN.

CYZICUS.

Die Rückseite des Elektrongeldes von Cyzicus besteht regelmäßig aus vier quadratischen Eintiefungen, die zusammen ein großes Quadrat bilden. Jede derselben ist unten links am tiefsten und es steigt ihre Oberfläche so an, daß sie oben rechts fast mit der Oberfläche des Schrötlings gleiche Höhe hat. Dadurch erwecken diese vier Tiefen den Eindruck von den vier mehr oder weniger regelmäßig gestellten Flügeln einer Windmühle; ich habe daher im folgenden dies Quadrat stets als Windmühlquadrat bezeichnet. Die Oberfläche dieser Quadrate ist nicht ganz glatt, sondern rauh gelassen, bei den späteren mit einem körnigen Muster versehen. Zwischen dem »rauhen« und dem »körnigen« Quadrat läßt sich aber natürlich keine genaue Grenze ziehen. — Die gesamte Elektronprägung von Cyzicus fällt in die Zeit von Mitte des 6. bis Mitte des 4. Jahrh. v. C. — Nach den Münzen mit Thunfisch und Kopf des Thunfisches folgen die mit verschiedenen Typen und dem Thunfisch als Beizeichen oder Bestandteil der Darstellung in der Abfolge, wie sie bei Greenwell, Num. chron. 1887 S. 1ff. erscheinen, auf dessen Nummern fortlaufend Bezug genommen wird, indem bei den identischen, dort publizierten Exemplaren das bloße Zitat, bei neuen Exemplaren bekannter Typen das Zitat mit dem Wörtchen »zu« (und zwar bei neuen Nominalen ohne Interpunktion unmittelbar hinter der Nominalangabe) beigefügt wird; bei neuen Typen steht eine neuere Publikationsnotiz oder der Vermerk »fehlt Gr.« — Auf den Tafeln ist außer bei Nr. 1417—1421 stets nur die Vs. abgebildet.

1417 Taf. XXXIII — Thunfisch r. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
8 mm. 1,35 g. Zwölftel.

1418 Taf. XXXIII — Thunfisch r. | Windmühlartig vertieftes Quadrat.
7 mm. 0,59 g. Vierundzwanzigstel.

1419 Taf. XXXIII — Thunfisch r. | Vertieftes Quadrat geviertelt, jedes Viertel gestrichelt.
6 mm. 0,63 g. Vierundzwanzigstel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 269 Nr. 9 Taf. XII 9.

1420 Taf. XXXIII — Fischkopf l. | Unregelmäßig vertieftes und geteiltes Quadrat, ein Punkt in der Mitte.
7 mm. 0,58 g. Vierundzwanzigstel.

1421 Taf. XXXIII — Fischkopf r., ganz undeutlich und stark berieben. | Vertieftes Quadrat unregelmäßig geteilt.
9 mm. 1,30 g. Zwölftel.

1422 Taf. XXXIII — Zeus auf dem r. Knie r. knieend, auf Thunfisch (r.), bärtig, bekränzt, unterwärts bekleidet, die R. aufs Szepter gestützt, auf der L. einen r. auffliegenden Adler haltend. | Windmühlquadrat gekörnt.
21 mm. 15,89 g. Stater. Zu Gr. 2.

1423 Taf. XXXIII — Kopf des Zeus-Ammon r. bärtig mit Widderhorn und Tierohr. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.
18 mm. 16,08 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1368. Gr. 3 Taf. I 3.

1424 af. XXXIII — Kopf des Zeus-Amnon l. bärtig mit Lorbeerkranz, Widderhorn und Tierohr. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.
20 mm. 15,89 g. Stater. Gr. 4.

1425 af. XXXIII — Kopf des Zeus-Ammon l. im Dreiviertelprofil, bärtig, mit Kranz (?), Widderhorn und Tierohr. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.
21 mm. 15,90 g. Stater. Fehlt Gr.

1426 af. XXXIII — Europa l. auf dem l. schwimmenden Stier sitzend, im langen Chiton, mit der R. das eine Horn packend, die L. aufgestützt. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat rauh.
19 mm. 16,13 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 20 Taf. III 1.

1427 af. XXXIII — Kopf des Poseidon l. bärtig mit breitem Bande im Haar und Dreizack am Nacken. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.
20 mm. 16,08 g. Stater. Gr. 5.

1428 af. XXXIII — Nackter Poseidon auf dem r. Knie r. knieend, auf Thunfisch (r.), bärtig, Chlamys über der l. Schulter, in der vorgestreckten R. einen Delphin (r.), in der gesenkten L. den Dreizack haltend. — Windmühlquadrat.
11 mm. 2,62 g. Hekte zu Gr. 6.

1429 af. XXXIII — Poseidon auf Hippokamp r. reitend, bärtig, die Chlamys um den l. Arm geschlungen, mit der R. den Dreizack zückend, in der L. die Zügel. Unten Thunfisch r. — Windmühlquadrat gekörnt.
23 mm. 15,91 g. Stater. Zu Gr. 7.

1430 af. XXXIII — Nackter Jüngling auf l. schwimmendem Delphin l. reitend, in der vorgestreckten R. einen Thunfisch am Schwanze haltend, die L. rückwärts ausgestreckt. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.
19 mm. 15,89 g. Stater. Gr. 9 Taf. I 9.

1431 af. XXXIII — Triton l. schwimmend, bärtig, die R. eingestemmt, in der nach hinten erhobenen L. einen Kranz. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat rauh.
12 mm. 2,71 g. Hekte. Gr. 11.

1432 Taf. XXXIII — Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz und Sphendone, die schleierartig herabfällt und auch vorn sichtbar wird, Ohrgehänge und Halsband mit Kleinod. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 15,97 g. Stater. Aus Montagu sale (1896) Taf. VII 513. Publiziert von Greenwe Num. chron. 1897 S. 253 Nr. 1 Taf. XI 1.

1433 Taf. XXXIII — Persephone auf dem l. Knie l. knieend, mit Ährenkranz und Halsband, im langen Chiton und Himation, in der erhobenen R. drei Ähren, die L. auf eine rechts aufsprießende Pflanze (?) gestützt. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 15,89 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 21 Taf. III 2.

1434 Taf. XXXIII — Oberkörper der Ge l. mit Ährenkranz, Sphendone, Halsband und Ohrring, im Chiton, die Arme gesenkt; vorn ein Weinstock, hinten Ähren. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 15,95 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 24 Taf. III 7.

1435 Taf. XXXIII — Triptolemos r. auf einem von einem Paar geflügelter Schlangen gezogenen Wagen, Himation über dem Rücken, die R. auf einen der Flügel legend, in der L. zwei Ähren. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,00 g. Stater. Gr. 16 Taf. I 17.

1436 Taf. XXXIII — Kopf des Apollon r. im Dreiviertelprofil mit Lorbeerkranz. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

21 mm. 16,01 g. Stater. Gr. 17 Taf. I 18.

1437 Taf. XXXIII — Nackter Apollon auf dem r. Knie r. knieend, auf Thunfisch (r.), mit Lorbeerkranz, die R. gesenkt, in der vorgestreckten L. den Bogen. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 16,05 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Taf. V 1372. Gr. 18 Taf. I 19.

1438 Taf. XXXIII — Apollon l. sitzend auf r. fliegendem Greifen, mit Lorbeerkranz, unterwärts bekleidet, in der erhobenen R. einen Lorbeerzweig. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

21 mm. 15,99 g. Stater. Gr. 20 Taf. I 21, damals im Besitze von Evans.

1439 Taf. XXXIII. Apollon l. sitzend auf l. fliegendem Schwan, mit Lorbeerkranz, unterwärts bekleidet, in der vorgestreckten R. einen Lorbeerzweig, die L. um den l. Flügel legend. (Unten war der Thunfisch l.) | Windmühlquadrat gekörnt.

16 mm. 15,80 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 22 Taf. III 3. Var. zu Gr. 21.

1440 Taf. XXXIII. Zwei Adler auf dem Omphalos (mit den Stemmata bedeckt) sich gegenüber sitzend, Flügel geschlossen. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 16,10 g. Stater. Gr. 22.

Zur Deutung vgl. Studniczka, Hermes XXXVII S. 266.

1441 Taf. XXXIII. Nackter Helios mit Strahlenkranz auf dem r. Knie r. knieend, auf Thunfisch (r.), seine beiden l. bez. r. springenden Pferde (nur im Vorderteil dargestellt) an den Zügeln haltend. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,06 g. Stater. Gr. 23 Taf. I 24.

1442 Taf. XXXIII. Kopf des Aktaion l. unbärtig mit kurzem Haar und Hirschgeweih. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt.

21 mm. 16,00 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 747. Gr. 24.

1443 Taf. XXXIII. Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit Busch und Backenstück, der Bügel mit Zickzack und Kugeln verziert); das Haar hinten in punktiertem Knäuel. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat rauh.

20 mm. 16,08 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1369. Gr. 25 Taf. II 1.

1444 Taf. XXXIII. Ebenso, doch ist der Bügel nicht verziert und der Thunfisch unsicher; das Quadrat nicht vom Windmühlschema, sondern durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

11 mm. 2,68 g. Hekte zu Gr. 25.

1445 Taf. XXXIII. Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm; das Haar hinten in geperlten Strähnen. Geperlte Abschlußlinie. Hinten Thunfisch l. abwärts. | Unregelmäßiges Windmühlquadrat.

21 mm. 16,10 g. Stater. Gr. 26.

1446 Taf. XXXIII. Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Busch, der Kessel bekränzt), Ohrgehänge und Halsband mit Kleinod; das Haar hinten in Flechten. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,04 g. Stater. Fehlt Gr.

1447 Taf. XXXIII. Kopf der Athena r. im Dreiviertelprofil mit attischem Helm (mit dreifachem Busch und aufgeklapptem Backenstück); das Haar in Flechten. Unten Thunfisch r. — Windmühlquadrat gekörnt.
21 mm. 16,01 g. Stater. Gr. 29.

1448 Taf. XXXIII. Kopf der Athena v. v. (ohne Hals) mit attischem Helm (mit geperltem Bügel, Busch und heruntergeklapptem Backenstück). Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.
19 mm. 15,88 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 756. Gr. 30 Taf. II 7.

1449 Taf. XXXIII. Oberkörper einer weiblichen Gestalt r. mit Sphendone, im Chiton und Überschlag, in beiden Armen einen nackten, r. gewandten Knaben haltend, der einen mit Kleinodien behängten Riemen um die Brust trägt und die Ärmchen ausstreckt (Ge und Erichthonios). Unten Thunfisch r. — Windmühlquadrat rauh.
20 mm. 16,04 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1378. Gr. 31 Taf. II 8.

1450 Taf. XXXIII. Kekrops (Oberkörper menschlich, Unterleib schlangenförmig) l. bärtig, die R. auf ein Bäumchen gestützt, die L. eingestemmt. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat rauh.
20 mm. 16,07 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 744. Gr. 32.

1451 Taf. XXXIII. Weibl. Kopf l. mit hoher Stephane, hornartiger Verzierung oberhalb der Stirn und Ohrgehänge; das Haar im Wulst. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.
21 mm. 15,88 g. Stater. Zu Gr. 33.

1452 Taf. XXXIII. Aphrodite stehend v. v., Kopf etwas r., mit hoher Stephane, auf die Brust fallender Haarflechte und Halsband, nur unterwärts bekleidet, mit der R. ihr Gewand haltend, mit dem l. Arm auf den rechts befindlichen nackten Eros sich stützend (l. stehend, Kopf r., geflügelt, die Beine gekreuzt), welcher seinen r. Arm um ihren l. Arm schlingt. — Windmühlquadrat gekörnt.
20 mm. 16,02 g. Stater. Zu Gr. 34.
Die richtige Beschreibung der Gruppe verdanke ich Herrn Dr. von Fritze, der mich auch sonst für diese Münzsorte mit Nachweisungen aus seinem für das Berliner akademische Münzwesen gesammelten Material unterstützt hat.

1453 Taf. XXXIII — Kopf des Hermes l. mit Petasos (mit Knopf); das Haar fällt frei herab; vorn wird das Kerykeion sichtbar. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt.
18 mm. 16,09 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 22 Taf. III 4. Zu Gr. 35.

1454 Taf. XXXIII — Hermes auf dem r. Knie r. knieend, auf Thunfisch (r.), mit Petasos und Chlamys über der l. Schulter, mit der R. in einen großen Krug, der vor ihm steht, hineingreifend, in der L. das Kerykeion. | Windmühlquadrat gekörnt.
19 mm. 16,06 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 22 Taf. III 5.

1455 Taf. XXXIII — Kopf des Dionysos r. bärtig, mit breitem Bande, das oben und unten mit Efeublättern besteckt ist, im Haar. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat rauh.
20 mm. 15,95 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1367. Gr. 36 Taf. II 13.

1456 Taf. XXXIII — Jugendlicher Kopf l. unbärtig mit Efeukranz (vorn die Beeren); das Haar fällt frei herab. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt.
20 mm. 15,95 g. Stater. Aus Ashburnham sale (1895) Taf. IV 136. Zu Gr. 37.

1457 Taf. XXXIII — Dionysos l. sitzend auf Fels, über den sein Pantherfell gebreitet ist, unterwärts bekleidet, ein wehendes Band ums Haupt, in der vorgestreckten R. den Kantharos, die L. aufgestützt; links wird der Knauf und die Bänder des Thyrsos sichtbar. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt.
21 mm. 16,06 g. Stater. Zu Gr. 38.

1458 Taf. XXXIII — Ebenso, Kantharos und Thyrsos nicht sichtbar.
11 mm. 2,55 g. Hekte. Zu Gr. 38.

1459 Taf. XXXIII — Nackter Dionysosknabe v. v., auf dem r. Knie knieend, auf Thunfisch (l.), efeubekränzt, in der gesenkten R. den Kantharos, die L. auf den bebänderten Thyrsos gestützt. | Windmühlquadrat gekörnt.
20 mm. 16,04 g. Stater. Zu Gr. 39.

1460 Taf. XXXIII — Kopf des Pan l. bärtig mit Efeukranz und Tierohren. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt.
18 mm. 16,08 g. Stater. Zu Gr. 40.

1461 Taf. XXXIII — Nackter Silenos auf dem l. Knie l. knieend, bärtig, mit Tierohr und Pferdeschweif, in der vorgestreckten R. einen Thunfisch beim Schwanze haltend, die L. vor dem Körper; das Haar fällt in punktierten Strähnen herab. — Windmühlquadrat rauh.

22 mm. 16,14 g. Stater. Zu Gr. 41.

1462 Taf. XXXIII
1463 Taf. XXXIII — Nackter Silenos auf dem r. Knie r. knieend, auf Thunfisch (r.), bärtig, mit Tierohr und Pferdeschweif, mit der L. aus einer großen Amphora einen Kantharos, den er in der R. hält, füllend. — Windmühlquadrat gekörnt.

18 mm. 16,06 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1880 S. 9 Taf. I 8. Gr. 42 Taf. II 20.

20 mm. 16,06 g. Stater. Aus late collector sale (1900) Taf. VII 318. Zu Gr. 42.

Beide aus demselben Vs.-Stempel.

1464 Taf. XXXIII — Nackter Silenos auf dem l. Knie l. knieend, auf Thunfisch (Richtung desselben unsicher), mit Tierohr und Pferdeschweif, mit beiden Armen eine Amphora zum Munde führend; an derselben hängt ein Riemen. — Windmühlquadrat gekörnt.

21 mm. 16,02 g. Stater. Gr. 43 Taf. II 21.

1465 Taf. XXXIII — Satyrmaske v. v. mit punktiertem Bart und Tierohren, Zunge herausgestreckt. Beiderseits ein Thunfisch aufwärts, mit dem Bauche nach innen gekehrt. — Windmühlquadrat gekörnt.

11 mm. 2,66 g. Hekte. Gr. 45.

1466 Taf. XXXIV — Doppelkopf, der linke Kopf weiblich, der rechte bärtig mit Tierohr (Nymphe und Satyr?). Unten Thunfisch r. — Unregelmäßiges Windmühlquadrat.

11 mm. 2,65 g. Hekte. Gr. 47 Taf. II 25.

Vgl. Nr. 1746.

1467 Taf. XXXIV — Nereide l. sitzend auf l. schwimmendem Delphin, im langen Chiton, in der vorgestreckten R. einen Kranz, am l. Arme einen Schild (Stern als Zier). Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.

22 mm. 16,02 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 749. Gr. 48 Taf. II 26.

1468 Taf. XXXIV | Vorderteil eines Stieres mit bärtigem Menschengesicht r. schwimmend. Hinten Thunfisch r. aufwärts. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 16,01 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 748. Gr. 51.

1469 Taf. XXXIV | Nike auf dem l. Knie l. knieend, auf Thunfisch (l.), unterwärts bekleidet, in der erhobenen R. ein Aphlaston, die vom Gewand umschlungene L. an der Hüfte. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 15,91 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1377. Gr. 52.

1470 Taf. XXXIV | Männl. Kopf r. unbärtig mit Halsband und phrygischer Mütze, deren Zipfel auch vorn sichtbar wird und die hier und da mit Punkten verziert ist. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,09 g. Stater. Gr. 56 Taf. III 5.

1471 Taf. XXXIV | Löwenköpfige, geflügelte und geschwänzte männl. Gestalt (Phobos?) auf dem l. Knie l. knieend, Kopf r., Flügel erhoben, rund, gefiedert, in der vorgestreckten R. einen Thunfisch beim Schwanze haltend, die L. vor dem Körper. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 15,98 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1376. Gr. 57 Taf. III 7.

Zur Deutung vgl. Deubner, Athen. Mitt. XXVII 1902 S. 256, anders Weicker, Der Seelenvogel S. 119 mit Anm. 1.

1472 Taf. XXXIV | Delphinköpfige, geflügelte männl. Gestalt l. fliegend, in der R. ein undeutliches Attribut (Ruder?), in der L. einen Thunfisch bauchaufwärts wagerecht beim Schwanze haltend. | Unregelmäßiges Windmühlquadrat rauh.

9 mm. 1,31 g. Zwölftel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 256 Nr. 7 Taf. XI 7. Zu Gr. 60.

1473 Taf. XXXIV | Nackte (?) geflügelte männl. Gestalt auf dem l. Knie l. knieend, mit spitzem Pilos, die R. erhoben, in der vorgestreckten L. einen Thunfisch beim Schwanze haltend. | Windmühlquadrat gekörnt.

22 mm. 16,16 g. Stater. Gr. 61 Taf. III 12.

1474 Taf. XXXIV | Kopf des Herakles r. bärtig mit Löwenfell. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

1475 Taf. XXXIV | 23 mm. 16,04 g. Stater. Aus Moore sale (1889) Nr. 348. Gr. 62, damals im Besitze von Moore.

7 mm. 0,64 g. Vierundzwanzigstel. Zu Gr. 62.

1476 Taf. XXXIV | Nackter Heraklesknabe v. v., auf dem r. Knie knieend, Kopf r., auf Thunfisch (r.), mit beiden Händen die Schlangen würgend. | Windmühlquadrat gekörnt.

12 mm. 2,64 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 255 Nr. 4 Taf. XI 4.

1477 Taf. XXXIV | Herakles und Iphikles als zwei nackte Knaben, knieend, auf Thunfisch (l.), der erstere l., mit beiden Händen die Schlangen würgend, der andere r. gewandt, die R. wie hilfeflehend ausgestreckt, die L. aufgestützt. | Windmühlquadrat gekörnt.

18 mm. 16,02 g. Stater. Gr. 63.

1478 Taf. XXXIV 1479 Taf. XXXIV | Nackter Herakles auf dem r. Knie r. knieend, auf Thunfisch (r.), unbärtig, in der gesenkten R. die Keule, in der vorgestreckten L. den Bogen. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,02 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 754. Gr. 64.

13 mm. 2,62 g. Hekte zu Gr. 64.

1480 Taf. XXXIV 1481 Taf. XXXIV | Nackter Herakles auf dem r. Knie r. knieend, bärtig, in der erhobenen R. die Keule, in der vorgestreckten L. den Bogen und Pfeile. Hinten Thunfisch l. aufwärts. | Windmühlquadrat rauh.

21 mm. 16,14 g. Stater. Gr. 65.

13 mm. 2,67 g. Hekte. Zu Gr. 65.

1482 Taf. XXXIV | Nackter Herakles auf dem l. Knie l. knieend, unbärtig, mit der R. die Keule schulternd, im l. Arme ein Füllhorn. Bdl. Hinten Thunfisch r. aufwärts. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,10 g. Stater. Gr. 67 Taf. III 18.

Vgl. Hartwig, Herakles mit dem Füllhorn (Leipzig 1883), bes. S. 46 f.; ich verdanke dies Zitat einer Handnotiz Greenwells. Das Füllhorn ist auch von Wroth in seiner Rezension des Greenwellschen Werkes, classical review II S. 230, erkannt worden.

1483 Taf. XXXIV | Nackter Herakles auf dem r. Knie r. knieend, auf Thunfisch (r.), unbärtig, in der gesenkten R. die Keule, die vorgestreckte L. vom Löwenfell umschlungen. | Windmühlquadrat gekörnt.

11 mm. 2,66 g. Hekte zu Gr. 68.

1484 Taf. XXXIV 1485 Taf. XXXIV — Nackter Herakles auf dem r. Knie r. knieend, auf Thunfisch (r.), unbärtig, den ihn linkshin anspringenden Löwen würgend. — Windmühlquadrat gekörnt.

22 mm. 16,07 g. Stater. Gr. 69.
19 mm. 13,15 g. Stater. Subärat. Zu Gr. 69.

1486 Taf. XXXIV — Kopf des bärtigen Kabeiros l. mit spitzem, lorbeerbekränztem Pilos; das Haar fällt lang herab. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 15,93 g. Stater. Zu Gr. 70.
Zum Typos vgl. v. Fritze, Z. f. N. XXIV S. 111.

1487 Taf. XXXIV — Kopf des unbärtigen Kabeiros l. mit spitzem, schmalkrämpigem, bekränztem Pilos und kurzem Haar. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.

11 mm. 2,60 g. Hekte. Aus well known collector sale (1894) Nr. 247. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 255 Nr. 5 Taf. XI 5. Abg. auch Z. f. N. XXIV Taf. V 9.
Zum Typos vgl. v. Fritze, Z. f. N. XXIV S. 111.

1488 Taf. XXXIV 1489 Taf. XXXIV — Orestes auf dem l. Knie l. knieend, auf Thunfisch (l.), unbärtig, die Chlamys am Rücken, mit der R. das Schwert zückend, mit der L. den Omphalos (mit den Stemmata) umfassend. — Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 15,95 g. Stater. Gr. 72 Taf. III 23.
13 mm. 2,69 g. Hekte. Zu Gr. 72.

1490 Taf. XXXIV — Kopf des Perseus l., mit Flügelkappe, der Flügel erhoben, rund, gefiedert; das Haar hinten in punktierter Flechte. Hinten Thunfisch l. schräg abwärts. — Windmühlquadrat gekörnt.

22 mm. 16,07 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 753. Gr. 73 Taf. III 24.
Die richtige Benennung des Kopfes verdanke ich Herrn von Fritze.

1491 Taf. XXXIV — Perseus auf dem r. Knie r. knieend, Kopf l., auf (hier undeutlichem) Thunfisch (r.), mit geflügeltem Helm, Chlamys über dem Rücken und l. Arm, in der gesenkten R. die Harpe, in der gesenkten L. das (hier undeutliche) abgeschlagene Haupt der Medusa (r.). — Windmühlquadrat gekörnt.

10 mm. 2.66 g. Hekte. Aus late collector sale (1900) Nr. 319. Zu Gr. 74.

1492 Taf. XXXIV — Gorgoneion, Zunge herausgestreckt, Schlangenhaar. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt.

22 mm. 16,10 g. Stater zu Gr. 75. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 82 Taf. VII 4.

1493 Taf. XXXIV — Kopf der Gorgo v. v. etwas l., Zunge herausgestreckt, Schlangenhaar. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 15,81 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. Chron. 1893 S. 82 Nr. 3 Taf. VII 3.

1494 Taf. XXXIV — Nackter Jüngling (der Lapithe Mopsos?) mit dem l. Knie auf einem r. niedersinkenden, bärtigen Kentauren r. knieend, unbärtig, in der R. das gezückte Schwert, mit der L. ihm den Hals zuschnürend; jener packt ihn mit der R. um die Hüfte, mit der L. beim Haar. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 15,99 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 23 Taf. III 6.

1495 Taf. XXXIV — Zwei nackte Jünglinge (Harmodios und Aristogeiton) r. schreitend, auf Thunfisch (r.); der im Vordergrunde ist unbärtig und hat in der R. das gezückte Schwert, die vorgestreckte L. ist mit der Chlamys umwunden; der andere schwingt in der R. das Schwert über dem Kopfe und senkt die L. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,02 g. Stater. Gr. 76 Taf. III 28.

1496 Taf. XXXIV — Männl. Kopf l. auf schildförmiger Erhebung, mit Ohrring (?); das Haar in geperlten Strähnen und hinten zusammengebunden. Unten Thunfisch l. | Windmühlquadrat gekörnt, darum ist eine Kreislinie gezogen.

12 mm. 2,61 g. Hekte. Zu Gr. 77.

Babelon, Revue num. 1903 S. 423f. deutet den Kopf als den eines Diskobolen.

1497 Taf. XXXIV — Männl. Kopf l. unbärtig, mit Band (auf dem Stater undeutlich) im kurzen, punktierten Haar. Hinten Thunfisch r. abwärts. | Unregelmäßiges Windmühlquadrat.

22 mm. 15,90 g. Stater. Gr. 79 Taf. III 32.

1498 Taf. XXXIV — 10 mm. 2,70 g. Hekte zu Gr. 79. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 256 Nr. 6 Taf. XI 6.

1499 Taf. XXXIV — Männl. Kopf l. unbärtig mit kurzem Haar. Unten Thunfisch l. R. und unten ist, wohl von moderner Hand, ein tiefer Strich gezogen. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 15,93 g. Stater. Aus Subhi sale (1878) Nr. 211. Gr. 80.

1500 Taf. XXXIV | Bärtiger Kopf r. mit Glatze und Lorbeerkranz. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 15,93 g. Stater. Aus Thomas sale (1844) Nr. 1912, Northwick sale (1859) Nr. 955, Paravey sale (1879) Nr. 187. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1880 S. 11 Nr. 3 Taf. I 10. Gr. 81 Taf. IV 2.

Der Kopf ist von Six, Num. chron. 1898 S. 197 ff. für ein Porträt des Timotheos, des Sohnes des Konon, erklärt worden; vgl. noch Hill, Historical greek coins S. 58.

1501 Taf. XXXIV | Weibl. Kopf r. mit Sakkos — mit einem Mäander über gezackter Linie verziert — und Ohrring. Unten Thunfisch r. Vor dem Kopfe eine Einstempelung. | Windmühlquadrat rauh.

21 mm. 15,99 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 759. Gr. 85 Taf. IV 7.

1502 Taf. XXXIV 1503 Taf. XXXIV 1504 Taf. XXXIV | Nackter Mann auf dem l. Knie l. knieend, bärtig, in der vorgestreckten R. einen Thunfisch beim Schwanze haltend, der l. Arm gebeugt; das Haar in punktierten Strähnen. (Auf dem Zwölftel sind Bart und Haar undeutlich.) | Windmühlquadrat rauh.

21 mm. 16,15 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 82 Nr. 2 Taf. VII 2. Zu Gr. 86.

11 mm. 2,66 g. Hekte. Gr. 86 (dort irrig als aus Whittall sale 1884 stammend bezeichnet).

9 mm. 1,31 g. Zwölftel. Zu Gr. 86.

1505 Taf. XXXIV | Nackter Mann auf dem l. Knie l. knieend, unbärtig, in der vorgestreckten R. und der nach rückwärts gehaltenen L. je einen Thunfisch beim Schwanze haltend. | Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 16,01 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1880 S. 10 Nr. 2 Taf. I 9. Gr. 87 Taf. IV 9.

1506 Taf. XXXIV 1507 Taf. XXXIV | Nackter Mann auf dem r. Knie r. knieend, mit einem Bande im kurzen, punktierten Haar, in der gesenkten R. ein Messer, auf der vorgestreckten L. einen Thunfisch (r.) haltend. Bdl. (Der Kopf auf dem Stater undeutlich.) | Windmühlquadrat rauh.

20 mm. 16,08 g. Stater. Gr. 88 Taf. IV 10.

12 mm. 2,60 g. Hekte. Gr. 88.

1508 Taf. XXXIV | Nackter Knabe sitzend v. v., Kopf r., in der rechtshin ausgestreckten R. einen Thunfisch beim Schwanze haltend, die L. aufgestützt. | Windmühlquadrat gekörnt.

22 mm. 15,97 g. Stater. Zu Gr. 89.

1509 Taf. XXXIV — Nackter Mann auf dem l. Knie l. knieend, auf Thunfisch (Richtung desselben unsicher), unbärtig, Oberkörper ein wenig vorgebeugt, auf der vorgestreckten R. einen korinthischen Helm mit Busch (l.), in der gebeugten L. ein Schwert mit Scheide. | Windmühlquadrat rauh.

20 mm. 15,85 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 745. Gr. 90 Taf. IV 13.

1510 Taf. XXXIV — Nackter Krieger r. stehend, mit korinthischem Helm (mit Busch), die Kniee gebeugt, die R. vorgestreckt, am l. Arme einen großen Rundschild. (Bdl. hier nicht sichtbar.) Vorn Thunfisch l. abwärts. | Windmühlquadrat gekörnt.

21 mm. 16,15 g. Stater. Gr. 91.

Der Krieger wird von Hauser, Archäol. Jahrbuch II 1887 S. 101 (vgl. auch X 1895 S. 182 ff.) für einen Hoplitodromen erklärt. (Den auf anderen Exemplaren — z. B. Gr. Taf. IV 14 (Imhoof, jetzt Berlin), B. M. Cat. Mysia Taf. VII 6 — unten sichtbaren Streifen hält er für ein Bema, da auf dem Elektrongelde von Cyzicus die Bodenlinie stets fehle: vgl. indessen Nr. **1482, 1506, 1518.**)

1511 Taf. XXXIV — Nackter Krieger auf dem r. Knie r. knieend, unbärtig, mit korinthischem Helm (mit Busch), in beiden Händen einen (hier nicht sichtbaren) Pfeil haltend, um ihn zu prüfen (vom l. Handgelenk hängt der Bogen herab). Hinten Thunfisch l. abwärts. | Windmühlquadrat gekörnt.

21 mm. 16,01 g. Stater. Gr. 93 Taf. IV 17.

1512 Taf. XXXIV, 1513 Taf. XXXIV — Nackter Krieger auf dem r. Knie l. knieend, unbärtig, mit korinthischem Helm (mit Busch), in beiden Händen einen Pfeil haltend, um ihn zu prüfen, vom l. Handgelenk hängt der Bogen herab. Hinten Thunfisch l. aufwärts. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 15,93 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1373. Gr. 94 Taf. IV 19.

12 mm. 2,62 g. Hekte. Zu Gr. 94.

1514 Taf. XXXIV — Nackter Jüngling auf dem l. Knie l. knieend, mit fliegendem Haar, Kopf r., auf Thunfisch (l.), mit hohem Stephanos, die R. auf der Brust, die L. mit nach innen gewandter Handfläche erhoben. | Windmühlquadrat rauh.

18 mm. 15,89 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 81 Nr. 1 Taf. VII 1. Die Kopfbedeckung, nach Greenwell ein Stempelfehler, ist ganz deutlich; sie kehrt genau so wieder auf der lesbischen Hekte B. M. Cat. Troas etc. Nr. 59 Taf. XXXIII 2.

1515 Taf. XXXIV | Pferd r. schreitend, auf Thunfisch (r.), im Hintergrunde ein r. stehender Mann, bärtig, mit Chlamys auf dem Rücken, mit der R. den Zügel fassend, mit dem l. Fuß den l. Vorderhuf des Pferdes berührend; der r. Vorderfuß des Pferdes erhoben. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,04 g. Stater. Nicht das identische, von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 254 Nr. 2 Taf. XI 3 publizierte Exemplar.

Der Mann schiebt mit seinem r. Fuß das l. Vorderbein des Pferdes zur Seite, um es so zu der für das Besteigen des Tieres erforderlichen Breitstellung der Vorderbeine zu bringen (ὑποβιβάζεσθαι, Iulius Pollux I 213); dieselbe Darstellung auf dem Parthenonfries und auf einer attischen Pelike aus Nola in Berlin, Nr. 2357 bei Furtwängler, Beschreibung der Vasensammlung S. 641, siehe die dort angeführte weitere Litteratur. Diese Erklärung verdanke ich Herrn John Marshall.

1516 Taf. XXXIV | Harpyie (Vogel mit Mädchenkopf) l. fliegend, je ein Flügel nach oben und unten ausgebreitet. Oben und unten je ein Thunfisch l., die Flügel z. T. verdeckend. | Unregelmäßiges Windmühlquadrat gekörnt.

8 mm. 1,31 g. Zwölftel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 257 Nr. 8 Taf. XI 8.

1517 Taf. XXXIV | Harpyie (Vogel mit Mädchenkopf und Armen) l. fliegend, zwei Flügel nach oben, zwei nach unten ausgebreitet, in der erhobenen R. einen Thunfisch beim Schwanze haltend. Ein zweiter Thunfisch unten l., die unteren Flügel z. T. verdeckend. | Unregelmäßiges Windmühlquadrat.

11 mm. 2,65 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 24 Taf. III 8.

1518 Taf. XXXIV | Harpyie (Vogel mit Mädchenkopf und Armen) l. stehend, am Schopfe Ranken, in der R. einen Thunfisch beim Schwanze haltend. Vielleicht Bdl. | Unregelmäßiges Windmühlquadrat rauh.

19 mm. 15,93 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 752. Gr. 97 Taf. IV 23.

Die Bodenlinie ist bei der zugehörigen Hekte Gr. Taf. IV 24 (Imhoof, jetzt Berlin) sicher.

1519 Taf. XXXIV | Vorderteil einer Harpyie (Vogel mit Mädchenkopf und Armen) l. aufrecht, im Ärmelchiton, mit Ohrring und Doppelring um das l. Handgelenk, in der R. einen Thunfisch beim Schwanze haltend, die L. zum Kinn führend. Dreifache Abschlußlinie, die mittlere geperlt. | Windmühlquadrat rauh.

23 mm. 16,18 g. Stater. Zu Gr. 98.

1520 Sphinx l. stehend, auf Thunfisch (l.), Flügel erhoben, rund, gefiedert, Ranke (?) in dem in geperlten Strähnen herabfallenden Haar, die r. Vordertatze erhoben. | Windmühlquadrat rauh.

20 mm. 15,96 g. Stater. Gr. 99.

1521 Taf. XXXIV Sphinx l. stehend, auf Thunfisch (l.), Flügel wagerecht, spitz, gefiedert (Kopf mit Sphendone), die r. Vordertatze erhoben. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 15,96 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 25 Taf. III 9. Gr. 99*.

1522 Taf. XXXV 1523 Taf. XXXV Sphinx l. sitzend, auf Thunfisch (l.), Flügel erhoben, rund, gefiedert, eine Ranke(?) in dem in geperlten Strähnen herabfallenden Haar, auf dem Stater mit Band im Haar, die r. Vordertatze erhoben. | Windmühlquadrat rauh.

20 mm. 16,15 g. Stater. Zu Gr. 100.

10 mm. 2,71 g. Hekte. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1476. Gr. 100.

1524 Taf. XXXV Sphinx mit doppeltem Leibe, sitzend, Kopf v. v., auf Thunfisch (l.), beide Flügelpaare erhoben rund, gefiedert, Kopfzierde nicht mit ausgeprägt. | Windmühlquadrat rauh.

6 mm. 0,58 g. Vierundzwanzigstel zu Gr. 101.

1525 Taf. XXXV 1526 Taf. XXXV Vorderteil einer Sphinx l. stehend, Flügel erhoben, rund, gefiedert, mit Stephane im Haar, die r. Vordertatze erhoben. Unten Thunfisch l. Bei dem Stater sind zwei Flügel dargestellt, bei der Hekte nur einer. | Windmühlquadrat rauh.

19 mm. 16,00 g. Stater. Gr. 102.

10 mm. 2,60 g. Hekte. Aus Whittall sale (1884) Nr. 762. Gr. 102.

1527 Taf. XXXV Löwe l. in Angriffsstellung, auf Thunfisch (l.), die r. Vordertatze leicht erhoben, Zunge ein wenig herausgestreckt, Mähne gesträubt, Schwanz hinten herabhängend. | Windmühlquadrat rauh.

20 mm. 16,04 g. Stater. Gr. 103 Taf. IV 32.

1528 Taf. XXXV Löwe l. sitzend, auf Thunfisch (l.), die r. Vordertatze erhoben, Maul offen. | Windmühlquadrat gekörnt.

12 mm. 2,67 g. Hekte. Gr. 105.

1529 Taf. XXXV Löwin l. stehend, auf Thunfisch (l.), die r. Vordertatze erhoben, Maul geschlossen, Schwanz aufwärts gebogen. | Windmühlquadrat rauh.

12 mm. 2,60 g. Hekte. Aus Whittall sale (1884) Nr. 760. Gr. 106.

1530 Taf. XXXV, 1531 Taf. XXXV, 1532 Taf. XXXV — Löwe l. stehend, auf Thunfisch (l.), der nach vorn gewandte Kopf und die Vordertatzen in der Haltung, als ob er eine Beute verzehrt, Mähne gesträubt, Schwanz aufwärts gebogen. — Windmühlquadrat rauh.

19 mm. 15,95 g. Stater. Gr. 107.
11 mm. 2,66 g. Hekte. Zu Gr. 107.
8 mm. 1,28 g. Zwölftel. Zu Gr. 107.
Beim Zwölftel ist der Kopf garnicht und die Vorderbeine nur undeutlich ausgeprägt, Zugehörigkeit hierher also nicht sicher, vielleicht ist es ein Hund und die Münze somit gleich Nr. 1566.

1533 Taf. XXXV — Löwe r. stehend, auf Thunfisch (r.), mit dem Maule und den Vordertatzen ein Schwert packend, Schwanz eingeklemmt. — Windmühlquadrat gekörnt.

18 mm. 15,89 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1360. Gr. 108 Taf. V 2.

1534 Taf. XXXV — Vorderteil einer Löwin l., der nach vorn gewandte Kopf und die Vordertatzen in der Haltung, als ob sie eine Beute verzehrt. Geperlte Abschlußlinie. Hinten Thunfisch l. aufwärts. — Windmühlquadrat.

21 mm. 16,05 g. Stater. Gr. 109.

1535 Taf. XXXV — Vorderteil eines Löwen l. springend, Kopf r., Maul offen. Hinten Thunfisch r. abwärts. — Windmühlquadrat gekörnt.

17 mm. 16,10 g. Stater. Gr. 110 Taf. V 5.

1536 Taf. XXXV — Löwenkopffell v. v. Unten Thunfisch l. — Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 16,09 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 1044. Gr. 113 Taf. V 6.

1537 Taf. XXXV, 1538 Taf. XXXV, 1539 Taf. XXXV — Kopf einer Löwin l., Maul geschlossen. Geperlte Abschlußlinie. Hinten Thunfisch l. aufwärts. — Windmühlquadrat gekörnt (bei der zweiten Hekte nur rauh).

21 mm. 16,10 g. Stater. Gr. 115.
11 mm. 2,71 g. Hekte. Zu Gr. 115.
11 mm 2,27 g. Hekte. Subärat. Zu Gr. 115.

1540 Taf. XXXV, 1541 Taf. XXXV — Kopf einer Löwin v. v. Rechts Thunfisch r. abwärts. (Richtung des Fisches bei dem Zwölftel nicht bemerkbar.) — Windmühlquadrat rauh (bei dem Zwölftel von ganz unregelmäßiger Gestalt).

10 mm. 2,71 g. Hekte. Zu Gr. 116.
8 mm. 0,89 g. Zwölftel, subärat, zu Gr. 116.

1542 Taf. XXXV	Vorderteil einer geflügelten Löwin l., der Flügel erhoben, rund, gefiedert, die r. Vordertatze erhoben. Geperlte Abschlußlinie. Hinten Thunfisch [l. aufwärts].	Windmühlquadrat gekörnt.
	11 mm. 2,57 g. Hekte zu Gr. 117.	
1543 Taf. XXXV	Kopf eines Löwen l., Maul offen, Zunge ein wenig herausgestreckt, Mähne gesträubt, und eines Widders r., zusammengesetzt. Unten Thunfisch l.	Windmühlquadrat rauh.
	21 mm. 16,12 g. Stater. Gr. 118.	
1544 Taf. XXXV	Stier l. schreitend, auf Thunfisch (l.).	Windmühlquadrat.
	21 mm. 16,02 g. Stater. Gr. 121.	
1545 Taf. XXXV	Stier r. stehend, auf Thunfisch (r.), der Kopf etwas v. v. und zum Stoß gesenkt.	Windmühlquadrat gekörnt.
	20 mm. 16,00 g. Stater. Gr. 122.	
1546 Taf. XXXV	Vorderteil eines geflügelten Stieres l. springend. Hinten Thunfisch schräg l. abwärts.	Windmühlquadrat rauh.
	21 mm. 15,97 g. Stater. Aus Subhi sale (1878) Nr. 763. Gr. 125 Taf. V 19.	
1547 Taf. XXXV	Pferd l. springend, auf Thunfisch (l.), mit schleifendem Zügel.	Windmühlquadrat gekörnt.
	19 mm. 16,02 g. Stater. Zu Gr. 126. Die Abbildung ist so gestellt, daß der Thunfisch horizontal liegt.	
1548 Taf. XXXV	Aufgezäumter Pegasos r. springend, auf Thunfisch (r.).	Windmühlquadrat gekörnt.
	20 mm. 16,06 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1363. Gr. 127 Taf. V 21.	
1549 Taf. XXXV 1550 Taf. XXXV 1551 Taf. XXXV	Vorderteil eines geflügelten Hirsches l. springend, mit ganz kleinem Geweih. Hinten Thunfisch schräg l. abwärts. (Auf den Hekten ist das Geweih nicht mit ausgeprägt.)	Windmühlquadrat rauh.
	20 mm. 16,05 g. Stater zu Gr. 128. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 254 Nr. 3 Taf. XI 2. 11 mm. 2,62 g. Hekte. Zu Gr. 128. 11 mm. 2,69 g. Hekte. Zu Gr. 128.	
1552 Taf. XXXV	Esel l. stehend, auf Thunfisch (l.).	Windmühlquadrat gekörnt.
	20 mm. 15,96 g. Stater. Aus Whittall sale (1884) Nr. 757. Gr. 129 Taf. V 23.	
1553 Taf. XXXV 1554 Taf. XXXV	Widder l. stehend, auf Thunfisch (l.).	Windmühlquadrat gekörnt.
	20 mm. 16,06 g. Stater. Gr. 130 Taf. V 24 12 mm. 2,68 g. Hekte. Zu Gr. 130.	

1555 Taf. XXXV | Widder l. auf das l. Knie sinkend, Kopf r., auf Thunfisch (l.). | Windmühlquadrat rauh.

19 mm. 16,13 g. Stater. Aus Subhi sale (1878) Nr. 1149. Gr. 131.

1556 Taf. XXXV | Vorderteil eines Widders l. springend. Geperlte Abschlußlinie. Hinten Thunfisch l. aufwärts. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,09 g. Stater. Gr. 132 Taf. V 26.

1557 Taf. XXXV 1558 Taf. XXXV | Widderkopf l., von der Abschlußlinie entspringt in der Mitte und anscheinend oben je eine dreiteilige Blüte. Oben Thunfisch l. schräg abwärts. (Bei dem Zwölftel sind die Blüten nicht sichtbar.) | Unregelmäßiges Windmühlquadrat.

10 mm. 2,70 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 258 Nr. 10 Taf. XI 10.
8 mm. 1,05 g. Zwölftel. Hat durch scharfes Kratzen auf der Rs. an Gewicht verloren. Publiziert ebenda Taf. XI 11.

1559 Taf. XXXV | Ziegenbock l. auf das l. Knie sinkend, auf Thunfisch (l.). Einstempelung, einer Triskelis ähnlich. | Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 15,96 g. Stater. Gr. 133.

1560 Taf. XXXV | Kopf eines Ziegenbockes l. Geperlte Abschlußlinie. Hinten Thunfisch r. aufwärts. | Unregelmäßiges Windmühlquadrat rauh.

21 mm. 16,04 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1361. Gr. 134.

1561 Taf. XXXV | Eber l. schreitend, auf Thunfisch (l.). | Windmühlquadrat gekörnt.

12 mm. 2,69 g. Hekte. Gr. 135.

1562 Taf. XXXV | Tierkopf r., einen aufwärts gerichteten Thunfisch im Maule. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt (nicht das Windmühlschema).

20 mm. 16,12 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 83 Nr. 4 Taf. VII 5. Die Abbildung ist so gestellt, daß der Thunfisch horizontal liegt. — Den Tierkopf der Vs. hielt ich anfangs für den eines Ebers, Herr von Fritze ist geneigt, den eines Bären darin zu erblicken.

1563 Taf. XXXV | Vorderteil eines geflügelten Ebers l. springend. Unten Thunfisch l. schräg abwärts. | Unregelmäßiges Windmühlquadrat rauh.

18 mm. 16,06 g. Stater. Gr. 137.

1564 Taf. XXXV
1565 Taf. XXXV
1566 Taf. XXXV

Hund l. in Angriffsstellung, auf Thunfisch (l.), r. Vorderpfote erhoben, Schwanz aufwärts gebogen.

Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 16,02 g. Stater. Zu Gr. 138.
11 mm. 2,60 g. Hekte. Gr. 138.
8 mm. 1,37 g. Zwölftel. Zu Gr. 138.

1567 Taf. XXXV

Vorderteil eines Hundes l. in Angriffsstellung, Kopf r., r. Pfote erhoben. Geperlte Abschlußlinie. Hinten Thunfisch l. aufwärts.

Windmühlquadrat rauh.

11 mm. 2,67 g. Hekte. Zu Gr. 139.

1568 Taf. XXXV

Geflügelter Hund l. in Angriffsstellung, Kopf r., auf Thunfisch (l.).

Windmühlquadrat rauh.

19 mm. 16,16 g. Stater. Gr. 140 Taf. VI 1.

1569 Taf. XXXV

Kerberos l. in Angriffsstellung, auf Thunfisch (l.), mit zwei Köpfen (mit Halsbändern), [der Schwanz endet in einen Schlangenkopf].

Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 15,99 g. Stater. Gr. 141.

Für den zweiköpfigen Kerberos vgl. Roscher, Lexikon der Mythologie II 1 Sp. 1126, die Deutung auf Orthros, den Hund des Geryon, wird abgelehnt ebenda III 1 Sp. 1217.

1570 Taf. XXXV

Vorderteil des Kerberos l. in Angriffsstellung, mit zwei Köpfen, anscheinend mit Halsbändern.

Windmühlquadrat gekörnt.

11 mm. 2,60 g. Hekte. Fehlt Gr.

Sichtbar ist nur das Vorderteil des Kerberos, ob im Stempel das ganze Tier war, vermag ich nicht zu entscheiden.

1571 Taf. XXXV

Fuchs l. stehend, Schwanz aufwärts gebogen, auf Thunfisch (r.), den er in den Schwanz zu beißen scheint.

Unregelmäßig vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt (nicht das Windmühlschema).

8 mm. 1,33 g. Zwölftel. Zu Gr. 142.

1572 Taf. XXXV

Greif l. stehend auf Thunfisch (l.), der Flügel erhoben, rund, gefiedert, die r. Vordertatze erhoben, Schnabel offen, Zunge ein wenig herausgestreckt, Schwanz aufwärts gebogen.

Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 16,02 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1365. Gr. 143 Taf. VI 5.

1573 Taf. XXXV — Greif l. sitzend, auf Thunfisch (l.), der Flügel erhoben, rund, gefiedert, die r. Vordertatze erhoben, Schnabel offen, Zunge herausgestreckt, Schwanz aufwärts gebogen. — Unregelmäßiges Windmühlquadrat rauh.

19 mm. 16,02 g. Stater. Aus Subhi sale (1878) Nr. 766. Gr. 144.

1574 Taf. XXXV — Greif l. sitzend, auf Thunfisch (l.), die Flügel wagerecht, spitz, gefiedert, Schnabel offen, Zunge ein wenig herausgestreckt, der Kamm gezackt. — Windmühlquadrat gekörnt.

20 mm. 15,97 g. Stater. Zu Gr. 146.

1575 Taf. XXXV — Vorderteil eines Greifen l. in Angriffsstellung, auf Thunfisch (l.), der Flügel erhoben, rund, gefiedert, die r. Vordertatze erhoben, Zunge ein wenig herausgestreckt, der Kamm gezackt. — Unregelmäßiges Windmühlquadrat.

21 mm. 15,97 g. Stater. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1364. Gr. 148 Taf. VI 10.

1576 Taf. XXXV — Adler l. stehend, auf Thunfisch (l.), mit dem Schnabel ihn in den Kopf beißend, mit den Flügeln schlagend. — Windmühlquadrat rauh.

19 mm. 15,94 g. Stater. Gr. 151 Taf. VI 13.

1577 Taf. XXXV — Adler r. fliegend, Flügel nach oben und unten ausgebreitet. Hinten Thunfisch r. abwärts. Das Ganze auf erhabener Rundscheibe. — Windmühlquadrat gekörnt.

22 mm. 15,93 g. Stater. Zu Gr. 152.

1578 Taf. XXXV — Adler l. stehend, auf Thunfisch (l.), Flügel geschlossen. Das Ganze auf erhabener Rundscheibe. — Windmühlquadrat gekörnt.

19 mm. 16,01 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 25 Taf. III 10.

1579 Taf. XXXV — Adler r. stehend, auf Thunfisch (r.), Flügel geschlossen. Oben ein zweiter Thunfisch r., der Kopf hinter dem des Adlers versteckt. — Unregelmäßig vertieftes Dreieck.

7 mm. 1,35 g. Zwölftel. Gr. 154 Taf. VI 17.

1580 Taf. XXXV — Ungeheuer r. sitzend, anscheinend mit Flügeln und Vogelschwanz, aber dem Leibe, Kopfe und den Beinen eines Vierfüßlers, in den erhobenen Vordertatzen einen Thunfisch beim Kopfe und Schwanze haltend. — Unregelmäßige Vertiefung, zugrunde liegt wohl ein geviertelte Quadrat.

11 mm. 2,55 g. Hekte. Aus well known collector sale (1894) Nr. 247. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 257 Nr. 9 Taf. XI 9.

1581 Taf. XXXV — Delphin l. Unten Thunfisch l. | Vertieftes Quadrat geviertelt (nicht das Windmühlschema).
8 mm. 1,35 g. Zwölftel. Aus Whittall sale (1884) Nr. 282. Gr. 157.

1582 Taf. XXXV — Krabbe, in den Scheeren einen Fischkopf l. haltend. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
8 mm. 1,35 g. Zwölftel zu Gr. 158.

1583 Taf. XXXV — Geflügelter Thunfisch l. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt.
18 mm. 16,10 g. Stater zu Gr. 160. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 84 Nr. 5 Taf. VII 6.

1584 Taf. XXXV — Fischschwanz l., Thunfisch r. und Fischkopf l. untereinander. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
10 mm. 2,70 g. Hekte. Zu Gr. 162.

1585 Taf. XXXV
8 mm. 1,31 g. Zwölftel zu Gr. 162. Aus Montagu sale (1896) Nr. 509.

1586 Taf. XXXV — Fischkopf r. Unten Thunfisch r. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt, ein Teil fast gefüllt.
9 mm. 1,33 g. Zwölftel. Aus Whittall sale (1884) Nr. 707. Gr. 165.

1587 Taf. XXXV — Fischkopf r. Oben Thunfisch r. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt.
10 mm. 2,16 g. Hekte. Subärat. Zu Gr. 166.

1588 Taf. XXXV — Pistrix r. Unten Thunfisch r. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
20 mm. 16,08 g. Stater. Gr. 169 Taf. VI 34.

1589 Taf. XXXV — Siebensaitige Leier, von hinten gesehen. Unten Thunfisch r. | Windmühlquadrat gekörnt.
22 mm. 15,91 g. Stater. Zu Gr. 172.

LAMPSACUS (?).

Stateren eigenen Systems, 5. Jahrh. v. C. Über die Zuteilung vgl. Babelon, Revue num. 1895 S. 36, über die Form des Quadrates vgl. die Anmerkung zu Nr. 1393.

1590 Taf. XXXVI — Vorderteil eines geflügelten Pferdes l. springend; oben und unten ein undeutliches Zeichen. Das Ganze in Kreislinie (?). | Vertieftes Quadrat geviertelt, zwei in der Diagonale liegende Teile besonders stark vertieft.
22 mm. 15,05 g.
Die Kreislinie der Vs. ist vielleicht der Rest eines Weinkranzes, vgl. Nr. 1591f.

1591 Taf. XXXVI Vs. 1592 Taf. XXXVI Vs.	Vorderteil eines geflügelten Pferdes l. springend; etwa ꟿ oben, Ξ unten. Das Ganze im Weinkranze.	Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt, zwei in der Diagonale liegende Teile besonders stark vertieft.

21 bez. 20 mm. 15,13 bez. 15,31 g.

LESBOS.

Hektai eigenen Systems, 5. bis 4. Jahrh. v. C. Vgl. über diese Prägung zuletzt Wroth, B. M. Cat. Troas etc. S. LXVI ff. (und die dort angezogene Literatur), dessen Anordnung ich ungefähr beibehalten habe.

1593	Vorderteil eines geflügelten Ebers r. springend.	Löwenkopf r. vertieft, Maul offen. Hinten rechteckige Vertiefung.

11 mm. 2,56 g. Aus Newton-Carneieff sale (1861) Nr. 400.

1594	Widderkopf r.; unten Hahn l. schreitend, Kopf gesenkt.	Löwenkopf l. vertieft, Maul offen. Hinten rechteckige Vertiefung.

11 mm. 2,49 g.

1595 Taf. XXXVI	Widderkopf r. Geperlte Abschluß linie; unten Hahn l. schreitend, Kopf gesenkt.	Stierkopf r. vertieft.

10 mm. 2,51 g.

1596 Taf. XXXVI	Vorderteil eines geflügelten Ebers r. springend.	Kopf des Herakles r. vertieft, bärtig, mit Löwenfell. Geperlte Abschlußlinie; unten Keule. Hinten kleine Vertiefung.

11 mm. 2,53 g.

1597 Taf. XXXVI	Widderkopf r. Geperlte Abschlußlinie; unten kleiner Tierkopf r.	Kopf des Herakles r. vertieft, bärtig, mit Löwenfell. Geperlte Abschlußlinie; unten Keule.

11 mm. 2,61 g.

1598	Gorgoneion, Zunge herausgestreckt, Schlangenhaar.	Kopf des Herakles r. vertieft, bärtig, mit Löwenfell. Geperlte Abschlußlinie; unten Keule.

10 mm. 2,53 g.

1599	AE unten. Vorderteil eines aufgezäumten Pferdes r. springend. Geperlte Abschlußlinie.	Kopf des Herakles r. vertieft, bärtig, mit Löwenfell. Geperlte Abschlußlinie; unten Keule.

10 mm. 2,49 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 1171.

1600 Taf. XXXVI 1601	Löwenkopf r., Maul offen, auf dem Oberkiefer eine behaarte, runde Narbe. Geperlte Abschlußlinie.	Kalbskopf r. vertieft. Geperlte Abschlußlinie. Hinten rechteckige Vertiefung.

11 bez. 10 mm. Beide 2,56 g. Für die Vs. vergl. Nr. 1711 ff.

1602 Taf. XXXVI
Löwenkopf r., Maul offen, Zunge herausgestreckt.
10 mm. 2,53 g.
Kalbskopf l. vertieft.

1603 Taf. XXXVI
Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten schlicht herab.
11 mm. 2,55 g.
Weibl. Kopf r. vertieft, mit Sphendone und doppeltem Bande im Haar.

1604
Vorderteil eines Ziegenbockes auf dem r. Knie r. knieend, Kopf l. Geperlte Abschlußlinie.
11 mm. 2,50 g. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1486.
Eule stehend v. v., Flügel ausgebreitet. Vertieftes Quadrat.

1605
Vorderteil eines Ebers r. springend. Geperlte Abschlußlinie.
10 mm. 2,51 g.
Löwenkopf r., Maul offen. Im vertieften Quadrat, das Ganze im vertieften Kreise.

1606 Taf. XXXVI
Kopf eines Satyrn l. im Dreiviertelprofil, bärtig, mit Tierohren.
11 mm. 2,52 g.
Löwenkopf r., Maul offen. Im vertieften Quadrat, das Ganze im vertieften Kreise.

1607 Taf. XXXVI
Männl. Kopf r. unbärtig mit kurzem Haar.
11 mm. 2,51 g.
Kalbskopf r. Geperlte Abschlußlinie. Im doppelten Linienquadrat, das Ganze im vertieften Kreise.

Vorderteil eines geflügelten Löwen l. in Angriffsstellung.
Sphinx r. sitzend, der Flügel erhoben, rund, gefiedert. Vertieftes Quadrat.

1608
—
11 mm. 2,50 g.
—

1609 Taf. XXXVI
—
11 mm. 2,59 g.
Typos zunächst im Linienquadrat.

1610
Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch) und Ohrring.
10 mm. 2,51 g.
Zwei Kalbsköpfe sich gegenüber. Vertieftes Quadrat.

1611
Kopf eines Satyrn r. bärtig mit Tierohr und Band im Haar.
11 mm. 2,54 g. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 175.
Zwei Widderköpfe sich Stirn an Stirn gegenüber; oben Palmette. Vertieftes Quadrat.

1612
Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und schlichtem Haar.
11 mm. 2,52 g.
Zwei Widderköpfe sich Stirn an Stirn gegenüber; oben und unten Palmette Vertieftes Quadrat.

1613 Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und schlichtem Haar.
11 mm. 2 57 g.

Kalbskopf r. mit Ansatz eines Hornes. Vertieftes Quadrat.

1614 Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und schlichtem Haar.
10 mm. 2,50 g.

Kantharos; unten Weinlaub. Vertieftes Quadrat.

1615 Taf. XXXVI Weibl. Kopf r. im Dreiviertelprofil mit gekreuztem Bande im Haar.
11 mm. 2,56 g.

Zwei Eberköpfe sich Stirn an Stirn gegenüber. Vertieftes Quadrat.

1616 Kopf des Pan r. mit Horn, Tierohr und langem Haar.
11 mm. 2,53 g.

Gorgoneion, Zunge herausgestreckt, mit schlichtem Haar. Vertieftes Quadrat.

1617 Taf. XXXVI Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Busch); das Haar hinten in einer Flechte.
11 mm. 2,59 g.

Zwei weibl. Köpfe mit Band im Haar und langem Zopfe, sich gegenüber und teilweise einander deckend. Vertieftes Quadrat.

1618 Taf. XXXVI Männl. Kopf r. unbärtig mit Band im lockigen Haar.
11 mm. 2,53 g.

∢ vorn.
Korinthischer Helm r., bekränzt, mit Busch. Vertieftes Quadrat.

1619 Männl. Kopf r. unbärtig mit Band im kurzen Haar.
11 mm. 2,48 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 899.

Kopf r. spitzbärtig. Vertieftes Quadrat.

1620 Taf. XXXVI Kopf des Zeus-Ammon r. bärtig mit Kranz und Widderhorn.
10 mm. 2,53 g.

Weibl. Kopf r. mit Stephane; das Haar hinten aufgenommen. Vertieftes Quadrat.

1621 Taf. XXXVI Weibl. Kopf r. mit genetzter Sphendone, die vorn durch gekreuztes Band gehalten wird.
11 mm. 2,53 g.

Weibl. Kopf l., das Haar in dicker Flechte. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

1622 Weibl. Kopf r. mit Sphendone.
10 mm. 2,53 g. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 223 Taf. VIII 25.

Zwei bärtige Hermen, die zur L. mit Haarknoten, die zur R. ithyphallisch, sich gegenüber. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

1623 Taf. XXXVI	Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz und schlichtem Haar.	Greifenkopf r. Im Perlquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	11 mm. 2,55 g. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 185.	
	Der Charakter dieses Kopfes ist deutlich männlich und erledigt also die zu dem entsprechenden Stück B. M. Cat. Troas etc. S. 162 Nr. 60 Taf. XXXIII 3 geäußerten Zweifel.	
1624	Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab.	Viersaitige Leier von hinten gesehen. Im Linienquadrat.
	11 mm. 2,55 g.	
1625 Taf. XXXVI	Weibl. Kopf r. mit Sphendone.	Kopf der Athena r. mit korinthischem Helm (mit Busch). Im Linienquadrat.
	10 mm. 2,55 g.	
1626	Kopf der Persephone r. mit Ährenkranz und Ohrring; das Haar im Wulst.	Stoßender Stier l., Kopf fast v. v. Im Linienquadrat.
	11 mm. 2,49 g. Aus Ivanoff sale (1863) Nr. 188.	
1627 Taf. XXXVI	Kopf einer Mänade l. mit Weinlaubkranz, Band im Haar und Schleier.	Löwe r., eine Waffe (oder einen Knochen?) zerbeißend, die er in den Pranken hält. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	11 mm. 2,52 g.	
1628	Kopf des Hermes r. mit Petasos (mit Knopf), der unter dem Kinn und am Hinterkopf festgebunden ist.	Panther r. in Angriffsstellung. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	11 mm. 2,56 g.	
1629	Kopf der Hera r. mit dreitürmiger, palmettenverzierter Mauerkrone und Ohrgehänge; das Haar fällt hinten herab.	Kopf des Hermes r. mit Petasos, der unter dem Kinn und am Hinterkopf festgebunden ist. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	11 mm. 2,53 g.	
	Kopf der Athena v. v. etwas r. mit attischem Helm (mit dreifachem Busch und aufgeklappten Backenstücken) und Ohrgehänge.	Kopf des Hermes r. mit Petasos (mit Knopf) im Nacken. Im Linienquadrat.
1630 Taf. XXXVI	Mit Perlhalsband.	Mit Gewandspur.
	11 mm. 2,55 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 853.	
1631	—	—
	11 mm. 2,57 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 787.	
1632	Kopf der Hera r. mit Band im Haar und hohem, palmettenverziertem Stephanos.	Maske eines Negers r. mit Stephane. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	10 mm. 2,51 g.	

1633 Taf. XXXVI
Weibl. Kopf r. mit Band im Haar, Ohrgehänge und Perlhalsband. | Kopf des Dionysos r. unbärtig mit Efeukranz; das Haar fällt hinten glatt herab. Im Linienquadrat.
10 mm. 2,53 g. Aus Ashburnham sale (1895) Nr. 172.

1634 1635
Weibl. Kopf r. mit Band im Haar (mit einer Spitze vorn), Ohrgehänge und Perlhalsband; das Haar im Wulst. | Kopf des Dionysos r. unbärtig mit Efeukranz; das Haar fällt hinten glatt herab. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
Beide 10 mm. 2,51 bez. 2,53 g.

Kopf des Dionysos r. unbärtig mit Efeukranz, oben Beeren; das Haar fällt hinten lang herab. | Kopf des Silenos v. v. bärtig mit Glatze und Tierohren. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

1636 Taf. XXXVI
— | Oben r. eine Blume.
11 mm. 2,53 g.

1637 Taf. XXXVI
— | Mund leicht geöffnet.
11 mm. 2,55 g.

1638
Kopf des Dionysos r. unbärtig mit Efeukranz, oben Beeren; das Haar fällt hinten herab. | Kopf eines Satyrn v. v. spitzbärtig mit Tierohren. Im Linienquadrat.
10 mm. 2,53 g.

1639
Kopf des Dionysos r. unbärtig mit Efeukranz, oben Beeren; das Haar hinten gelockt. | Kopf des Pan r. unbärtig mit Band im kurzen Haar und Horn. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
10 mm. 2,54 g.

1640
Männl. Kopf r. unbärtig mit Band im glatten Haar. | Weibl. Kopf r. mit Sphendone und Ohrgehänge. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
11 mm. 2,54 g. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 241 Taf. VIII 43.

Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab. | Weibl. Kopf r. mit Sphendone. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

1641
Schlange hinter dem Kopfe. | Ohne Spuren des vertieften Quadrates.
11 mm. 2,55 g.

1642 Taf. XXXVI
— | Schlange hinter dem Kopfe.
11 mm. 2,56 g.

	Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab.	Weibl. Kopf r. mit Gewand; das Haar im Schopfe gebunden. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
1643	—	Ohne Spuren des vertieften Quadrates.
	10 mm. 2,55 g. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 243 Taf. VIII 45.	
1644	—	—
	11 mm. 2,59 g.	
1645 Taf. XXXVI	Männl. Kopf r., bärtig, mit attischem Helm (mit punktiertem Bügel, Busch, aufgeklapptem Backenstück, Greif r. am Kessel und einem Haken vorn) (Ares?).	Weibl. Kopf r. mit Sakkos, der vorn eine spitze Verzierung hat. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	11 mm. 2,57 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 848.	
1646	Kopf des unbärtigen Kabeiros r. mit bekränztem, von zwei achtstrahligen Sternen umgebenem Pilos.	Weibl. Kopf r. mit Ohrring; das Haar im Wulst. Im Linienquadrat.
	11 mm. 2,51 g. Aus vente Bompois (1882) Nr. 1480. Zur Darstellung der Vs. vgl. v. Fritze, Z. f. N. XXIV S. 115 f.	
1647 Taf. XXXVI	Kopf des Apollon (?) r. mit Lorbeer(?)-kranz; das Haar fällt hinten herab.	Kopf eines Satyrn r. unbärtig mit Efeu(?)kranz, Tierohren und Tierfell um den Hals.
	10 mm. 2,56 g. Die Gesichtszüge des Kopfes der Vs. gleichen dem Apollon nicht. — Die Rs. ist im B. M. Cat. Troas etc. S. 166 Nr. 102 Taf. XXXIV 15 irrig als Herakles beschrieben.	
1648 Taf. XXXVI	Kopf des Apollon r. mit Lorbeerkranz; das Haar fällt hinten herab.	Weibl. Kopf r.; das Haar fällt frei über Kopf und Hals herab. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	11 mm. 2,52 g. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 235 Taf. VIII 37.	
1649 Taf. XXXVI 1650 Taf. XXXVI	Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit punktiertem Bügel, Busch, aufgeklapptem Backenstück und Palmette am Kessel).	Bärtiger Kopf r. mit Tiara. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	Beide 11 mm. 2,59 bez. 2,54 g.	
1651	Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit Busch, aufgeklapptem Backenstück und Palmette am Kessel).	Kopf der Hera r. mit hohem, palmettenverziertem Stephanos. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.
	11 mm. 2,53 g.	

1652 Taf. XXXVI | Kopf der Athena r. mit attischem Helm (mit punktiertem Bügel, Busch und aufgeklapptem Backenstück) und Ohrgehänge. | Eule r. stehend, Flügel geschlossen. Im Linienquadrat.

11 mm. 2,55 g.

1653 1654 Taf. XXXVI | Kopf des Zeus-Ammon r. unbärtig mit Widderhorn. | Adler r. stehend, Kopf l., Flügel geschlossen. Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

Beide 11 mm. Beide 2,55 g.

1655 Taf. XXXVI | Kopf des Asklepios r. bärtig, mit Kranz, vorn eine Schlange. | Brustbild der Nike r. mit Kranz, Perlhalsband und Gewand; das Haar im Schopfe gebunden; zwischen den ausgebreiteten Flügeln zwei Sterne. Im Linienquadrat.

12 mm. 2,53 g.

Die Schlange auf der Vs. steht hier nicht wie bei den Münzen im B. M. Cat. Troas etc. S. 164 f. Nr. 85—89 im Felde, sondern ist mit dem Typos verknüpft und sichert daher die Bezeichnung des Kopfes. Vgl. ebenda S. 168 Anm.

| Männl. Kopf r. bärtig mit Kranz (Asklepios?). | Vorderteil einer Schlange r. Im Linienquadrat.

1656 | — | Spuren des vertieften Quadrats.

11 mm. 2,55 g.

1657 | — | —

10 mm. 2,59 g.

1658 | Männl. Kopf r. bärtig mit Kranz (Poseidon?). | Dreizack im Linienquadrat.

10 mm. 2,54 g. Aus Carfrae sale (1894) Nr. 226 Taf. VIII 28.

1659 1660 Taf. XXXVI | Kopf der Demeter r. mit Ährenkranz, Ohrring und Schleier. | Dreifuß mit Kessel und drei Henkeln, r. und l. hängt je eine Tänie herab. Im Linienquadrat, Spuren des vertieften Quadrats.

Beide 11 mm. 2,56 bez. 2,57 g.

1661 Taf. XXXVI | Brustbild einer Mänade r., vorgebeugt, mit Sphendone, Gewand über der l. Brust und flatterndem Haar. | Handfackel (Flamme l.). Im Linienquadrat, das Ganze im vertieften Quadrat.

12 mm. 2,55 g. Aus late collector sale (1900) Nr. 343.

PHOCAEA.

Hektai und Vierundzwanzigstel eigenen Systems. 5. bis 4. Jahrh. v. C. Vgl. über diese Prägung zuletzt Head, B. M. Cat. Ionia S. XXII f. (und die dort angezogene Literatur), dessen Anordnung ich ungefähr beibehalten habe. — Bei den hier folgenden Elektronmünzen von Phocaea ist das viergeteilte Quadrat nicht überall vertieft, sondern teils springen vom Rande her Erhöhungen ein, teils ist die Mitte mit Metall gefüllt; oft nähert es sich dem sogenannten Windmühlschema. Doch sind diese Erscheinungen so unregelmäßig und zufällig, daß sie jeder Beschreibung spotten.

1662 Taf. XXXVI	Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm (mit Schlange(?) am Kessel), und Perlhalsband; das Haar punktiert. Hinten — nicht ganz deutlich — Phoke r. aufwärts. 11 mm. 2,59 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 983.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
1663 Taf. XXXVI	Weibl. Kopf l. mit Band im Haar, das in dicken, punktierten Strähnen hinten herabfällt, rosettenförmigem Ohrring und Halsband. Phoke nicht mit ausgeprägt. 11 mm. 2,59 g. Die Phoke ist auf dem Exemplar im B. M. Cat. Ionia S. 203 Nr. 1 Taf. IV 1 sicher.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
1664 1665	Weibl. Kopf l. mit Sphendone, die vorn in zwei breiten Bändern endigt, rosettenförmigem Ohrring und Perlhalsband. Hinten Phoke r. abwärts. (Halsband und Phoke beim ersten Exemplar undeutlich.) 11 bez. 10 mm. 2,54 bez. 2,53 g.	Vertieftes Quadrat geviertelt.
1666 Taf. XXXVI	Drei Phokai l., einen Kreis bildend, über jeder ein Punkt (der über der dritten nicht mit ausgeprägt), in der Mitte wieder ein Punkt. Pkr. 10 mm. 2,57 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 259 Taf. XI 15.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
1667	Kopf einer Phoke l. Geperlte Abschlußlinie. Unten Phoke l. 9 mm. 2,57 g.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt.
1668	Greifenkopf l., eine Kugel über dem Auge. Hinten Phoke l. aufwärts. 10 mm. 2,59 g.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
1669	Greifenkopf r. 7 mm. 0,58 g. Vierundzwanzigstel. Vgl. B. M. Cat. Ionia S. 205 Nr. 14 Taf. IV 10.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

1670 Greifenkopf l. Geperlte Abschlußlinie. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
7 mm. 0,65 g. Vierundzwanzigstel.

1671 Taf. XXXVI Löwe l. liegend. Oben Phoke l. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt, dem Windmühlschema ähnlich.
11 mm. 2,58 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 259 Nr. 2 Taf. XI 14.
Ein zweites Exemplar im Brit. Mus., Num. chron. 1896 Taf. VII 11.

1672 Löwenkopf l., Maul geschlossen. Geperlte Abschlußlinie. Unten Phoke l. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
10 mm. 2,56 g.

1673 Löwenkopf l., Maul offen. Hinten Phoke l. aufwärts. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt.
6 mm. 0,66 g. Vierundzwanzigstel.

1674 Taf. XXXVI Pferdekopf l., reich aufgezäumt. Geperlte Abschlußlinie. Vorn Phoke r. aufwärts. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
12 mm. 2,58 g.

1675 1676 Kalbskopf l. Geperlte Abschlußlinie. Hinten Phoke l. aufwärts. | Vertieftes Quadrat geviertelt (beim zweiten Stück dem Windmühlschema ähnlich).
11 bez. 10 mm. 2,57 bez. 2,55 g.

1677 Taf. XXXVI Widder r. stehend, Kopf l., mit dem erhobenen r. Hinterfuß sich den Kopf kratzend. Unten Phoke l. | Vertieftes Quadrat geviertelt, dem Windmühlschema ähnlich.
12 mm. 2,53 g.
Der Kopf des Tieres ist auch hier nach l. gewandt, so daß die von Wroth, B. M. Cat. Troas etc. S. LXVII aufgestellte Regel, wonach der Typos der Vs. auf den Hektai von Phocaea stets linkshin gewandt ist, hierdurch nicht umgestoßen wird.

1678 Widderkopf l. Geperlte Abschlußlinie. Phoke unten nicht mit ausgeprägt. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt.
10 mm. 2,55 g.
Die Phoke ist auf dem Exemplar im B. M. Cat. Ionia S. 207 Nr. 28 Taf. IV 17 sicher.

1679 Widderkopf l. Unten Phoke l. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
7 mm. 0,65 g. Vierundzwanzigstel.

1680 Taf. XXXVI Ziegenbock l. auf das l. Knie sinkend. Oben Phoke l. | Unregelmäßige Vertiefungen ins Quadrat gestellt.
10 mm. 2,57 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 260 Nr. 4 Taf. XI 16.

1681 Taf. XXXVI Kopf des bärtigen Kabeiros l. mit spitzem Pilos (mit Anhängeband oben); das Haar fällt hinten herab. Hinten Phoke r. abwärts. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
10 mm. 2,54 g.
Zur Benennung des Kopfes vgl. v. Fritze, Z. f. N. XXIV S. 116.

1682 Taf. XXXVI	Kopf des Herakles l. bärtig mit Löwenfell. Unten Phoke l. 11 mm. 2,55 g.	Vertieftes Quadrat, wohl geviertelt.
1683 Taf. XXXVI	Bärtiger Kopf l.; das Haar leicht gewellt. Phoke nicht mit ausgeprägt. 11 mm. 2,52 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 259 Nr. 1 Taf. XI 13.	Vertieftes Quadrat geviertelt.
1684 1685 Taf. XXXVI	Kopf des Hermes l. mit Petasos (ohne Knopf), der am Hinterkopf festgebunden ist; das Haar gelockt. Hinten Phoke r. abwärts (beim zweiten Exemplar nicht ganz deutlich). 11 mm. 2,56 g. 11 mm. 2,53 g. Aus late collector sale (1900) Nr. 360.	Vertieftes Quadrat geviertelt, dem Windmühlschema ähnlich.
1686	Kopf des Pan l. unbärtig mit kleinen Hörnern, Efeukranz (mit Beeren oben) und Tierohren; das Haar fällt hinten leicht herab. Unten Phoke l., undeutlich. 11 mm. 2,54 g. Aus Ashburnham sale (1895) Nr. 186.	Windmühlquadrat.
1687	Kopf des Pan l. unbärtig mit Hörnern, Efeukranz (mit Beeren oben) und Tierohren; das Haar hinten aufgenommen. Unten Phoke, undeutlich. 10 mm. 2,57 g. Aus late collector sale (1900) Nr. 362.	Vertieftes Quadrat geviertelt.
1688 1689 Taf. XXXVI	Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit punktiertem Bügel, Busch und l. liegendem Greifen, Vordertatze erhoben, am Kessel) und Ohrgehänge. Unten Phoke l. 10 mm. 2,54 g. Aus late collector sale (1900) Nr. 363. 10 mm. 2,54 g. Aus Subhi sale (1878) Nr. 803.	Vertieftes Quadrat, dem Windmühlschema ähnlich.
1690 Taf. XXXVI	Kopf der Athena l. mit attischem Helm (mit punktiertem Bügel, Busch und l. liegendem Greifen, Vordertatze erhoben, am Kessel), ohne Ohrgehänge. Unten oder rechts war wohl die Phoke. 11 mm. 2,57 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 849.	Windmühlquadrat.
1691	Kopf der Athena l. mit korinthischem Helm (mit Busch und Schlange oben am Kessel) und Perlhalsband. Unten Phoke l. 10 mm. 2,54 g.	Vertieftes Quadrat geviertelt.

1692 Kopf der Demeter l. mit Ährenkranz und Ohrgehänge; das Haar im Wulst. Phoke nicht mit ausgeprägt. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
10 mm. 2,54 g.
Der Ährenkranz ist hier unsicher, deutlich auf dem Londoner (B. M. Cat. Ionia S. 210 Nr. 49 Taf. V 5) und einem Berliner Exemplar, auf dem auch die Phoke vorhanden ist.

1693 Taf. XXXVI Weibl. Kopf l. mit Ohrgehänge; das Haar im Schopfe gebunden. Phoke nicht mit ausgeprägt. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
10 mm. 2,53 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 990.

1694 Kopf der Omphale l. mit Ohrgehänge, Löwenfell und Keule über der Schulter. Unten Phoke l. schräg abwärts. | Vertieftes Quadrat, dem Windmühlschema ähnlich.
10 mm. 2,55 g.

1695 Taf. XXXVI Weibl. Kopf l., vielleicht gehörnt; das Haar ist auf der Stirn punktiert und fällt im Nacken in Flechten herab; über die Wange fällt eine Tänie herab. Unten war wohl die Phoke. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt.
10 mm. 2,52 g.

1696 Weibl. Kopf l. mit Ohrgehänge; das Haar im schmalen Wulst. Unten Phoke l. schräg abwärts. | Vertieftes Quadrat geviertelt, dem Windmühlschema ähnlich.
11 mm. 2,55 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 986.

1697 Taf. XXXVI Weibl. Kopf l. mit dreifachem Bande im Haar. Unten Phoke l. | Vertieftes Quadrat dem Windmühlschema ähnlich.
11 mm. 2,56 g.

1698 Taf. XXXVI Weibl. Kopf l. mit dreifachem Bande im Haar. Unten Phoke. | Vertieftes Quadrat, dem Windmühlschema ähnlich.
10 mm. 2,56 g.

1699 Weibl. Kopf l. mit Sakkos und Ohrgehänge. Unten Phoke l. | Vertieftes Quadrat, dem Windmühlschema ähnlich.
11 mm. 2,55 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 985.

1700 Weibl. Kopf l. mit Sphendone und Ohrgehänge. Unten Phoke r. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
11 mm. 2,55 g.

1701 Taf. XXXVI Weibl. Kopf l. mit Sphendone und Ohrgehänge. Hinten Phoke l. abwärts. | Vertieftes Quadrat, dem Windmühlschema ähnlich.
11 mm. 2,54 g. Aus Whittall sale (1884) Nr. 987.

1702	Weibl. Kopf l. mit Lorbeer(?)kranz und Sphendone; das Haar oben von gekreuztem Bande gehalten. Unten war wohl die Phoke. 10 mm. 2,54 g.	Vertieftes Quadrat geviertelt, dem Windmühlschema ähnlich.
1703	Weibl. Kopf l. mit genetztem Sakkos, der oben mit einer Blüte verziert ist, und Ohrgehänge. Unten anscheinend Spuren der Phoke. 10 mm. 2,53 g.	Windmühlquadrat.

ELEKTRONMÜNZEN EUBÖISCHEN SYSTEMS.

Die frühen Elektronmünzen euböischen Systems gibt Babelon, Revue num. 1894 S. 149 ff. 253 ff. Taf. III. X sämtlich nach Samus; der Aufsatz wird fortlaufend zitiert.

1704 Taf. XXXVII	Unregelmäßiges, willkürliches Muster, im wesentlichen aus fünf so ÷ gestellten Erhebungen bestehend.	Unregelmäßige Vertiefung, im wesentlichen ⁘ im Quadrat.
	11 mm. 2,89 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 261 Taf. XI 18. Ähnlich Babelon Taf. III 5. 6.	
1705 Taf. XXXVII	Unregelmäßiges, willkürliches Muster, im wesentlichen aus fünf so ÷ gestellten Erhebungen bestehend.	Unregelmäßige, willkürliche Vertiefung, im wesentlichen ↗↘ im Quadrat.
	12 mm. 2,86 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 262 Taf. XI 19. Ähnlich Babelon Taf. III 5. 6.	
1706 Taf. XXXVII	Kopf einer Löwin v. v. in einem kranzähnlichen Rahmen.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat, vom Rande laufen einzelne Erhebungen nach der Mitte zu, im Innern ein Punkt.
	11 mm. 2,86 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 28 Taf. III 18. Babelon Taf. III 17, vgl. S. 157 Anm. 5.	
1707 Taf. XXXVII	Willkürliches Muster, einem auf einem Tiere stehenden Adler (l., Flügel geschlossen, Kopf gesenkt) ähnelnd. 10 mm. 2,86 g. Hekte. Ähnlich Babelon Taf. III 11—12.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
1708 Taf. XXXVII	Willkürliches Muster, einem rings von Strahlen umgebenen Tor ähnelnd. 8 mm. 1,42 g. Zwölftel. Nicht bei Babelon.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.
1709 Taf. XXXVII	Willkürliches Muster, einer Tetraskelis mit einem Punkt in jedem Zwischenraum ähnelnd. 8 mm. 1,38 g. Zwölftel. Ähnlich Babelon Taf. X 7.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

ELEKTRONMÜNZEN PHÖNIZISCHEN (MILESISCHEN?) SYSTEMS.

Die ältesten Elektronmünzen dieses Systems behandelt Babelon, Revue num. 1895 S. 297 ff. Taf. VI; der Aufsatz wird fortlaufend zitiert und Babelons Zuteilungen in Klammern angegeben. Über die Zuteilung einer Anzahl derselben nach Miletus siehe auch Nr. 1753.

1710 Taf. XXXVII | Löwe l. liegend, Kopf r., Maul offen, Zunge herausgestreckt. In einem Linienrechteck, das l. eine Zierleiste aufweist. | Drei Vertiefungen: in der Mitte ein Rechteck, in dem ein Fuchs l. in Angriffsstellung gegenüber einem aus Linien und Punkten bestehenden Zierrat, r. Quadrat mit ∴, l. Quadrat mit Stierkopf r.

20 mm. 13,78 g. Stater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 260 Taf. XI 17. Ähnlich Babelon Taf. VI 4 (Miletus).

Hierzu gehört die im Auktionskatalog (Sotheby) 2—3. V. 1905 Taf. II 51 abgebildete Hekte von 2,36 g.

1711 Taf. XXXVII | Löwe r. in Angriffsstellung, Maul leicht geöffnet, Zunge nicht sichtbar, über der Stirn eine runde Narbe. | Drei Vertiefungen, die mittlere ein Rechteck, die anderen Quadrate, alle mit unregelmäßigen Erhebungen.

20 mm. 14,14 g. Stater, zu den hier folgenden Tritai und Hektai, welche Head, B. M. Cat. Lydia S. XVIII ff. wieder den lydischen Königen zuteilt, gehörig. Nicht bei Babelon.

Zu der Narbe über der Stirn vgl. Roscher, Lexikon der Mythol. I 2 Sp. 1758 s. v. Gryps.

Löwenkopf r., Maul offen, Zunge nicht sichtbar, auf dem Oberkiefer eine behaarte, runde Narbe. | Zwei quadratische unregelmäßige Vertiefungen nebeneinander.

1712 1713 | — | —

1714 | 12 bez. 13 bez. 13 mm. 4,71 bezw. 4,68 bez. 4,68 g. Tritai. Ähnlich Babelon Taf. VI 14 (Miletus).

1715 Taf. XXXVII | Mit je einer Einstempelung auf der Vs. und auf dem Rande. | —

13 mm. 4,66 g. Trite.

1716 | Mit zehn kleinen Einstempelungen, drei auf der Vs., sieben auf dem Rande. | —

13 mm. 4,68 g. Trite.

1717 | Mit achtzehn kleinen Einstempelungen, vier auf der Vs., vierzehn auf dem Rande. | —

13 mm. 4,66 g. Trite.

1718 Taf. XXXVII | Löwenkopf r., Maul offen, Zunge nicht sichtbar, auf dem Oberkiefer ein Stern. Mit zehn kleinen Einstempelungen, drei auf der Vs., sieben auf dem Rande (darunter Q, Anker, Triskelis mit einem Punkt in der Mitte u. s. f.). | Zwei unregelmäßige, zusammen etwa ein Rechteck bildende Vertiefungen.

10 mm. 2,31 g. Hekte. Ähnlich Babelon Taf. VI 15 (Miletus), der S. 315 f. über die Einstempelungen auf diesen Münzen handelt.

1719 Taf. XXXVII | Vorderteile zweier Löwen sich gegenüber, Maul offen, Vordertatze ausgestreckt (von jedem nur eine sichtbar), auf dem Oberkiefer eine behaarte, runde Narbe (nur bei dem zur R. sichtbar). Zwischen ihnen drei Erhebungen (Buchstaben?). | Unregelmäßig vertieftes Rechteck, gehälftet.

10 mm. 2,33 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 266 Nr. 1 Taf. XII 1, der den zweiten Löwen nicht erkannt hat.

Anscheinend hat auch die Hekte im B. M. Cat. Lydia Taf. I 7 zwei Löwenvorderteile, nicht nur eines.

1720 Taf. XXXVII | Löwe l. sitzend, Maul offen, die r. Vordertatze erhoben, Schwanz aufwärts gebogen. | Vertieftes Quadrat geviertelt, dem Windmühlschema ähnlich.

11 mm. 2,11 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 86 Nr. 2 Taf. VII 11. Nicht bei Babelon. Die Zugehörigkeit zum phönizischen (milesischen?) System ist zweifelhaft.

1721 Taf. XXXVII | Kopf einer Löwin v. v. in einer seiner Form entsprechenden Vertiefung. | Zwei unregelmäßig vertiefte Quadrate nebeneinander.

11 mm. 2,29 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1893 S. 86 Nr. 1 Taf. VII 10. Ähnlich Babelon Taf. VI 9 (Trite), S. 311 Nr. 21 (Hekte) (Miletus).

1722 Taf. XXXVII | Löwenkopf l., Maul offen, Zunge herausgestreckt, oben und rechts von einzelnen Erhebungen umgeben. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

9 mm. 1,18 g. Zwölftel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 267 Nr. 2 Taf. XII 2. Nicht bei Babelon.

1723 | Kopf einer Löwin v. v. Unten und rechts Spuren eines Linienquadrates. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

6 mm. 0,54 g. Sehr blasses Elektron. Vierundzwanzigstel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 267 Nr. 4 Taf. XII 4. Nicht bei Babelon.

1724 Taf. XXXVII | Aufgezäumtes Pferd l. springend; oben Kugel. Pkr. | Vertieftes Quadrat geviertelt.

20 mm. 13,96 g. Stater.

1725 Taf. XXXVII | Vorderteil eines Stieres r. auf das r. Knie sinkend, Kopf l. Geperlte Abschlußlinie. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

19 mm. 14,05 g. Stater.

1726 Taf. XXXVII | Vorderteil eines Widders r. springend, auf ovaler, schildförmiger Erhebung. | Vertieftes Rechteck durch eine erhabene Horizontale gehälftet; in den Hälften Erhebungen, die vom Rande aus nach der erhabenen Mitte laufen.

13 mm. 4,62 g. Trite.

1727 Taf. XXXVII | Widderkopf l. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat, etwa gesechstelt.

11 mm. 2,34 g. Hekte. Aus Whittall sale (1858) Nr. 398. Publiziert von Brandis, Münz-, Maß- und Gewichtswesen in Vorderasien S. 389, Greenwell, Num. chron. 1897 S. 268 Nr. 6 Taf. XII 8. Nicht bei Babelon.

1728 Taf. XXXVII | Widderkopf l. | Flach vertieftes Quadrat, innen fast gefüllt.

9 mm. 2,10 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 268 Nr. 8 Taf. XII 6. Entfernt ähnlich Babelon Taf. I 17 (phozäisches Gewicht, Clazomenae).

1729 Taf. XXXVII | Widderkopf r. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat, von den Rändern laufen Erhebungen aus nach der erhabenen Mitte.

8 mm. 0,62 g. Vierundzwanzigstel. Aus Whittall sale (1858) Nr. 399, Babington sale (1891), Nr. 215. Publiziert von Brandis S. 389, Babelon S. 28 Nr. 32 (phozäisches Gewicht, Clazomenae) Greenwell, Num. chron. 1897 S. 268 Nr. 7 Taf. XII 7.

1730 Taf. XXXVII | Vierfüßler (Ziegenbock?) l. auf das l. Knie sinkend. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

10 mm. 2,29 g. Hekte.

1731 Taf. XXXVII | Vorderteil eines Hirsches auf dem r. Knie r. knieend, Kopf l. | Vertieftes Quadrat unregelmäßig geteilt.

8 mm. 1,16 g. Zwölftel. Babelon Taf. VI 20 (Ephesus).

1732 Taf. XXXVII | Sau r. schreitend. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

20 mm. 14,09 g. Stater. Publiziert von Six, Num. chron. 1890 S. 217 Nr. 9.

1733 Taf. XXXVII | Vorderteil eines Ebers r., die Beine nicht mit ausgeprägt; gegenüber wird Schnauze und Hauer eines anderen Ebers sichtbar. | Zwei unregelmäßig vertiefte Quadrate nebeneinander.

14 mm. 4,63 g. Trite.

1734 Taf. XXXVII | Vorderteil des aufgezäumten Pegasos l. springend; oben Palmette. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

20 mm. 14,07 g. Stater. Publiziert von Six, Num. chron. 1890 S. 216 Nr. 7.

1735 Taf. XXXVII | Pegasos l. schreitend, Flügel erhoben, rund, gefiedert. | Zwei unregelmäßig vertiefte, fast gleich große Quadrate nebeneinander.

15 mm. 4,74 g. Trite. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 28 Taf. III 17, Babelon S. 338 Nr. 51 (unbestimmte Stadt).

1736 Taf. XXXVII | Sphinx r. sitzend, mit Stephane (?) im punktierten Haar, Flügel erhoben, rund, gefiedert, die l. Vordertatze erhoben. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat geviertelt.

19 mm. 13,99 g. Stater.

1737 Taf. XXXVII — Adler l. stehend, Kopf r., Flügel geschlossen. Geperlte Bdl. | Vertieftes Quadrat geviertelt.
18 mm. 14,09 g. Stater.

1738 Taf. XXXVII — Hahn r. schreitend; oben Palmette. Pkr. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt, mit doppeltem Rande.
21 mm. 14,09 g. Stater. Publiziert von Six, Num. chron. 1890 S. 217 Nr. 10.

1739 Taf. XXXVII — Fliege von oben gesehen. Oben Rest eines Rahmens. | Zwei unregelmäßig vertiefte Rechtecke, durch eine breite Horizontale getrennt.
14 mm. 4,31 g. Sehr blasses Elektron. Trite.

1740 Taf. XXXVII — Fliege von oben gesehen. Im rechteckigen Rahmen. | Zwei etwa gleich große, unregelmäßig vertiefte Vierecke, durch eine breite Horizontale getrennt.
12 mm. 4,44 g. Sehr blasses Elektron. Trite.

1741 Taf. XXXVII — Fast kugelförmige Münze, oben undeutlich gemustert, unten glatt.
8 mm. 2,19 g. Fast reines Gold. Hekte.

ELEKTRONMÜNZEN PHOZÄISCHEN SYSTEMS.

Die ältesten Elektronmünzen dieses Systems behandelt Babelon, Revue num. 1895 S. 1 ff. Taf. I; der Aufsatz wird fortlaufend zitiert und Babelons Zuteilungen in Klammern angegeben.

Kopf des Herakles l. mit Löwenfell. Geperlte Abschlußlinie. | Vertieftes Quadrat.
Hektai. Babelon S. 42 Nr. 60 (unbestimmt).

1742 — | Unregelmäßig geteilt.
10 mm. 2,60 g.

1743 Taf. XXXVII — Unten wahrscheinlich die Keule. | Geviertelt, zwei in der Diagonale liegende Viertel sind erhaben.
10 mm. 2,56 g.
Über die Form des Quadrates vgl. zu Nr. 1393.

1744 — Unten die Keule. | Hakenkreuzähnlich vertieft.
10 mm. 2,55 g.

1745 Taf. XXXVII — Perlenreihe doppelt. | Geviertelt, zwei in der Diagonale liegende Viertel sind erhaben.
10 mm. 2,52 g.

1746 Taf. XXXVII — Doppelkopf (ohne Hals), der zur L. mit Ohrring, der zur R. spitzbärtig mit Tierohren. (Nymphe und Satyr?) | Vertieftes Quadrat mit unregelmäßigen Erhebungen, welche vier Swastikas ähneln.
10 mm. 1,24 g. Zwölftel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 262 Nr. 1 Taf. XI 20. Nicht bei Babelon.

1747 Taf. XXXVII | Gorgoneion, Zunge herausgestreckt; das Haar punktiert. | Vertieftes Kreuz, in jedem Arme und in der Mitte eine runde Erhebung, die mittlere auf einem vertieften Kreuz.

17 mm. 8,27 g. Halbstater. Babelon S. 40 Nr. 55 Taf. I 20 (unbestimmt).

1748 Taf. XXXVII | Menschliches Bein r., gebeugt. | Vertieftes Quadrat, dem Windmühlschema ähnlich.

8 mm. 0,65 g. Vierundzwanzigstel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 263 Nr. 2 Taf. XI 21.

1749 Taf. XXXVII | Löwenkopf v. v. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt.

16 mm. 8,14 g. Sehr blasses Elektron. Halbstater. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 27 Taf. III 16. Nicht bei Babelon.

1750 Taf. XXXVII | Löwenkopf r., Maul leicht geöffnet, Zunge herausgestreckt. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat, etwa sternförmig gemustert.

11 mm. 2,71 g. Hekte zu dem Stater bei Babelon Taf. I 13 (Smyrna).

1751 Taf. XXXVII 1752 | Löwenkopf l., Maul geschlossen; oben ein Punkt. | Vertieftes Quadrat mit einem erhabenen Muster, welches einem vierspeichigen Rade ähnelt.

10 mm. 2,76 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1890 S. 28 Taf. III 19 und Babelon S. 25 Nr. 23 (Smyrna).

11 mm. 2,70 g. Hekte.

1753 Taf. XXXVII | Vorderteil eines Löwen r., Kopf l., nur eine Vordertatze sichtbar. | Vierstrahlige, verzierte Sternblume im vertieften Quadrat.

9 mm. 1.28 g. Zwölftel. Nicht bei Babelon.

Den Typen zufolge gehört diese Münze nach Miletus und macht, weil dem sog. phozäischen Fuße folgend, Babelons Zuteilung von Münzen phönizischen Gewichts an diese Stadt zweifelhaft.

1754 | Hund r. liegend, kreisförmig zusammengekrümmt. | Unregelmäßig vertieftes Viereck.

9 mm. 1,35 g. Zwölftel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 265 Nr. 5 Taf. XI 24. Nicht bei Babelon.

1755 Taf. XXXVII | Vorderteil eines Pferdes l. springend, nur ein Vorderbein sichtbar. | Vertieftes Quadrat durch Linienkreuz geviertelt.

11 mm. 2,40 g. Sehr blasses Elektron. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 263 Nr. 3 Taf. XI 22. — Gehört vielleicht eher zum phönizischen (milesischen?) System. Nicht bei Babelon.

1756 Taf. XXXVII | Tierkopf r. | Vertieftes Quadrat geviertelt.

9 mm. 1,31 g. Zwölftel.

Den Kopf wage ich nicht zu benennen. Babelon S. 36 Nr. 47 (Lampsacus?) = B. M. Cat. Ionia Taf. II 8 nennt ihn Pferdekopf.

1757 | Rind r. stehend, Kopf l. | Vertieftes Quadrat, in das vom Rande her drei Erhebungen einspringen.

8 mm. 0,65 g. Fast reines Gold. Vierundzwanzigstel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 264 Nr. 4 Taf. XI 23. Babelon S. 43 Nr. 62 (unbestimmt).

1758 Taf. XXXVII | Stierkopf v. v. | Vertieftes Quadrat geviertelt, dem Windmühlschema ähnlich.

7 mm. 0,67 g. Vierundzwanzigstel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 268 Nr. 5 Taf. XII 5. Nicht bei Babelon.

1759 | Eberkopf (?) r. | Vertieftes Quadrat, dem Windmühlschema ähnlich.

4 mm. 0,15 g. Sechsundneunzigstel. Zu Babelon S. 23 Nr. 15 (Lesbos).

1760 | Sechsblättrige Rosette mit erhabenem Mittelpunkt. | Unregelmäßig vertieftes Viereck.

7 mm. 0,34 g. Achtundvierzigstel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 266 Nr. 7 Taf. XI 26. Vielleicht zu Babelon S. 339 Nr. 58 (phönizisches System, unbestimmt) gehörig.

1761 | Fibula auf schildförmiger Erhebung. | Vertieftes Quadrat, in das drei Erhebungen einspringen.

11 mm. 2,75 g. Hekte. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 265 Nr. 6 Taf. XI 25. Nicht bei Babelon.

1762 Taf. XXXVII | Quadratische Erhebung mit einigen unregelmäßigen Vertiefungen. | Drei unregelmäßige Vertiefungen.

10 mm. 2,50 g. Hekte. Vielleicht zum phönizischen (milesischen?) System gehörig. Vgl. den Halbstater B. M. Cat. Ionia Taf. I 4.

1763 Taf. XXXVII | Erhebung in Form eines Krückenkreuzes mit einem Punkte in der Mitte. | Vertieftes Quadrat durch erhabenes Linienkreuz geviertelt, eines der Viertel gehälftet.

8 mm. 1,35 g. Zwölftel. Nicht bei Babelon. Vgl. B. M. Cat. Ionia Taf. II 23.

1764 | Vier dreieckige Erhebungen nach dem Windmühlschema gestellt. | Vier dreieckige Vertiefungen nach dem Windmühlschema gestellt.

7 mm. 0,64 g. Vierundzwanzigstel. Nicht bei Babelon.

1765 | Unregelmäßige Erhebungen, etwa so ϟ gestellt. | Vertieftes Quadrat mit einem Punkte in der Mitte.

4 mm. 0,15 g. Sechsundneunzigstel. Nicht bei Babelon.

1766 | Undeutliche, etwa W förmige Erhebung. | Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

4 mm. 0,17 g. Sechsundneunzigstel. Nicht bei Babelon.

1767	Undeutliche, etwa ++ förmige Erhebung.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

4 mm. 0,17 g. Sechsundneunzigstel. Nicht bei Babelon.

1768	Undeutlicher Gegenstand, so ⅄.	Unregelmäßig vertieftes Quadrat.

6 mm. 0,15 g. Sechsundneunzigstel. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 266 Nr. 8 Taf. XI 27. Nicht bei Babelon.

1769 Taf. XXXVII	Adler r. stehend, Flügel ausgebreitet, Kopf gesenkt, eine Schlange mit Klauen und Schnabel bekämpfend.	Zwei trapezförmige Vertiefungen, in einer ein Hirschkopf (?) r., in der anderen ein erhabener Punkt, von dem Strahlen ausgehen. (Vielleicht beides nur Zufälligkeiten.).

Blei. 22 mm. 8,37 g. Publiziert von Greenwell, Num. chron. 1897 S. 282 Nr. 5 Taf. XIV 10, der das Stück vielleicht mit Recht für einen Probeabschlag eines Elektronstaters hält. Elektronmünzen mit ähnlichen Typen siehe bei Babelon, Revue num. 1894 Taf. III 11. 12.

INDEX.

I. LÄNDER, VÖLKER UND STÄDTE.

(Die Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.)

Abdera 72
Abydus 163
Acanthus 87
Acarnania 121
Achaia 138
Acraephia 125
Aegina 137
Aegyptus 206
Aenea 88
Aenianes 111
Aenus 76
Aeolis 166
Aetolia 121
Agrigentum 31
Amathus 198
Amphipolis 88
Andrus 153
Antandrus 163
Antiphellus 189
Aphrodisias Cil. 192
Apollonia Thr. 79
Arcadia 149
Argolis, Argos 148
Aspendus 190
Assus 163
Athenae 132
Attica 130, 132

Bactria 206
Bisaltae 89
Bithynia 155
Boeotia 124
Botteatae 90
Bruttii 21
Byzantium 79

Calabria 4
Calymna 182
Camarina 33
Camirus 184
Campania 2
Cappadocia 201
Capsa 90
Caria 178
Carpathus 182
Carthaea 153
Carthago 214
Catana 34
Caulonia 22
Cebrenia 164
Celenderis 193
Ceos 153
Chalcedon 155
Chalcidice 90
Chalcis 129
Chersonesus Taur. 72
Chius 176
Cierium 111
Cilicia 192
Citium 198
Cius 156
Clazomenae 169
Clitor 150
Cnidus 178
Cnossus 152
Colchis 154
Colophon 171
Coresia 153
Corinthus 138
Cos 182
Creta 152
Cromna 155
Croton 23
Cydonia 152
Cyme 166
Cyprus 198
Cyrenaica, Cyrene 209
Cyzicus 157. 220

Dardanus 164
Delphi 124
Demetrias 111
Dicaea Maced. 91, Thrac. 80
Dyrrhachii 119

Eion 92
Elaea 166
Elis 143
Ephesus 171
Epirus 119
Eretria 129
Erythrae 172
Eryx 36
Etruria 1
Euboea 129, 130
Euhesperis 214

Gallia 1
Gela 36

Haliartus 126
Heraclea Bith. 156, Luc. 11
Heraea 150
Himera 38
Histiaea 130
Hydisus 180
Hyria 2

Iasus 180
Ichnae 92
Illyria 119
Ionia 169
Itanus 152
Iulis 153
Lamia 111
Lampsacus 158. 240
Larissa 111
Laus 12
Leontini 40
Lesbos 167. 241
Lete 92
Leucas 121
Limyra 190
Lindus 185
Locri Brutt. 26
Locris 122
Lucania 11
Lycia 188
Lydia 200
Lyttus 152

Macedonia 87, 96, 109
Magnesia Ion. 173
Mallus 194
Mantinea 151
Maronea 80
Massilia 1
Mende 92
Mesembria 81
Messana Sic. 42
Messene, Messenia 147
Metapontum 12
Methymna 167
Metropolis Thess. 115
Miletus 173
Molossi 119
Motye 44
Myrina 166
Mysia 157
Mytilene 168

Nagidus 194
Naxus Sic. 44

Neandria 164
Neapolis Camp. 2
Neopolis Mac. 94

Oetaei 115
Olynthus 94
Opus Locr. 122
Orchomenus 126
Orrhescii 95

Paeones 86
Pamphylia 190
Pandosia 27
Panticapaeum 72
Paphlagonia 155
Paphos 199
Parus 153
Patara 190
Pergamum 161
Perrhaebi 115
Persis 205
Phalanna 116
Pharae 126
Pharcadon 116
Pharsalus 116
Pheneus 151
Pherae 117
Philippi 95
Phistelia 3
Phlius 141
Phocaea 174. 248
Phocis 122
Phoenice 204
Pisidia 192
Pontus 154
Populonia 1
Posidium Carp. 182
Posidonia 15
Potidaea 96
Punische Münzen s. Carthago, Sicilia

Rhegium 27
Rhodus 184, 185

Salamis Cypr. 199
Samus 177
Scepsis 164
Scotussa 117
Segesta 46
Selge 192
Selymbria 81
Selinus 46
Sicilia 31; Siculo-punische Münzen 70
Sicyon 142
Side 191
Sidon 204
Sinope 155
Siphnus 153
Smyrna 174
Soli 195
Stymphalus 151
Sybaris 16
Syracusae 48
Syria 201

Tanagra 126
Tarentum 4
Tarsus 195
Tauromenium 69
Tegea 151
Tenedus 165
Tenus 154
Teos 174
Terina 29
Thasus 81
Thebae 127
Thera 154
Thespiae 128
Thessalia 111
Thracia 72, 96
Thurii 17
Thyrrheum 121
Tricca 118
Troas 163
Tyrus 205

Velia 19

Xanthus(?) 189

Zancle 42
Zeugitana 214

II. HERRSCHER.

(Die Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.)

Agathokles 67
Alexandros I Mac. 99
„ III Mac. 103
„ IV Mac. (aegypt.) 206
Alexandros I Syr. 203
Amyntas 101
Antigonos II 109
Antiochos I 201
„ II 202
„ III 202
„ IV 203
„ VIII 204
Archelaos 101
Ariarathes IV 201
Ariobarzanes I 201
Arsinoe, Gattin Ptol. II 208
Attalos I 162
Audoleon 86

Baalmelek II 198

Datames 196
Demetrios I Mac. 108
„ I Syr. 203
Diodotos 206

Euagoras I 199
Euelthon 199
Eumenes I 161
„ II 162

Hidrieus 181
Hieron 68
Hieronymos 69
Hiketas 68
Khäriga 189
Kleopatra Syr. 204
„ VII Aeg. 208
Kroisos 200
Kupṛlli 189

Lysimachos 83

Maussollos 181
Mazaios 197
Mithradates VI 154
Mosses 90

Onasioikos 199

Patraos 86
Perdikkas II 101
Perikles 189
Perseus 109
Pharnabazes 196
Philetairos 161
Philippos II 101
„ III 108
Philistis 68
Pixodaros 181
Ptolemaios I 206
„ II 207
„ III 208
„ V 208
Pyrrhos 120

Stasandros 199
Straton II 204

Täththiväibi 189
Tiribazos 194

III. AUFSCHRIFTEN.

(Die Ziffern beziehen sich auf die laufenden Nummern. — Einzelne Buchstaben und Monogramme sind nur ausnahmsweise aufgenommen.)

᾿Α 483—5 (Apollonia Thr.), 934—5, 937—40 (Argos)
᾿Αβ 455—6
᾿Αβδηριτεων 443—4. 446. 453. 457
᾿Αβυ 1035—6.
᾿Αβυδηνον 1034
᾿Αγαθοκλειος 405—6.
᾿Αγαθοκλεος 407
᾿Αγνων 1138
᾿Αδρηστος 485
᾿Αθα 84
᾿Αθε 804—58 (Athenae)
᾿Αθη 491
᾿Αθηνεω . . . 496
᾿Αθηνοδωρος 981
᾿Αθλα 355—7. 366
Αἰν 467—9 (Aenus)
Αἰνητωρ 1219
Αἰνι 458—63. 465—6. 470—471. 481—2 (Aenus)
Αἰνιανων 680
Αἰνιον 472—80
Αἰτωλων 740—2
Αἰτωρ 1121
᾿Ακανθιον 541—6
᾿Ακεσις 1213
᾿Ακρα 192—8
᾿Ακραγαντινον 199—201
᾿Ακραγαντος 188—91
᾿Ακρη 768
᾿Αλ 87. 876
᾿Αλε 618 (Alexandros)
᾿Αλεξανδ 667
᾿Αλεξανδρο 615—7
᾿Αλεξανδρου 641—62. 664—666. 1302. 1313—22
᾿Αλεξις 545
᾿Αμ 76. 561 (?)
᾿Αμενανος 217—9
᾿Αμυ 1238
᾿Αμυντα 626
᾿Αμφι 552—3 (Amphipolis)
᾿Αμφιδαμας 1192
᾿Αμφικτιονων 758—60
᾿Αμφιπολιτεων 549—51
᾿Αμφιπολιτων 548
᾿Αναξικλης 1036
᾿Αναξιμβροτος 1122
᾿Αναξιπολις 447
᾿Ανταν 1037—9 (Antandrus)
᾿Αντι 434
᾿Αντιγονου 671
᾿Αντιοχου 1295—300. 1303—1304
᾿Αντιφανης 1085
᾿Απ 857 cf. 1188
᾿Απελλας 1118
᾿Απολλανος 451
᾿Απολλας 1087—9. 1095—9
᾿Απολλωνιος 53
᾿Αρ 878—80. 883—4. 945 (Arcadia). 960. cf. 948—9 (Arcadia)
᾿Αργειων 936
᾿Αρεθουσα 368
᾿Αρεθων 45
᾿Αρι 418
᾿Αριαλθης 1107
᾿Αριαραθου 1293
᾿Αριοβαρζανου 1294
᾿Αριστα γορα 1351
᾿Αριστανδρου 1194
᾿Αριστεας 1111
᾿Αριστοκλης 52
᾿Αριστομηδεος 1362—3
᾿Αριστοξε 74
᾿Αριστων 54
᾿Αριστωνος 565
᾿Αρκα 944. 946
᾿Αρκαδικο 943
᾿Αρκαδικον 942. 947. cf. 941
᾿Αρμοξενος 857
᾿Αρσινοης 1326—7
᾿Αρχελαο 625
᾿Ασσινος 278
᾿Ασσιον 1041
᾿Αστο 722
Αὐδωλεοντος 534

Β 554 (Bisaltae)
Βα 1310 (?)
Βασιλεος 407. 414
Βασιλεως 511—30. 641—5. 648—53. 656. 661. 668—73. 734—7. 974. 1293—1304. 1311—1312. 1323—4. 1328—9
Βασιλισσας 410—3. 1303
Βοττεατων 676
Βρεττιων 130—4
Βυ 486. 530

Γελα 225. 227
Γελας 222—4. 226. 228—31. 233—4
Γελω[ιων] 234
Γεν 742
Γνωσιδικος 1189
Γοργος 1218
Γυ 49

Δα 756 (Delphi). 917—8
Δατ 40. 42
Δαλ 757 (Delphi)
Δαμασιας 1127
Δαματηρ 72
Δανκ 256
Δανκλε 257—8
Δαρ 1045 (Dardanus)
Δεξικρατης 1217
Δεονυς 493
Δη 542
Δημεας 1083
Δημητριεων 682
Δημητριου 670. 1301
Δημοκριτο 445
Δημος 858
Δι 51—3. 108. 541. 567 (Dicaea). 652. 891. 1321—2.
Δικαια 490
Διο 654
Διοδοτου 1311—2
Διονυσιος 856
Δυρ 730—2 (Dyrrhachium)

᾿Ε 793—5 (Eretria)
Εἰρηνη 161
῾Εκαταιος 448
῾Εκατωνυμο 457
᾿Ελαι 1061 (Elaea)
᾿Εμβι 856
῾Εξακεστιδας 209
᾿Επ᾽ (= ἐπι) 438—42. 453
᾿Επαμ 766
᾿Επι 408. 444—5. 451. 455—457. 495—6. 564—5
᾿Επιφανους 1300. 1304
᾿Εποει 1082
῾Ερ 951, 953
῾Ερα 952 (Heraea)
᾿Ερασικλης 1214
῾Ερμοδικος 1154
῾Ερμοκρατιδεω 438—9
῾Ερυ 1118—21
῾Ερυθ 1115—6 (Erythrae)
᾿Ερυκινον 221
᾿Ερχ 773
᾿Εσ 1236
᾿Εσπ 1235
᾿ΕστϜεδιευ 1239
᾿ΕστϜεδιευς 1236—8
Εὐ 377. 790 (Euboea). 1209. 1261, 1281 (Euagoras). 1316. 1320. 1367 (Euhesperis)
Εὐαι 216. 219. 376
Εὐαινε 357. 363—6
Εὐαινετο 374—5
Εὐεργετου 1302
Εὐες 1368 (Euhesperis)
Εὐκλει 373
Εὐκλειδα 371—2
Εὐκρατης 1216
Εὐκρινης 1035
Εὐμενου 375
Εὐμηνου 369—72
Εὐπατορος 974
Εὐρ 1416
Εὐσεβους 1293
Εὐφρ 116. 1165
᾿Εφ 1105—12

Fα 906—11. 913. 915—8. 920—8. 930—2
Fαλ 914—6
Fαλειο 913
Fαλειων 929. 932
Fαλεον 919
Fας 45

Ζα 433
Ζευς 161
Ζω 417
Ζωιλος 1193
Ζωπ 54

Ἡγησαγορης 449
Ἡγησια 1155
Ἡγησιππο 440—1
Ἡμ 1101
Ἡρα 926
Ἡρακ 436
Ἡρακλεια 984—6 (Bith.)
Ἡρακλειων 61 (Luc.)
Ἡρακλεους 510
Ἡρο 437
Ἡροφανεος 456

Η 769—70 (Haliartus)
Ηε 59—60 (Heracl. Luc.). 896—7(Hemiobolion, Sicyon)
Ηη 36
Ηηρ 43
Ηηρακλῃων 62 (Luc.)
Ηυψας 289

Θ 779 (Thebae)
Θασι 505
Θασιον 499—504
Θασιων 506—510
Θε 767, 780, 785—7 (Thebae). 1352 (Theupheideus)
Θεας 1303
Θεβαιον 782
Θεβαιος 781. 783—4
Θεβη 788
Θεοδο 495
Θεοδοτος 1082
Θεοπατορος 1302
Θεου 1300
Θεσ 789 (Thespiae)
Θευ 1361
Θευφ 1359
Θευφει 1360
Θευφειδευς 1348
Θηρι 956
Θουρι 106
Θουριων 102—5. 107—16
Θρασυλοχος 1108
Θυ 739 (Thyrrheum)
Θυρ 742

Ἰασεων 1174
Ἰασονος 1349—50
Ἰδριεως 1176
Ἰε 124
Ἱερωνος 409. 937
Ἱερωνυμου 414
Ἱκετα 408
Ἱμεραιον 238—41
Ἱππαρχος 933
Ἱππωνος 442
Ἱστιαεων 796
Ἰχναι 570

Κ 355, 367 (Cimon). 865—93 (♀, Corinthus). 987—8 (Cyzicus). 1080 (Clazomenae)
Κα 494. 559
Και 1303
Καλ 75. 858. cf. 1179 (Calymna)
Καλλιγενης 1112
Καλλιδαμας 443
Καλλικρατης 55
Καλυμνιον 1180
Καλχ 978—80 (Chalcedon)
Καμαρι 205
Καμαρινα . . . 210
Καμαρινταιον 203—4. 206—7. 209
Καμαριναιων 208
Καμιρεων 1198
Καταναιον 211—2. 214
Καταναιος 213
Καταναιων 215—20
Καυ 141
Καυλ 135. 137—42
Καυλο 136 (Caulonia)
Κεβρεν 1044 cf. 1042—3 (Cebrenia)
Κελ 1251. 1254
Κελε 1247
Κελεν 1250. 1252 cf. 1253
Κελενδεριτικον 1248—9
Κηφισοκριτ 1144
Κι 356 (Kimon)
Κια 981—3 (Cius)
Κιεριειων 681
Κιμων 355—6. 368
Κλ 653
Κλα 1082. 1085—1100
Κλαζο 1083 (Clazomenae)
Κλεαντιδης 454
Κλεαριστος 1090
Κλεοπατρας 1303
Κλευδωρου 121
Κλη 950 (Clitor)
Κνε 1156. 1160. 1164. cf. 1172
Κνιδ 1171
Κνιδιων 1157
Κνωσιων 960
Κολοφω 1104
Κολοφωνιον 1102—3
Κορας 405—6
Κος 1185—6
Κρ 144
Κρο 143. 145—52. 154—5. 158
Κροτωνιατας 153. 156—7
Κρωμνα 975—6
Κτησων 982
Κυ 1059 (Cyme). 1342(?), 1358 (Cyrene)
Κυδων 961
Κυζι 992. 996—9
Κυζικηνων 993—5
Κυμ 1058
Κυμαιων 1060
Κυρ 1354
Κυρα 1340—1. 1344—5. 1353. 1359—65 cf. 1343
Κυραν 1352
Κυραναιον 1346—9. 1351
Κυραναιων 1350
Κωιον 1187—93
Κωιων 1194

Λ 738 (Leucas)
Λαμ 1020. 022(Lampsacus)
Λαμιεων 683
Λαμψ 1021 (Lampsacus)
Λαρι 684—8. 695
Λαρισα 690. 693 cf. 694. 696—7
Λαρισαια 689. 691. 692. 699 cf. 698
Λαρισαιων 701—5 cf. 700. 706—7
Λας 63 (Laus)
Λε 1599 (Lesbos)
Λεοκαιος 1086
Λεον 255
Λεοντινο 244—5. 253
Λεοντινον 242—3. 246—52. 254
Λευκασπις 388
Λευκιππος 76
Λι 1232 (Limyra)
Λο 160
Λοκρων 159. 161—3
Λυ 46. 641. 669. 739
Λυκινος 50
Λυκιων 1232—4
Λυσιμαχου 511—30

Μα 87—8. 494 (Maronea). 954 (Mantinea). 1126 (Maussollos)
Μαγν 1122 (Magnesia Ion.)
Μαθυμναιος 1068—70
Μακε 674—5
Μακεδονων 677—9
Μανδρωναξ 1091—2
Μαρ 491 (Maronea). 1255—7 (Mallus)
Μαρων 493
Μαρωνιτεων 495
Μαρωνιτων 496
Μασσα 1—3 (Massilia)
Μαυσσωλλο 1175
Μενδαιον 576—8
Μεσ 263 (Messana). 933 (Messene)
Μεσα 497 (Mesembria)
Μεσσανα 260—1
Μεσσανιον 260—2. 264—6
Μεσσανιων 267—8
Μεσσηνιον 259
Μετα 64. 66—74. 76—9.81—88 (Metapontum)
Μηνοδοτος 1104
Μητροδωρ 858
Μητροπολ . . . 709 (Thess.)
Μητροφανης 1060
Μητροφων 492
Μι 413. 643. 1127—8 (Miletus)
Μιν 572—3 (Mende)
Μνασιμαχος 1215
Μνησιθεος 1128
Μολιων 1119
Μολοσσος 110—1
Μολοσσων 733
Μοσσεω 557—8
Μοτυαιον 269
Μυ 1077 (Mytilene)
Μυριναιων 1062

Μυτι 1076
Μυτιληναιον 1075
Ν 1259
Ναγιδεων 1258
Ναξιον 270—5. 277
Ναξιων 276. 278
Νεαν 1046—7 (Neandria)
Νεοπ 582—8 (Neopolis Mac.)
Νεοπο 9
Νεοπολιτης 10. 11
Νεοπολιτων 12, 14 (Camp.)
Νευμηνιος 56
Νι 401—2. 938—9
Νικητης 856
Νικων 1191
Νο 655
Ξα 414
Ξενοκλης 857
Οἰτα 711
Οἰταιων 710
Ὀλι 656
Ὀλυμπιχου 564
Ὀποντιων 743—5
Ὀρρησκιον 591 cf. 590
Ὀρχαμο 453
Ὀτ 1243
Πα 1233—4 (Patara). 1329
Παν 432
Παντι 431 (Panticapaeum)
Παρμε 378
Πατραου 531—3
Πε 3
Περα 712—3 (Perrhaeli)
Περγαμη 1023
Περσεως 672—3
Πιξωδαρου 1177—8
Πιστις 163
Πο 1239
Πολι 1353. 1356
Πολιαν 1354
Πολιανθευς 1346—7
Πολυ 56
Πολυκρατης 450
Ποσ 90 (Posidonia). 1182 (Posidium)
Ποσει 91—3
Ποσειδα 92. 94
Ποσειδανι 94 (Luc.)
Πρ 940
Προξενος 983
Πρυτανις 1109
Πρωτης 678—9
Πτολεμαιου 1323—5. 1328—9
Πυ 724
Πυθεος 1082. 1093. 1100
Πυθιννεω 444
Πυθων 452
Πυρρου 734—7
Ρεγ 169
Ρεγινον 165. 167—8. 171—2
Ρεγινος 170
Ρεγιον 166
Ρη 175
Ρηγινον 173—4
Ρο 1202. 1214—9
Ροδιον 1200—1. 1203—13
Ρυ 1313—4
Ρωμα 163
Σ 898 (Sicyon)
Σα 36. 41. 43—5. 1148, 1152, 1154—5 (Samus)
Σαγεσταζιβ 279
Σαλυ 498 (Selymbria)
Σαμι 1153 (Samus)
Σαττιων 1106
Σε 899—901 (Sicyon)
Σεγεσταζιβ 280—2
Σελινοντιον 287. 291 cf. 288. 289.
Σελινοντιος 285—6. 290
Σελινος 285—6
Σι 46. 902—5 (Sicyon). 938—40
Σιλα 198
Σιμ 39
Σκαψιον 1048
Σκηψιον 1049
Σκο 723—5 (Scotussa)
Σμυρναιων 1129
Σο 957
Σολεων 1260—3
Σοσιπολις 232
Στασυλλεο 1172
Στλελιυς 1243
Στλελιυς 1244
Στρατων 199
Στυμφαλιων 957
Συ 50. 95—8 (Sybaris)
Συβα 101
Συβαρις 100
Συμ 44. 435
Συν 486
Συρα 292. 350—2
Συρακοσιοι 415
Συρακοσιον 293—342. 344—6. 348—9. 369—70. 383. 385—6. cf. 343. 347
Συρακοσιος 371—4
Συρακοσιω 355. 358. 367
Συρακοσιων 353. 357. 359. 361. 363—6. 368. 375—82. 384. 387—98. 400—3. 408 cf. 354. 356
Σωσιπολις 233
Σωστρα 1145
Σωτειρα 389. 992—4
Σωτηρος 510. 1325
Τ 775—6 (Tanagra). 958—9 (Tegea)
Τα 777—8 (Tanagra)
Ταραντινων 26—7
Ταρας 17—21. 24—5. 28—37. 39. 41—5. 49—52. 54—5
Ταυρομενιταν 416—8
Τενεδεον 1050
Τενεδιον 1051—6
Τενεδιων 1057
Τεριν ... 182
Τεριναι 185
Τεριναιον 176—80. 183—4
Τεριναιων 186—7
Τηιον 1136—7
Τηιων 1138
Τιμο 766
Τριχκα 729
Τριχκαιον 727
Τριχκαιων 728
Τριχκαο 726
Ὑδισεων 1173
Ὑελη 119—20. 122
Ὑελητων 121. 123—9
Ὑρταν 6. 7 cf. 5
Ὑψας 290
Φ 774 (Pharae). 895 (Phlius)
Φα 58
Φαλανναιων 714
Φαννοθεμις 1120
Φαρ 718—9 (Pharsalus)
Φαρκαδο 715—7
Φαρσ 720—1 (Pharsalus)
Φενεων 955—6
Φεραιουν 722
Φι 40. 42
Φιλαδελφου 1326—7
Φιλαιο 455
Φιλεταιρου 1024—33
Φιλιππου 627—40. 668—9
Φιλιππων 593
Φιλις 38
Φιλιστιδος 410—3
Φιλιστωινος(?) 127
Φιλοκλης 46
Φιλορωμαιου 1294
Φιλων 1190
Φιστλυις 15
Φλειασιων 894
Φο 751 cf. 747. 752
Φοκι 746. 748—50
Φω 754 (Phocis)
Χαλ 791—2 (Chalcis)
Χαλκ 560
Χαλκιδεων 561—6
Χαρι 12

cyprisch

basi 1278
basilevose 1281—2
euvagoro 1281—2
euve 1280
onasi 1278

lycisch

ärṇg(?) 1227
khäriga 1229
kuprlli 1227
päriklä 1231
täththivädibi 1228
väd 1230
vähnt 1229

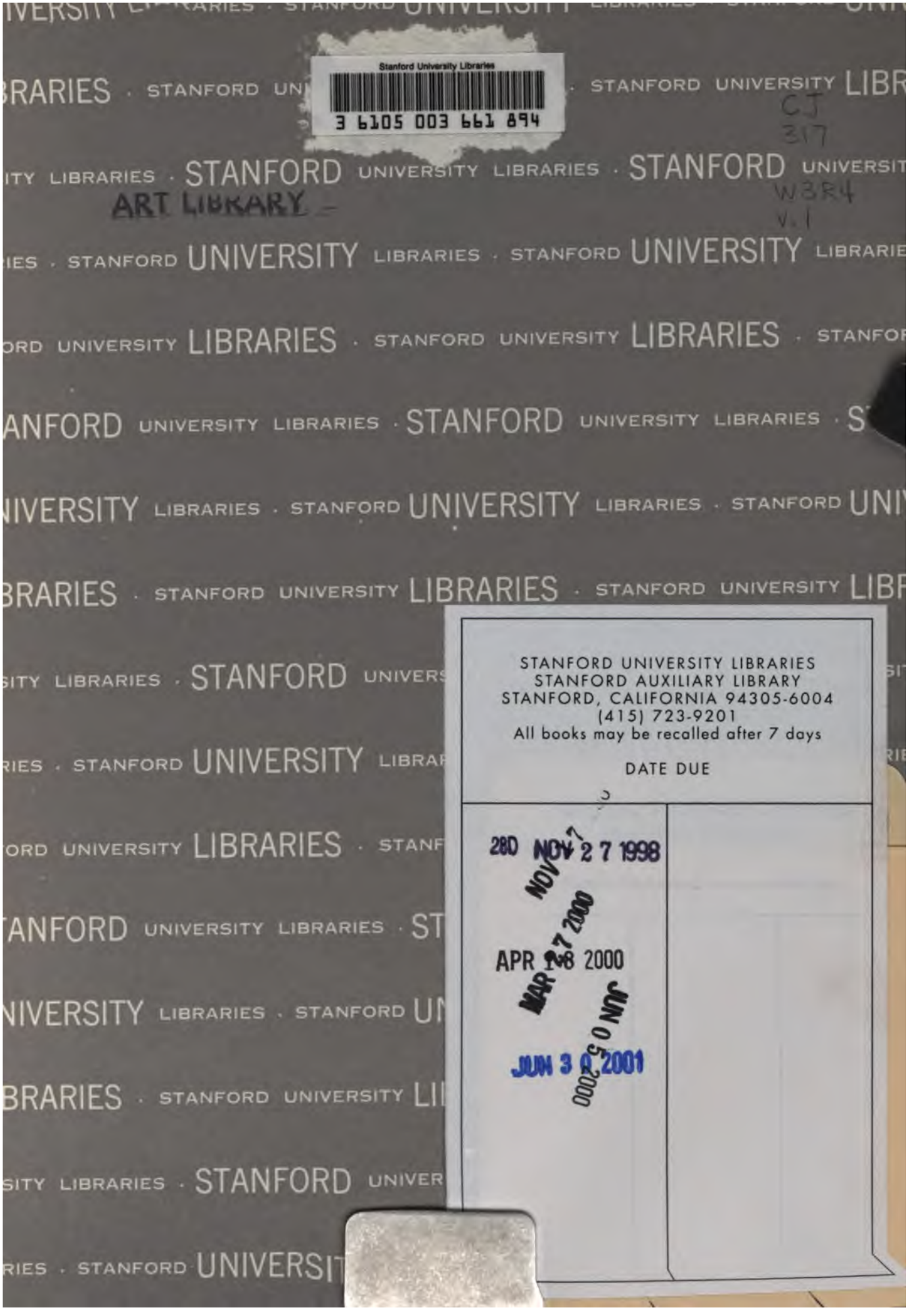
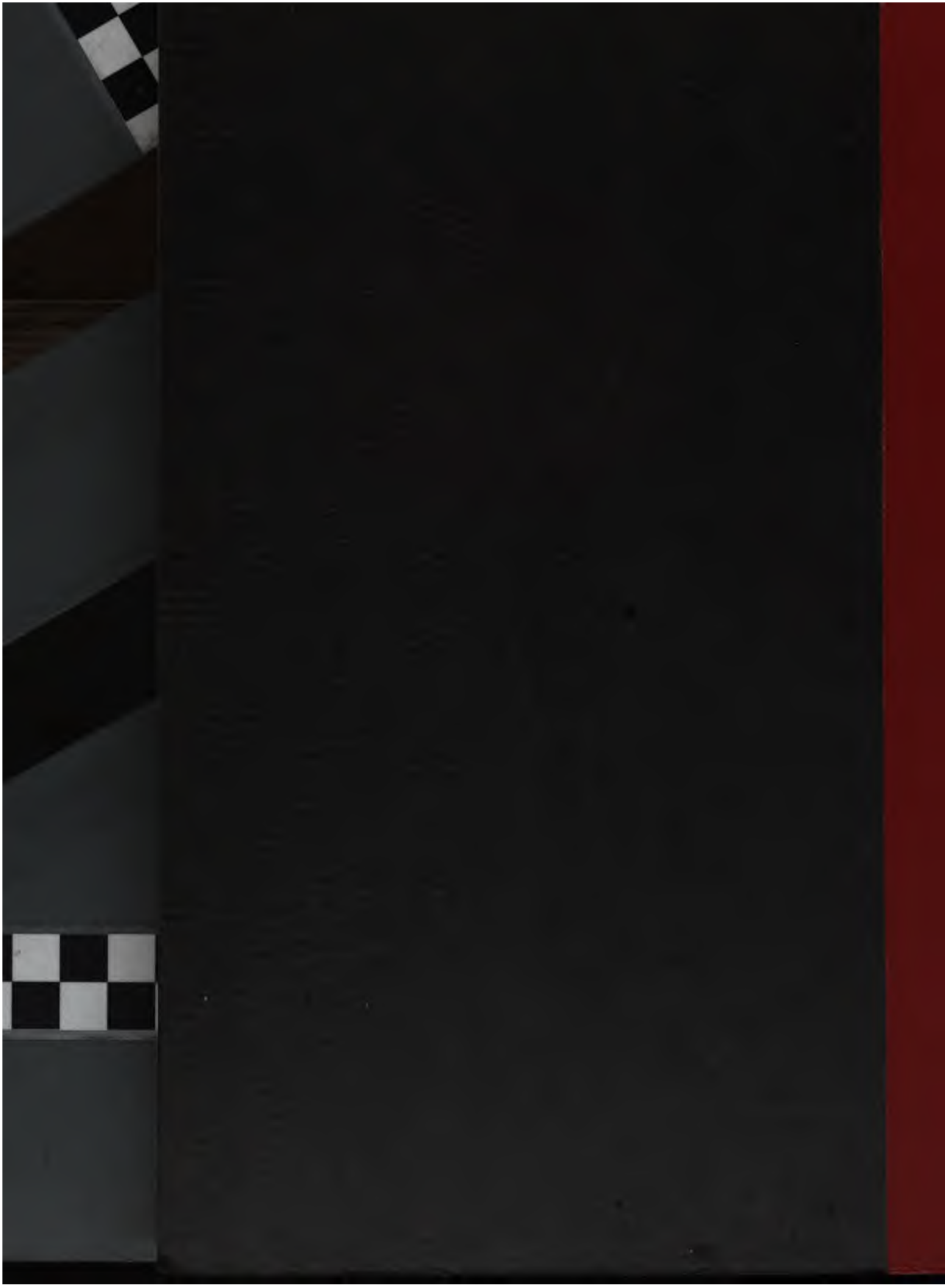
semitisch

amhmchnt 421
ammchnt 422
ʿb 1305
bch 1277
bʿl 1269—74
bʾrst 1370. 1373
krtchdst 420
lbʿlmlch 1276
mzdi 1271—3
prnbzuḫlch 1267
rsmlkrt 419
tḏnmu 1268. 1270 cf. 1269
trz 1265—6. 1270—4
ziz 423—6

Berichtigungen.

715, nicht **716** ist auf **Tafel XVII** abgebildet.
1407—1409, 1413 Tafel XXXII, nicht **Tafel XV.**
1415 Tafel XXXII, nicht **Tafel XXVIII.**
1454 Tafel XXXIII, nicht **Tafel XIXXII.**
1711 schreibe Vorderteil eines Löwen r.

Die 37 Lichtdrucktafeln
bilden einen besonderen Band.


Stanford University Libraries
3 6105 003 661 894
CJ
317
W3R4
v.1
ART LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-9201
All books may be recalled after 7 days
DATE DUE
280 NOV 27 1998
NOV 27 2000
APR 18 2000
MAR 27 2000
JUN 05 2000
JUN 3 0 2001